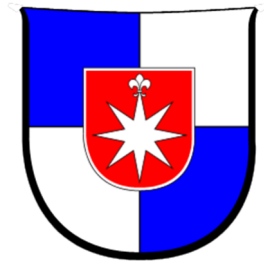


Wirtschaftspläne der Stadt Norderstedt



DAS HAUS IM PARK
Seniorenheim der Stadt Norderstedt



Entwicklungsgesellschaft **Norderstedt** mbH



2024/2025

Wirtschaftspläne/Jahresabschlüsse Gesellschaften

	Seite
Bildung-Erziehung-Betreuung gGmbH Wirtschaftsplan 2024	3
Bildung-Erziehung-Betreuung gGmbH Jahresabschluss 2022	28
Das Haus im Park gGmbH Wirtschaftsplan 2024	46
Das Haus im Park gGmbH Jahresabschluss 2022	63
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH Wirtschaftsplan 2024	89
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH Jahresabschluss 2022	134
Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG Wirtschaftsplan 2024	152
Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG Jahresabschluss 2022	168
Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2024	175
Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2022	187
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH Wirtschaftsplan 2024	203
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH Jahresabschluss 2022	217
Stadtwerke Norderstedt Wirtschaftsplan 2024	236
Stadtwerke Norderstedt Jahresabschluss 2022	282
IKT Regio-Netzwerk Service GmbH Wirtschaftsplan 2024	307
IKT Regio-Netzwerk Service GmbH Jahresabschluss 2022	317
IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG Wirtschaftsplan 2024	328
IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG Jahresabschluss 2022	342
Stadtpark Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2024	356
Stadtpark Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2022	368
Verkehrsgesellschaft Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2024	385
Verkehrsgesellschaft Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2022	405
wilhelm.tel GmbH Wirtschaftsplan 2024	421
wilhelm.tel GmbH Jahresabschluss 2022	447

Wirtschaftsplan

**Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH
(BEB in Norderstedt gGmbH)**

2024

Versand:
Aufsichtsrat
RPA
Stadtvertretung

Stand: 26.10.2023

Inhalt

	Seite
Wirtschaftsplan	
Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024	3 - 4
Erfolgsplan 2024	5
Erfolgsvorschau 2024 - 2028	6
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024	7 - 10
Vermögensplan 2024	11 - 12
Übersicht der Auswirkungen auf die Stadt Norderstedt	13
Stellenübersicht 2024	14 - 23
Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2024	24
Anlagen zum Wirtschaftsplan	
Finanzplan 2024	25

Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Geschäftliche Tätigkeit und Entwicklung

Das Jahr 2023 begann mit einer sehr großen personellen Veränderung. Herr Volker Rozynski wurde von seiner Tätigkeit als Pädagogischer Geschäftsführer freigestellt und schied mit Wirkung vom 31. März 2023 aus dem Unternehmen aus. Infolge dieser Entwicklung wurde das Pädagogik-Kompetenz-Team (kurz PKT) gegründet. Dieses Team besteht aus sechs Standortleitungen. Es wurden vier Schwerpunktthemen herausgearbeitet. Die Weiterentwicklung der Rahmenkonzeption für die Grundschulen. Die Gestaltung eines neuen Fortbildungskonzeptes. Das Erarbeiten einer Geschäfts- und Prozessanweisung, sowie einer Geschäfts- und Prozessanweisung für die Standortleitungen.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat mündete in den Abschluss von zwei Betriebsvereinbarungen (BV-Urlaub und BV-Arbeitszeit). Weitere Betriebsvereinbarungen sind in Vorbereitung.

Im Bereich der Digitalisierung gehen wir ins zweite Schuljahr mit dem Elternportal. Hierüber können die Eltern ihre Kinder digital anmelden, so dass im Sinne der Nachhaltigkeit das Anmeldeformular in ausgedruckter Form entfällt. Zur Mitte des Jahres ist auch die neue Homepage „live“ gegangen. In Zukunft möchten wir unsere Website auch für die interne Kommunikation nutzen. Des Weiteren planen wir die Einführung einer elektronischen Arbeitszeiterfassung.

Zu den Sommerferien haben wir zum ersten Mal eine Profilwoche für die Kinder ins Leben gerufen. Hier konnten die Grundschulkinder der zweiten bis vierten Klasse zwischen drei Profilen auswählen (Sport, Natur und Kreativ). Die Profilwoche war mit ca. 300 angemeldeten Kindern ein großer Erfolg.

Mit dem neuen Schuljahr 2023/24 ist auch die letzte Grundschule in eine Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) umgewandelt worden. Mit der OGGS Pellwormstraße werden nun alle Kinder der 12 Grundschulen durch die BEB betreut. Derzeit werden an den OGGSen 2625 SuS betreut.

An den weiterführenden Schulen (Schulzentrum Nord, Schulzentrum Süd und Gemeinschaftsschule Harksheide) betreuen wir aktuell ca. 200 SuS. Des Weiteren unterstützen wir die Gymnasien Harksheide und Copernicus im offenen Ganztags.

Wir beschäftigen aktuell 201 Mitarbeitende bei einer Fachkräftequote von 30%. Hiermit liegen wir über dem Landesschnitt von circa 25%. Für die Personalplanung sind noch 10 Stellen im Jahr 2023 zu besetzen.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns weiterhin mit den Themenbereichen Arbeitssicherheit, Datenschutz und Personalakquise mit Hilfe externer Dienstleister.

Strategische Schwerpunkte im Rahmen der Geschäftsentwicklung 2024

Ein wichtiger Schwerpunkt wird weiterhin im Jahr 2024 sein, die Themenfelder wie Leitbild, Werte und Haltung, BNE, sowie die Prozesse und Abläufe innerhalb der Geschäftsstelle und der Standorte weiterzuentwickeln. Dabei werden insbesondere die Möglichkeiten der Digitalisierung und der Nachhaltigkeitsgedanke im Fokus stehen.

Alle BEB-Standorte sollen eine stellvertretende Leitung erhalten. Des Weiteren werden wir eine pädagogische Fachberatung einrichten, analog zu den Fachberatungsstellen bei Kita-Trägern. Zunächst planen wir diese mit drei pädagogischen Fachkräften zu besetzen.

Weiterhin gibt es gemeinsame Themen mit Stadt und Schulen, wie die Erweiterung und gemeinsame Nutzung der Raumkapazität an den Standorten und die Weiterentwicklung der pädagogischen Schul-Konzepte.

An den weiterführenden Schulen liegt ein Entwurf für ein Rahmenkonzept vor. Im nächsten Schritt planen wir die Gespräche mit den Schulleitungen, dem Aufsichtsrat, der Verwaltung und der Politik.

Außerdem streben wir eine Trägerschaft in der Schulbegleitung an. Hierzu bedarf es einer Änderung des Gesellschaftsvertrages. Dies würde stark zur Verzahnung von Vor- und Nachmittag beitragen und die Attraktivität der BEB als Arbeitgeber steigern.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch für 2026 werden wir in die Abstimmung mit dem Land Schleswig-Holstein gehen. Hierzu ist es wichtig, dass wir in verschiedene Arbeitsgruppen werden.

Erfolgsplan bis 2024

	Ergebnis 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€
1 Umsatzerlöse	7.773.411	8.424.000	11.853.000
2 Sonstige betriebliche Erträge	42.124	15.000	40.000
3 Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen (Sachkosten, Honorare)			
4 Personalaufwand Löhne und Gehälter	5.594.281	5.850.000	8.400.000
5 Abschreibungen	26.591	20.000	30.000
6 Betriebsaufwand	1.889.339	2.210.000	2.770.000
7 Verwaltungsaufwand	444.231	330.000	665.000
8 Vertriebsaufwand	22.369	30.000	31.000
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	3.000
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-161.276	0	0
12 periodenfremde Erträge	49.341		
13 periodenfremde Aufwendungen	-43.152		
14 Außerordentliches Ergebnis			
15 Steuern			
15 Jahresergebnis	-155.087	0	0

Erfolgsvorschau 2023 - 2028

	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €
1 Umsatzerlöse	7.773.411	8.424.000	11.853.000	12.413.000	12.727.000	12.727.000	12.727.000
2 Sonstige betriebliche Erträge	42.124	15.000	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3 Materialaufwand							
4 Personalaufwand Löhne und Gehälter	5.594.281	5.850.000	8.400.000	8.925.000	9.228.000	9.228.000	9.228.000
5 Abschreibungen	26.591	20.000	30.000	35.000	40.000	40.000	40.000
6 Betriebsaufwand	1.889.339	2.210.000	2.770.000	2.900.000	2.960.000	2.960.000	2.960.000
7 Verwaltungsaufwand	444.231	330.000	665.000	565.000	510.000	510.000	510.000
8 Vertriebsaufwand	22.369	30.000	31.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	3.000	2.000	1.000	1.000	1.000
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-161.276	0	0	0	0	0	0
12 periodenfremde Erträge	49.341						
13 periodenfremde Aufwendungen/RückführungÜbersch.	-43.152						
14 Außerordentliches Ergebnis							
15 Steuern							
15 Jahresergebnis	-155.087	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

		Anmerk.	Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €
1	<u>Umsatzerlöse</u>								
	Entgelte incl. Verpflegung durch Eltern	1	2.775.514	2.672.000	2.914.000	3.040.000	3.103.000	3.103.000	3.103.000
	Sozialstaffel - Erstattung durch die Stadt N	2	612.351	454.000	670.000	699.000	714.000	714.000	714.000
	Kursgebühren	3	8.855	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Landeszuschuss OGGS	4	375.901	380.000	400.000	420.000	420.000	420.000	420.000
	Landeszuschuss Schullassistenten	4	460.368	450.000	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
	Landeszuschuss OGS	4	201.723	200.000	170.000	180.000	190.000	190.000	190.000
	Zuschuss Stadt Norderstedt OGGS	4	3.951.050	4.712.000	7.493.000	7.817.000	7.979.000	7.979.000	7.979.000
	Zuschuss Stadt Norderstedt OGS	4	0	0	396.000	476.000	555.000	555.000	555.000
			7.773.411	8.424.000	11.853.000	12.413.000	12.727.000	12.727.000	12.727.000
2	<u>Sonstige betriebliche Erträge/Aufl.Rückst.</u>		42.124	15.000	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3	<u>Materialaufwand</u>								
4	<u>Personalaufwand</u>								
	Personal Betreuung OGGS		4.087.566	4.120.000	6.330.000	6.755.000	6.958.000	6.958.000	6.958.000
	Personal Schullassistenten		422.606	415.000	490.000	515.000	540.000	540.000	540.000
	Fremdleistung/FSJ		92.891	120.000	130.000	135.000	140.000	140.000	140.000
	Kursleiteraufwendungen OGGS		118.666	120.000	130.000	135.000	140.000	140.000	140.000
	Summe OGGS		4.721.729	4.775.000	7.080.000	7.540.000	7.778.000	7.778.000	7.778.000
	Personal Schulkoordinatorenstellen		142.106	145.000	175.000	190.000	210.000	210.000	210.000
	Personal GemSchulen/OGS		165.099	170.000	300.000	330.000	360.000	360.000	360.000
	Kursleiteraufwendungen OGS		43.831	100.000	75.000	65.000	60.000	60.000	60.000
	Summe OGS		351.036	415.000	550.000	585.000	630.000	630.000	630.000
	Geschäftsstelle		504.141	550.000	650.000	680.000	700.000	700.000	700.000
	Fortbildung	5	17.375	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
			5.594.281	5.850.000	8.400.000	8.925.000	9.228.000	9.228.000	9.228.000
5	<u>Abschreibungen</u>		26.591	20.000	30.000	35.000	40.000	40.000	40.000
6	<u>Betriebsaufwand</u>								
	Beschäftig.material + Kleinanschaffungen		133.199	130.000	145.000	150.000	160.000	160.000	160.000
	Verpflegung	6	1.756.140	2.080.000	2.625.000	2.750.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
			1.889.339	2.210.000	2.770.000	2.900.000	2.960.000	2.960.000	2.960.000
7	<u>Verwaltungsaufwand</u>	7							
	Raumkosten, Telefon		57.768	70.000	120.000	125.000	130.000	130.000	130.000
	EDV, Gehaltsbuchhaltung		96.624	95.000	170.000	180.000	150.000	150.000	150.000
	Steuerberatung, Jahresabschluss		243.067	120.000	230.000	180.000	150.000	150.000	150.000
	Büro, Ausstattung, Material		16.792	25.000	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Sonstige Verwaltungskosten/Sonst.Abschr.		29.980	20.000	95.000	60.000	60.000	60.000	60.000
			444.231	330.000	665.000	565.000	510.000	510.000	510.000
8	Vertriebsaufwand/Werbung		22.369	30.000	31.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	1.000	3.000	2.000	1.000	1.000	1.000
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-161.276	0	0	0	0	0	0
12	periodenfremde Erträge		49.341						
13	periodenfremde Aufwendungen/RückführungÜbersch.		-43.152						
14	Außerordentliches Ergebnis		0						
15	Steuern								
	Jahresergebnis		-155.087	0	0	0	0	0	0

Anmerkungen

1. Entgelte incl. Verpflegung durch Eltern

- Basis: ermittelte Entgelte nach Anmeldungen – Ø je Kind: 1050 EUR p.a. auf Kinderzahl bezogen, Jahresschwankungen durch veränderte Modulbuchungen

2. Sozialstaffel

- bis einschließlich Plan 2022 - 23%, ab 2023 - 17%, Reduktion des Prozentsatzes auf Basis der Durchschnittswerte der letzten drei Jahre; ab 2024 zurück auf 23%

3. Kursgebühren für Schulkinder der jeweiligen Schule,

die nicht in der Nachmittagsbetreuung sind oder weitere Kurse belegen, die nicht durch den Modulpreis abgedeckt sind

- dieser Wert wird sich in den nächsten Jahren verringern, weiterer Weg Richtung "offenes Konzept", hierdurch weniger Kursangebote

4. Landeszuschüsse und Zuschuss Stadt Norderstedt

- Basis: Für die OGGS beträgt der für 2023-2024 Zuschuss 35.000 EUR je Schule (Maximalförderung), OGGS Heidberg und OGGS Harksheide Nord 45.0000 EUR, Risiko: das Land behält sich Kürzungen je nach Haushaltslage vor
- Für die Schulassistenten ist der Zuschuss an die Schülerzahlen 2021/22 gekoppelt
- Die Landeszuschüsse für die OGS umfassen immer nur 50 %-Landesanteil, 50 % sind vom Träger/BEB aufzubringen. Die Tarifierhöhungen müssen von der BEB getragen werden
- Der Betriebskostenzuschuss der Stadt liegt seit 01.01.2022 (Betrauungsakt) bei 2.700 EUR / Kind einer OGGS und bei 1.585 EUR / Kind einer OGS

5. Fortbildung

- Je Mitarbeiter/in 550 EUR p.a.; es werden Betriebsratsschulungen für den neuen Betriebsrat und Schulung von Nachwuchsleitungskräften und pädagogisch fremdes Personal erforderlich

6. Verpflegung

- Je Essen: durchschnittlich 4,49 EUR (brutto) aufgrund von vier Caterern; weitere Preissteigerungen möglich

7. Verwaltungsaufwand

- erheblicher Anstieg der Kosten; Anmietung Büroräume; outsourcen von Verwaltungsprozessen (u.a. Lohnbuchhaltung, Datenschutz, Ausstattung IT); Rechtsberatung

**Kinder in der OGGS-
Betreuung:**

	2018	2019	August 2020	August 2021	August 2022	August 2023	August 2024	August 2025	August 2026	August 2027	August 2028
OGGS Friedrichsgabe	179	204	210	230	225	237	245	255	255	255	255
OGGS Glashütte	147	152	152	163	187	190	205	215	215	215	215
OGGS Heidberg	279	325	338	344	338	354	370	380	380	380	380
OGGS Gottfried-Keller-Str.	172	194	172	178	197	203	215	225	225	225	225
OGGS Falkenberg	148	193	214	233	252	252	270	280	280	280	280
OGGS Immenhorst	162	217	219	239	254	265	280	290	290	290	290
OGGS Am Wittmoor	97	104	100	107	106	126	150	160	160	160	160
OGGS Niendorfer Str.	24	131	121	150	164	177	185	195	195	195	195
OGGS Lütjenmoor	57	95	136	193	209	232	240	250	250	250	250
OGGS Harksheide-Nord	30	81	262	268	309	329	345	355	355	355	355
OGGS Pellwormstr.					18	108	130	140	140	140	140
OGGS Harkshörn				119	147	152	170	180	180	180	180
Start neues Schuljahr im August		1696	1990	2224	2406	2625	2805	2925	2925	2925	2925
Ø Summe Kinder in Betreuung	1295	1570	1843	2102	2376	2595	2775	2895	2895	2895	2895

<i>Kinder in der OGS-Betreuung:</i>	August 2023	August 2024	August 2025	August 2026	August 2027	August 2028
OGS Schulzentrum Nord	105	140	165	195	195	195
OGS Schulzentrum Süd	45	50	65	70	70	70
OGS Gemeinschaftsschule Harksheide	60	70	80	95	95	95
Start neues Schuljahr im August	210	260	310	360	360	360
Ø Summe Kinder in Betreuung	200	250	300	350	350	350

Anmerkungen

- das Copernicus-Gym. und das Gym. Harksheide fließen in diese Betrachtung nicht mit ein.

Vermögensplan 2024

Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2022	Erläuterungen
		2024 €	2023 €		
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen				
2	Zuführungen zu Sonderposten a. Investitionszuschuss Büro	40.000	15.000	42.124	
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
5	Abschreibungen	30.000	20.000	26.591	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
7	Kredite				
8	Sonstige Einzahlungen				
	Überdeckung 2019 (einzunehmen 2020)				
	Überdeckung 2020 (einzunehmen 2021)				
	Überdeckung 2021 (einzunehmen 2022)				
	Überdeckung 2022 (einzunehmen 2023)				
	Überdeckung 2023 (einzunehmen 2024)			25.800	
	Überdeckung 2024 (einzunehmen 2025)	25.800	25.800		
	Summe	95.800	60.800	94.515	

Vermögensplan 2024

Auszahlungen

Nr.	Auszahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2022	Erläuterungen
	Bezeichnung	2024 €	2023 €		
1	Rückzahlung von Eigenkapital				
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen				
3	Auflösung von Sonderposten	30.000	20.000	26.591	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter				
5	Gewährung von Darlehen				
6	Investitionen - BEB Geschäftsstelle	40.000	15.000	42.124	IT und Möbel
7	Tilgung von Krediten				
8	Sonstige Auszahlungen				
	Überdeckung 2017 (einzunehmen 2018)				
	Überdeckung 2018 (einzunehmen 2029)				
	Überdeckung 2019 (einzunehmen 2020)				
	Überdeckung 2020 (einzunehmen 2021)				
	Überdeckung 2021 (einzunehmen 2022)			25.800	
	Überdeckung 2022 (einzunehmen 2023)	25.800	25.800		
	Summe	95.800	60.800	94.515	

**Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung
für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken**

Nr.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
1	Betriebskostenzuschuss der Stadt Norderstedt	3.951.050	4.712.000	7.889.000	8.293.000	8.534.000	8.534.000	8.534.000
2	Sozialstaffel	612.351	454.000	670.000	699.000	714.000	714.000	714.000
3	Investitionszuschüsse der Stadt	15.000	20.000	30.000	15.000	10.000	10.000	10.000
	Auszahlungen							
	keine sich auswirkenden Auszahlungen geplant							

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	BEB - Geschäftsstelle	Geschäftsführung		1	39,0			1,00	1	39,0			1,00	1	39,00				1,00
	BEB - Geschäftsstelle	Geschäftsführung päd.			39,0														
2	BEB - Geschäftsstelle	Prokuristin		2	35,0			0,90	2	39,0			1,00	2	39,0				1,00
3	BEB - Geschäftsstelle	Mitarbeiter/in		3	30,0			0,77	3	39,0			1,00	3	39,0				1,00
4	BEB - Geschäftsstelle	Mitarbeiter/in		4	16,5			0,42	4	16,5			0,42	4	16,5				0,42
5	BEB - Geschäftsstelle	Mitarbeiter/in		5	39,0			1,00	5	39,0			1,00	5	39,0				1,00
6	BEB - Geschäftsstelle	Mitarbeiter/in		6	25,0			0,64	6	25,0			0,64	6	25,0				0,64
7	BEB - Geschäftsstelle	Mitarbeiter/in		7	20,0			0,51	7	22,0			0,56	7	22,0				0,56
8	BEB - Geschäftsstelle	Personalreferentin		8	20,0			0,51	8	20,0			0,51	8	30,0				0,77
9	BEB - Geschäftsstelle	Digitalisierung		9					9	20,0			0,51	9	25,0				0,64
10	BEB - Geschäftsstelle	Assistenz GF		10					10	20,0			0,51	10	25,0				0,64
					263,50					279,50					299,50				

1	BEB - päd. Fachberatung	Pädagogische Fachleitung	N.N.	11										1	39,00				1,00
2	BEB - päd. Fachberatung	Pädagogische Fachberatung	N.N.	12										2	39,00				1,00
3	BEB - päd. Fachberatung	Pädagogische Fachberatung	N.N.	13										3	39,00				1,00
					0,00					0,00					117,00				

1	OGGS Falkenberg	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	35,00		4,0	1,00
2	OGGS Falkenberg	ErzieherIn/Schulass.		2	30,0	13,5	16,5	0,77	2	30,0	13,5	16,5	0,77	2	35,25	21,25	14,0		0,90
3	OGGS Falkenberg	ErzieherIn/Schulass.		3	30,0	18,5	11,5	0,77	3	30,0	18,5	11,5	0,77	3	34,00	20,00	14,0		0,87
4	OGGS Falkenberg	ErzieherIn		4	16,0	16,0		0,41	4	16,0	16,0		0,41	4	16,00	16,00			0,41
5	OGGS Falkenberg	ErzieherIn		5	30,0	30,0		0,77	5	30,0	30,0		0,77	5	33,25	33,25			0,85
6	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		6	20,0	20,0		0,51	6	20,0	20,0		0,51	6	21,25	21,25			0,54
7	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		7	20,0	20,0		0,51	7	20,0	20,0		0,51	7	20,00	20,00			0,51
8	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		8	20,0	20,0		0,51	8	20,0	20,0		0,51	8	20,00	20,00			0,51
9	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		9	20,0	20,0		0,51	9	20,0	20,0		0,51	9	21,25	21,25			0,54
10	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		10	20,0	20,0		0,51	10	20,0	20,0		0,51	10	21,25	21,25			0,54
11	OGGS Falkenberg	Abwesenheitsvertretung		11	18,0	18,0		0,46	11	18,0	18,0		0,46	11	24,25	24,25			0,62
12	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		12	18,0	18,0		0,46	12	18,0	18,0		0,46	12	19,25	19,25			0,49
13	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		13	18,0	18,0		0,46	13	18,0	18,0		0,46	13	20,00	20,00			0,51
14	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		14	16,0	16,0		0,41	14	16,0	16,0		0,41	14	20,00	20,00			0,51
15	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		15	16,0	16,0		0,41	15	16,0	16,0			15	21,25	21,25			0,54
16	OGGS Falkenberg	SPA		16					16					16	23,25	23,25			0,60
17	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		17	20,0	20,0			17	20,0	20,0			17	6,24	6,24			0,16
18	OGGS Falkenberg	Betreuungskraft		18	20,0	20,0			18	20,0	20,0			18	7,38	7,38			0,19
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
19	OGGS Falkenberg	stellv.TeamItg./ErzieherIn i.A.	N.N.	19	23,0	23,0		0,59	19	23,0	23,0		0,59	19	30,00	30,00			0,77
					394,00	366,00	28,00			394,00	366,00	28,00			432,87	400,87	28,00		

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGGS Friedrichsgabe	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	39,00			1,00
2	OGGS Friedrichsgabe	stellv. Teamleitung/ErzieherIn		2	39,0	34,0	5,0	1,00	2	39,0	34,0	5,0	1,00	2	39,00	34,00	5,0		1,00
3	OGGS Friedrichsgabe	ErzieherIn/Schulass.		3	30,0	15,0	15,0	0,77	3	30,0	15,0	15,0	0,77	3	33,00	18,00	15,0		0,85
4	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft/Schulass		4	23,0	16,0	7,0	0,59	4	23,0	16,0	7,0	0,59	4	34,25	27,25	7,0		0,88
5	OGGS Friedrichsgabe	ErzieherIn		5	25,0	25,0		0,64	5	25,0	25,0		0,64	5	26,25	26,25			0,67
	OGGS Friedrichsgabe	ErzieherIn		6	25,0	25,0		0,64	6	25,0	25,0		0,64						
6	OGGS Friedrichsgabe	ErzieherIn		7	19,5	19,5		0,50	7	19,5	19,5		0,50	6	19,50	19,50			0,50
7	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		8	20,0	20,0		0,51	8	18,0	18,0		0,46	7	22,25	22,25			0,57
8	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		9	20,0	20,0		0,51	9	18,0	18,0		0,46	8	22,25	22,25			0,57
9	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		10	18,0	18,0		0,46	10	18,0	18,0		0,46	9	19,25	19,25			0,49
10	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		11	18,0	18,0		0,46	11	18,0	18,0		0,46	10	21,25	21,25			0,54
11	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		12	18,0	18,0		0,46	12	18,0	18,0		0,46	11	19,25	19,25			0,49
12	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		13	18,0	18,0		0,46	13	18,0	18,0		0,46	12	21,25	21,25			0,54
13	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		14	18,0	18,0		0,46	14	18,0	18,0		0,46	13	16,00	16,00			0,41
14	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		15	18,0	18,0		0,46	15	20,0	20,0		0,51	14	20,00	20,00			0,51
15	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft	N.N.	16	18,0	18,0		0,46	16	20,0	20,0		0,51	15	16,00	16,00			0,41
	OGGS Friedrichsgabe	Betreuungskraft		17	16,0	16,0			17	16,0	16,0								
		FSJ														0,00			
					382,5	355,5	27,0			382,5	355,5	27,0			368,50	341,50	27,0		

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGGS Niendorfer Straße	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	39,00			1,00
2	OGGS Niendorfer Straße	stellv.TeamItg./Schulass/ErzieherIn		2	35,0	25,0	10,0	0,90	2	35,0	25,0	10,0	0,90	2	32,00	22,00	10,0		0,82
	OGGS Niendorfer Straße	Erzieherin (EZ)		3	20,0	20,0		0,51	3	20,0	20,0								
3	OGGS Niendorfer Straße	Erzieherin/Schulass.		4	23,0	18,0	5,0	0,59	4	23,0	18,0	5,0	0,59	3	26,00	16,00	10,0		0,67
4	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft/Schulass.		5	18,0	18,0		0,46	5	18,0	18,0		0,46	4	21,25	21,25			0,54
5	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft		6	16,0	16,0		0,41	6	16,0	16,0		0,41	5	21,25	21,25			0,54
6	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft		7	16,0	16,0		0,41	7	16,0	16,0		0,41	6	21,25	21,25			0,54
7	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft		8	16,0	16,0		0,41	8	16,0	16,0		0,41	7	21,25	21,25			0,54
8	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft		9	16,0	16,0		0,41	9	16,0	16,0		0,41	8	20,00	20,00			0,51
9	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft		10	16,0	16,0		0,41	10	16,0	16,0		0,41	9	17,25	17,25			0,44
10	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft		11	16,0	16,0		0,41	11	16,0	16,0		0,41	10	16,00	16,00			0,41
11	OGGS Niendorfer Straße	ErzieherIn		12	30,0	25,0	5,0	0,77	12	30,0	25,0	5,0	0,77	11	16,00	16,00	0,0		0,41
12	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft		13	18,0	15,0	3,0	0,46	13	18,0	15,0	3,0	0,46	12	16,00	16,00			0,41
		FSJ																	
13	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft N.N	N.N.	14	15,0	15,0		0,38	14	15,0	15,0		0,38	13	15,00	15,00			0,38
14	OGGS Niendorfer Straße	Betreuungskraft N.N	N.N.											14	15,00	15,00			0,38
					294,00	271,00	23,00			294,00	271,00	23,00			297,25	277,25	20,00		

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGGS Harksheide Nord	Teamleitung/ErzieherIn		1	30,0	30,0		0,77	1	30,0	30,0		0,77	1	30,00	30,00			0,77
2	OGGS Harksheide Nord	TeamItg./ErzieherIn		2	39,0	39,0		1,00	2	39,0	39,0		1,00	2	39,00	39,00			1,00
3	OGGS Harksheide Nord	ErzieherIn/Schulass.		3	37,0	18,0	19,0	0,95	3	37,0	18,0	19,0	0,95	3	37,00	18,00	19,0		0,95
4	OGGS Harksheide Nord	ErzieherIn/Schulass.		4	31,0	15,0	16,0	0,79	4	31,0	15,0	16,0	0,79	4	32,00	16,00	16,0		0,82
5	OGGS Harksheide Nord	ErzieherIn/Schulass.		5	32,0	20,0	12,0	0,82	5	32,0	20,0	12,0	0,82	5	32,00	20,00	12,0		0,82
6	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft/Schulass.		6	21,0	18,0	3,0	0,54	6	21,0	18,0	3,0	0,54	6	21,00	18,00	3,0		0,54
7	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		7	15,0	15,0		0,38	7	15,0	15,0		0,38	7	15,00	15,00			0,38
8	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		8	16,0	16,0		0,41	8	16,0	16,0		0,41	8	16,00	16,00			0,41
9	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		9	16,0	16,0		0,41	9	16,0	16,0		0,41	9	16,00	16,00			0,41
10	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		10	16,0	16,0		0,41	10	16,0	16,0		0,41	10	18,00	18,00			0,46
11	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		11	18,0	18,0		0,46	11	18,0	18,0		0,46	11	18,00	18,00			0,46
12	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		12	18,0	18,0		0,46	12	18,0	18,0		0,46	12	18,00	18,00			0,46
13	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		13	18,0	18,0		0,46	13	18,0	18,0		0,46	13	18,00	18,00			0,46
14	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		14	18,0	18,0		0,46	14	18,0	18,0		0,46	14	18,00	18,00			0,46
15	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		15	18,0	18,0		0,46	15	18,0	18,0		0,46	15	18,00	18,00			0,46
16	OGGS Harksheide Nord	SPA		16	18,0	18,0		0,46	16	18,0	18,0		0,46	16	21,25	21,25			0,54
17	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft (in Ausbildung)		17	18,0	18,0		0,46	17	18,0	18,0		0,46	17	20,00	20,00			0,51
18	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		18	20,0	20,0		0,51	18	20,0	20,0		0,51	18	21,25	21,25			0,54
19	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		19	20,0	20,0		0,51	19	20,0	20,0		0,51	19	23,00	23,00			0,59
20	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft		20	25,0	25,0		0,64	20	25,0	25,0		0,64	20	5,66	5,66			0,15
21	OGGS Harksheide Nord	Betreuungskraft												21	8,00	8,00			0,21
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
22	OGGS Harksheide Nord	N.N.	N.N.								0,0			22	15,00	15,00			0,38
23	OGGS Harksheide Nord	N.N.	N.N.								0,0			23	15,00	15,00			0,59
					444,00	394,00	50,00			444,00	394,00	50,00			475,16	425,16	50,00		

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGGS Glashütte	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	39,00			1,00
2	OGGS Glashütte	ErzieherIn/Schulass.		2	30,0	20,0	10,0	0,77	2	30,0	20,0	10,0	0,77	2	24,00	14,00	10,0		0,62
3	OGGS Glashütte	ErzieherIn/Schulass.		3	25,0	15,0	10,0	0,64	3	25,0	15,0	10,0	0,64	3	35,25	21,25	14,0		0,90
4	OGGS Glashütte	ErzieherIn		4	20,0	20,0		0,51	4	20,0	20,0		0,51	4	21,25	21,25			0,54
5	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		5	25,0	25,0		0,64	5	25,0	25,0		0,64	5	28,00	25,00	3,0		0,72
6	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		6	20,0	20,0		0,51	6	20,0	20,0		0,51	6	21,25	21,25			0,54
7	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		7	18,0	18,0		0,46	7	18,0	18,0		0,46	7	21,25	21,25			0,54
8	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		8	18,0	18,0		0,46	8	18,0	18,0		0,46	8	18,00	18,00			0,46
9	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		9	11,0	11,0		0,28	9	11,0	11,0		0,28	9	18,00	18,00			0,46
10	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		10	11,0	11,0		0,28	10	11,0	11,0		0,28	10	17,25	17,25			0,44
11	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		11	16,0	16,0		0,41	11	16,0	16,0		0,41	11	16,00	16,00			0,41
12	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		12	13,0	13,0		0,33	12	13,0	13,0		0,33	12	13,00	13,00			0,33
13	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		13	8,5	8,5		0,22	13	8,5	8,5		0,22	13	6,21	6,21			0,16
14	OGGS Glashütte	Betreuungskraft		14	7,5	7,5		0,19	14	7,5	7,5		0,19	14	6,21	6,21			0,16
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
15	OGGS Glashütte	stellv. Leitung N.N.	N.N.	15	35,0	32,0	3,0	0,90	15	35,0	32,0	3,0	0,90	15	30,00	30,00			0,77
					297,00	274,00	23,00			297,00	274,00	23,00			314,67	287,67	27,00		

1	OGGS GKS	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	39,00			1,00
2	OGGS GKS	ErzieherIn/Schulass.		2	30,0	20,0	10,0	0,77	2	30,0	20,0	10,0	0,77	2	30,00	20,00	10,0		0,77
3	OGGS GKS	ErzieherIn/Schulass.		3	30,0	20,0	10,0	0,77	3	30,0	20,0	10,0	0,77	3	30,00	20,00	10,0		0,77
	OGGS GKS	Betreuungskraft		4	28,0	23,0	5,0	0,72	4	28,0	23,0	5,0	0,72						
4	OGGS GKS	Betreuungskraft/Abwes.		5	25,0	25,0		0,64	5	25,0	25,0		0,64	4	24,00	24,00			0,62
5	OGGS GKS	Betreuungskraft		6	20,0	20,0		0,51	6	20,0	20,0		0,51	5	20,00	20,00			0,51
6	OGGS GKS	Betreuungskraft		7	20,0	20,0		0,51	7	20,0	20,0		0,51	6	20,00	20,00			0,51
7	OGGS GKS	Betreuungskraft		8	18,0	18,0		0,46	8	18,0	18,0		0,46	7	20,00	20,00			0,51
8	OGGS GKS	Betreuungskraft		9	16,0	16,0		0,41	9	16,0	16,0		0,41	8	18,00	18,00			0,46
9	OGGS GKS	Betreuungskraft		10	16,0	16,0		0,41	10	16,0	16,0		0,41	9	16,00	16,00			0,41
10	OGGS GKS	Betreuungskraft		11	16,0	16,0		0,41	11	16,0	16,0		0,41	10	16,00	16,00			0,41
11	OGGS GKS	Betreuungskraft		12	15,0	15,0		0,38	12	15,0	15,0		0,38	11	6,23	6,23			0,16
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
12	OGGS GKS	ErzieherIn/stellv. Ltg. N.N.	N.N.	13	25,0	25,0		0,64	13	25,0	25,0		0,64	12	30,00	30,00			0,77
13	OGGS GKS	Betreuungskraft N.N.	N.N.	14	25,0	25,0		0,64	14	25,0	25,0		0,64	13	23,00	18,00	5,0		0,59
14	OGGS GKS	Betreuungskraft N.N.	N.N.											14	16,00	16,00			0,41
15	OGGS GKS	Betreuungskraft N.N.	N.N.											15	16,00	16,00			0,41
					323,00	298,00	25,00			323,00	298,00	25,00			324,23	299,23	25,00		

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGGS Heidberg	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	39,00			1,00
2	OGGS Heidberg	Teamltg./ErzieherIn		2	30,0	30,0		0,77	2	30,0	30,0		0,77	2	35,00	35,00			0,90
3	OGGS Heidberg	Betreuungskraft/Schulassistentz		3	30,0	20,0	10,0	0,77	3	30,0	20,0	10,0	0,77	3	31,25	21,25	10,0		0,80
4	OGGS Heidberg	Betreuungskraft/Schulass		4	30,0	20,0	10,0	0,77	4	30,0	20,0	10,0	0,77	4	28,15	18,15	10,0		0,72
5	OGGS Heidberg	Betreuungskraft/Schulass		5	30,0	20,0	10,0	0,77	5	30,0	20,0	10,0	0,77	5	31,25	21,25	10,0		0,80
6	OGGS Heidberg	Betreuungskraft/Schulass		6	30,0	20,0	10,0	0,77	6	30,0	20,0	10,0	0,77	6	29,25	19,25	10,0		0,75
	OGGS Heidberg	Schulassistentz			10,0	0,0	10,0	0,26		10,0	0,0	10,0	0,26			0,00			0,00
7	OGGS Heidberg	Erzieherin		7	30,0	30,0		0,77	7	30,0	30,0		0,77	7	29,25	19,25	10,0		0,75
8	OGGS Heidberg	Erzieherin		8	20,0	20,0		0,51	8	20,0	20,0		0,51	8	31,25	31,25			0,80
9	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		9	30,0	30,0		0,77	9	30,0	30,0		0,77	9	26,25	26,25			0,67
10	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		10	25,0	25,0		0,64	10	25,0	25,0		0,64	10	19,25	19,25			0,49
11	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		11	20,0	20,0		0,51	11	20,0	20,0		0,51	11	30,00	30,00			0,77
12	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		12	20,0	20,0		0,51	12	20,0	20,0		0,51	12	17,25	17,25			0,44
13	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		13	20,0	20,0		0,51	13	20,0	20,0		0,51	13	19,25	19,25			0,49
14	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		14	20,0	20,0		0,51	14	20,0	20,0		0,51	14	21,25	21,25			0,54
15	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		15	20,0	20,0		0,51	15	20,0	20,0		0,51	15	19,25	19,25			0,49
16	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		16	20,0	20,0		0,51	16	20,0	20,0		0,51	16	17,25	17,25			0,44
17	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		17	18,0	18,0		0,46	17	18,0	18,0		0,46	17	19,25	19,25			0,49
18	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		18	16,0	16,0		0,41	18	16,0	16,0		0,41	18	18,00	18,00			0,46
19	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		19	16,0	16,0		0,41	19	16,0	16,0		0,41	19	17,25	17,25			0,44
20	OGGS Heidberg	Betreuungskraft		20	15,0	15,0			20	15,0	15,0			20	19,25	19,25			0,49
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
21	OGGS Heidberg	Betreuungskraft N.N.	N.N.	21	16,0	16,0		0,41	21	16,0	16,0		0,41	21	16,00	16,00			0,41
					505,00	455,00	50,00			505,00	455,00	50,00			513,90	463,90	50,00		

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGGS Immenhorst	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	35,00		4,0	1,00
2	OGGS Immenhorst	Erzieher/Schulass stellv. Ltg.		2	36,5	19,5	17,0	0,94	2	36,5	19,5	17,0	0,94	2	36,00	26,00	10,0		0,92
3	OGGS Immenhorst	Erzieher/Schulass		3	30,0	23,0	7,0	0,77	3	30,0	23,0	7,0	0,77	3	32,00	25,00	7,0		0,82
4	OGGS Immenhorst	Erzieher/Schulass		4	24,0	20,0	4,0	0,62	4	24,0	20,0	4,0	0,62	4	27,50	20,00	7,5		0,71
5	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft/Schulass		5	21,0	18,0	3,0	0,54	5	21,0	18,0	3,0	0,54	5	32,00	22,00	10,0		0,82
6	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		6	25,0	25,0		0,64	6	25,0	25,0		0,64	6	25,00	25,00			0,64
7	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		7	20,0	20,0		0,51	7	20,0	20,0		0,51	7	21,25	21,25			0,54
8	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		8	20,0	20,0		0,51	8	20,0	20,0		0,51	8	20,00	20,00			0,51
	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		9	19,0	19,0		0,49	9	19,0	19,0		0,49						
9	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		10	18,0	18,0		0,46	10	18,0	18,0		0,46	9	21,25	21,25			0,54
10	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		11	18,0	18,0		0,46	11	18,0	18,0		0,46	10	21,25	21,25			0,54
11	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		12	18,0	18,0		0,46	12	18,0	18,0		0,46	11	21,25	21,25			0,54
12	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		13	18,0	18,0		0,46	13	18,0	18,0		0,46	12	23,25	23,25			0,60
13	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		14	18,0	18,0		0,46	14	18,0	18,0		0,46	13	18,00	18,00			0,46
14	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		15	16,0	16,0		0,41	15	16,0	16,0		0,41	14	16,00	16,00			0,41
15	OGGS Immenhorst	Erzieher		16	15,0	15,0		0,38	16	15,0	15,0		0,38	15	15,00	15,00			0,38
16	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft		17	15,0	15,0		0,38	17	15,0	15,0		0,38	16	15,00	15,00			0,38
		FSJ														0,00			
17	OGGS Immenhorst	Betreuungskraft	N.N.	18	18,0	18,0		0,46	18	18,0	18,0		0,46	17	18,00	18,00			0,46
					388,50	357,50	31,00			388,50	357,50	31,00			401,75	363,25	34,50		

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGGS Am Wittmoor	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	35,00		4,0	1,00
2	OGGS Am Wittmoor	Erzieher/Schulass		2	27,0	17,0	10,0	0,69	2	27,0	17,0	10,0	0,69	2	28,25	18,25	10,0		0,72
3	OGGS Am Wittmoor	Erzieher/Schulass		3	28,0	18,0	10,0	0,72	3	28,0	18,0	10,0	0,72	3	29,25	19,25	10,0		0,75
4	OGGS Am Wittmoor	Betreuungskraft/Abwes.		4	22,0	22,0		0,56	4	22,0	22,0		0,56	4	23,25	23,25			0,60
5	OGGS Am Wittmoor	Betreuungskraft		5	20,0	20,0		0,51	5	20,0	20,0		0,51	5	21,25	21,25			0,54
6	OGGS Am Wittmoor	Betreuungskraft		6	20,0	20,0		0,51	6	20,0	20,0		0,51	6	21,25	21,25			0,54
7	OGGS Am Wittmoor	Betreuungskraft		7	18,0	18,0		0,46	7	18,0	18,0		0,46	7	19,25	19,25			0,49
8	OGGS Am Wittmoor	Betreuungskraft		8	18,0	18,0		0,46	8	18,0	18,0		0,46	8	18,00	18,00			0,46
9	OGGS Am Wittmoor	Erzieher		9	20,0	20,0		0,51	9	20,0	20,0		0,51	9	5,08	5,08			0,13
10	OGGS Am Wittmoor	Betreuungskraft		10	15,0	15,0		0,38	10	15,0	15,0		0,38	10	16,75	16,75			0,43
11	OGGS Am Wittmoor	Betreuung (MA in Ausbildung)		11	15,0	15,0		0,38	11	15,0	15,0		0,38	11	15,00	15,00			0,38
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
12	OGGS Am Wittmoor	stellv. Leitung	N.N.											12	30,00	30,00			0,77
					242,00	222,00	20,00			242,00	222,00	20,00			266,33	242,33	20,00		

1	OGGS Lütjenmoor	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	39,00			1,00
2	OGGS Lütjenmoor	Betreuung/Abwesenh.vertr.		2	26,0	26,0		0,67	2	26,0	26,0		0,67	2	26,00	26,00			0,67
3	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft/Schulass		3	30,0	18,0	12,0	0,77	3	30,0	18,0	12,0	0,77	3	27,25	20,25	7,0		0,70
4	OGGS Lütjenmoor	SPA/Schulass.		4	25,0	20,0	5,0	0,64	4	25,0	20,0	5,0	0,64	4	21,25	21,25			0,54
5	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft/Schulass		5	28,0	20,0	8,0	0,72	5	28,0	20,0	8,0	0,72	5	24,00	17,00	7,0		0,62
6	OGGS Lütjenmoor	SPA		6	16,0	16,0		0,41	6	16,0	16,0		0,41	6	21,25	21,25			0,54
7	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft		7	20,0	20,0		0,51	7	20,0	20,0		0,51	7	23,00	23,00			0,59
8	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft		8	20,0	20,0		0,51	8	20,0	20,0		0,51	8	21,25	21,25			0,54
9	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft		9	20,0	20,0		0,51	9	20,0	20,0		0,51	9	21,25	21,25			0,54
10	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft		10	19,0	19,0		0,49	10	19,0	19,0		0,49	10	18,25	18,25			0,47
11	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft		11	19,0	19,0		0,49	11	19,0	19,0		0,49	11	27,25	19,25	8,0		0,70
12	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft		12	19,0	19,0		0,49	12	19,0	19,0		0,49	12	17,25	17,25			0,44
13	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft		13	18,0	18,0		0,46	13	18,0	18,0		0,46	13	29,25	21,25	8,0		0,75
14	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft	N.N.	14	17,0	17,0		0,44	14	17,0	17,0			14	17,00	17,00			0,44
		FSJ																	
	OGGS Lütjenmoor	Schulassistenz		15	5,0	0,0	5,0	0,13	15	5,0	0,0	5,0	0,13						
	OGGS Lütjenmoor	Betreuungskraft		16	16,0	16,0		0,41	16	16,0	16,0		0,41						0,00
15	OGGS Lütjenmoor	stellv. Leitung N.N.	N.N.											15	30,00	30,00			0,77
					337,00	307,00	30,00			337,00	307,00	30,00			363,25	333,25	30,00		

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGGS Harkshörn	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	35,00		4,0	1,00
	OGGS Harkshörn	Schulass.			21,0	0,0	21,0	0,54		21,0	0,0	21,0	0,54		21,00	0,00	21,0		0,54
2	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft/Abw.		2	27,0	27,0		0,69	2	27,0	27,0		0,69	2	23,00	23,00			0,59
3	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		3	20,0	20,0		0,51	3	20,0	20,0		0,51	3	21,25	21,25			0,54
4	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		4	18,0	18,0			4	18,0	18,0			4	18,00	18,00			0,46
5	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		5	18,0	18,0		0,46	5	18,0	18,0		0,46	5	21,25	21,25			0,54
6	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		6	16,0	16,0		0,41	6	16,0	16,0		0,41	6	16,00	16,00			0,41
7	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		7	16,0	16,0		0,41	7	16,0	16,0		0,41	7	16,00	16,00			0,41
8	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		8	16,0	16,0		0,41	8	16,0	16,0		0,41	8	17,25	17,25			0,44
9	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		9	16,0	16,0		0,41	9	16,0	16,0		0,41	9	17,25	17,25			0,44
10	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		10	9,5	9,5		0,24	10	9,5	9,5		0,24	10	21,25	21,25			0,54
11	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		11	9,5	9,5		0,24	11	9,5	9,5		0,24	11	6,24	6,24			0,16
	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		12	9,5	9,5		0,24	12	9,5	9,5		0,24						
12	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		13	20,0	20,0		0,51	13	20,0	20,0		0,51	12	21,25	21,25			0,54
	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft		14	25,0	25,0		0,64	14	25,0	25,0		0,64						
		FSJ																	
13	OGGS Harkshörn	stellv. Leitung N.N.	N.N.											13	30,00	30,00			0,77
					280,50	259,50	21,00			280,50	259,50	21,00			288,74	263,74	21,00		

1	OGGS Pellworm	Teamleitung/ErzieherIn		1	39,0	39,0		1,00	1	39,0	39,0		1,00	1	39,00	35,00		4,0	1,00
2	OGGS Pellworm	ErzieherIn/Schulass.		2	32,0	14,0	18,0	0,82	2	32,0	14,0	18,0	0,82	2	32,00	14,00	18,0		0,82
3	OGGS Pellworm	Betreuungskraft		3	20,0	20,0		0,51	3	20,0	20,0		0,51	3	30,00	30,00			0,77
4	OGGS Pellworm	Betreuungskraft		4	18,0	18,0		0,46	4	18,0	18,0		0,46	4	23,00	23,00			0,59
5	OGGS Pellworm	Betreuungskraft		5	18,0	18,0		0,46	5	18,0	18,0		0,46	5	23,00	23,00			0,59
6	OGGS Pellworm	Betreuungskraft		6	18,0	18,0		0,46	6	18,0	18,0		0,46	6	20,00	20,00			0,51
7	OGGS Pellworm	Betreuungskraft		7	16,0	16,0		0,41	7	16,0	16,0		0,41	7	20,00	20,00			0,51
8	OGGS Pellworm	Betreuungskraft		8	16,0	16,0		0,41	8	16,0	16,0		0,41	8	16,00	16,00			0,41
		FSJ				0,0					0,0					0,00			
9	OGGS Pellworm	stellv. Leitung	N.N.	9	20,0	20,0		0,51	9	20,0	20,0		0,51	9	30,00	30,00			0,77
					197,00	179,00	18,00			197,00	179,00	18,00			233,00	211,00	18,00		

1	OGS Schulzentrum Süd	Teamleitung		1	30,0	30,0		0,77	1	30,0	30,0		0,77	1	30,00	16,00		14,0	0,77
2	OGS Schulzentrum Süd	Betreuung		2	18,0	18,0		0,46	2	18,0	18,0		0,46	2	18,00	18,00			0,46
3	OGS Schulzentrum Süd	Betreuung		3	15,0	15,0		0,38	3	15,0	15,0		0,38	3	15,00	15,00			0,38
4	OGS Schulzentrum Süd	Betreuung												4	18,00	18,00			0,46
					63,00	63,00				63,00	63,00				81,00	67,00			

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2024

08.03.2023

07.09.2023

lfd. Nr.	Bereich	Bezeichnung	Plan	Plan - 2023					1. Nachtrag - 2023					Plan - 2024					
				lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	Teilzeit Anzahl	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul- ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	OGS GemeinS Harksheide	Teamleitung		1	30,0	30,0		0,77	1	30,0	30,0		0,77	1	30,00	30,00			0,77
2	OGS GemeinS Harksheide	Betreuung		2	16,0	16,0		0,41	2	16,0	16,0		0,41	2	16,00	16,00			0,41
3	OGS GemeinS Harksheide	Betreuung		3	8,0	8,0		0,21	3	8,0	8,0		0,21	3	12,00	12,00			0,31
4	OGS GemeinS Harksheide	Betreuung		4	7,5	7,5		0,19	4	7,5	7,5		0,19	4	10,00	10,00			0,26
5	OGS GemeinS Harksheide	Betreuung (MA in Ausbildung)						0,00					0,00	5	16,00	16,00			0,41
					61,50	61,50	0,00			61,50	61,50	0,00			84,00	84,00	0,00		

1	OGS Schulzentrum Nord	Teamleitung		1	39,0			1,00	1	39,0			1,00	1	39,00	16,00		23,0	1,00
2	OGS Schulzentrum Nord	stellv. Teamleitung												2	30,00	30,00			0,77
3	OGS Schulzentrum Nord	Betreuung		2	18,0			0,46	2	18,0			0,46	3	20,00	20,00			0,51
4	OGS Schulzentrum Nord	Betreuung		3	18,0			0,46	3	18,0			0,46	4	15,00	15,00			0,38
5	OGS Schulzentrum Nord	Betreuung		4	16,0			0,41	4	16,0			0,41	5	17,00	17,00			0,44
6	OGS Schulzentrum Nord	Betreuung		5	11,0			0,28	5	11,0			0,28	6	11,00	7,00		4,0	0,28
7	OGS Schulzentrum Nord	Betreuung		6	9,0			0,23	6	9,0			0,23	7	7,38	7,38			0,19
8	OGS Schulzentrum Nord	Betreuung		7	9,0			0,23	7	9,0			0,23	8	6,71	6,71			0,17
9	OGS Schulzentrum Nord	Betreuung												9	15,00	15,00			0,38
					120,00	0,00	0,00			120,00	0,00	0,00			161,09	134,09	0,00		

1	Copernicus Gymnasium	Betreuung		1	10,4			0,27	1	10,4			0,27	1	7,24	7,24			0,19
1	Gymnasium Harksheide	Betreuung		1	9,5			0,24	1	9,5			0,24	1	6,63	6,63			0,17

221

Gesamt-MA

21 217

geplante Anz. Mitarbeiter 2023

8 offene Stellen in 2023,
davon 7 MA Pellworm ab 08/2023
22 offene Stellen in 2022

214

geplante Anz. Mitarbeiter 2023

10 offene Stellen in 2023,
davon 7 MA Pellworm ab 08/2023
22 offene Stellen in 2022

221

geplante Anz. Mitarbeiter 2024

11 offene Stellen in 2024,
davon 7 stellv. Leitungen, 1 Betreuungskraft,
3 päd. Fachberatungen
10 offene Stellen in 2023

langzeiterkrankt/Erwerbminderungsrente:

1	OGGS Falkenberg	Leitung			30,0			0,77		30,0			0,77		30,00				0,77
2	OGGS Harkshörn	Betreuungskraft			18,0	18,0		0,46		18,0	18,0		0,46		18,00	18,00			0,46

Elternzeit

3	OGGS GKS	Betreuungskraft Elternzeit			25,0	25,0		0,64		25,0	25,0		0,64		20,00	20,00			0,51
4	OGGS Niendorfer Straße	Erzieherin (Elternzeit)			20,0	20,0		0,51		20,0	20,0		0,51		20,00	20,00			0,51
5	OGGS Lütjenmoor	ErzieherIn (Elternzeit)			16,0	16,0		0,41		16,0	16,0		0,41		16,00	16,00			0,41

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für das Wirtschaftsjahr 2024

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Gesellschafter durch Beschluss vom 26.10.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1.	Es betragen	EUR
1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	11.896.000
	die Aufwendungen	11.896.000
	der Jahresgewinn	0
	der Jahresverlust	0
1.2.	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	95.800
	die Auszahlungen	95.800
2.	Es werden festgesetzt	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmächtigungen auf	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	250.000

Norderstedt, 26.10.2023



Geschäftsführung

Anlage 1 zum Finanzplan 2022 bis 2028

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)								
Nr.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Einzahlungen							
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen							
2	Zuführungen zu Sonderposten a. Investitionszuschüsse	42.124	15.000	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3	Rückflüsse aus Darlehen							
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen							
5	Abschreibungen	26.591	20.000	30.000	35.000	40.000	40.000	40.000
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
7	Kredite							
8	Sonstige Einzahlungen	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
9	Summe	94.515	60.800	95.800	90.800	95.800	95.800	95.800
	Auszahlungen							
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen							
3	Auflösung von Sonderposten	26.591	20.000	30.000	35.000	40.000	40.000	40.000
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionen	42.124	15.000	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7	Sonstige Auszahlungen	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
8	Summe	94.515	60.800	95.800	90.800	95.800	95.800	95.800

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2022 €	31.12.2021 €		31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.336,00	880,00	II. Kapitalrücklage	250.000,00	250.000,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>16.388,68</u>	<u>0,00</u>	III. Bilanzverlust	<u>-201.886,45</u>	<u>-46.799,37</u>
	<u>35.724,68</u>	880,00		73.113,55	228.200,63
II. Sachanlagen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	26.061,30	21.464,30
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>68.636,00</u>	<u>41.961,00</u>	C. Rückstellungen		
	<u>104.360,68</u>	<u>42.841,00</u>	Sonstige Rückstellungen	224.334,03	238.232,10
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.824,43	177.383,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.854,68	33.446,96	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	803,01	1.487,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	328.253,86	150.200,24	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>54.623,18</u>	<u>51.342,92</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.073,81</u>	<u>9.831,37</u>		320.250,62	230.213,18
	393.182,35	193.478,57	E. Rechnungsabgrenzungsposten	61.600,00	61.064,47
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>203.706,54</u>	<u>539.655,59</u>			
	<u>596.888,89</u>	<u>733.134,16</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>4.109,93</u>	<u>3.199,52</u>			
	<u>705.359,50</u>	<u>779.174,68</u>		<u>705.359,50</u>	<u>779.174,68</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	2.172.018,40	1.897.102,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.700.578,02	4.572.084,59
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-36.046,81	-39.592,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.025.272,60</u>	<u>-1.392.960,02</u>
	<u>-2.061.319,41</u>	<u>-1.432.552,27</u>
4. Rohergebnis	5.811.277,01	5.036.634,52
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.394.466,55	-3.910.427,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-921.026,36</u>	<u>-808.547,53</u>
	-5.315.492,91	-4.718.975,09
6. Abschreibungen	-26.393,78	-18.391,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-624.477,40	-346.075,31
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>7,51</u>
9. Jahresfehlbetrag	-155.087,08	-46.799,37
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-46.799,37</u>	<u>0,00</u>
11. Bilanzverlust	<u><u>-201.886,45</u></u>	<u><u>-46.799,37</u></u>

Anhang zum 31. Dezember 2022

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH (BEB) hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 15405 KI eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Es ergaben sich keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Veränderungen der Ausweis- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten mehr als € 250,00, aber nicht mehr als € 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten € 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Einzelwertberichtigungen waren in 2022 nicht zu bilden (Vorjahr keine). Zur Abdeckung des darüber hinaus gehenden allgemeinen Ausfallrisikos wurde aus Gründen der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung eine Pauschalwertberichtigung von 10 % des Forderungsbestandes gebildet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Zahlungen in 2022, die das folgende Geschäftsjahr betreffen und haben Forderungs- bzw. Verbindlichkeitscharakter.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von € 328.253,86 (Vorjahr: € 150.200,24) betreffen die Stadt Norderstedt als alleinige Gesellschafterin und entstammen Lieferungen und Leistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bis auf € 12.587,00 aus Kautionen haben die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Liquide Mittel

Die Bankguthaben haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ein Teil des Anlagevermögens wurde durch Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus öffentlichen Mitteln finanziert, die eine Anschaffungspreisminderung darstellen und somit auf der Passivseite der Bilanz unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden (ursprünglich T€ 74).

Diese Zuschüsse werden erfolgsneutral vereinnahmt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Zum 31.12.2022 wird noch ein Betrag in Höhe von T€ 26 ausgewiesen. Die Erträge aus der

Auflösung betragen in 2022 T€ 10, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalkosten mit T€ 168 (ausstehende Urlaubstage sowie Mehrarbeit und Sozialversicherungsbeiträge), Archivierungskosten mit T€ 19, ausstehende Rechnungen für Beratungskosten in Höhe von T€ 10 sowie Kosten der Abschlussprüfung mit T€ 10. Ferner wurden für Rückforderungen von Landeszuschüssen T€ 17 zurückgestellt.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2022	Restlaufzeit			2021
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als 5 Jahren	
	€	€	€	€	T€
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.824,43	264.824,43	0,00	0,00	177,4
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	803,01	803,01	0,00	0,00	1,5
3. Sonstige Verbindlichkeiten	54.623,18	54.623,18	0,00	0,00	51,3
	320.250,62	320.250,62	0,00	0,00	230,2

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von € 803,01 (Vorjahr: T€ 1) betreffen die wilhelm.tel GmbH und entstammen in voller Höhe Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 45 (Vorjahr: T€ 44) sowie T€ 1 (Vorjahr: T€ 3) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten keine (Vorjahr: keine) durch Mitarbeiter verauslagte laufende Aufwendungen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2022 von T€ 2.172 beinhalten ausschließlich Elternbeiträge und keine Corona bedingte Ausgleichszahlungen des Landes Schleswig-Holstein.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden in Höhe von T€ 1.038 Landeszuschüsse, in Höhe von T€ 4.464 beschlossene Zuschüsse der Stadt Norderstedt, jeweils im Rahmen der Bildung und Betreuung (inkl. Verpflegung), T€ 129 Zuschüsse des Kreises sowie in Höhe von T€ 10 Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Darüber hinaus sind T€ 60 sonstige andere betriebliche Erträge enthalten. Davon betreffen T€ 47 den in 2022 beschlossenen Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021, welcher in 2022 auch zugeflossen ist (nachträglicher, periodenfremder Betriebskostenzuschuss).

Erträge und Aufwendungen außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung

Die oben erläuterten sonstigen betrieblichen Erträge enthalten T€ 5.678 an Zuschüssen. Diese wurden, wie in den Vorjahren, unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, da es sich um echte Zuschüsse handelt denen es an einem Leistungsaustausch fehlt, diese also eine Geldleistung ohne konkrete Gegenleistung betreffen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten keine Beträge außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge von € 49.341,26 als sonstige betriebliche Erträge an. Die periodenfremden Aufwendungen betrugen € 40.351,35.

4. Sonstige Pflichtangaben

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Haftungsverhältnisse / sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt T€ 37 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Dienstleistungsverträgen (z.T. bis 31.08.2027). Die Mietverpflichtungen bestehen gegenüber der Gesellschafterin, sind kurzfristig und wurden aus Gründen der Liquiditätsschonung abgeschlossen.

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2022 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beträgt 182 (Vorjahr: 166). Hierbei handelt es sich um 182 Angestellte. Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Elke Kölln-Möckelmann, kaufmännische Leitung (bis 31.03.2022),
Steffen Liepold, kaufmännische und pädagogische Leitung (ab 01.03.2022) und
Volker Rozynski, pädagogische Leitung (bis 29.03.2023).

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2022 Bezüge von insgesamt TEUR 157. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielt in 2022 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Ruth Weidler (Vorsitzende), Verwaltungskoordinatorin

Arne Lunding (stellvertretender Vorsitzender), Dipl.-Ingenieur

Finn Luca Frey, Student (ab 09.03.2022)

Sonja Gebert, Verwaltungsfachangestellte/Personalleiterin

Patrick Pender, Student

Denise Schloo, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten

Tobias Schloo, kaufmännischer Angestellter

Klaus-Peter Schröder, Pensionär

Doris Vorpahl, Unternehmerin

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 € 2.200,00 (Sitzungsgelder) erhalten.

Es erhielten Ruth Weidler € 500,00, Finn Luca Frey, Sonja Gebert, Arne Lunding, Denise Schloo und Tobias Schloo jeweils € 250,00, Doris Vorpahl € 200,00, Klaus-Peter Schröder € 150,00 sowie Patrick Pender € 100,00 Sitzungsgelder in 2022. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für Zeiten nach der Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Veröffentlichung der Vergütungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für 2021 im Internetportal ist erfolgt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2022 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden, bis auf die bereits oben aufgeführten Rechte und Pflichten, keine sonstigen abgabepflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2022 beträgt T€ 10 (einschließlich Umsatzsteuer) und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Es gab es keine Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag über die zu berichten wäre.

Vorschlag zu Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag über € 155.087,08 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Norderstedt, den 17. März 2023

(gez. Steffen Liepold)

Anlage

zum Anhang

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH

Norderstedt

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		Kennzahlen	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Umbu-	Stand am	Stand am	Zugänge	Abgänge	Umbu-	Stand am	Stand am	Stand am	durchschnittlicher	Restbuchwert
	am 01.01.2022			chungen	am 31.12.2022	am 01.01.2022			chungen	am 31.12.2022	am 31.12.2021	am 31.12.2022	Abschr.satz 2022	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.522,00	22.800,00	0,00	0,00	27.322,00	3.642,00	4.344,00	0,00	0,00	7.986,00	19.336,00	880,00	15,9	70,8
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	16.388,68	0,00	0,00	16.388,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.388,68	0,00		
	4.522,00	39.188,68	0,00	0,00	43.710,68	3.642,00	4.344,00	0,00	0,00	7.986,00	35.724,68	880,00		
II. Sachanlagen														
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.020,13	48.725,78	8.266,53	0,00	127.479,38	45.059,13	22.049,78	8.265,53	0,00	58.843,38	68.636,00	41.961,00	17,3	53,8
	87.020,13	48.725,78	8.266,53	0,00	127.479,38	45.059,13	22.049,78	8.265,53	0,00	58.843,38	68.636,00	41.961,00		
	91.542,13	87.914,46	8.266,53	0,00	171.190,06	48.701,13	26.393,78	8.265,53	0,00	66.829,38	104.360,68	42.841,00		

Lagebericht zum Jahr 2022 und 1. Quartal 2023 der BEB gGmbH

A Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Zu Beginn des Jahres 2022 wurden die Corona-Maßnahmen erst gelockert und im Verlauf des Jahres gänzlich aufgehoben. Im März 2022 hat Herr Steffen Liepold den Aufgabenbereich als neuer kfm. Geschäftsführer von Frau Kölln-Möckelmann übernommen. Seit April bildeten dann Herr Rozynski und Herr Liepold die neue Geschäftsführung. Die Hauptaufgabe bestand zuerst darin, Prozesse und Aufgaben aufzuteilen und neu zu strukturieren. Besonders rechtliche Themen mussten neu bewertet und überarbeitet werden.

Im August 2022 wurde die Modulgruppe an der Grundschule Pellwormstraße mit 20 Kindern gebildet. Diese wird zum Schuljahr 2023/24 als letzte der Norderstedter Grundschulen zur OGGS umgewandelt. Ende 2022 wurden 2.423 Grundschulkinder in 11 OGGS und der Modulgruppe Grundschule Pellwormstraße betreut. Hinzukommen 3 Standorte an Gemeinschaftsschulen, allen Gymnasien und die Geschäftsstelle = 20 Standorte der BEB. In den OGGS wurden rund 201 Kurse angeboten und von 10 Kooperationspartnern, z.B. aus den Sportvereinen und der Musikschule, unterstützt.

Mitte des Jahres wurde die neue Verwaltungs-Software eingeführt. Diese ermöglicht es den Eltern den An- und Ummelde-Prozess der Betreuung ihrer Kinder digital durchzuführen. Der noch größere Mehrwert liegt aber in der Prozessabwicklung zwischen Geschäftsstelle und den Schul-Standorten.

1. OGGS in Norderstedt

Für den Schulneubau am Standort Aurikelstieg, als Ersatz für die OGGS Lütjenmoor, wurde der Architektenwettbewerb abgeschlossen. Durch die Umwandlung der Grundschule Pellwormstraße zur OGGS, werden zum 01.08.2023 voraussichtlich mehr als 100 zu betreuende Kinder hinzukommen. Der lange Prozess der Umstellung aller Grundschulen in Norderstedt zu OGGS'en wird dann abgeschlossen sein.

2. Schülernachmittage

Es werden 30 Schülernachmittage an allen 12 Grundschulen beschäftigt. Die Berechnungsgrundlage für die Fördermittel der Schülernachmittage wurde für das Schuljahr 2022/23 angepasst. Herangezogen werden hierfür die Schülerzahlen des Schuljahres 2021/22. Hierdurch konnte nicht nur die fünfundzwanzigprozentige Corona-Zulage aufgefangen werden, sondern auch eine Steigerung um fünfundzwanzig Wochenstunden über alle Standorte verteilt werden.

3. OGS – Weiterführende Schulen in Norderstedt

Schwerpunkte liegen weiterhin in der Hausaufgabenbetreuung, den Kursen und der Nachmittagsbetreuung für die 5. und 6. Klassen im Schulzentrum Süd und Nord, der Gemeinschaftsschule Harksheide und der Gymnasien. Insgesamt sind 20 Mitarbeitende in der Betreuung tätig. Unsere Angebote an den weiterführenden Schulen werden von rund 400 Kindern besucht.

4. Geschäftsstelle

Seit Gründung der BEB war die Geschäftsstelle an der OGGS-Friedrichsgabe verortet. Zum 01.08.2022 fand der Umzug in ein Bürogebäude an der Ochsenzoller Straße in Norderstedt statt. In der Geschäftsstelle arbeiten 5 Mitarbeiterinnen und sind zuständig für die zentralen administrativen Prozesse. Durch die Abberufung von Herrn Rozynski als päd. Geschäftsführer Ende 2022, sind aktuell Frau Wiltsche, Prokuristin, und Herr Liepold, Geschäftsführer, die handelnden Personen. Durch den stetig gestiegenen administrativen Aufwand, wurden im Nachtragsstellenplan drei zusätzliche Stellen für die Geschäftsstelle genehmigt.

5. Personal

Am 01.01.2022 belief sich die Zahl der Mitarbeitenden auf 183. Bis zum 31.12.2022 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiterenden auf 194, zum 31.3.2023 auf 195. Davon haben rund 28 % eine pädagogische Ausbildung. Außerdem sind 13 Freiwillige im FSJ und häufig Praktikanten im Einsatz. Für die Personalgewinnung wurden neben Anzeigen in den Lokalblättern und Pressearbeit zur BEB, ein neues Online-Tool eingesetzt, das unsere Stellenausschreibungen über die META-Plattformen Facebook und Instagram ausgibt. Seit Kampagnenstart (Ende Nov. 2022) haben wir mehr als 65 Bewerbungen erhalten.

Der Bereich der Fort- und Weiterbildungen wird wieder mehr durch die Belegschaft angenommen und nachgefragt. Die Module für neue Mitarbeiter werden weiterhin durch die Serviceagentur ganztätig lernen umgesetzt. Die Kooperation mit den VHSen funktioniert. Eine Ausweitung der Kooperation mit der VHS Norderstedt ist in Planung. Insgesamt verzeichnen wir einen erheblichen Anstieg der Buchung von Fortbildungen durch unsere Mitarbeitenden.

B Darstellung der wirtschaftlichen Lage

1. Ergebnis 2022

Der Abschluss 2022 weist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 (inkl. 1. Nachtrag) ein Geschäftsergebnis von -155 TEUR aus (Plan 0 TEUR). Dies liegt daran, dass die Zuschüsse und Elternbeiträge 2022 nicht ausreichten, um die Aufwendungen 2022 zu decken.

Für 2022 betrug die Unterdeckung 202 TEUR, da die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 47 Betriebskostenzuschüsse 2021 enthalten.

Im Wesentlichen lagen die Personalaufwendungen um TEUR 250 über dem Plan. Zusätzlich lagen die Materialaufwendungen (Fremdpersonal und Verpflegung) 193 TEUR über dem Plan. Des Weiteren erhöhten sich die Kosten für Rechts- und Beratungskosten um 169 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Dies konnte nur teilweise durch die höheren Zuschüsse und Elternbeiträge kompensiert werden.

Die überdurchschnittlich gestiegenen Verpflegungs- und Personalkosten konnten nur teilweise durch höhere Elternbeiträge und Zuschüsse aufgefangen werden.

Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

	Abschluss 2022	WP 2022 (inkl. 1. Nachtrag)	Abweichung
Umsätze (inkl. sonstige betr. Erträge)	7.873 TEUR	7.583 TEUR	+ 290 TEUR
Materialaufwand	2.061 TEUR	1.868 TEUR	- 193 TEUR
Personal	5.316 TEUR	5.066 TEUR	- 250 TEUR
Abschreibung	26 TEUR	17 TEUR	- 9 TEUR
Sonstiger Aufwand	625 TEUR	632 TEUR	+ 7 TEUR
Ergebnis	-155 TEUR	0 TEUR	- 155 TEUR

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 779.174,68 € auf 705.359,50 € verringert.

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung (ohne Sonderposten) verringerte sich – im Wesentlichen aufgrund des Jahresfehlbetrages – von 29,3 % auf 10,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Rentabilität der Gesellschaft in 2022 beträgt:

- Eigenkapitalrentabilität -212,1% (Vj.: -20,5%)
- Gesamtkapitalrentabilität: -22,0% (Vj. -6,0%)
- Umsatzrentabilität -2,0% (Vj.: -0,7%)

Ab 2018 wurden sämtliche überzahlten Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt an die Stadt Norderstedt - als alleinige Gesellschafterin - am Jahresende zurückgeführt, um somit das Ergebnis dadurch auszugleichen. Der Beschluss über einen nachträglichen Zuschuss der Gesellschafterin zum Ausgleich des Fehlbetrages 2021 wurde erst in 2022 gefasst und somit auch erst in 2022 ausgezahlt. Somit gleicht sich der Verlustvortrag aus 2021 erst in den Folgejahren aus. Ein Beschluss über einen nachträglichen Zuschuss der Gesellschafterin zum Ausgleich des Fehlbetrages 2022 liegt noch nicht vor.

3. Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cash Flow)

Die Zahlungsfähigkeit der BEB gGmbH war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben; der Liquiditätsgrad 1 war mit +33,6 % (Vorjahr +101,9 %) verringert gegenüber dem Vorjahr. Dies liegt hauptsächlich an dem negativen Cash Flow.

In der Kapitalflussrechnung 2022 ergibt sich ein deutlich negativer Cash Flow aus der operativen Sphäre von TEUR -263 (Vorjahr -201 TEUR). Dieser ist hauptsächlich durch die Zunahme der Forderungen gegen die Stadt Norderstedt begründet (TEUR +178) (Mittelabfluss). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionen (-88 TEUR) und des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit (+15 TEUR) ergibt sich insgesamt eine Verringerung des Finanzmittelfonds um -336 TEUR.

4. Ertragslage

Das Ergebnis 2022 ist mit TEUR 155 negativ.

Trotz erhöhter Anzahl betreuter Kinder blieben die Elternbeiträge und die Zuschüsse hinter den Erwartungen zurück. Dabei erhöhten sich die Personalkosten und Materialaufwendungen überproportional zu dem Anstieg der Elternbeiträge. Dies konnte teilweise durch die überproportional gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge (im Wesentlichen Zuschüsse) ausgeglichen werden.

Grundsätzlich muss erwähnt werden, dass es durch das Einrechnen des im Betreuungsakt (seit 01.01.2022 in Kraft) festgesetzten Zuschusses in den Wirtschaftsplan 2022 von 2.030 EUR pro Kind und Anno (für die OGGS), nicht zu einem Defizit gekommen wäre. Dies hätte einen erhöhten Zuschuss der Stadt Norderstedt von rund TEUR 500 zur Folge gehabt.

C Prognose, Risiken und Chancen

Der Betreuungsbedarf an den Norderstedter Grundschulen ist im Jahr 2022 auf eine Betreuungsquote von durchschnittlich 84 % gestiegen. Aktuell werden 2.437 Kinder in den Grundschulen betreut. Für 2023 erwarten wir einen weiterhin steigenden Bedarf der Eltern mit ca. 2.600 Kindern in der Betreuung. Die aktuell erhobenen Zahlen zur Schülerentwicklung in Norderstedt zeigen eine Zunahme der Schülerzahlen in den Grundschulen.

Die Gewinnung von Honorarkräften über alle Schultypen hinweg bleibt nach Corona problematisch. Deswegen gehen wir an einigen Standorten dazu über, dass unsere Mitarbeitenden offene Angebote für die Kinder gestalten. Die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern ist weiterhin sehr gut.

Das größte Risiko liegt weiterhin im Bereich der erforderlichen **Personalbeschaffung**, da wir auch in den kommenden Jahren einen stetigen Kinderzuwachs in der Betreuung erwarten. Welche Auswirkungen der Fachkräftemangel und andere wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen mit sich bringen werden, ist derzeit nicht zu bewerten.

Die Personal- und Gesamtkosten im Verlauf der nächsten Jahre werden wie geplant nach oben angepasst werden müssen. Besonders der anstehende Tarifabschluss im TVöD und dessen Umsetzung, wird erhebliche Mehrkosten im Personalbereich verursachen. Des Weiteren wird jeder Standort der BEB eine Stellvertretende Leitung erhalten.

Da für die Betreuung aller OGGS- und OGS-Landeszuschüsse beantragt und gezahlt wurden, besteht ein Risiko in der anteiligen Rückzahlung, sofern die Kinderzahlen nicht erreicht werden.

Die Zufriedenheit mit der Verpflegung ist auf hohem Niveau geblieben. Für das Jahr 2023 stehen drei Caterer-Ausschreibungen und der entsprechende Vertragsabschluss an. Die Preissteigerungen werden in den Ausschreibungen bedacht.

Durch die Abberufung von Herrn Rozynski wurden neue Umstrukturierungsmaßnahmen ergriffen. Es wurde ein Pädagogisches Kompetenz-Team (PKT) gebildet, es setzt sich aus sechs päd. Mitgliedern der BEB-Leitungen zusammen und wird sich mit der Weiterentwicklung des pädagogischen Bereiches der BEB befassen.

Durch die hohe Akzeptanz und Nachfrage der Betreuungsangebote, wird die Entwicklung insgesamt als sehr positiv bewertet.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 gehen wir von einem ausgeglichenen Jahresergebnis (0,00 €) aus

Selbstverständlich bleibt die Gesellschaft weiterhin auf den Betriebskostenzuschuss der Stadt angewiesen, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Dies ist durch den Betrauungsakt (in Kraft seit 01.01.2022) sichergestellt.

Norderstedt, 05. April 2023

(gez. Steffen Liepold)

01.11.2023

WIRTSCHAFTSPLAN

der

"DAS HAUS IM PARK GMBH"

Seniorenheim der Stadt Norderstedt
für das Geschäftsjahr

2024

Aufsichtsratsvorsitzender: Gunnar Löwe

AR-Mitglieder: L. Jürs, T. Borchers, D. Vorpahl, D. Kähler-von der Mühlen, S. de Vrée, N. Rackewitz, P. Goetzke, M. Reimers

I N H A L T :

- | | | |
|----|-------------------------------|------------------------|
| 1. | Wirtschaftsplan | 2024 mit Erläuterungen |
| 2. | Erfolgsplan stationäre Pflege | 2024 - 2028 |
| 3. | Erfolgsplan Tagespflege | 2024 - 2028 |
| 4. | Investitionsplan | 2023 - 2027 |
| 5. | Vermögensplan | Einnahmen und Ausgaben |
| 6. | Stellenplan | |

WIRTSCHAFTSPLAN 2024 "Das Haus im Park gGmbH"

Es wird festgesetzt im Wirtschaftsplan 2024

WIRTSCHAFTSPLAN für "Das Haus im Park gGmbH" Seniorenheim der Stadt Norderstedt

1.1.	Pflege	Im Erfolgsplan	in Euro
		die Erträge auf	4.325.000
		die Aufwendungen auf	- 3.758.800
		Ordentliches Betriebsergebnis	566.200
		Sonstige ausserordentliche Erträge und Aufwendungen	
		der Jahresgewinn auf	32.425
		der Jahresverlust auf	
1.2.	Pflege	Im Vermögensplan	
		die Einnahmen auf	2.023.645
		die Ausgaben auf	2.023.645
2.1.	Tagespflege	Im Erfolgsplan	in Euro
		die Erträge auf	130.000
		die Aufwendungen auf	- 165.000
		Ordentliches Betriebsergebnis	- 35.000
		Sonstige ausserordentliche Erträge und Aufwendungen	
		der Jahresgewinn auf	
		der Jahresverlust auf	- 101.000
2.2.	Tagespflege	Im Vermögensplan	
		die Einnahmen auf	200.000
		die Ausgaben auf	200.000
3.		Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.800.000
4.		der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	2.800.000
5.		Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	250.000

Norderstedt, den 10.10.2023

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Die Betriebsaufnahme des Neubaus war 2003. Der Bau hat 4 Doppelzimmer und 72 Einzelzimmer, jeweils mit eigenem Duschbad, zudem 1 Pflegebad. Von der Heimaufsicht wurden 79 Plätze und ein Gästezimmer genehmigt. Davon sind 77 vollstationäre Pflegeplätze und 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze.

Aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes II, mit Wirkung ab 01.01.2017, werden bundesweit die bisherigen 3 Pflegestufen durch 5 Pflegegrade ersetzt. Parallel hierzu wurden die Refinanzierungsmodalitäten von Pflegeeinrichtungen ebenfalls neu geregelt. Als grundlegende Änderung in der Vergütungsstruktur ist die Einführung eines Basis-Pflegesatzes, der für alle Pflegegrade einheitlich ausfällt – der Einrichtungs-Einheitliche-Eigenanteil (EEE) für Pflegeleistungen. Der Eigenanteil des Bewohners ist bei allen Pflegegraden 2 bis 5 gleich.

Die durchschnittliche Auslastung war 2022 bei **rund 97,5 % oder 77 Bewohner*innen** - bis zum Beginn der Sanierungsmaßnahme. Ab September 2022 lag die Auslastung bei rund 67 Bewohner*innen.

Der aktuelle Tarifvertrag weist für 2023 folgendes aus: Nullrunde, keine Entgelterhöhung, aber Einmalzahlungen (einkommensteuerfrei) von insgesamt 3000 € in 9 Monatsbeträgen von Juni 2023 bis einschl. Februar 2024.

Der aktuelle Tarifvertrag weist für 2023 folgendes aus: gültig vom 01.03.2024 bis 31.12.2024

Entgelterhöhung: +200 € +5,5%; mindestens insgesamt 340 €

Die Pflegesätze für die Pflege und Sätze für die zusätzliche Betreuung wurden zum 01. Juli 2023 angepasst, und können wieder zum 1. Juli 2024 aktualisiert werden.

Die Einrichtung ist verpflichtet, die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) (Bundesgesetzblatt I 1995, Seite 1528) anzuwenden. Die Gliederung des Erfolgs- und Finanzplanes folgt daher der Anordnung der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Jahresabschlusses. Gewinne und Verluste verbleiben nach § 84 Abs. 2 SBG XI stets und ausschließlich bei der Einrichtung.

Für die Folgejahre wird der derzeitige Kenntnisstand unterstellt und lediglich fortgeschrieben.

Der Wirtschaftsplan ist untergliedert in den *Bereich Pflege* und in das *in Planung befindliche Bauvorhaben Tagespflege*.

Konto	Erfolgsplan Stationäre Pflege		2024	2025	2026	2027	2028
			Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €
				*)	*)	*)	*)
	1.1.	Erträge Stationäre Pflege	4.275.000	4.345.000	4.416.400	4.489.228	4.563.513
	1.2.	Erträge Pflegehilfsmittel	0	0	0	0	0
5616	1.3.	Erträge aus Fremdleistungen/Tagespflege	0	85.500	85.500	85.500	85.500
5635	1.4.	Erträge aus Mieten, Pachte Leasing/Tagespflege	0	144.000	144.000	144.000	144.000
48/52/53/56	1.5.	sonstige Erträge	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	1	Erträge	4.325.000	4.624.500	4.695.900	4.768.728	4.843.013
6xxx	2.1.	Löhne und Gehälter	-2.388.000	-2.435.760	-2.484.475	-2.534.165	-2.584.848
6xxx	2.2.	Sozialabgaben/Altersversorgung	-582.000	-593.640	-605.513	-617.623	-629.976
64xx	2.4.	sonstige Personalaufwendungen	-138.800	-141.576	-144.408	-147.296	-150.242
	2	Personalkosten	-3.108.800	-3.170.976	-3.234.396	-3.299.083	-3.365.065
65	3.1.	Lebensmittelkosten	-168.000	-171.360	-174.787	-178.283	-181.849
67	3.2.	Energie, Wasser, Strom	-110.000	-112.200	-114.444	-116.733	-119.068
66	3.3.	Aufwendung Zusatzleistungen	-50.000	-51.000	-52.020	-53.060	-54.122
68	3.4.	Wirtschaftsbedarf	-65.000	-66.300	-67.626	-68.979	-70.358
682	3.5.	Wirtschaftsbedarf Fremdleistung	-70.000	-71.400	-72.828	-74.285	-75.770
68	3.7.	Verwaltungsbedarf	-85.000	-86.700	-88.434	-90.203	-92.007
682	3.6.	Buchhaltungs-, Abschluss-, Prüfungskosten	-50.000	-51.000	-52.020	-53.060	-54.122
				0	0	0	0
	4.1.	Steuern	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	4.2.	Abgaben und Versicherungen	-25.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
7153	4.3.	Ausbildungsfonds					
783x	4.4.	sonstige	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		Sachaufwendungen	-650.000	-671.960	-684.159	-696.602	-709.294

Konto	Erfolgsplan Stationäre Pflege	2024	2025	2026	2027	2028
		Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €
			*)	*)	*)	*)
	Rohergebnis	566.200	781.564	777.345	773.042	768.653
	5.2. Abschreibungen	-213.800	-308.800	-308.800	-308.800	-308.800
	5.3. Mieten, Pachten, Leasing	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	3.8. Wartung und Service	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
77xx	3.9. Instandhaltung / Gebäude u. Techn. Anlagen	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	5 Neutrale Erträge und Aufwendungen	-363.800	-458.800	-458.800	-458.800	-458.800
	6.1. Zinsen und ähnliche Erträge	25	25	25	25	25
	6.2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	6.3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP (600) neu	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	6.3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen TP (2200)	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	6 Finanzanlagen	-169.975	-169.975	-169.975	-169.975	-169.975
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.425	152.789	148.570	144.267	139.878
	7.1. Ausser-/Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
	7.2. Ausser-/Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	7 Sonstige und ausserordentliche Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Jahresergebnis	32.425	152.789	148.570	144.267	139.878

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Pflege

- zu 1.) Aufgrund der guten Nachfrage kann weiterhin mit einer stabilen Einnahmesituation gerechnet werden. Es ist mit einer Auslastung kalkuliert worden, die sich an den Durchschnitt der letzten Jahre unter Normalbetrieb orientiert, wenn der Normalbetrieb wieder eingetreten ist.
- 1.2. Sonstige Erträge aus Zusatzbetreuung sind gesonderte Einnahmen aufgrund gesetzlicher Regelung nach § 43b SGB XI; ab Januar 2015 gelten hierfür geänderte gesetzliche Regelung, die die soziale Betreuung gestärkt und mit mehr finanziellen bzw. personellen Ressourcen ausgestattet hat.
- 1.4. Sonstige Erträge sind Einnahmen aus Leistungen für andere Betriebe, im Wesentlichen aus dem Bereich Wäscherei, und ggf. Lohnerstattungen von Sozialversicherungsträgern.
- zu 2.) Die personelle Besetzung ist abhängig von der Anzahl und der Verteilung der Bewohner auf die Pflegegrade. Sie entspricht den Anforderungen der Pflegekassen bei der unterstellten Belegung und Verteilung der Pflegegrade. Eine Anpassung der personellen Besetzung an eine eventuell stark veränderte Auslastung oder Verteilung der Pflegegrade ist möglich bzw. ggf. auch erforderlich.
- zu 3.) In der Position 3.6. sind rund 50.000 Euro für Buchführungs- und Abschlusskosten und Trägerkosten (wie insb. Kosten für die Lohn- und Finanzbuchhaltung, den Jahresabschluss, die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer gemäß dem Kommunalprüfungsgesetz, und Aufsichtsratsvergütungen) mit eingestellt.
Position 3.6. beinhaltet die notwendigen bzw. gesetzlichen laufenden Aufwendungen für Service- und Wartungsverträge der technischen Anlagen und Ausstattung.
- zu 4.) Die Position 3.9. beinhaltet die Aufwendungen für Instandhaltung des Gebäudes, der Außenanlagen und der Ausstattung.
- zu 5.) In den Positionen 6.2. und 6.3. sind die Zinsen für das Darlehen des Neubaus aus 2003 zzgl. einer Erhöhung des Kreditrahmens um 500.000 Euro zu 2020 enthalten. Die Zinskonditionen wurden letztmalig zum 1.1.2020 neu geregelt. Die Zinsbindung besteht bis 2030.

Tagespflege

- zu 5.) Die Gebäude-Planung ist überarbeitet. Der Bauantrag wurde genehmigt. Das Kreditangebot der Evangelischen Bank steht noch aus.

Erfolgsplan Tagespflege		2024	2025	2026	2027	2028
		Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €
1.1.	Erträge Tagespflege	115.000	594.000	594.000	594.000	594.000
1.2.	Erträge Pflegehilfsmittel	0	0	0	0	0
1.3.	Erträge aus Fremdleistungen/Tagespflege / Fahrdienst	0	0	0	0	0
1.4.	Erträge aus Mieten, Pachte Leasing/Tagespflege	0	0	0	0	0
1.5.	sonstige Erträge	15.000	81.000	81.000	81.000	81.000
1	Erträge	130.000	675.000	675.000	675.000	675.000
2.1.	Löhne und Gehälter	-65.000	-305.000	-305.000	-305.000	-305.000
	Löhne und Gehälter Pflege	-50.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000
	Löhne und Gehälter Ausbildung	0	0	0	0	0
	Löhne und Gehälter Betreuung	-15.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
	Löhne und Gehälter Hauswirtschaft	0	0	0	0	0
	Löhne und Gehälter sonstige	0	0	0	0	0
	Löhne und Gehälter Zuschüsse	0	0	0	0	0
2.1.	Sozialabgaben/Altersversorgung	-20.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
2.2.	sonstige Personalaufwendungen	-5.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
2	Personalkosten	-90.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000

Erfolgsplan Tagespflege		2024	2025	2026	2027	2028
		Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €
3.1.	Lebensmittelkosten	0	0	0	0	0
3.2.	Energie, Wasser, Strom	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
3.3.	Wirtschaftsbedarf	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3.4.	Wirtschaftsbedarf Fremdleistung	-35.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
3.5.	Verwaltungsbedarf	-5.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
3.6.	Buchhaltungs-, Abschluss-, Prüfungskosten	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
4.1.	Steuern	0	0	0	0	0
4.2.	Abgaben und Versicherungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
4.3.	Ausbildungsfonds	0	0	0	0	0
4.4.	sonstige	0	0	0	0	0
Sachaufwendungen		-75.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
Rohergebnis		-35.000	140.000	140.000	140.000	140.000
5.1.	Abschreibungen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige SP	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige TP	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf sonstige Sachanlagen und Vermögensgeg.TP	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5.2.	Mieten, Pachten, Leasing	-36.000	-144.000	-144.000	-144.000	-144.000
5.3.	Wartung und Service	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5.4.	Instandhaltung / Gebäude u. Techn. Anlagen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5	Neutrale Erträge und Aufwendungen	-76.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000
6.1.	Zinsen und ähnliche Erträge	0				
6.2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP	0				
6.3.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen TP	0				

Erfolgsplan Tagespflege		2024	2025	2026	2027	2028
		Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €
6	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-111.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
7.1. Ausser-/Ordentliche Erträge						
7.2. Ausser-/Ordentliche Aufwendungen						
7	Sonstige und ausserordentliche Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0	0
Jahresergebnis		-111.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000

INVESTITIONSPLAN		2023 - 2027						
Nr.		Gesamt Planansatz in €	Verbrauch in €	2023 Planansatz in €	2024 Planansatz in €	2025 Planansatz in €	2026 Planansatz in €	2027 Planansatz in €
1	2	3	4	5	5	6	7	8
1.1.	Einrichtung u. Ausstattung Wohnbauten	-685.000 €						
	Tagespflege	-250.000 €			-150.000 €	-100.000 €		
	Schließanlage Bewohnerzimmer	-35.000 €			-35.000 €	0 €		
	Brandmeldeanlage	-50.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €
	Rufanlage	-50.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €
	Pflegebetten	-140.000 €		-12.000 €	-12.000 €	-12.000 €	-12.000 €	-12.000 €
	Zimmerausstattung	-100.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €
	Wanddeko Foyer	-10.000 €			0 €	0 €		
	sonstiges	-50.000 €	0 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €
1.2.	Med.-pflegerische Ausstattung	-25.000 €						
	sonstiges	-25.000 €		-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
1.3.	Wirtschaftsausstattung	-155.000 €						
	Tagespflege	-70.000 €			-50.000 €	-20.000 €		
	Kühlzelle	-50.000 €		-20.000 €	-30.000 €			
	Lüftung	-10.000 €		-5.000 €	-5.000 €	0 €		
	sonstiges	-25.000 €	0 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
1.4.	Verwaltungsausstattung	-95.000 €						
	Tagespflege	-50.000 €			-25.000 €	-25.000 €		
	W-LAN	-20.000 €	10.000 €	-10.000 €	0 €	0 €		
	sonstiges	-25.000 €	0 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
1.5.	Fahrzeuge							
	Elektro-Bus	0 €				0 €	0 €	
1.6.	Gebäude/Aussenanlagen	-2.890.000 €						
	Stationäre Pflege	-600.000 €			-400.000 €	-200.000 €		
	Tagespflege	-1.600.000 €	50.000 €	-40.000 €	-1.200.000 €	-400.000 €		
	Tagespflege Aussenanlagen	-300.000 €			-100.000 €	-200.000 €		
	PhotovoltaikAnlage	-100.000 €	90.000 €					
	ElektroSpeicher	-65.000 €		-65.000 €	0 €			
	Fassadensanierung	-200.000 €					0 €	0 €
	sonstiges	-25.000 €		-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
1	Investitions-Planung	- 3.850.000 €	150.000 € -	182.000 -	2.037.000 -	987.000 € -	42.000 € -	42.000 €
2.1.	Jahresüberschuß			50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
2.2.	Abschreibungen lfd. Jahr							
2.3.	Abschreibungen aus Vorjahren							
2.4.	Auflösung von Rücklagen		150.000 €					
2.5.	Kredite mit einer Laufzeit über 1 Jahr							
	Evangelische Bank	2.800.000 €		- €	2.000.000 €	800.000 €	- €	- €
2.6.	sonstige			10.000 €	- €	- €	- €	- €
2	Mittelherkunft	2.800.000 €	150.000 €	60.000	2.050.000	850.000 €	50.000 €	50.000 €

Bilanz Vorschau	2022 IST	2023 Plan	2024 Plan		2022 IST	2023 Plan	2024 Plan
Anlagevermögen				Eigenkapital			
Immat. Verm.Gegenstände	0 T€	0 T€	0 T€	gezeichnetes Kapital	2.000 T€	2.000 T€	2.000 T€
				Kapitalrücklage	2.775 T€	2.975 T€	2.975 T€
Finanzanlagen				Gesellschafter Darlehen			
Beteiligung TP	0 T€	0 T€	25 T€	Beteiligung TP	0 T€	0 T€	25 T€
				Verlustvortrag	-1.261 T€	-1.161 T€	-1.111 T€
Sachanlagen				Jahresüberschuss/Verlust	100 T€	50 T€	50 T€
Grundstücke	4.630 T€	4.630 T€	4.630 T€				
Technische Anlagen	25 T€	320 T€	320 T€				
Einrichtung und Ausstattung	330 T€	330 T€	500 T€				
Fahrzeuge	10 T€	10 T€	20 T€				
Anlagen in Bau	32 T€	100 T€	2.000 T€				
Umlaufvermögen				Rückstellung			
Bestände	14 T€	15 T€	15 T€	sonstige	53 T€	50 T€	50 T€
Forderungen				Verbindlichkeiten			
Lieferung und Leistung	73 T€	70 T€	70 T€	Lieferung und Leistung	55 T€	50 T€	50 T€
sonstige	15 T€	15 T€	15 T€	Banken	2.206 T€	2.200 T€	4.200 T€
Kassenbestände	866 T€	724 T€	694 T€	sonstige	62 T€	60 T€	60 T€
				Bewohner	51 T€	40 T€	40 T€
Rechnungsabgrenzung	13 T€	0 T€	0 T€				
					17 T€	0 T€	0 T€
Bilanzsumme	6.008 T€	6.214 T€	8.289 T€		6.058 T€	6.264 T€	8.339 T€

VERMÖGENSPLAN		PFLEGE		EINNAHMEN	
Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ in €		Ergebnis der Jahresrechnung Einnahmen 2022	Erläuterungen
		Einnahmen 2024	Einnahmen 2023		
1	2	3	3	5	6
1	Investitionskostenzuschuss	-	-	-	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter			-	
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	4.1. Ertragszuschüsse			-	
	4.2. sonstige Bauzuschüsse				
5	Abschreibungen	220.000	190.000	212.178	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
7	Kredite	2.500.000	-	-	
	(ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)				
8	Sonstige Einnahmen	- 696.355	308.000	61.123	
Summe		2.023.645	498.000	273.301	

0

0

VERMÖGENSPLAN		PFLEGE		AUSGABEN		
Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ in €		Ergebnis der Jahresrechnung	INVESTITIONEN in €	
		Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt
		2024	2023	2022		
1	2	3	3	5	6	7
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen langfristigen Charakter					
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil					
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen	25.000			200.000	
6	Investitionen für					
	6.1. Inventar	57.000	38.000	55.803	-	-
	6.2. Gebäude	65.000	270.000	32.855	2.750.000	150.000
	6.3. Grundstück	1.700.000	-	11.114	-	-
7	Tilgung von Krediten	176.645	190.000	173.529		
	(ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)					
8	Sonstige Ausgaben	-	-	-		
Summe		2.023.645	498.000	273.301	2.950.000	150.007

VERMÖGENSPLAN		TAGESPFLEGE		EINNAHMEN	
Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ in €		Ergebnis der Jahresrechnung Einnahmen 2022	Erläuterungen
		Einnahmen 2024	Einnahmen 2023		
1	2	3	3	5	6
1	Investitionskostenzuschuss	-	-	-	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter	-	-	-	
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	4.1. Ertragszuschüsse		-	-	
	4.2. sonstige Bauzuschüsse		-	-	
5	Abschreibungen		-	-	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-	-	
7	Kredite		2.050.000	-	
	(ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)		-	-	
8	Sonstige Einnahmen	200.000	-	-	
Summe		200.000	2.050.000	-	

VERMÖGENSPLAN		TAGESPFLEGE		AUSGABEN		
Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ in €		Ergebnis der Jahresrechnung	INVESTITIONEN in €	
		Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Gesamt-ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt
		2024	2023	2022		
1	2	3	3	5	6	7
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen langfristigen Charakter					
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil					
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen für					
	6.1. Inventar	200.000	150.000	-	300.000	-
	6.2. Gebäude	-	1.800.000	-	2.200.000	-
	6.3. Grundstück	-	100.000	-	400.000	-
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)		-	-	-	-
8	Sonstige Ausgaben	-	-	-	115.048	115.048
Summe		200.000	2.050.000	-	3.015.048	115.048

Pflege		VZ	TZ	VZÄ(TZ)	Gesamt
Gesamt		43,00	18,00	12,52	55,52
Leitende Pflegekräfte	Q5	1,0	-	-	1,0
Fachkräfte Pflege/Betreuung	Q4	10,0	5,0	4,1	14,1
Pflegekräfte mind. 1 jährig	Q3	3,0	1,0	0,8	3,8
Pflege/Betreuungskräfte mind. 2-6 Monate	Q2	7,0	-	-	7,0
sonstige	Q1	5,0	1,0	0,7	5,7
davon Betreuung (Q1 bis Q4)		4,0	4,0	-	
Auszubildende Pflege		7,0	-	-	7,0
					38,6
Hauwirtschaftsleitung		1,0			1,0
Küche/Stationshilfen		2,0	6,0	3,9	5,9
					6,9
Reinigung		3,0	2,0	1,4	4,4
Wäscherei		1,0	1,0	0,7	1,7
Technischer Dienst		1,0	1,0	0,2	1,2
					7,3
Leitung		1,0	-	-	1,0
Verwaltung		1,0	1,0	0,8	1,8
Auszubildende sonst		-	-	-	-
					2,8

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	€	€	2021 €
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.629.566,69		4.748.328,69
2. Technische Anlagen	25.094,00		26.298,00
3. Einrichtungen und Ausstattung ohne Fahrzeuge	330.698,00		350.777,00
4. Fahrzeuge	9.855,00		15.077,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>32.855,88</u>	5.028.069,57	0,00
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. <u>Vorräte</u>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.745,70	16.012,19
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.957,08		47.080,69
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.920,33</u>	87.877,41	56.322,83
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		865.787,31	915.804,54
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		13.049,43	14.472,42
	6.008.532,42		6.190.176,36

PASSIVA

	€	€	2021 €
A. <u>Eigenkapital</u>			
1. Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
2. Kapitalrücklage		2.775.330,68	2.775.330,68
3. Verlustvortrag		-1.261.509,17	-1.231.511,77
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		50.329,06	-29.997,40
		<u>3.564.150,57</u>	<u>3.513.821,51</u>
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen		53.334,73	98.049,70
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.980,37		88.228,98
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.206.339,56		2.380.486,18
3. Sonstige Verbindlichkeiten	62.296,50		53.657,73
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 180,50 (€ 1.233,78)			
4. Verwahrgeldkonto	<u>50.677,87</u>	2.374.294,30	40.293,23
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		16.752,82	15.639,03
		6.008.532,42	6.190.176,36

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	€	€	2021 €
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.365.538,18		2.156.868,02
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	798.201,80		816.420,63
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	45.422,73		35.607,89
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	490.194,52		516.227,44
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	40.965,56		40.280,94
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	32.698,68		0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	<u>163.570,39</u>	3.936.591,86	<u>191.694,50</u> 3.757.099,42
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.198.569,16		-2.131.148,41
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>-606.090,99</u>		<u>-546.292,49</u>
- davon für Altersversorgung € -136.580,35 (€ -135.809,92)		-2.804.660,15	-2.677.440,90
8. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	-152.545,71		-144.990,31
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	-150.385,71		-130.965,04
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	<u>-331.320,56</u>		<u>-320.055,77</u>
		-634.251,98	-596.011,12
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		-61.391,99	-21.679,04
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>-25.306,28</u>	<u>-16.167,83</u>
Zwischenergebnis		410.981,46	445.800,53
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	0,00		1.340,40
12. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-212.178,61		-211.333,85
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-5.367,24		0,00
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-85.916,94		-142.692,30
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-36.739,78</u>	<u>-340.202,57</u>	<u>-101.075,76</u>
Zwischenergebnis		70.778,89	-7.960,98
15. Erträge aus Finanzanlagen	24,29		24,28
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-20.474,12</u>	-20.449,83	-22.060,70
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		50.329,06	-29.997,40

Anhang

zum

31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die "Das Haus im Park" gGmbH hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 4629 NO eingetragen.

2. Allgemein Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft erfüllt zum 31. Dezember 2022 die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Größenabhängige Erleichterungen für die Aufstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung (in der Fassung vom 7. August 2021) unter Beachtung des HGB und des GmbHG aufgestellt worden.

Abweichend zum Vorjahr werden die Erträge aus der Ausgleichszuweisung Pflegeausbildung in Höhe von EUR 138.078,97 unter dem Posten "Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege" und die Aufwendungen aus der Umlage Ausgleichsfonds Pflegeausbildung in Höhe von EUR 44.494,60 unter den "Steuern, Abgaben, Versicherungen" statt unter dem Posten "Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen" ausgewiesen. Außerdem werden die Erträge aus der Erstattung der coronabedingten Mehraufwendungen in Höhe von EUR 31.948,68 unter dem Posten "Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten" statt unter den "sonstigen betrieblichen Erträgen" ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde nicht angepasst.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibung bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibungshöhe des Gebäudes beträgt aufgrund der besonderen wirtschaftlichen Gegebenheiten 2,5 % p. a.

Finanzanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen saldiert (hier Rückstellungen aus Lebensarbeitszeit). Der Wert des saldierten Vermögens zum 31. Dezember 2022 beträgt EUR 25.173,30.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagenvermögens sind dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme eines Betrages von rd. TEUR 1 (Vorjahr rd. TEUR 1) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 1).

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag bilanziert. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 50.329,06 auf neue Rechnung vorzutragen.

In den sonstigen Rückstellungen sind als wesentliche Positionen Rückstellungen für die Kosten der Jahresabschlusserstellung bzw. -prüfung, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen und für nicht genommenen Urlaub und Überstunden enthalten.

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR
aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	55,0	55,0 (88,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	2.206,3	175,1 (174,1)	2.031,2 (2.206,3)	1.315,2 (1.496,6)
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	62,3	62,3 (53,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verwahrungskonto (Vorjahr)	50,7	50,7 (40,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Summe (Vorjahr)	2.374,3	343,1 (356,4)	2.031,2 (2.206,3)	1.315,2 (1.496,6)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Grundschuld in Höhe von 4.700,0 TEUR auf dem Betriebsgrundstück "Adlerkamp 5" in Norderstedt besichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1).

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung des Personalaufwands entfallen EUR 136.580,35 (Vorjahr: EUR 135.809,92) auf Altersversorgung.

V. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung und Arbeitnehmerzahl

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte die Geschäftsführung der "Das Haus im Park" gGmbH durch die Geschäftsführerin:

- Frau Maja Lesniewicz-Scheibel, Norderstedt, Dipl.-Pflegefachwirtin.

Die Geschäftsführerin, Frau Maja Lesniewicz-Scheibel, ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von 72,1 TEUR erhalten.

Die Anzahl der Arbeitnehmer belief sich im Geschäftsjahr auf durchschnittlich 62 (Vorjahr: 61) angestellte Mitarbeiter. Die Berechnung erfolgte nach § 267 Abs. 5 HGB.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus laufenden Leasingverträgen und betragen ca. 25 TEUR p. a. (Angabe bis 1 Jahr).

3. Altersversorgungsverpflichtungen

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern.

Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Ihre Leistungen finanziert die VBL über ein modifiziertes Abschnitsdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden.

4. Aufsichtsrat

Am 21. Juni 2021 hat sich der Aufsichtsrat neu konstituiert:

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben in 2022 folgende Vergütungen erhalten:

		€
Herr Nicolai Steinhau-Kühl (Vorsitzender bis 17. Mai 2022)	Chemieingenieur	150,00
Herr Lasse Jürs (Vorsitzender ab 15. Juni 2022)	Verwaltungsfachangestellter	300,00
Herr Marcus Brüning	Rechtsanwalt	200,00
Herr Klaus-Peter Schroeder	Diplom-Finanzwirt (FH)	200,00
Frau Ursula Wedell	Bürokauffrau	200,00
Herr Thorsten Borchers	Diplom-Volkswirt	200,00
Frau Malin Schutz (bis 30. März 2022)	Studentin	100,00
Herr Miro Berbig (ab 30. März 2022)	IT-Consultant	0,00
Frau Nicole Rackwitz (ab 17. Mai 2022)	kaufmännische Angestellte	100,00
Frau Susan de Vrée	Controllerin	200,00
Frau Mascha Kühl	Lehrerin	200,00
Frau Anette Reinders (bis 21. Juni 2021)	Zweite Stadträtin	50,00
		<u>1.900,00</u>

5. Prüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 11 und entfällt auf Abschlussprüfungsleistungen.

6. Gemeinnützigkeit, Steuerbefreiung

Die Gesellschaft verfolgt gemäß ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

7. Angabe zum Mutterunternehmen

Die Stadt Norderstedt stellt einen Konzernabschluss auf. Die Gesellschaft wird in diesem vollkonsolidiert. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses erfolgt aufgrund § 93 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein.

Norderstedt, den 21. März 2023



.....
Maja Lesniewicz-Scheibel

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Geschäftsjahr	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2022			31.12.2022	01.01.2022			31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.569,40	0,00	0,00	50.569,40	50.566,40	0,00	0,00	50.566,40	3,00	3,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	50.569,40	0,00	0,00	50.569,40	50.566,40	0,00	0,00	50.566,40	3,00	3,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.232.629,58	11.113,77	0,00	7.243.743,35	2.484.300,89	129.875,77	0,00	2.614.176,66	4.629.566,69	4.748.328,69
- darunter:										
Betriebsbauten und Außenanlagen										
€ 2.565.737,00										
(€ 2.684.499,00)	5.168.799,89	11.113,77	0,00	5.179.913,66	2.484.300,89	129.875,77	0,00	2.614.176,66	2.565.737,00	2.684.499,00
2. Technische Anlagen	30.112,34	0,00	0,00	30.112,34	3.814,34	1.204,00	0,00	5.018,34	25.094,00	26.298,00
3. Einrichtungen und Ausstattung ohne Fahrzeuge	708.352,61	55.802,84	26.978,31	737.177,14	357.575,61	75.876,84	26.973,31	406.479,14	330.698,00	350.777,00
- darunter:										
in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten										
€ 53.420,00 (€ 63.206,00)	124.648,69	9.863,22	18.410,50	116.101,41	61.442,69	19.648,22	18.409,50	62.681,41	53.420,00	63.206,00
4. Fahrzeuge	27.542,02	0,00	0,00	27.542,02	12.465,02	5.222,00	0,00	17.687,02	9.855,00	15.077,00
- darunter:										
Fahrzeuge										
€ 9.855,00 (€ 15.077,00)	27.542,02	0,00	0,00	27.542,02	12.465,02	5.222,00	0,00	17.687,02	9.855,00	15.077,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	32.855,88	0,00	32.855,88	0,00	0,00	0,00	0,00	32.855,88	0,00
- darunter:										
für Betriebsbauten										
€ 32.855,88 (€ 0,00)	0,00	32.855,88	0,00	32.855,88	0,00	0,00	0,00	0,00	32.855,88	0,00
Summe Sachanlagen	7.998.636,55	99.772,49	26.978,31	8.071.430,73	2.858.155,86	212.178,61	26.973,31	3.043.361,16	5.028.069,57	5.140.480,69
Summe Anlagevermögen	8.049.205,95	99.772,49	26.978,31	8.122.000,13	2.908.722,26	212.178,61	26.973,31	3.093.927,56	5.028.072,57	5.140.483,69

Lagebericht

zum

31. Dezember 2022

- 1 Präambel**
- 2 Finanzanlage**
- 3 Belegungssituation**
- 4 Personalsituation**
- 5 Geschäftsverlauf**
- 6 Gebäude und Außenanlagen**
- 7 Tagespflege**
- 8 Nachtragsbericht**
- 9 Risiko und Chancen der zukünftigen Entwicklung**
- 10 Prognosebericht**

1. Präambel

Zuhause in naturnaher Umgebung: Das Haus im Park ist ein Seniorenheim der Stadt Norderstedt. Die moderne Senioreneinrichtung mit Demenzschwerpunkt bietet 79 Menschen ein angenehmes Wohn- und Lebensumfeld. Das Haus im Park liegt in einer beschaulichen Wohngegend in Norderstedt Friedrichsgabe und ist umgeben von einem knapp 10.000 m² großen, parkähnlichen Garten mit altem Baumbestand.

Im Umkreis von 5 km gibt es 9 weitere vollstationäre Einrichtungen mit rund 700 Plätzen. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen kommt zunehmend von der älteren Bevölkerung aus der unmittelbaren Umgebung, aber auch mittelbar durch jüngere Einwohner*innen des näheren Umfeldes, die für ihre Angehörigen von außerhalb einen Platz suchen.

Die unmittelbare Nähe zu Hamburg führt ebenfalls zu einer stetigen Nachfrage nach Pflegeplätzen, insbesondere aus den Krankenhäusern heraus.

Verschiedene Gründe führen zu einem Einzug in ein Pflegeheim:

- Der allgemeine demographische Wandel ist durch eine zunehmend ältere und damit pflegebedürftige Bevölkerung geprägt.
- Die Versorgung ist zu Hause nicht mehr möglich.
- Alleinlebende, sturzgefährdete Menschen.
- Alleinlebende, demente Menschen.
- Menschen ohne Betreuung durch Familie oder Freunde.
- Die Pflegeperson kommt an ihre Grenzen.

Das Haus im Park ermöglicht Menschen ein Zuhause mit einer angenehmen und vertrauensvollen Atmosphäre. Das Team bestehend aus rund 60 Mitarbeiter*innen der Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft sowie Verwaltung - geprägt von einem ganzheitlichen Pflege- und Betreuungskonzept - ist immer für die Bewohner*innen da. Im Umgang mit den Bewohner*innen und innerhalb des Teams wird sich mit Offenheit, Toleranz, gegenseitiger Wertschätzung und Respekt begegnet.

Eine moderne Pflegeeinrichtung stellt nicht nur ein umfassendes und qualifiziertes Versorgungs- und Betreuungskonzept für die Bewohner*innen bereit. Es sollte sich ebenfalls als attraktiver Arbeitgeber positionieren. Das Haus im Park gewährt eine große Auswahl an Fort- und Weiterbildungen, verschiedenste Möglichkeiten der Work-Life-Balance bzw. vielfältige Softskills und schafft durch die Bereitstellung technischer und zeitgemäßer Ausstattungen ein angenehmes Arbeitsumfeld. Eine umfangreiche Unterstützung erhält das Team durch diverse Kooperationspartner und das Ehrenamt.

Das „Haus im Park“ fühlt sich eng mit der Natur und Gesellschaft verbunden. Der Fokus der stetigen Betriebsoptimierung ist neben der wirtschaftlichen Ausrichtung auch dauerhaft auf mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz ausgerichtet.

2. Finanzlage

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist per 31.12.2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 50.329,06 Euro aus.

Eine ausreichende Liquidität war das ganze Jahr über gegeben. Zum Bilanzstichtag betrugen die liquiden Mittel 865.787 Euro.

Der Kredit mit einem Restwert zum Bilanzstichtag in Höhe von 2.206.339 Euro wurde planmäßig bedient.

Corona-bedingte Mehrausgaben in Höhe von 31.853 Euro fielen im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zu 2021 in Höhe von 33.882 Euro ähnlich aus. Die Mehrausgaben wurden mittels des „Pflegerettungsschirms – Erstattung corona-bedingter Mehrausgaben und Mindereinnahmen, § 150 Abs. 2, 3 Krankenhausentlastungsgesetz“ erstattet. Mindereinnahmen als Folge der Covid-19 Pandemie wurden 2022 nicht verzeichnet.

3. Belegungssituation

Die Belegung im Geschäftsjahr 2022 wurde sehr stark durch die Ablauforganisation der geplanten Sanierungsmaßnahmen des Wasserschadens im Erdgeschoss West geprägt. Siehe hierzu weitere Ausführungen unter Punkt 6 Gebäude und Außenanlagen.

Aufgrund der zu erwartenden Sanierungsmaßnahme im EG wurden ab Anfang des Jahres vermehrt Kurzzeitpflegen aufgenommen, um den Umzug der Bewohner*innen im EG innerhalb des Hauses zu Baubeginn zu gewährleisten. Dies führte zu 56 Kurzzeitpflegen bis Ende August und zu 85 Aufnahmen insgesamt in 2022 wie auch zu 84 beendeten Pflegen bis Mitte September bzw. 91 beendeten Pflegen im ganzen Jahr.

Erst im September 2022 wurden alle 11 Bewohnerzimmer sowie die Büroräume geräumt. Die Bewohner*innen konnten durch die flexible KZP-Belegung andere Zimmer im Haus intern beziehen. Die Verwaltung wurde in einen Bürocontainer ausgelagert.

Die Belegungssituation lag von Januar bis August bei einer Auslastung von rund **97,6 %**, geringfügig unter dem Vorjahr, trotz der hohen Fluktuation.

Ab September, mit Beginn der Sanierungsmaßnahme, konnte 11 Bewohnerzimmer – also 14 Prozent aller Plätze – nicht belegt werden, die Jahresauslastung sank daher auf **93,87 %**

In 2022 war die Bewohnerstruktur durchschnittlich zu ca. 20 % von männlichen Bewohnern geprägt. Bei der Altersstruktur weisen die Bewohner*innen eine Range von 65 bis über 94 Jahre auf. Dabei bilden die 80- bis 89-Jährigen die größte Gruppe mit rund 65 % der Bewohner*innen. Ca. 20 % der Bewohner*innen sind über 90 Jahre alt und vorrangig weiblich. Betrachtet man die verschiedenen Diagnosen, ist die Bewohnerstruktur zu zwei Drittel an Demenz erkrankt. Hinzu kommen Diagnosen wie z.B. Morbus Parkinson, chronische Atemwegserkrankungen, koronare Krankheitsbilder und Depressionen.

Belegung nach Pflegegraden 2022

2022 Belegung	1. Quartal			2. Quartal			3. Quartal			4. Quartal		
PG	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent
0	1,40	126	1,81%	0,00	0	0,00%	0,24	24	0,31%	0,00	0	0,00%
1	0,00	0	0,00%	1,24	113	1,61%	1,37	126	1,78%	1,00	92	1,30%
2	20,26	1823	26,21%	21,73	1977	28,21%	23,10	2235	29,98%	18,08	1663	23,47%
3	29,27	2634	37,86%	29,74	2706	38,60%	29,13	2574	37,81%	27,01	2485	35,06%
4	19,54	1759	25,27%	16,66	1516	21,63%	13,49	1241	17,51%	13,36	1229	17,34%
5	6,84	616	8,85%	7,67	698	9,96%	8,00	736	10,38%	8,00	736	10,38%
Summe	77,31	6958	100%	77,04	7010	100%	75,33	6936	98%	67,45	6205	100%
Belegungsquote	97,86%			97,52%			95,35%			85,38%		
durchschn.PG	3,11			3,10			2,97			2,75		

Belegung	2022				2021				Differenz 2022/2021	
PG	Anzahl	Bewohner	Tage	Prozent	Anzahl	Bewohner	Tage	Prozent	Bewohner	Tage
0	0,23	3	84	0,31%	1,85	3	676	2,38%	0	-592
1	0,99	3	362	1,33%	0,20	1	73	0,26%	2	289
2	20,52	50	7490	27,63%	19,95	40	7283	25,69%	10	207
3	28,67	54	10463	38,61%	26,77	42	9770	34,47%	12	693
4	16,3	34	5949	21,95%	19,88	41	7257	25,60%	-7	-1308
5	7,55	10	2755	10,17%	9,01	12	3287	11,60%	-2	-532
Summe	74,26	154	27103	100%	77,66	139	28346	100%	15	-1243
Belegungsquote	94,00%				98,30%					
durchschn.PG	3,11				3,15					

Einzüge/Aufnahmen und beendete Pflegen:

2022 Belegung	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		2022		
	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	Gesamt
Aufnahme	7	21	11	25	4	10	6	1	28	57	85
Beendet	8	16	9	26	6	19	6	1	29	62	91
Verstorben	8	2	7	2	3	3	6		24	7	31

2021 Belegung	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		2021		
	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	Gesamt
Aufnahme	7	5	7	1	11	8	2	11	27	25	52
Beendet	9	5	7	3	7	7	11	6	34	21	55
Verstorben	6	0	3	0	4	0	11	2	24	2	26

Anfragen nach Kurzzeitpflege und nach vollstationärer Pflege waren weiterhin stark vorhanden, sowohl von privater Seite als auch insbesondere aus den Krankenhäusern; allerdings konnten, wie zuvor beschrieben, aufgrund der Bausituation keine Aufnahmen für eine Vollbelegung erfolgen.

4. Personalsituation

Im Geschäftsjahr 2022 hatte die im Rahmen des §20a IfSG festgelegte einrichtungsbezogene Impfpflicht mit Gültigkeit ab dem 15.03.2022 enormen Einfluss auf die Personalsituation genommen. Im Rahmen dieser waren in 2022 vier Mitarbeiter*innen in der Einrichtung beschäftigt, die keinen gültigen Covid-19-Impfnachweis bis zu diesem Zeitpunkt erbracht hatten. Die Arbeitskraft aller vier Mitarbeiter*innen wurde aufgrund dessen zurückgewiesen. Ein*e Mitarbeiter*in hat das Arbeitsverhältnis in diesem Zusammenhang zum Ende Mai 2022 in gegenseitigem Einvernehmen beendet. Ein*e Mitarbeiter*in befindet sich in der Langzeiterkrankung und für die anderen beiden Mitarbeiter*innen war ein arbeitsgerichtliches Verfahren anhängig. Im Juni und im August 2022 wurden die beiden arbeitsgerichtlichen Verfahren durch einen jeweiligen Vergleich beendet.

Die Regelung des § 20a IfSG ist am 1. Januar 2023 außer Kraft getreten. Dieser Umstand hat in 2022 die ansonsten sehr geringe Fluktuation von 15 Zugängen gegenüber 14 Abgängen in der Stellenbesetzung etwas beeinflusst. Hinzu kam ein Renteneintritt im Bereich der Hauswirtschaft und eine Fortführung einer Elternzeit in Bereich der Pflege.

Im vierten Quartal 2022 waren im Bereich der Pflege in Bezug auf die herabgesetzte Belegung keine Stellen vakant. Die Pflegefachkraftquote lag im Durchschnitt bei 53,5 % (Soll: 50 %).

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 gab es in keinem Bereich etwaige Stellenvakanzen.

Die gesamte Krankheitsquote mit Lohnfortzahlung lag im Geschäftsjahr 2022 bei 7,56 Prozent.

Abwesenheiten 2022	Tage	von	01. Jan	bis	31. Dez	Prozent	
Bereich	Gesamt	Arb.Tage	AU Tage	mLFZ	oLFZ	gesamt	mLFZ
Pflege	7.578	6.829	749	551	198	9,88%	7,27%
Betreuung	771	701	70	70	-	9,08%	9,08%
Hauswirtschaft	3.449	3.010	439	309	130	12,73%	8,96%
Verwaltung/Haustechnik	948	915	33	33	-	3,48%	3,48%
Gesamt	12.746	11.455	1.291	963	328	10,13%	7,56%

Im Bereich der Ausbildung konnte die generalistische Pflegefachkraft- sowie Pflegeassistentenausbildung etabliert werden. Zum Ende 2022 hatte die Einrichtung sieben Auszubildende in der dreijährigen Ausbildung und zwei Auszubildende in der Assistentenausbildung. Derzeit gibt es drei Praxisanleiter*innen, die die Auszubildenden fachlich begleiten und ausbilden. Im Rahmen der Ausbildung kooperiert „Das Haus im Park“ vorrangig mit der „IBAF Pflegeschule Norderstedt“.

5. Geschäftsverlauf

Auch das Geschäftsjahr 2022 war durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Das Land Schleswig-Holstein hatte im Hinblick auf die Änderungen im Infektionsschutzgesetz (§28b IfSG) die Corona-Bekämpfungsverordnung zum 1. Oktober 2022 geändert.

Mit der geänderten Verordnung einhergehende Vorgaben sind:

- Tragen einer FFP2-Maske
- Testpflicht bei nicht geimpften, genesenen oder symptomatischen Beschäftigten, Bewohner*innen und Besucher*innen
- Nachweiskontrolle des Impfstatus der Beschäftigten, Bewohner*innen und Besucher*innen
- Anpassung des Hygiene- und Testkonzeptes
- Benennung und Beauftragung einer Koordinierungsperson für das Test-, Impfmanagement sowie die Unterstützung der Versorgung von Bewohnerinnen und Bewohnern mit antiviralen COVID-19-Arzneimitteln bei entsprechendem Infektionsgeschehen.

Im Mai 2022 fand die Regelüberprüfung durch die Behörde für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände und im August 2022 die jährliche Regelprüfung durch den Medizinischen Dienst statt. Eine Regelüberprüfung durch die Heimaufsicht fand 2022 nicht statt.

In 2022 setzten sich die Leitungskräfte im Pflegebereich mit der Umsetzung des nächsten Bausteines für die kommende Personalbemessung nach §113c SGB XI auseinander. Dieser Baustein ist die stationäre „Tourenplanung“, die die erforderlichen Qualifikationen zur Leistungserbringung, tageszeitliche individuelle Bewohnerbedürfnisse berücksichtigt und Transparenz für alle in den Arbeitsprozess Involvierten schafft. Die neue Personalbemessung ab Juli 2023 erfordert ein neues Vorgehen in Bezug auf den neu festgelegten Qualifikationsmix anstelle der starren Fachkraftquote (Soll: 50 %) sowie die damit einhergehenden geforderten neuen Aufgabenzuordnungen, die wiederum neue Ablauf- und Organisationsstrukturen bedingen.

Die stationäre „Tourenplanung“ verfolgt die Erreichung der drei Hauptziele:

1. Kompetenzbasierter Mitarbeiterereinsatz (Qualifikationen)
2. Transparenz der täglich zu leistenden Arbeit aller Beteiligten
3. Gleichmäßige Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden

Die Umgestaltung der Arbeitsablaufstrukturen und Prozesse ist Voraussetzung dafür, dass der bedarfsorientierte Personalmix mit deutlich mehr Hilfskräften zukünftig auch zu einer tatsächlichen Verbesserung der Pflegequalität führt.

Um die stationäre Tourenplanung umzusetzen, wird ein neues Softwaremodul für das derzeit genutzte EDV Programm MedifoxDan benötigt. Dieses wurde im vierten Quartal eingekauft. Die technische Implementierung wird zum Ende des 2. Quartals 2023 erfolgen.

6. Gebäude und Außenanlagen

Seit Dezember 2020 gibt es einen Wasserschaden in der Einrichtung. Das Leck wurde schließlich im Dezember 2021 auf der Westseite im linken Bereich des Erdgeschosses lokalisiert. Das Leck befand sich im Versorgungsschacht 30 cm unterhalb des Bodenaufbaus. Nunmehr ist daher eine umfangreiche Grundsanierung des Flures im EG-Mitte und EG-West notwendig. Da es sich bei dem Wasserschaden um einen Versicherungsschaden handelt, ist eine engmaschige Absprache mit der Versicherung und aufgrund der Größe des Schadens eine Begleitung durch eine externe Sanierungsfirma notwendig, um den Schaden zu regulieren.

Mit den Sanierungsarbeiten wurde Anfang September begonnen. In dieser Phase mussten die elf Bewohner*innen des Wohnbereiches EG-West sowie die Verwaltungsbüros in andere Zimmer und Räumlichkeiten umziehen. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes und die Wiederbelegung des Wohnbereiches ist bis Ende April 2023 geplant. Der zweite Bauabschnitt betrifft die Instandsetzung des Hauptflures. Die Durchführung dieser Baumaßnahme ist von April bis Ende Juni 2023 beabsichtigt.

Seit Anfang 2022 sind die durch den Wasserschaden notwendigen Absprachen mit der Provinzial-Versicherung und die Sanierungsmaßnahmen für den Flurbereich im Erdgeschoss stark ins Stocken geraten. Zudem wurde seitens der Versicherung die Kostenübernahme eines Betriebsunterbrechungs- bzw. Ertragsausfallschadens mit Begründung der abgelaufenen Haftzeit abgelehnt als auch der Bereich Leitungswasserschaden nicht mehr mitversichert. Aufgrund dessen hat die Geschäftsleitung einen Vertrag mit dem Versicherungsmakler Geercken & Partner abgeschlossen, mit der Intention, dass die Sanierungsmaßnahmen vorangetrieben werden und ein neuer Versicherungsvertrag – bei einer anderen Versicherung inkl. Leitungswasser abgeschlossen wird.

Des Weiteren ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des bestehenden Gebäudes in Planung. Angebote der Firma Wibau und der Stadtwerke der Stadt Norderstedt liegen vor. Ein Beratungsgespräch mit der Firma Wibau fand im September 2022 statt.

Bevor in diesem Zusammenhang eine Entscheidung bzw. ein Auftrag erteilt werden kann, werden seitens der Geschäftsführung eventuelle Fördermöglichkeiten geprüft.

7. Tagespflege

Das Architekturbüro Plan²A hatte die Planung für die Tagespflege im 1. Quartal 2021 gänzlich umgearbeitet. Für den Neubau einer Tagespflege wurde ein neuer Standort vorgeschlagen. Dieser soll auf der jetzigen Parkplatzfläche sein. Dadurch erhält die Gesamtfläche eine Aufwertung und die neue Tagespflege kann mit dem bestehenden Seniorenheim konzeptionell besser in Einklang gebracht werden.

Die sich daraus ergebenden Vorteile sind:

- die Schaffung eines gemeinsamen Platzes der Begegnung für alle Nutzer zwischen den Gebäuden
- Neugestaltung der Garten- und Parkfläche im Bereich zwischen den Gebäuden und den angrenzenden Bereichen
- Quartiersöffnung, Schaffung eines halb-öffentlichen Bereichs zwischen den Gebäuden
- die Integration eines modernen Abfallsystems, d.h. einer Unterflurmüllanlage, an geeigneter Stelle
- Neubau eines Mitarbeiterparkplatzes über einen neu zu schaffenden Zugang über den Friedrichsgaber Weg im bisher ungenutzten Nord-West-Bereich hinter dem Seniorenheim, wodurch der jetzige Baumbestand vollständig erhalten werden kann
- Schaffung von neuen Büroräumen. Damit könnten durch die Verlagerung von Büroräumen auch 1 bis 2 weitere Bewohnerplätze im Seniorenheim geschaffen werden.

Der Architekt Herr Naefcke des Architekturbüros Plan²A hatte am 29.09.22 den Bauantrag für das Bauvorhaben Tagespflege und Parkplatz bei der Bauaufsicht der Stadt Norderstedt eingereicht. Eine Eingangsbestätigung liegt vor. Die Prüfung des Bauantrages durch die einzelnen Behörden ist derzeit in Arbeit.

Die nächsten geplanten Schritte sind:

Abstimmung und Beschluss durch den Aufsichtsrat über

- a. Kreditantrag bei der Bank
- b. Inhaltliche Abklärung mit der Wohn-Pflege-Aufsicht
- c. Bau des Parkplatzes plus neue Müllsituation in 2023

8. Nachtragsbericht

Energie, insbesondere Strom, war in Deutschland schon vor der Corona-Pandemie vergleichsweise teuer. Doch mittlerweile hat sich die Situation noch verschärft. Die während der Pandemie weltweit stark gedrosselte Wirtschaft hat sich inzwischen wieder erholt. Folge davon ist der gestiegene Energiebedarf, der auf ein vermindertes Angebot trifft. Das führt zwangsweise zu höheren Preisen, die sich bei industriellen und privaten Verbrauchern niederschlagen.

Hinzu kommen noch die Auswirkungen des von der Russischen Föderation ausgehenden Krieges gegen die Ukraine und die daraufhin von der Weltgemeinschaft verhängten Sanktionen gegen Russland. Eine der wichtigsten Maßnahmen ist die Drosselung der Abnahme von Gas und Erdöl von Russland durch die EU und USA. Leider ist gerade in Deutschland die Abhängigkeit von diesen Importen besonders hoch.

Für die Einrichtung haben sich die Arbeitspreise für Strom, Fernwärme und Warmwasser innerhalb eines Jahres von 07/2021 bis 07/2022 mehr als verdoppelt und von 07/2022 auf 10/2022 gab es eine erneute Preisanpassung um über 60%. Die Energiekosten werden monatlich nach Verbrauch abgerechnet:

Die Nettopreise je kWh waren zum:

01.07.2020	von 4,7789 ct/kWh
01.07.2021	über 6,2252 ct/kWh
01.07.2022	auf 13,6649 ct/kWh
01.10.2022	auf 22,1206ct/kWh

Gemessen an den Verbräuchen (kWh) je Bewohner sind diese über die Jahre ziemlich stabil gewesen und entsprechen (je Bewohner) denen eines Ein-Personen-Haushalts.

Auch die Strompreise (Arbeitspreis) unterliegen starken Veränderungen:

01.07.2020	5,7000 ct/kWh
01.07.2021	5,7000 ct/kWh
01.07.2022	9,3400 ct/kWh
01.10.2022	9,3400 ct/kWh

Zzgl. der gesetzlichen Abgaben- und Umlagen auf die Verbräuche, die rund 110 % des Netto-Leistungspreises ausmachen.

Darüber hinaus verbergen sich im Strompreis pro Kilowattstunde für den Verbraucher auch noch eine Reihe von Umlagen und Abgaben an den Staat. Zum Beispiel schlägt die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz im laufenden Jahr mit 3,723 Cent pro Kilowattstunde zu Buche. Die Bundesregierung plant die Abschaffung der Umlage. Dafür wird aber in den nächsten Jahren der Strompreis pro Tonne CO², die bei der Stromerzeugung anfällt, sukzessive steigen. Die Kosten für die notwendigen CO²-Zertifikate legen die Stromanbieter natürlich auf die Verbraucher um.

Ende 2022 wurde vom Bundesgesundheitsministerium beschlossen, durch Direkterstattungen aus einem Energie-Hilfsfonds von Oktober 2022 bis April 2024 die gestiegenen bzw. noch weiter steigenden Mehrausgaben in sozialen Einrichtungen abzufedern. Die Anträge auf Energiebeihilfe erfolgen jeweils monatlich bis April 2024.

Der Energie-Schutzschirm umfasst u.a. eine finanzielle Unterstützung für Pflegeeinrichtungen, um die Auswirkungen der Preissteigerungen für Gas, Fernwärme oder Strom zu kompensieren. Voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen, sowie Kurzzeitpflegeeinrichtungen die nach § 72 SGB XI zugelassen sind, haben auf Grundlage von § 154 Abs. 1 S. 1 SGB XI einen Anspruch auf die sogenannte Ergänzungshilfe.

Außerdem ist seit längerem der Bau einer Photovoltaikanlage (s. Punkt 6) im Gespräch, die sich nun mehr denn je amortisieren würde.

9. Risiko und Chancen der zukünftigen Entwicklung

9.1 Risiken

- Ein großes Risiko bildet der Ertragsausfall während der Instandsetzungsmaßnahmen des Flures im Wohnbereich EG. Während der Demontagezeit und der Zeit des Aufbaus können die 11 Zimmer nicht genutzt bzw. vermietet werden. Bei einem durchschnittlichen Pflegegrad 3 (seit Jahren der konstante Durchschnitt) bedeutet dies einen Umsatzausfall von ca. 9.500 Euro pro Woche bzw. rund 115.000 Euro für 3 Monate.

Ob die Provinzialversicherung den Umsatzausfall im Rahmen der Betriebsunterbrechung übernimmt, ist weiterhin offen. Weitere Gespräche zwischen der Versicherungsmaklerin der Einrichtung und der Geschäftsführung der Provinzial stehen noch aus.

- Aus Sicht des Arbeitsmarktes ist der nachhaltig dramatische Fachkräftemangel in der Altenpflege hinderlich, die erforderliche Fachkraftquote von 50 % zu erreichen und eventuell offene Stellen qualitativ nachzubeseetzen.

9.2 Chancen

- Die Implementierung der generalistischen Ausbildung wird sich perspektivisch positiv auf die Fachkräfteentwicklung in der Einrichtung auswirken. Durch die Übernahme von Auszubildenden nach deren Abschluss können Renteneintritte oder andere Ausfälle kompensiert werden.
- Im Zuge der Umsetzung des neuen Personalbemessungssystems bestehen die Chancen, intern die Aufgabenfelder neu auszurichten und eine angemessene Personalausstattung zu integrieren.
- Die Marktsituation wird insgesamt für die Einrichtung für die nächsten Jahre als positiv bewertet. Die Verweildauer der Bewohner*innen wird sich zwar aufgrund des späteren Einzugsalters und steigender Morbidität weiter verkürzen, was zu einer höheren Arbeitsbelastung führen wird, dennoch wird die Nachfrage nach vollstationären Plätzen gleich hoch bleiben.
- Mit dem Bau der Tagespflege wird ein neues – teilstationäres – Angebot innerhalb der Gesellschaft implementiert. Dies führt zum einen zur Attraktivitätssteigerung auf dem Interessentenmarkt, als auch auf dem Arbeitsmarkt, für all diejenigen, die Interesse an einem teilstationären Pflegeangebot haben. Für die Gesellschaft ergibt sich durch die Erweiterung des Leistungsspektrums ein Zugewinn an Qualität, eine bessere Abgrenzung von Mitbewerbern sowie eine noch wirksamere Etablierung im Pflegesektor.

10. Prognosebericht

In 2023 wird das Heimgeschehen nur noch geringfügig durch die Covid-19 Pandemie und deren Maßnahmen geprägt sein.

Für 2023 wird von einer sehr guten Auslastung ausgegangen. Der Bedarf an vollstationären Unterbringungsmöglichkeiten für hochgradig pflegebedürftige Menschen ist höher als das Angebot am Standort und der Umgebung.

Die Sanierungsmaßnahmen werden auch noch das erste Geschäftshalbjahr 2023 prägen. Eine normale Vollbelegung wird aber wieder für Ende April 2023 erwartet.

Durch attraktive Arbeitnehmerangebote, wie z.B. Life-Balance-Dienstplanung, das HVV-Profiticket, die Kita-Zulage, das POLKA-Projekt, das JOBRAD-Angebot uvm. sowie durch die Verbesserung des Arbeitsplatzes als auch die Implementierung der generalistischen Ausbildung werden verbesserte Arbeitsbedingungen geschaffen. Dadurch werden mittel- und langfristig Grundlagen geschaffen, um den Erhalt und die Zufriedenheit des Bestandpersonals und eine schnellere Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen zu sichern.

Die Geschäftsjahre 2023 und 2024 werden im Personalbereich vorrangig durch die bundesweit geltenden Umsetzungsprozesse des Gesundheitsverbesserungs- und Weiterentwicklungsgesetzes (GVWG) nach §113c SGB XI geprägt sein. Das Gesetz sieht drei Personal- ausbaustufen vor, die zu bestimmten Stichtagen mit Übergangsregelungen in den Einrichtungen umgesetzt werden sollen. Davon betroffen ist hauptsächlich der Pflege- und Betreuungsbereich. Das GVWG beinhaltet eine Anpassung der Personalqualifikationsniveaus als auch der Personal-Anhaltswerte. Es wird zukünftig keine generell geltenden Personalschlüssel geben, sondern es werden einrichtungsindividuelle Personalbedarfe ermittelt. Damit gehen eine Qualitätssteigerung und eine spürbare Verantwortungszunahme der Führungskräfte einher.

Zudem wird der Abschluss der für 2023 zu erwartenden Tarifrunde im öffentlichen Dienst Bund und Kommunen einen enormen Einfluss auf das Geschäftsjahr 2023 und 2024 ausüben. Seit längeren nehmen die Forderungen nach deutlichen Lohnsteigerungen und einem Inflationsausgleich im Pflegesektor zu.

Um diese kommenden Lohnsteigerungen sowie die bereits gestiegenen Betriebs- und Sachkosten zu bedienen, muss die Einrichtung mit der federführenden Pflegekasse erneut in Pflegegesetzverhandlungen treten. Eine solche ist ab Mai 2023 möglich.

Es wird 2023 mit einem Jahresergebnis von TEUR -185 gerechnet. Diese Kalkulation berücksichtigt keine Annahmen wie z.B. das Ergebnis der kommenden Tarifrunde, Ergebnisse der Pflegesatzverhandlung oder etwaige Unterstützungsmöglichkeiten aus Hilfsfonds etwa für steigende Energiekosten.

Dennoch steht die Geschäftsführung dem Fortbestehen der Einrichtung für 2023 und folgende Jahre sehr positiv gegenüber.

Norderstedt, den 05.04.2023

gez. Christian Lüthje
Prokurist

gez. Maja Lesniewicz-Scheibel
Einrichtungsleitung/ Geschäftsführung

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT NORDERSTEDT MBH

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhalt:

	Seite
1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1
2. EGNO Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 4
2.1 Vermögensplan	5 - 6
2.2 Investitionsplan	7
2.3 Stellenübersicht	8
3. Nordport	9
3.1 Erfolgsplan	10
3.2 Vermögensplan	11 - 12
4. Frederikspark	13
4.1 Erfolgsplan	14
4.2 Vermögensplan	15 - 16
5. Strategische Flächensicherung	17
5.1 Erfolgsplan	18
5.2 Vermögensplan	19 - 20
6. Ulzburger Straße / Rüsternweg	21
6.1 Erfolgsplan	22
6.2 Vermögensplan	23 - 24
7. Schmuggelstieg	25
7.1 Vermögensplan	26 - 27
8. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken	28
9. Kreditübersicht	29
10. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2024	30 - 31
Anhang	
Finanzplan der EGNO, Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung, Ulzburger Straße/Rüsternweg, Schmuggelstieg	

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Die EGNO - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH schafft mit ihren Aufgabengebieten Wirtschaftsförderung, Stadt- und Projektentwicklung, Grundstücksentwicklung, Vermittlung von Bestandsimmobilien und Standortmarketing die Verbindung zwischen öffentlicher Hand und privater Wirtschaft. Die EGNO entwickelt und vermarktet Wohn- und Gewerbegebiete, zukunftsweisende städtebauliche Projekte wie etwa den Nordport und den Frederikspark und unterstützt unbürokratisch und kreativ bei individuellen Projekten. Ziel ist es, die Wirtschaftskraft in Norderstedt zu stärken und Norderstedt über die Stadtgrenzen hinaus als leistungsfähige und lebenswerte Stadt bekannt zu machen. Bei der Ausführung dieser Tätigkeiten ist die EGNO als Dienstleisterin im Rahmen eines Treuhand- oder Auftragsverhältnisses für die Stadt Norderstedt tätig.

Am 01.01.2015 wurde die EGNO GmbH & Co. KG - Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet, deren Komplementärin die EGNO GmbH ist. Komanditistin ist die Stadt Norderstedt. EGNO GmbH und EGNO GmbH & Co. KG sind jeweils Treuhänderin der Stadt Norderstedt in den Treuhandbereichen Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung und Ulzburger Straße. Die Arbeitsteilung und Differenzierung der Aufgaben ist in den Wirtschaftsplänen der Treuhandbereiche kenntlich gemacht.

Nach entsprechenden Beschlüssen des Aufsichtsrates der EGNO mbH sowie des Hauptausschuss hat die Stadtvertretung am 16.12.2014 eine Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen, um die EGNO mbH in die Lage zu versetzen, ab 2015 als Geschäftsbesorgerin für die Stadt Norderstedt tätig zu werden und kommunale Gebäude zu errichten. Hierbei handelte es sich zunächst um Asylbewerberunterkünfte, den Neubau des Schulzentrums-Süd (Campus Glashütte), das Bildungshaus Norderstedt, die Dreifeldsporthalle mit Dojo (Tarpenbekhalle), zwei Wohngebäude nach dem Norderstedter Modell sowie die Grundschule Lütjenmoor (Neubau am Aurikelstieg).

EGNO - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Der Wirtschaftsplan 2024 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan sowie eine Stellenübersicht. Der Wirtschaftsplan des Jahres 2024 wurde auf der Basis des Jahresabschlusses 2022 und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse per Juni 2023 aufgestellt. Die Erträge im GmbH-Bereich setzen sich im Wesentlichen zusammen aus den Kostenersätzen der Treuhandbereiche und der Geschäftsbesorgung im Bereich Hochbau für die Stadt Norderstedt sowie der Bewirtschaftung kommunaler Gebäude und der EGNO-eigenen Gebäude Kontorhaus und Segeberger Chaussee 1 - 7.

Nordport und Frederikspark

Die Wirtschaftspläne 2024 umfassen einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Die EGNO realisiert die beiden Projekte treuhänderisch im eigenen Namen auf Rechnung der Stadt Norderstedt.

Strategische Flächensicherung

Der Wirtschaftsplan 2024 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Im Rahmen der strategischen Flächensicherung werden Grundstücksgeschäfte getätigt, die räumlich nicht im Zusammenhang mit bestehenden Projekten stehen, die jedoch für die Stadtentwicklung von Bedeutung sind. Hierzu zählt insbesondere auch die systematische Sicherung von Flächen bzw. Rechten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Ulzburger Straße / Rüsternweg

Der Wirtschaftsplan 2024 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Die Wohnbauflächen im B 314 wurden an die Bauträger Behrendt/ Struck verkauft. Für die verbleibende Fläche erfolgt aktuell eine Überprüfung der städtebaulichen Zielsetzung.

Entwicklungsgebiet Schmuggelstieg

Der Stadt Norderstedt sind aus dem Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" Städtebauförderungsmittel für einen Förderzeitraum von 2008 - 2015 bewilligt worden. Das Programm soll Stadt- und Ortsteilzentren als Standorte für Wirtschaft, Kultur und Wohnen erhalten oder wieder aufwerten und beleben. Mit der Verwaltung dieser Mittel wurde die EGNO treuhänderisch beauftragt. Für den Schmuggelstieg wird 2024 ein Vermögens- und Finanzplan abgebildet. Da es sich beim Treuhandbereich Schmuggelstieg um einen Fördermittelbereich handelt, ist das Ziel nicht die Gewinnmaximierung, sondern der sorgfältige Einsatz der Fördermittel. Daher wird für den Schmuggelstieg kein Erfolgsplan geführt. Aktuell wird der Abschluss dieses Bereiches für 2023 vorbereitet.

2. ERFOLGSPLAN
GmbH-Bereich

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Planansatz	Planansatz
		2022	2023	2024
		€	€	€
1	Umsatzerlöse	2.484.068	2.874.000	2.855.000
2	Grundstücks- und sonst. Erlöse	122.629	35.000	60.000
3	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	183.106	250.000	200.000
4	Personalaufwand			
	Löhne und Gehälter	1.302.610	1.600.000	1.600.000
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	237.784	304.000	304.000
5	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	154.750	160.000	160.000
6	Bestandsveränderung Grundstücke			
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Wifö)	551.158	559.000	608.000
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37		
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	177.252	36.000	43.000
11	Sonstige Steuern	11.177	12.000	12.000
12	Jahresergebnis	<u>166.075</u>	<u>24.000</u>	<u>31.000</u>

nachrichtlich zum Ergebnis 2022:

Den Werbungskosten NORDGATE in Höhe von € 209.024,45 stehen Umsatzerlöse in gleicher Höhe gegenüber

Erläuterungen zum Erfolgsplan

GmbH-Bereich

	IST 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€
1 <u>Umsatzerlöse</u>			
- Miete/Erträge aus Betriebskosten für gewerblich genutzte Räume im Kontorhaus und Segeberger Chaussee 1-7	316.116	336.000	336.000
- Kostenersatz Trägerleistungen in den Treuhandbereichen			
Kostenersatz Nordport	212.406	103.000	155.000
Kostenersatz Frederikspark	341.332	337.000	315.000
Kostenersatz Strategische Flächensicherung	120.329	365.000	329.000
Kostenersatz Ulzburger Str. / Rüsternweg	45.476	45.000	45.000
Kostenersatz Schmuggelstieg	7.751	10.000	-
Kostenersatz Entwicklungsmaßnahme	21.476	20.000	-
Wirtschaftsförderung (inkl. Revitalisierung)	316.121	303.000	320.000
Nordgate	47.722	45.000	45.000
Hochbau	745.305	800.000	800.000
Bewirtschaftung	301.808	405.000	405.000
- Sonstige Erlöse			
- Erträge aus Beteiligungen (Haftungsvergütung EGNO GmbH & Co. KG)	5.000	5.000	5.000
- Allgemeine Geschäftsführung für die EGNO GmbH & Co. KG (Buchhaltung, Jahresabschlüsse ...)	3.226	10.000	10.000
- Geschäftsführung für die EGNO GmbH & Co. KG im Zusammenhang mit der Treuhand für die Stadt Norderstedt			
Vergütung Nordport		12.000	18.000
Vergütung Frederikspark		38.000	35.000
Vergütung Strategische Flächensicherung		40.000	37.000
	2.484.068	2.874.000	2.855.000
2 <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, periodenfremde / betriebsfremde Erträge, sonstige Sachbezüge	122.629	35.000	60.000
3 <u>Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
Aufwendungen für das Geschäftshaus und Europcar sowie die Bewirtschaftung der ABU OWN und SEC (Instandhaltung KH, Energie, Reinigung, Versicherung, Hausmeister etc.)	183.106	250.000	200.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan**GmbH-Bereich**

	IST 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€
4 <u>Personalaufwand</u>			
Löhne und Gehälter	1.302.610	1.600.000	1.600.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	237.784	304.000	304.000
5 <u>Bestandsveränderungen, Grundstücksabgang</u>			
6 <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>			
planmäßige Abschreibung auf das Geschäftshaus sowie sonstige Anlagevermögen	154.750	160.000	160.000
7 <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
Raumkosten - Heizung - Strom - Reinigung	27.042	60.000	40.000
Reise- und Kfz-Kosten	34.172	40.000	45.000
Bürobedarf	1.560	3.000	2.000
Telekommunikationskosten, Porto, Persoanzeigen, s.b. Aufwendungen	66.905	60.000	70.000
Fortbildung und Sonstiges	8.665	20.000	30.000
Bewirtungskosten, Aufsichtsratsspesen	3.400	10.000	5.000
Werbekosten	69.291	30.000	50.000
Wirtschaftsförderungsmaßnahmen (Allg. Wifö, Revitalisierung, IDB ...)	50.560	115.000	100.000
Versicherungen	15.548	16.000	16.000
Beiträge (NoMa, IHK, DVWE, AGV, Pact NoMi)	59.991	55.000	60.000
Wartung/Instandhaltung, EDV einschließl. Liegenschaftsmanagement, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.752	75.000	100.000
Rechts- und Beratungskosten, Buchführungs-, Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Veröffentlichung	121.272	75.000	90.000
	551.158	559.000	608.000
8 <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Zinserträge aus Festgeldern	231		
9 <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Zinsaufwendungen für das Geschäftshaus, Grundstück Buckhörner Moor	37		
10 <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	177.483	36.000	43.000
11 <u>Sonstige Steuern</u> (Grundsteuer, KfZ-Steuer)	11.177	12.000	12.000
12 <u>Jahresergebnis</u>	166.306	24.000	31.000

2.1 VERMÖGENSPLAN

GmbH-Bereich

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Grundstückserlöse			
2	Abschreibungen	154.750	160.000	160.000
3	Sonstige Einzahlungen a. Unterdeckung		40.000	
	insgesamt:	154.750	200.000	160.000

VERMÖGENSPLAN
GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Instandhaltung Kontorhaus	13.233	200.000	75.000
2	Sonstige Auszahlungen Überdeckung	141.517		85.000
	insgesamt:	154.750	200.000	160.000

2.2 INVESTITIONSPLAN
GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Kontorhaus / Europcar	75.000	200.000	600.000	50.000	50.000
		75.000	200.000	600.000	50.000	50.000

2.3 Stellenübersicht

Planansatz 2023 Kapazität	Planansatz 2024 Kapazität	Bezeichnung	Vergütungsgruppe	Tätigkeitsbereich
1,0	1,0	Angestellte	AV AT	Geschäftsführer
1,0	1,0	Angestellter	AV AT	Prokurist - Hochbau
4,3	3,8	Angestellte	AV Wohnungswirtschaft	Rechnungswesen, Finanzen, Controlling Personal
1,0	1,0	Angestellte	AV Wohnungswirtschaft	Sekretärin / Assistentin der Geschäftsführer
13,7	13,5	Angestellte	AV Wohnungswirtschaft	Projektleitung Nordport, Frederikspark, Ulzburger Straße / Rüsternweg, Schmuggelstieg Projektentwicklung Abrechnung Entwicklungsmaßnahme Wirtschaftsförderung, Vertrieb Projekt-/ Stadt-/ Standortmarketing Immobilienbewirtschaftung Strategische Flächensicherung, Hochbau
3,0	3,0	gewerbl. Beschäftigter	AV Wohnungswirtschaft	Bewirtschaftung Hochbau
24,0	23,3			

3. Nordport

1. Planungsrecht

Im Gewerbegebiet Nordport gelten die B-Pläne B 242 und B 245, B 245 1. Änderung, sowie B 245 2. Änderung. In der 2. Änderung werden Baurechte für den Bau eines Parkhauses geschaffen, als auch wertvoller Baumbestand gesichert.

Durch die Errichtung eines Parkhauses sollen zusätzliche Flächenpotentiale auf den verbleibenden Gewerbeflächen generiert werden.

2. Grunderwerb

Der Grunderwerb ist abgeschlossen. Die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG konnte im Juli 2015 die verbleibenden unbebauten Gewerbeflächen von privater Hand kaufen. Nach Räumung und Herrichtung der Flächen werden diese vermarktet.

3. Erschließung

Eine Detailuntersuchung des CKW-Schadens kam zu dem Ergebnis, dass eine weitere Sanierung nicht verhältnismäßig sei. Zur Überwachung des Schadens wird ein Monitoring eingerichtet. Mit dem verbleibenden CKW-Schaden wird im Rahmen einer konkreten Bebauung umgegangen. Dazu wurde zwischen der EGNO, dem Käufer des Grundstücks und dem Kreis Segeberg in 2020 eine Vereinbarung abgeschlossen. Die betroffenen Flächen sind inzwischen verkauft und werden zur Zeit bebaut.

4. Finanzierung

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

5. Vermarktung

Die Vermarktung der B 242 und 245 erfolgt unter der gemeinsamen Dachmarke Nordport. In den Quartieren konnten bereits Grundstücke in einer Größenordnung von ca. 23 ha verkauft werden.

Der letzte Verkauf einer Grundstücksfläche erfolgte Anfang 2022 an ein Unternehmen aus der Luftfahrtindustrie.

3.1 ERFOLGSPLAN **NORDPORT**

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Umsatzerlöse <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>	6.108 <i>6.108</i>		1.253.000 <i>1.253.000</i>
2	Sonstige betriebliche Erträge	5.266		
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			751.800
4	Sonst. betriebl. Aufwendungen	283.316	182.000	255.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.681	234.000	255.000
7	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
8	Sonstige Steuern	4.676	5.000	5.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-334.299	-421.000	-13.800

3.2 VERMÖGENSPLAN NORDPORT

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Kredite			
2	Grundstückserlöse <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>			1.253.000 <i>1.253.000</i>
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	11.375		
4	Sonstige Einzahlungen	334.419	567.000	
	insgesamt:	345.794	567.000	1.253.000

3.2 VERMÖGENSPLAN NORDPORT

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten			
2	Erschließungskosten	8.669	51.000	38.000
3	Planungs- und Vermessungskosten	8.288		
4	Kostenanteil Treuhänder	229.350	142.000	215.000
	<i>EGNO GmbH</i>	<i>221.691</i>	<i>122.000</i>	<i>185.000</i>
	<i>EGNO KG, Kosten der treuhänderischen Tätigkeit</i>	<i>7.659</i>	<i>14.000</i>	<i>21.000</i>
	<i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>		<i>6.000</i>	<i>9.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	2.094	100.000	100.000
6	Zinsaufwendungen	57.681	234.000	255.000
7	Vermarktungskosten	39.712	40.000	40.000
8	Tilgung von Krediten			605.000
9	Sonstige Auszahlungen Überdeckung			
	insgesamt:	345.794	567.000	1.253.000

4. FREDERIKSPARK

1. Planungsrecht

Auf Basis des Rahmenplanes "Friedrichsgabe-Nord" werden im Frederikspark die Planungen weiter vorangetrieben. Die B-Pläne 247, 255, 256, 284, 300, 311 und 330 haben bereits Rechtskraft. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt werden weitere Bebauungspläne vorbereitet. Entsprechend eines Grundsatzbeschlusses der Politik kann die Sondergebietsfläche für nicht zentrenrelevanten Einzelhandel auch als reine Gewerbefläche für interessante Unternehmen entwickelt werden

2. Grunderwerb

Der Grunderwerb für die rechtskräftigen B-Pläne ist erfolgt. Es werden mit allen Eigentümern von potentiellen Entwicklungsflächen im Frederikspark Gespräche zum Erwerb der Flächen geführt.

Für die südliche Entwicklung des Frederikspark fehlen noch zwei wesentliche Flächen. Mit den Eigentümern werden Verhandlungen geführt.

Seit dem 1.1.2015 werden sämtliche Grunderwerbe durch die EGNO GmbH & Co. KG getätigt.

3. Erschließung

Die Tycho-Brahe-Kehre im B-284 wurde fertiggestellt und dem Verkehr übergeben. Die Verlängerung der Straße wird planungsrechtlich über den dieses Jahr aufgestellten B-298 abgedeckt werden. Der Hermann-Klingenberg-Ring im B-300 wurde als Shared-Space Variante ausgebaut und ebenfalls dem Verkehr übergeben. Die Gewerbestraße Frederiksdamm in dem B-Plänen 256 und 330 wurde ebenfalls fertiggestellt. In weiteren B-Plänen soll diese an die Kothla-Järve-Straße angebunden werden.

4. Finanzierung

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

5. Vermarktung

Seit 2008 wird das neue Stadtquartier erfolgreich unter dem Namen Frederikspark vermarktet.

4.1 ERFOLGSPLAN
FREDERIKSPARK

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Umsatzerlöse <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>	1.360.364 <i>1.360.364</i>	6.001.000 <i>5.230.000</i> <i>771.000</i>	7.028.000 <i>6.377.000</i> <i>651.000</i>
2	Sonstige betriebliche Erträge	59.664	30.000	45.000
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	255.869	3.601.000	4.217.000
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	403.164	521.000	491.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	204.554	445.000	563.000
7	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
8	Sonstige Steuern	5.149	5.000	5.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	551.292	1.459.000	1.797.000

4.2 VERMÖGENSPLAN

FREDERIKSPARK

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Kredite			
2	Grundstückserlöse	1.360.364	6.001.000	7.028.000
	EGNO GmbH	1.360.364	5.230.000	6.377.000
	EGNO KG		771.000	651.000
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	59.664	30.000	45.000
4	Sonstige Einzahlungen	1.403.176	1.253.000	
	insgesamt:	2.823.204	7.284.000	7.073.000

4.2 VERMÖGENSPLAN

FREDERIKSPARK

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>	1.971 <i>1.971</i>	3.770.000 <i>3.770.000</i>	317.000 <i>317.000</i>
2	Erschließungskosten	2.168.398	2.097.000	563.000
3	Planungs- und Vermessungskosten	52.233	21.000	67.000
4	Kostenanteil Treuhänder <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i> <i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	381.588 <i>381.104</i> <i>484</i>	461.000 <i>401.000</i> <i>45.000</i> <i>15.000</i>	431.000 <i>375.000</i> <i>42.000</i> <i>14.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	27	430.000	447.000
6	Zinsaufwendungen	204.554	445.000	563.000
7	Vermarktungskosten	14.433	60.000	60.000
8	Tilgung von Krediten			4.625.000
9	Sonstige Auszahlungen			
	insgesamt:	2.823.204	7.284.000	7.073.000

5. Grundstücksträgerbereich Strategische Flächensicherung

Die EGNO tätigt auf Basis der Beschlüsse im Aufsichtsrat und der Stadtvertretung strategische Grunderwerbe im Stadtgebiet Norderstedt und entwickelt neue städtische Projekte. Mehrere Projekte sind im Rahmen der strategischen Flächensicherung in Bearbeitung. Seit dem 01.01.2015 werden die Grunderwerbe nur noch durch die EGNO GmbH & Co. KG getätigt.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes Glashütte wurde mit dem Bebauungsplan 289 entwickelt. Die innere Erschließungsstraße "Bürgermeister-Bombeck-Straße" ist hergestellt. Von ursprünglich 11 Grundstücken ist nur noch eins im Eigentum der EGNO.

In 2015 wurde in Friedrichsgabe ein ca. 2,8 ha großes Gewerbegrundstück erworben. Das miterworbene Bürogebäude wurde unmittelbar an die Stadt übertragen und durch die EGNO mbH im Rahmen der Geschäftsbesorgung Hochbau zu einer Asylbewerberunterkunft umgebaut. Die verbleibende Fläche wird für eine weitere Entwicklung vorgehalten.

Die Grundstück Buckhörner Moor im Bebauungsplan 291 wurde an den Wettbewerbsgewinner verkauft, der dort Wohnungsbau hergestellt hat. Der Bebauungsplan hat 2018 Rechtskraft erhalten. Das Projekt ist abgeschlossen.

Im Rahmen der Strategischen Flächensicherung wurden von der Stadt Hamburg am Harkshörner Weg Wohnbauflächen erworben. Zum Gebiet gehören auch Flächen für einen Grünzug. Im Flächennutzungsplan der Stadt teilt sich der Bereich in zwei Wohnbauflächen auf. Östlich gelegen hat der B-326 "Kringelkrugweg" Rechtskraft erhalten. Für die westliche Fläche läuft das Rahmenverfahren. Bis 2025 soll Baurecht geschaffen werden, damit die Fläche entwickelt und bebaut werden kann.

Es sollen nördlich der Ohechaussee weitere Flächen für Ausgleich und Ersatz gesichert werden. Für den Bereich Ausgleich und Ersatz werden kontinuierlich Kooperationsgespräche mit der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, ein Tochterunternehmen der Stiftung Naturschutz, geführt, um den "Flächenpool" im Bereich Ausgleich und Ersatz weiter zu entwickeln.

Außerdem werden mit privaten Eigentümern Gespräche zum Erwerb von Ökopunkten geführt, die für Projektentwicklungen eingesetzt werden.

Die Grüne Heyde ist eines der größten Wohnentwicklungsprojekte der Stadt Norderstedt. Auch hier wird derzeit der Rahmenplan entwickelt. Es ist Ziel, das Quartier nach DGNB Platin zertifizieren zu lassen. Die EGNO ist in drei Quartieren der Grünen Heyde Eigentümerin von Teilflächen, eine ca. 4 ha große Fläche im Heyde Zentrum wurde Ende 2021 erworben. Die Quartiere werden Wohnungsbau mit unterschiedlichen Schwerpunkten aufnehmen.

Die EGNO ist Eigentümerin einer Fläche östlich des Schmuggelstieg an der Langenhorner Chaussee. Aktuell wird durch die Stadt ein Bebauungsplan für den Bereich erarbeitet.

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

5.1 ERFOLGSPLAN

Strategische Flächensicherung

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Umsatzerlöse <i>EGNO GmbH (nachrichtlich)</i> <i>EGNO GmbH THB</i> <i>EGNO KG</i>	14.102 <i>14.102</i>	1.791.000 <i>1.791.000</i>	1.791.000 <i>1.791.000</i>
2	Sonstige betriebliche Erträge	54	15.000	15.000
3	Bestandsveränderung an zum Verkauf bestimmten Grundstücken		896.000	896.000
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	165.507	494.000	446.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149.648	641.000	768.000
7	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
8	Sonstige Steuern	8.882	10.000	10.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-309.881	-235.000	-314.000

5.2 VERMÖGENSPLAN

Strategische Flächensicherung

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Kredite		12.884.000	
2	Grundstückserlöse <i>EGNO GmbH THB</i> <i>EGNO KG</i>		1.791.000 <i>1.791.000</i>	1.791.000 <i>1.791.000</i>
3	Bewirtschaftungserträge	14.156	15.000	15.000
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung	1.148.712		9.795.000
	insgesamt:	1.162.868	14.675.000	11.601.000

5.2 VERMÖGENSPLAN

Strategische Flächensicherung

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>	833.003 <i>833.003</i>	12.693.000 <i>12.693.000</i>	10.193.000 <i>10.193.000</i>
2	Erschließungskosten		593.000	
3	Planungs- und Vermessungskosten	21.110	224.000	194.000
4	Kostenanteil Treuhänder <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i> <i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	158.270 <i>142.461</i> <i>15.809</i>	492.000 <i>434.000</i> <i>48.000</i> <i>10.000</i>	446.000 <i>392.000</i> <i>44.000</i> <i>10.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	407	30.000	
6	Zinsaufwendungen	149.648	641.000	768.000
7	Vermarktungskosten	430	2.000	
8	Tilgung von Krediten			
9	Sonstige Auszahlungen Überdeckung			
	insgesamt	1.162.868	14.675.000	11.601.000

6. Ulzburger Straße / Rüsternweg

Die letzten freien Flächen in Norderstedt Mitte werden von der EGNO treuhänderisch verwaltet und einer neuen Nutzung zugeführt.

1. Planungsrecht

Nördlich des RZ / südlich des Rüsternweges ist der B-324 im Verfahren.

Die Fläche wird aktuell als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt. Die weitere Planung sieht eine gemischte Nutzung von Gewerbe und Wohnen vor.

Der B-314 nördlich des Rüsternweges hat Rechtskraft erlangt. Der Bauträger Behrend/Struck hat bereits mit dem Bauvorhaben begonnen. Folgende Nutzungen sind geplant: Wohnen, Servicewohnen mit ergänzenden Dienstleistungs- und Pflegeangeboten sowie eine Kita. Insgesamt sollen ca. 300 Wohneinheiten entstehen. 30 % der Wohnungen werden in einem Baukörper von "blu", einer Tochtergesellschaft der August Prien, mit einer öffentlichen Förderung errichtet.

2. Grunderwerb/ Verkauf

Die Grundstücke sind überwiegend im Besitz der EGNO, kleine Teilflächen gehören der Stadt Norderstedt. Die Wohnbauflächen im B 314 wurden an die Bauträger Behrendt/ Struck verkauft.

3. Erschließung

Die Erschließung der Wohnbauflächen erfolgt über drei Stichstraßen, die der Investor zur Zeit herstellt und anschließend an die Stadt Norderstedt überträgt.

4. Finanzierung

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

6.1 ERFOLGSPLAN

Ulzburger Straße / Rüsternweg

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Umsatzerlöse	11.546.142		
2	Sonstige betriebliche Erträge	8.600		
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.579.890		
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	193.199	54.000	54.000
5	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193		
7	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
8	sonstige Steuern	557	1.000	1.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.780.903	-55.000	-55.000

6.2 VERMÖGENSPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Kredite			
2	Grundstückserlöse	11.546.142		
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	8.600		
4	Sonstige Einzahlungen		503.000	516.000
	insgesamt:	11.554.742	503.000	516.000

6.2 VERMÖGENSPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten			
2	Erschließungskosten	135.512		
3	Planungs-und Vermessungskosten		45.000	45.000
4	Kostenanteil Treuhänder	52.892	54.000	54.000
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten		404.000	404.000
6	Zinsaufwendungen	193		
7	Vermarktungskosten	1.636		13.000
8	Tilgung von Krediten	11.364.509		
9	Sonstige Auszahlungen Unterdeckung			
	insgesamt:	11.554.742	503.000	516.000

7. Entwicklungsgebiet Schmuggelstieg

Die Stadt Norderstedt ist aufgrund des Zuwendungsbescheides der Investitionsbank vom 31.10.2008 im Städtebauförderungsprogramm „ Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Dieses Programm zielt darauf ab, die Stadt- und Ortsteilzentren als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als attraktive Orte zum Wohnen und Leben zu erhalten und zu entwickeln.

Der Geltungsbereich des Fördergebietes umfasst neben dem Schmuggelstieg und der Straße Am Tarpenufer den Bereich vom Knoten Ochsenzoll bis zur Ohechaussee/Höhe Aldi-Markt sowie die Ulzburger Straße bis zur Einmündung Breslauer Straße. Für die Jahre 2008 bis 2015 wurden per Bescheid 3.717.000 € Fördermittel zugesagt, je zu einem Drittel durch Bund, Land und Stadt finanziert. Nachdem sich herausgestellt hat, dass geplante Maßnahmen entgegen den ersten Einschätzungen nicht förderfähig sind, wurden 2.206.800 € Fördermittel widerrufen. Von bereits abgerufenen Mitteln in Höhe von 1.144.400 € wurden Anfang 2013 und 2014 nochmals 60.000 € an Bund/Land zurückgezahlt. Im Jahr 2009 wurde der Umbau des Schmuggelstiegs durchgeführt und mit einem Eröffnungsfest im Oktober 2009 abgeschlossen. Zudem lief bis Mitte 2009 das Quartiersmanagement für den Schmuggelstieg, welches erfolgreich in einen PACT, der bis Juli 2016 lief, überführt wurde. In 2010 wurde ein städtebauliches Entwicklungskonzept erstellt und durch die

In 2014 wurde der Marktplatz fertiggestellt. Durch die Öffnung zum Schmugglerpark und die Schaffung eines Holzsteges (Balkon) über der Tarpenbek wurde die Aufenthaltsqualität für das Quartier erhöht. Diese Maßnahme ist noch abzurechnen. Nachdem die Maßnahme "Ausbau Ulzburger Straße-Süd aktuell nicht realisierbar ist, wird für das Förderprogramm die Schlussabrechnung für 2023 vorbereitet.

7.1 VERMÖGENSPLAN

Schmuggelstieg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Städtebauförderungsmittel Bund, Land			
2	Städtebauförderungsmittel Stadt			
3	zusätzliche Eigenmittel der Stadt Norderstedt			
4	Zins- und Bewirtschaftungserträge			
5	Sonstige Einzahlungen	4.843	10.000	
	insgesamt:	4.843	10.000	

7.1 VERMÖGENSPLAN

Schmuggelstieg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2022 €	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten			
2	Erschließungskosten			
3	Planungs- und Vermessungskosten			
4	Kostenanteil Treuhänder	4.843	10.000	
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten			
6	Zinsaufwendungen			
7	Vermarktungskosten			
8	Rückzahlung Fördermittel			
9	Sonstige Auszahlungen			
	insgesamt:	4.843	10.000	

8. Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung

für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Einzahlungen Zuwendung für die allgemeine Wirtschaftsförderung	360.000	360.000	360.000	360.000	360.000
	Auszahlungen keine sich auswirkenden Auszahlungen geplant					

9. Kreditübersicht

Bezeichnung	bewilligter Kreditrahmen €	IST Inanspruchnahme per 31.12.2022	voraussichtliche Inanspruchnahme per 31.12.2023 €	voraussichtliche Inanspruchnahme per 31.12.2024 €
Treuhandvermögen (Nordport, Frederikspark, Ulzburger Str./ Rüsternweg, Strategische Flächensicherung inkl. Harkshörner Weg)	65.500.000	44.719.000	74.496.167	63.837.887
insgesamt:	65.500.000	44.719.000	74.496.167	63.837.887

nachrichtlich:

Eigenkapital der Stadt in Höhe von 5 Mio.€ (Einzahlung ins THV in 2019) und 12,5 Mio € (Ablösung des Kredits Strategische Flächens)

10. Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 19.09.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1. Es betragen

1.1 in den Erfolgsplänen:

1.1.1 Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (Seite 2)

die Erträge	€	2.915.000
die Aufwendungen	€	2.884.000
der Jahresgewinn	€	31.000

1.1.2 Nordport (Seite 10)

die Erträge	€	1.253.000
die Aufwendungen	€	1.266.800
der Jahresverlust	€	-13.800

1.1.3 Frederikspark (Seite 14)

die Erträge	€	7.073.000
die Aufwendungen	€	5.276.000
der Jahresgewinn	€	1.797.000

1.1.4 Strategische Flächensicherung (Seite 18)

die Erträge	€	1.806.000
die Aufwendungen	€	2.120.000
der Jahresverlust	€	-314.000

1.1.5 Ulzburger Straße/Rüsternweg (Seite 22)

die Erträge	€	
die Aufwendungen	€	55.000
der Jahresverlust	€	-55.000

1.2	in den Vermögensplänen:				
1.2.1	Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH				
	die Einzahlungen	(Seite 5)	€		160.000
	die Auszahlungen	(Seite 6)	€		160.000
1.2.2	Nordport				
	die Einzahlungen	(Seite 11)	€		1.253.000
	die Auszahlungen	(Seite 12)	€		1.253.000
1.2.3	Frederikspark				
	die Einzahlungen	(Seite 15)	€		7.073.000
	die Auszahlungen	(Seite 16)	€		7.073.000
1.2.4	Strategische Flächensicherung				
	die Einzahlungen	(Seite 19)	€		11.601.000
	die Auszahlungen	(Seite 20)	€		11.601.000
1.2.5	Ulzburger Straße / Rüsternweg				
	die Einzahlungen	(Seite 23)	€		516.000
	die Auszahlungen	(Seite 24)	€		516.000
1.2.6	Schmuggelstieg				
	die Einzahlungen	(Seite 26)	€		0
	die Auszahlungen	(Seite 27)	€		0

2. Es werden neu festgesetzt:

2.1	der Höchstbetrag der Kassenkredite	€		1.000.000
-----	------------------------------------	---	--	-----------

Norderstedt, 05.09.2023
Ort, Datum

Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer

Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

ANHANG

FINANZPLAN GmbH-Bereich

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Grundstückserlöse					
2	Abschreibungen	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
3	Sonstige Einzahlungen aus Überdeckung					
		160.000	160.000	160.000	160.000	160.000

Anhang

FINANZPLAN GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Umbauten Kontorhaus	75.000	200.000	600.000	50.000	50.000
4	Sonstige Auszahlungen Überdeckung	85.000	-40.000	-440.000	110.000	110.000
		160.000	160.000	160.000	160.000	160.000

FINANZPLAN
NORDPORT

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse	1.253.000	3.428.000	2.003.000	7.899.000	7.356.000
	EGNO GmbH	1.253.000	3.428.000	2.003.000	281.000	
	EGNO KG				7.618.000	7.356.000
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Unterdeckung					
	insgesamt:	1.253.000	3.428.000	2.003.000	7.899.000	7.356.000

Anhang

FINANZPLAN

Nordport

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten					
2	Erschließungskosten	38.000	400.000	182.000	516.000	
3	Planungs- und Vermessungskosten					
4	Kostenanteil Treuhänder	215.000	187.000	129.000	129.000	129.000
	<i>EGNO GmbH</i>	<i>185.000</i>	<i>162.000</i>	<i>112.000</i>	<i>112.000</i>	<i>112.000</i>
	<i>EGNO KG, Kosten der treuhänderischen Tätigkeit</i>	<i>21.000</i>	<i>18.000</i>	<i>12.000</i>	<i>12.000</i>	<i>12.000</i>
	<i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	<i>9.000</i>	<i>7.000</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	100.000		400.000	230.000	
6	Zinsaufwendungen	255.000	321.000	343.000	140.000	55.000
7	Vermarktungskosten	40.000	40.000	40.000	40.000	20.000
8	Tilgung von Krediten	605.000	2.480.000	909.000	6.844.000	7.152.000
9	Sonstige Auszahlungen					
	insgesamt:	1.253.000	3.428.000	2.003.000	7.899.000	7.356.000

Anhang

FINANZPLAN FREDERIKSPARK

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse	7.028.000		6.921.000	2.784.000	11.830.000
	EGNO GmbH	6.377.000		6.042.000	1.885.000	10.906.000
	EGNO KG	651.000		879.000	899.000	924.000
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4	Sonstige Einzahlungen		6.657.000			
	insgesamt:	7.073.000	6.702.000	6.966.000	2.829.000	11.875.000

Anhang

FINANZPLAN FREDERIKSPARK

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>	317.000 317.000	3.454.000 3.454.000			
2	Erschließungskosten	563.000	1.818.000	4.194.000		
3	Planungs- und Vermessungskosten	67.000	82.000	56.000	29.000	49.000
4	Kostenanteil Treuhänder <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG, Kosten der treuhänderischen Tätigkeit</i> <i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	431.000 375.000 42.000 14.000	431.000 375.000 42.000 14.000	400.000 348.000 39.000 13.000	353.000 308.000 34.000 11.000	353.000 308.000 34.000 11.000
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	447.000		465.000	664.000	416.000
6	Zinsaufwendungen	563.000	857.000	1.057.000	906.000	715.000
7	Vermarktungskosten	60.000	60.000	60.000	60.000	40.000
8	Tilgung von Krediten	4.625.000		734.000	817.000	10.302.000
9	Sonstige Auszahlungen Überdeckung					
	insgesamt:	7.073.000	6.702.000	6.966.000	2.829.000	11.875.000

Anhang

FINANZPLAN

Strategische Flächensicherung

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse <i>EGNO GmbH THB</i> <i>EGNO KG</i>	1.791.000 <i>1.791.000</i>				
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung	9.810.000	3.976.000	4.930.000	3.044.000	5.292.000
	insgesamt:	11.601.000	3.976.000	4.930.000	3.044.000	5.292.000

Anhang

FINANZPLAN

Strategische Flächensicherung

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten <i>EGNO GmbH THB</i> <i>EGNO KG</i>	10.193.000 <i>10.193.000</i>	2.000.000 <i>2.000.000</i>	2.500.000 <i>2.500.000</i>	500.000 <i>500.000</i>	500.000 <i>500.000</i>
2	Erschließungskosten					2.159.000
3	Planungs- und Vermessungskosten	194.000	194.000	194.000	201.000	111.000
4	Kostenanteil Treuhänder <i>EGNO GmbH THB</i> <i>EGNO KG, Kosten der treuhänderischen Tätigkeit</i> <i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	446.000 <i>392.000</i> <i>44.000</i> <i>10.000</i>	470.000 <i>414.000</i> <i>46.000</i> <i>10.000</i>	500.000 <i>441.000</i> <i>49.000</i> <i>10.000</i>	507.000 <i>447.000</i> <i>50.000</i> <i>10.000</i>	499.000 <i>440.000</i> <i>49.000</i> <i>10.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten					
6	Zinsaufwendungen	768.000	1.312.000	1.736.000	1.776.000	1.894.000
7	Vermarktungskosten				60.000	129.000
8	Tilgung von Krediten					
9	Sonstige Ausgaben Überdeckung					
	insgesamt:	11.601.000	3.976.000	4.930.000	3.044.000	5.292.000

Anhang

FINANZPLAN

Ulzburger Straße / Rüsternweg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Kredite					
2	Verkaufserlöse			2.425.000		
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung	516.000	708.000			
	insgesamt:	516.000	708.000	2.425.000		

Anhang

FINANZPLAN

Ulbzburger Straße / Rüsternweg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten		279.000			
2	Erschließungskosten		305.000			
3	Planungs- und Vermessungskosten	45.000	45.000			
4	Kostenanteil Treuhänder	54.000	54.000	54.000		
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	404.000				
6	Zinsaufwendungen					
7	Vermarktungskosten	13.000	25.000	25.000		
8	Tilgung von Krediten					
9	Sonstige Auszahlungen			2.346.000		
insgesamt:		516.000	708.000	2.425.000		

Anhang

FINANZPLAN Schmuggelstieg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse					
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	zusätzliche Eigenmittel der Stadt Norderstedt					
5	Sonstige Einzahlungen					
	insgesamt:					

Anhang

FINANZPLAN Schmuggelstieg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Erwerbskosten					
2	Erschließungskosten					
3	Planungs- und Vermessungskosten					
4	Kostenanteil Treuhänder					
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten					
6	Zinsaufwendungen					
7	Vermarktungskosten					
8	Tilgung von Krediten					
9	Sonstige Auszahlungen					
	insgesamt:					

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2022

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt GmbH
Norderstedt

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.908,00	16.195,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.170.475,84	3.263.925,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.327,00	7.978,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.427,00	99.498,00
	3.248.229,84	3.371.401,84
	3.261.137,84	3.387.596,84
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.772,03	6.904,32
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.181,77	28.923,36
3. Forderungen gegen Gesellschafter	667.599,67	496.410,58
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.674,80	5.227,78
davon aus Steuern € 0,00		
	726.228,27	537.466,04
II. <u>Flüssige Mittel</u>		
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.650.207,82	1.544.098,74
	2.376.436,09	2.081.564,78
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
1. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	38.601,12	31.861,14
Summen	5.676.175,05	5.501.022,76
 Treuhandvermögen	 65.219.556,33	 76.502.849,31

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2022

Passivseite

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.727.650,00	3.727.650,00
II. Andere Gewinnrücklagen	830.138,85	819.013,85
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	514.577,13	514.577,13
2. Jahresüberschuss	166.303,80	11.125,00
	5.238.669,78	5.072.365,98
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	160.521,41	138.311,98
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen	155.423,76	162.648,20
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.105,01	71.511,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.471,68	1.181,85
4. sonstige Verbindlichkeiten	48.760,61	50.780,64
davon aus Steuern € 45.110,93 (31.12.2021 € 46.446,37)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.824,08 (31.12.2021 € 2.557,93)		
	272.761,06	286.122,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.222,80	4.222,80
Summen	5.676.175,05	5.501.022,76
Treuhandverbindlichkeiten	65.219.556,33	76.502.849,31

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 - 31.12.2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.755.690,22	2.388.796,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.030,84	46.169,27
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	183.106,08	167.127,94
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.302.609,72	1.198.285,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	237.784,08	198.998,48
davon für Altersversorgung		
€ 22.685,60 (2021: € 9.422,87)	1.540.393,80	1.397.284,09
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	154.750,49	143.953,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	760.183,19	704.212,43
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	230,55	202,46
davon aus Abzinsung		
€ 230,55 (2021: € 202,46)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37,02	469,10
davon aus Aufzinsung		
€ 37,02 (2021: € 469,10)		
9. Ergebnis nach Steuern	177.481,03	22.121,23
10. Sonstige Steuern	11.177,23	10.996,23
11. Jahresüberschuss	166.303,80	11.125,00

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anhang zum Jahresabschluss 2022

Die Entwicklungsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Norderstedt und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Kiel (HRB 1210 NO).

ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes erstellt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft, die jedoch ihren Jahresabschluss nach den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages aufzustellen hat und daher die für die Bilanzierung kleiner Kapitalgesellschaften geltenden Erleichterungen nicht in Anspruch nimmt.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich keine Veränderungen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit sie gegen Entgelt erworben werden, zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als € 250,00 (netto) aber nicht mehr als € 800,00 (netto) wurden entsprechend der jeweils gültigen steuerlichen Regelungen sofort abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter € 250,00 (netto) werden als Aufwand des Geschäftsjahres erfasst.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Unter den Forderungen gegen Gesellschafter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von € 667.599,67 (Vorjahr: € 496.410,52) ausgewiesen. Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden – wie im Vorjahr – nicht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Posten, die nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen der Gesellschaft, die das Folgejahr betreffen, ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt zum Nennwert.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Aktive latente Steuern ergeben sich aus sich in späteren Jahren ausgleichenden Bewertungsunterschieden zwischen der Handels- und der Steuerbilanz in den Bilanzpositionen Sonstige Rückstellungen (Jubiläumsrückstellungen, Rückstellung für Archivierungskosten) sowie aus berücksichtigungsfähigen steuerlichen Verlustvorträgen. Vom Wahlrecht gem. § 274 HGB wurde dahingehend Gebrauch gemacht, dass kein Ansatz im Jahresabschluss erfolgte.

Die Gesellschafterversammlung hat am 30.06.2022 beschlossen, den Jahresüberschuss 2021 i.H.v. € 11.125,00 wie folgt zu verwenden: € 11.125,00 Zuführung zu „Andere Gewinnrücklagen“.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des künftigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins gemäß Vorgabe der Deutschen Bundesbank abgezinst. Dies gilt für Rückstellungen für Aufbewahrung und Archivierung sowie Jubiläen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen sächliche Verwaltungsaufwendungen, Personalrückstellungen und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

	Bis 1 Jahr EUR	größer 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR	31.12.2022 EUR
1. Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	155.423,76 (162.648,20)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	155.423,76 (162.648,20)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen (Vorjahr)	22.105,01 (71.511,31)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	22.105,01 (71.511,31)
3. Sonst. Verbindlichkeiten (Vorjahr)	48.760,61 (50.780,64)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	48.760,61 (50.780,64)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	46.471,68 (1.181,85)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	46.471,68 (1.181,85)
(Vorjahr)	272.761,06 (286.122,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	272.761,06 (286.122,00)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, bestehen – wie im Vorjahr – nicht.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

• Erträge aus Grundstücksentwicklung	T€	749
• Erträge aus Hochbau und Bewirtschaftung	T€	1.047
• Miet- und Grundstückserträge	T€	316
• Wirtschaftsförderung und Sonstiges	T€	649

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erstattungen der Krankenkassen für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall und periodenfremde Erträge enthalten.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. T€ 760 (Vorjahr: T€ 704) werden im Wesentlichen sächliche Verwaltungskosten ausgewiesen.

In der Bilanz wird „unter dem Strich“ Treuhandvermögen der Treugeberin Stadt Norderstedt für die Bereiche Strategische Flächensicherung, Ulzburger Straße, Schmuggelstieg, Nordport, Frederikspark ausgewiesen.

Außerbilanzielle Geschäfte

Es bestehen keine weiteren Geschäfte, die nicht nach § 251 HGB bzw. § 285 HGB anzugeben wären und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers beträgt T€ 13 für die Abschlussprüfung. Weitere Leistungen werden nicht erbracht.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gemeinsam mit der Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG als Treuhänderin für Verbindlichkeiten aus Krediten mit einem Nominalwert in Höhe von € 62,0 Mio. Bei der hierfür durch die Stadt Norderstedt gewährten Bürgschaft handelt es sich nicht um eine Bürgschaft im eigentlichen Sinne, sondern um die Bestätigung der Stadt als Treugeber, dass diese Darlehen auf Rechnung der Stadt aufgenommen wurden.

In Bezug auf mittelbare Altersversorgungsverpflichtungen besteht zum Stichtag ein Fehlbetrag in Höhe von T€ 19. Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB Gebrauch gemacht und keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten dafür gebildet.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen werden – außer mit dem Gesellschafter – nicht getätigt.

Feststehende Verpflichtungen

Es bestehen längerfristige Softwarepflegeverträge, Leasingverträge für KfZ, Betriebsausstattung und Hotlineverträge mit dem Softwarehersteller der Buchhaltungssoftware. Aus längerfristigen vertraglichen Vereinbarungen resultieren finanzielle Verpflichtungen von derzeit T€ 50 per anno.

Sonstige Angaben und Erläuterungen

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte von Herrn Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann und Herr Dr. Christoph Magazowski geführt.

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2022 Bezüge von insgesamt T€ 155. Diese Bezüge erhielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Dem Aufsichtsrat gehören im Geschäftsjahr an:

Peter Holle	Vorsitzender	Unternehmer
Elke Christina Roeder	beratendes Mitglied	Oberbürgermeisterin
Nicolai Steinhau-Kühl	stv. Vorsitzender	Chemie-Ingenieur
Marc-Christopher Muckelberg		Application Engineer
Miro Berbig		IT-Consultant
Monika Evert		Dipl.-Ökonomin
Petra Müller-Schönemann		Abgeordnete
Dr. Dietrich Drömann		Rechtsanwalt
Reimer Rathje		Unternehmer
Doris Grote		PTA im Ruhestand
Katrin Fedrowitz		Abgeordnete
Gabriele Heyer		Kürschnermeisterin

Für den Aufsichtsrat wurden in 2022 € 3.400,00 aufgewendet.

Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

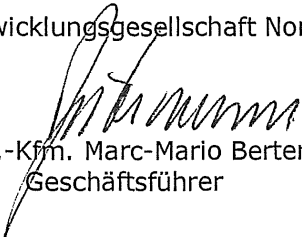
Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 17 kaufmännisch tätige Arbeitnehmer einschließlich der Geschäftsführung sowie 2 gewerblich tätige Arbeitnehmer beschäftigt.

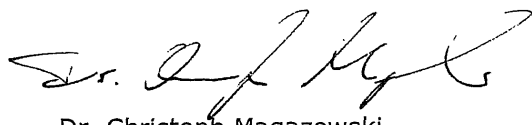
Die Entwicklungen der vergangenen drei Jahre (Corona, Lieferketten, Ukraine-Krieg, steigende Baupreise, Zinsen und Inflationsraten) haben zu einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage geführt, die auch Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Gesellschaft hatten und haben. Gleichwohl wird aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der implementierten Maßnahmen die aktuelle Risikosituation der Gesellschaft als beherrschbar eingestuft. Es liegen keine existenzbedrohenden Risiken vor. In diesem Zusammenhang wird auf den Punkt 5.4 des Lageberichts verwiesen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von € 166.303,80 wie folgt zu verwenden: € 166.303,80 Zuführung zu „Andere Gewinnrücklagen“.

Norderstedt, den 31. März 2023

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH


Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer


Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL
gem. § 268 HGB

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert					
	Stand am 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2022	Stand am 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2022	Stand am 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreib. im lfd. Jahr	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwand für Ingangsetzung und Erweiterung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Wirtschaftsgüter																
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen sowie Rechte an solchen Werten und Rechten	178.241,73	4.370,00	0,00	0,00	182.611,73	162.046,73	7.657,00	0,00	0,00	169.703,73	16.195,00	4.370,00	0,00	0,00	7.657,00	12.908,00
Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	178.241,73	4.370,00	0,00	0,00	182.611,73	162.046,73	7.657,00	0,00	0,00	169.703,73	16.195,00	4.370,00	0,00	0,00	7.657,00	12.908,00
Sachanlagen																
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Bauten auf fremden Grundstücken	6.141.620,55	5.964,53	0,00	0,00	6.147.585,08	2.877.694,71	99.414,53	0,00	0,00	2.977.109,24	3.263.925,84	5.964,53	0,00	0,00	99.414,53	3.170.475,84
Maschinen und maschinelle Anlagen	12.315,11	0,00	0,00	0,00	12.315,11	4.337,11	651,00	0,00	0,00	4.988,11	7.978,00	0,00	0,00	0,00	651,00	7.327,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	342.680,25	17.956,96	7.717,50	0,00	352.919,71	243.182,25	47.027,96	7.717,50	0,00	282.492,71	99.498,00	17.956,96	0,00	0,00	47.027,96	70.427,00
Anzahlungen auf Anlagen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	6.496.615,91	23.921,49	7.717,50	0,00	6.512.619,90	3.125.214,07	147.093,49	7.717,50	0,00	3.264.590,06	3.371.401,84	23.921,49	0,00	0,00	147.093,49	3.248.229,84
Finanzanlagen																
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonst. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	6.674.857,64	28.291,49	7.717,50	0,00	6.695.431,63	3.287.260,80	154.750,49	7.717,50	0,00	3.434.293,79	3.387.596,84	28.291,49	0,00	0,00	154.750,49	3.261.137,84

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

Mit der Stadtgründung Norderstedts am 01.01.1970 und der Entwicklungsverordnung Norderstedt vom 13.07.1973 wurde das Fundament für die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (EGNO) gelegt.

Seit Gründung der Gesellschaft am 28.05.1974 arbeitet sie als beauftragter Entwicklungsträger, seit 1983 als Wirtschaftsförderer, seit 1991 als Grundstücksträger der Stadt Norderstedt und seit 1997 betreibt sie in Kooperation mit dem Norderstedt Marketing e.V. Stadtmarketing für Norderstedt.

Als Treuhänder der Stadt ist sie seit 2005 mit der Entwicklung von Gewerbe- und Wohngebieten, z.B. Nordport und Frederikspark und seit 2009 mit der Strategischen Flächensicherung im ganzen Stadtgebiet beauftragt.

Des Weiteren gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft die Immobilienbewirtschaftung und das Fördermittelmanagement Schmuggelstieg.

Zum 01.01.2015 wurde die Beteiligungsgesellschaft Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG gegründet. Ihre Aufgabe ist der treuhänderische Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken für die Stadt Norderstedt.

Darüber hinaus wurde die EGNO im März 2015 von der Stadt Norderstedt mit der Realisierung kommunaler Neubauvorhaben und deren Bewirtschaftung beauftragt.

Im Geschäftsjahr haben 6 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Entwicklungsträgerschaft

Die Entwicklungsmaßnahme Norderstedt mit ihren drei Teilbereichen Harkshörn, Norderstedt-Mitte und Glashütte, welche sowohl Gewerbe- als auch Wohn- und Dienstleistungsquartiere umfassen, wurde von 1973 bis zum 01.07.2004 durchgeführt.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der EGNO liegt seit Abschluss der Maßnahme in der Abrechnung des Treuhandvermögens mit einem Gesamtvolumen von rund 139 Mio. €. Zum Jahresende 2009 ist das Treuhandvermögen bei der EGNO beendet worden.

Durch die Stadt Norderstedt wurden Fördermittel bereits anteilig vorfällig erstattet, da die Maßnahme insbesondere aufgrund der im Bestand verbliebenen Grundstücke positiv abschließen wird.

In Abstimmung mit dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein werden die erforderlichen Abrechnungen und Aufklärungsarbeiten zur Erstellung der Schlussabrechnung geleistet.

2.2. Schmuggelstieg

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Das Nahversorgungsquartier um den Schmuggelstieg wurde 2008 in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen und wird seit Mitte 2009 von der EGNO als Treuhänderin der Stadt Norderstedt betreut.

Nachdem die letzte Maßnahme „Ausbau Ulzburger Straße-Süd“ aktuell nicht realisierbar ist, wird für das Förderprogramm die Schlussabrechnung vorbereitet.

2.3. Wirtschaftsförderung/Stadt- und Standortmarketing

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung für Norderstedt steht weiterhin der stetige konstruktive Austausch mit Unternehmer:innen, Multiplikator:innen und Institutionen im Vordergrund. Regelmäßig ist die EGNO Gastgeberin für Wirtschaft, Bildung, Verbände und Politik, um den Austausch zu fördern. Die Zusammenarbeit mit Initiativen und Verbänden wie bspw. NAT-Initiative, Norderstedt Marketing e.V. und Netzwerk Inklusion besteht fort.

Neben der Repräsentanz auf überregionalen Messen tritt die EGNO auf regionalen Messen und Veranstaltungen sowie bei Norderstedter Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Norderstedt ein. Nach den Pandemie Jahren fanden viele Veranstaltungen wieder in Präsenz statt.

Die Social-Media-Präsenz wurde weiter ausgebaut. Nach Facebook (Start in 2020) und Instagram (Start in 2021 für die Jobtour) ist in 2022 LinkedIn als neuer Kanal hinzukommen. Es zeigt sich, dass die EGNO ihre Zielgruppe dort besonders gut antrifft, da viele ortsansässige Unternehmen vertreten sind.

Die Jobtour Norderstedt fand im September als Präsenzveranstaltung mit 29 Unternehmen statt. Hinzu kam das Angebot der Jobtour digital, wobei die Webseite jobtour-norderstedt.de als dauerhafte Plattform für die Berufsorientierung dient. Somit kann ganzjährig ein Informationsaustausch für die Norderstedter Schüler:innen Norderstedter Unternehmen erfolgen.

Auch das an Schüler:innen adressierte Berufsorientierungsangebot mint:pink Norderstedt, das in Kooperation mit der NAT-Initiative, der Stadt Norderstedt und weiteren Unterstützer:innen realisiert wird, läuft erfolgreich weiter und stellt einen festen Bestandteil in der Norderstedter Bildungslandschaft darstellt.

Die EGNO und die Stadtwerke haben ihre Zusammenarbeit in 2022 unter dem Projektnamen „Norderstedter Zukunftsdialog | Konferenz digital“ mit weiteren Veranstaltungen erfolgreich fortgesetzt.

Zudem hat die EGNO sich an der Smart-City-Initiative Norderstedt GO! beteiligt und intensiv eingebracht.

Der in 2021 aufgelegte Faltplan RUNDGANG mit 33 Stationen durch Norderstedt-Mitte ist weiterhin sehr nachgefragt. Im Mai 2022 fand zudem eine Präsenzveranstaltung statt, bei der interessierte Bürger:innen von Stadt und EGNO auf Teilen des Rundgangs durch Norderstedt-Mitte geführt und mit vielen zusätzlichen Informationen versorgt wurden.

Die Kooperation der städtischen Gesellschaften und dem Marketingverein mit dem Fokus auf Standort- und Tourismusmarketing (STM) wurde fortgeführt. Teil der Aktivitäten beinhaltet eine Social-Media-Serie über Norderstedter Produkte (#mino – **Made in Norderstedt**).

Das Event Parkfunkeln, mit dem Fokus Norderstedt als attraktiven Standort zu präsentieren und Geschäftskontakte zu festigen, fand erneut statt und stieß auf sehr gute Resonanz. Es war als Netzwerktreffen besonders wichtig, da der „Abend der Norderstedter Wirtschaft“ in 2022 nicht stattfand.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Die EGNO unterstützt den Pact Norderstedt Mitte bei der Attraktivierung des Quartiers. Der PACT 1.0 endete zum 31.01.2020. Die Maßnahme wird im Rahmen des PACT 2.0 ab 2022 fortgeführt.

Um über die Entwicklung in den Gewerbegebieten informiert zu sein, bedient sich die EGNO einer Gewerbeimmobilien-Datenbank (IDB). Diese bildet den Leerstand in Gewerbeimmobilien ab, der von Maklern, Verwaltern oder Eigentümern angeboten wird. Die IDB ist ein leistungsfähiges Instrument, das über die reine Vermittlung von Immobilien hinausgeht. Sie bringt nicht nur die Angebots- und Anfrageseite besser zueinander, sondern bietet zusätzlich einen umfassenden Überblick über die Angebots- und Nachfragesituation.

REVITALISIERUNG

Die Ansiedlungspolitik der EGNO bezieht sich nicht nur auf die Erschließung neuer Standorte, wie Nordport oder Frederikspark, sondern setzt aufgrund der absehbaren Verknappung von Flächen sowie Nachhaltigkeitsaspekten seit einigen Jahren auf die Potentiale der bestehenden Gewerbegebiete.

Die Norderstedter Bestandsgewerbegebiete, überwiegend aus den Jahren 1960 bis 1980, weisen Verbesserungspotenziale auf. Die komplexe Ausgangslage für Handlungsansätze zur Qualitätssicherung der Standorte ist allerdings geprägt durch heterogene Akteurskonstellationen, Nutzungskonflikte, Engpässe in der Flächenverfügbarkeit, Modernisierungsrückstände an Gebäuden und Anlagen sowie Mängel in der Freiraumgestaltung.

Mit der Gründung der Interessengemeinschaft Nettelkrögen (IGN) hat die EGNO bereits vor acht Jahren begonnen, die Mitwirkungsbereitschaft der Unternehmen zu aktivieren und das Netzwerk der ansässigen Unternehmen zu nutzen, um Problemlagen zu identifizieren. Themen wie Mobilität, Parkplatzangebote, Mittagsverpflegung und Kinderbetreuung werden mit den Unternehmen zusammen angegangen.

Das Netzwerk dient dazu, das Image des Standortes und die Verbundenheit der Unternehmen durch gemeinsame Interessenwahrnehmung zu stärken. Das Ziel ist dabei, für anliegende, ansiedlungs- oder erweiterungswillige Unternehmen auch in bestehenden Lagen attraktive Standorte in Norderstedt zu bieten.

NORDGATE

Die Vertriebskooperation NORDGATE, bestehend aus den Städten Neumünster, Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie Quickborn und Norderstedt, arbeitet seit 2008 erfolgreich zusammen. Die EGNO führt die Kooperation mit Unterstützung der Wirtschaftsagentur Neumünster.

NORDGATE baute in 2022 die digitalen Angebote weiter aus. Die Social-Media-Kanäle Xing, LinkedIn, Facebook und Instagram wurden wöchentlich bespielt. Das Angebot für ansiedlungsinteressierte Unternehmen auf der Webseite nordgate.de wurde um einen neuen Service, ein 360° Überblick über alle verfügbaren Gewerbegrundstücke der NORDGATE-Kommunen erweitert.

Messeauftritte fanden erstmals auf der neuen Immobilienmesse „Real Estate Arena“ in Hannover sowie auf der EXPO REAL in München statt.

Die Anfragen nach Gewerbeflächen/Bestandsimmobilien der beteiligten Städte sind seit Februar 2022 zurückgegangen. Es wurden in 2022 weniger Unternehmen angesiedelt.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Gleichwohl ist der Bekanntheitsgrad der Marke NORDGATE gut, von der Partnerschaft profitieren alle Kommunen durch steigende Anfragen, insbesondere durch Weiterleitungen aus der Nachbarkommune.

EGNO ist der Geschäftsbesorger der Kooperation. Über eine entsprechende Beauftragung ist die Wirtschaftsagentur Neumünster in die operative Arbeit einbezogen. Die monatlichen Treffen der kommunalen Wirtschaftsförder:innen fanden überwiegend digital statt. Im November beschlossen die sechs Ober-/Bürgermeister:innen das Budget für 2023 und regten einen Strategieprozess an.

2.4. Hausbewirtschaftung

Die EGNO bewirtschaftet eigene Immobilien und Immobilien der Stadt Norderstedt. Eigene Immobilien sind das Geschäftshaus Rathausallee 64-66 mit derzeit 9 Gewerbeeinheiten (neben den Büroräumen der EGNO im 3. OG sind weitere 8 Büros vermietet) sowie das bebaute Grundstück Segeberger Chaussee 1-7 mit zwei Gewerbemietern.

Für die Stadt Norderstedt bewirtschaftet die EGNO die Unterkünfte für Geflüchtete in der Oadby-and-Wigston-Straße 175 und in der Segeberger Chaussee 235a sowie bis Mai 2022 die Dreifeld-Sporthalle (Tarpenbekhalle) in der Straße Am Exerzierplatz 28. Im September 2022 ist die NoMo Harkshörner Weg fertiggestellt worden. Das Mehrfamilienhaus mit 26 Wohnungen wird seit Oktober 2022 ebenfalls von der EGNO bewirtschaftet.

3. Grundstücksentwicklung / Projektentwicklung

3.1 Nordport

Die 2. Änderung des B-245 ist rechtskräftig. Mit der 2. Änderung wurde die Parkplatzfläche an der Spelterstraße in eine Gewerbefläche umgewandelt. Ziel ist es hier ein Parkhaus anzusiedeln in dem die Stellplätze der Gewerbetreibenden untergebracht werden können.

Das Bestandsgebäude Ohechaussee 301 auf dem Baufeld D ist weiterhin vermietet. Es werden weiterhin verschiedene Alternativen zur Beendigung des Mietverhältnisses geprüft.

Die Bauarbeiten des Projektes Sky Campus im B-242 im Südportal sollen im 1. Quartal 2023 abgeschlossen werden. Das Gebäude inkl. der Parkhausflächen wird dann dem Mieter übergeben.

Im B-245 wurde eine 6.000 m² große Fläche an die deutsche Tochtergesellschaft eines französischen Konzerns verkauft. Vor Ort sollen Hubschraubertriebwerke gewartet werden.

An den verbleibenden Grundstücksflächen im Nordport besteht weiterhin große Nachfrage.

Aus diesem Grunde ist eine Nordport-Erweiterung dringend geboten, um auch in Zukunft eine gewerbliche Entwicklung im Südwesten Norderstedts mit einer sehr guten BAB-Anbindung, sicherzustellen. Die Ankaufsverhandlungen der notwendigen Grundstücksflächen gestalten sich schwierig.

3.2 Frederikspark

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Der B-330 hat in diesem Jahr Rechtskraft erlangt. Zusammen mit dem B-256 bilden die B-Pläne das erste Teilstück des Frederiksdamms. Hier stehen ca. 3,8 ha Gewerbefläche zur Verfügung.

Die vorläufige Fertigstellung der Wohnbebauung im B-300 wird zum Jahresende erwartet. Somit sind bisher mehr als 230 Wohneinheiten im Geschoss- und Reihenhausbau fertiggestellt worden. Die verbleibenden 4.000m² Wohnbaufläche sollen im Jahr 2023 in einem Bauträgerverfahren an den Markt gebracht werden.

Im B-255 wurde eine ca. 4.600 m² große Fläche an eine örtliche Zimmerei verkauft. Aktuell entsteht der neue Standort an der Straße Beim Umspannwerk. Er soll Anfang 2023 bezogen werden.

Der Bau des ersten Büro- und Wohnhauses in der Mischgebietsfläche im B-256 soll Anfang 2023 begonnen werden. Der aus Hamburg kommende Sesselspediteur wird in 2024 hier mit der Arbeit beginnen.

Der Endausbau der Tycho-Brahe-Kehre im B-284 ist zum Jahresende abgeschlossen worden.

Der Endausbau im B-300 wurde ebenfalls dieses Jahr begonnen. Der Hermann-Klingenberg-Ring soll im April 2023 als Shared-Space-Straße vollständig nutzbar sein.

Der Bau des ersten Teilstücks des Frederiksdamms in den B-Plänen 256 und 330 ist ebenfalls begonnen und soll auch zum April 2023 fertiggestellt werden.

Im Herbst 2023 werden für alle Erschließungsmaßnahmen die Straßenbäume gepflanzt werden. Ebenso sollen ab Herbst 2023 die Grünzüge in den B-256 und 330 hergestellt werden.

Weitere Bebauungspläne für den Frederikspark befinden sich in Vorbereitung.

3.3 Strategische Flächensicherung

Die EGNO ist seit Oktober 2009 treuhänderisch mit der Strategischen Flächensicherung für die Stadt Norderstedt beauftragt. In Abstimmung mit der städtischen Liegenschaft und Planung werden Schwerpunkte für künftige Entwicklungen festgelegt. Betroffen sind sowohl Wohn- und Gewerbestandorte als auch Ausgleichs- und Ersatzflächen.

Im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung mit dem ausschließlichen Thema der Strategischen Flächensicherung wurde in 2022 die Stärkung dieses Bereichs beschlossen. Eine strategische Bevorratung von Grundstücken bietet für die Stadt Norderstedt Steuerungsmöglichkeiten, die für ein geordnetes und nachhaltiges Wachstum entscheidend sind. Dafür ist in 2023 sowohl ein höheres Budget als auch die Schaffung einer weiteren Stelle in diesem Bereich vorgesehen.

Die Grunderwerbe in der Strategischen Flächensicherung werden durch die EGNO mbH & Co. KG vorgenommen.

3.3.1 Bürgermeister-Bombeck-Straße

Im B-289 steht noch eine letzte Gewerbefläche mit knapp 1 ha zur Verfügung, über die auch bereits Verkaufsverhandlungen geführt werden.

3.3.2 Harkshörner Weg

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Für die etwa 10 ha große Fläche nördlich und südlich des Harkshörner Weg in Harksheide wird zurzeit der Rahmenplan aufgestellt und die inhaltlichen Voraussetzungen für die Bebauungsplanung geschaffen.

Zusammen mit der Stadt wird hier ein Wohnquartier mit 500-800 Wohneinheiten in unterschiedlichen Bautypologien geplant. Umgeben wird das Gebiet von breiten Grünbereichen, die der Freizeit und Erholung dienen und das Grünflächennetz der Stadt ergänzen. Ende 2022 ist der Abschluss der Rahmenplanung geplant.

Folgende Themen werden diskutiert: Die Dichte, d.h. die Anzahl der Wohneinheiten im Quartier, die verkehrliche Erschließung mit den ÖPNV und dem Individualverkehr sowie die Errichtung eines Quartiersparkhauses an zentraler Stelle.

Die Berücksichtigung sozialer Einrichtungen wie Kita und Seniorenwohnen/ Servicewohnen für die ältere Bevölkerung; Mehrgenerationen- und genossenschaftliches Wohnen; Baugemeinschaften sowie Mikro-, Barriere armes- und Barriere freies Wohnen sowie nachhaltige und moderne Bauweisen sollen durch die EGNO im später folgenden Wettbewerbsverfahren umgesetzt werden.

3.4 Ulzburger Straße/Rüsternweg

Die letzten freien Flächen in Norderstedt Mitte sollen einer Bebauung zugeführt werden. Hierzu wurden zwei Bebauungspläne (B 314, B 324) aufgestellt, von denen der B 314 inzwischen rechtskräftig geworden ist.

Für den Bereich des B 314 (nördlich des Rüsternweges) hat in 2018 ein Investorenauswahlverfahren stattgefunden mit dem Ergebnis, dass eine Bauherrengemeinschaft Behrendt & Struck GmbH den Zuschlag erhielten. Die zukünftigen Nutzungen auf der ca. 2 ha großen Teilfläche nördlich des Rüsternweges bestehen aus rd. 270 Wohneinheiten, zum Teil mit ergänzenden Service- und Pflegeangeboten für Senioren, sowie einem 30% Anteil an gefördertem Wohnungsbau und einer Kita. Die Baumaßnahmen für den Tiefbau sind in vollem Gange.

Für den dort anschließenden Bereich südlich des Rüsternweges (B 324) ist ein Kinokomplex mit 7 Sälen geplant. Ob der ungewissen Zukunft der Kinolandschaft ruht dieses Projekt bis auf weiteres.

Eine gastronomische Nutzung als Ergänzung zur Kinonutzung soll den Übergang zum nördlich anschließenden Wohngebiet gewährleisten. In den Geschossen oberhalb der Restauration ist ein Boardinghaus mit ca. 100 Zimmern geplant.

3.5 Grüne Heyde

Die Grüne Heyde ist das größte zusammenhängende Wohnentwicklungsgebiet in Norderstedt. In sieben Teilbereichen sollen hier mehr als 1.500 Wohneinheiten entwickelt werden. Im Jahr 2023 soll der Rahmenplan für die Grüne Heyde durch die Politik beschlossen werden.

Der EGNO mbH und der EGNO mbH & Co. KG gehören in 3 Entwicklungsgebieten wesentliche Flächen. Insbesondere durch den Erwerb einer ca. 4 ha großen Fläche im Heyde Zentrum Ende 2021, befinden sich die wesentlichen Teile des Heyde Zentrums im Eigentum der EGNO.

Im Rahmen von Bauträgerverfahren sollen die Flächen entwickelt werden.

Anfang 2023 wurde ein 870 m² großes an der Harckesheyde gelegenes Grundstück, welches als Arrondierungsfläche zum Heyde Zentrum zählt, erworben.

3.6 Beteiligung Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Mit entsprechenden Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Norderstedt im November 2014 sowie des Aufsichtsrates der EGNO mbH und der Stadtvertretung der

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Stadt Norderstedt im Dezember 2014 wurde zum 1.1.2015 die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG gegründet.

Die EGNO mbH ist Komplementärin und übernimmt die Geschäftsführung der neuen Gesellschaft. Die Stadt Norderstedt ist Kommanditistin der Gesellschaft.

Gegenstände der Gesellschaft sind

- a) Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Entwicklungsmaßnahmen;
- b) Tätigkeit als Treuhänderin / Geschäftsbesorgerin für die Stadt Norderstedt;
- c) der Erwerb, die Erschließung, die Vergabe von Planungsaufträgen und der Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Verbesserung der Wohnungssituation und Eigentumsförderung und der Ansiedlung von Gewerbebetrieben;
- d) die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 1 a GewO) sowie die Baubetreuung (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 2 b GewO).

Ziel dieser Gründung ist die klarere Trennung der Tätigkeiten in der Grundstücksentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Die EGNO mbH wird nur noch die bestehenden Treuhandvermögen in ihrem Bestand betreuen. Neue Grundstücke werden künftig durch die EGNO GmbH & Co. KG als Treuhänderin für die Stadt Norderstedt erworben, verwaltet und veräußert.

4. Realisierung von Bauvorhaben für die Stadt Norderstedt

Für das Projekt Bildungshaus wurden die Entwurfsplanung (LP3) und die Genehmigungsplanung (LP4) im März 2022 abgeschlossen.

Der Bauantrag wurde im März 2022 eingereicht.

Die Fertigstellung des Projektes ist zum April 2025 vorgesehen.

Im Projekt Campus Glashütte wird aktuell die Entwurfsplanung bearbeitet. Die Einreichung des Bauantrages ist für den Sommer 2023 vorgesehen, abhängig von der Rechtskraft des B-Planes. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist geplant für den Sommer 2028.

Für die Unterbringung Geflüchteter geht die Stadt Norderstedt innovative Wege und realisiert im Interesse besserer Integration und Entspannung der Wohnungsmarktsituation in Norderstedt die Mischung sozial geförderter Wohnungen mit der Unterbringung Geflüchteter.

Die Projekte Harkshörner Weg und Buschweg dienen diesen Zielgruppen.

Das Projekt Harkshörner Weg ist im September fertiggestellt worden und wird seitdem von der EGNO bewirtschaftet. Das Projekt Buschweg befindet sich in der Umsetzung und soll bis zum Sommer 2023 bezugsfertig sein.

Im März 2022 wurde durch knappe Beschlüsse im Hauptausschuss und der Stadtvertretung die Fortführung dieser Strategie und die weitere Planung des dritten Projektes in der Lawaetzstrasse gestoppt.

Für das Schul-Neubauvorhaben Grundschule Lütjenmoor (GSA) mit angegliederter Kita wurde ein Realisierungswettbewerb durchgeführt, dessen Ergebnis derzeit ausgewertet wird. Nächste Schritte sind die VgV-Verfahren für die Fachplaner-Beauftragung.

Auch für dieses Projekt ist ein neuer Bebauungsplan notwendig, so dass ein Fertigstellungstermin noch nicht genau bestimmt werden kann.

Im 2.Quartal hat die EGNO in den Ausschüssen der Stadt Norderstedt umfangreich über die historisch hohe Baupreissteigerung und die sich hieraus ergebenden erheblichen Auswirkungen auf die durch die EGNO verantworteten Hochbauvorhaben berichtet. Trotz teilweise sehr hoher Budgetsteigerungen werden alle Bauvorhaben weiter fortgeführt.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

5. Wirtschaftliche Lage

5.1 Stammkapital

Das Stammkapital beträgt im Geschäftsjahr 3.727.650 €.

5.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verändert.

Bei Gegenüberstellung der kurzfristigen Mittel von T€ 2.415 zu den kurzfristigen Verpflichtungen von 364 T€ ergibt sich Ende 2022 eine Finanzierungsüberdeckung von T€ 2.069 (2021: Finanzierungsüberdeckung 1.755 T€).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres ist mit 134 T€ positiv, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist negativ (28 T€). Der Cashflow aus der Finanzstätigkeit ist 0,00 T€. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich insofern um 106 €.

Das langfristige Vermögen ist durch das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital vollständig gedeckt. Damit ist die Finanzlage geordnet.

Das Jahresergebnis beträgt 166 T€ (Vorjahr 11 T€) und liegt über Plan (12 T€). Ursächlich hierfür ist insbesondere ein Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Hochbau Neubau von über 330T€ auf 745T€. Auch im Bereich Hochbau Bewirtschaftung sind die Umsatzerlöse um knapp 60T€ auf 300T€ gestiegen.

In den Treuhandbereichen sind die Umsatzerlöse insgesamt um ca. 150T€ auf 750T€ gesunken. Die eigenen Immobilienobjekte der EGNO erwirtschafteten ein um ca. 10T€ geringeres Ergebnis von 60T€.

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 3,17, % gegenüber 0,22 % im Vorjahr. Die Erhöhung ergibt sich aus dem besseren Jahresergebnis.

Der Anteil der eigenen Mittel an der Bilanzsumme beträgt 92,29 % (Vorjahr 92,2 %). Der leichte Rückgang ist auf das stärker gestiegene Fremdkapital zum ebenfalls gestiegenen Eigenkapital zurückzuführen.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen stets nachkommen.

Die Gesellschaft erhält als beauftragter Entwicklungsträger der Stadt Norderstedt für den Bereich Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und die treuhänderischen Tätigkeiten in den Projekten Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung, Schmuggelstieg und Ulzburger Straße/Rüsternweg Ersatz ihrer Aufwendungen. Für das Fördermittelmanagement Schmuggelstieg erhält die Gesellschaft aus Fördermitteln einen Stundensatz von 70 €, die darüber hinaus gehenden Kosten werden von der Stadt Norderstedt ausgeglichen. Für die Projekte Nordport und Frederikspark werden die entstandenen nicht direkt zurechenbaren Aufwendungen für allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen mit einem 25%igen Aufschlag auf den Stundensatz der direkt zurechenbaren Aufwendungen berücksichtigt, für die Strategische Flächensicherung sind es 10 %.

Für die Realisierung von kommunalen Gebäuden erhält die EGNO mbH ebenfalls Ersatz ihrer Aufwendungen zzgl. eines 10%igen Aufschlages, der sich an den von der Eigenbetriebsverordnung definierten Grundsätzen orientiert.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem leicht gestiegenen Ergebnis und mit ausreichender Liquidität gerechnet.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

5.3 Hinweise auf Chancen der künftigen Entwicklung

Vor dem Hintergrund der weiteren „Alterung“ der bestehenden Gewerbegebiete und der endlichen Verfügbarkeit von unbebauten Grundstücken wurde auch in 2022 mit der konsequenten Weiterentwicklung der Revitalisierung als ein wesentliches Standbein der Wirtschaftsförderungsstrategie Norderstedts fortgefahren.

Daneben wurde die EGNO mbH durch die Gründung der EGNO mbH & Co. KG gestärkt und mit der Übernahme von kommunalen Hochbauvorhaben die wirtschaftliche Basis der Gesellschaft weiter ausgebaut.

Für ihre Rolle als Komplementärin in der EGNO mbH & Co. KG erhält die EGNO mbH ab 2015 eine Haftungsvergütung von 5.000,00 € jährlich und für die Übernahme der Geschäftsführung Ersatz ihrer Aufwendungen.

Betriebliche Fort- und Weiterbildung wird von der Geschäftsführung im angemessenen Rahmen durchgeführt und unterstützt.

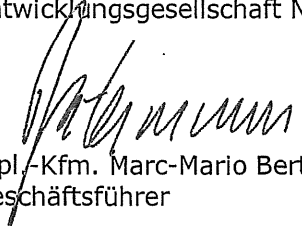
5.4 Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

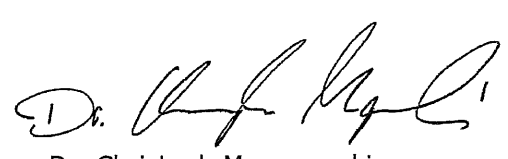
In der Aufsichtsratssitzung am 22.03.2023 wurde im Rahmen des implementierten Risikomanagement-Prozesses der fortgeschriebene Bericht zur Darstellung der aktuellen Geschäftsrisiken vorgelegt.

Die Entwicklungen der vergangenen drei Jahre (Corona, Lieferketten, Ukraine-Krieg, steigende Baupreise, Zinsen und Inflationsraten) haben zu einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage insgesamt geführt, die auch Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Gesellschaft hatten und haben. Gleichwohl wird aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der implementierten Maßnahmen die aktuelle Risikosituation der Gesellschaft als beherrschbar eingestuft. Es liegen keine existenzbedrohenden Risiken vor.

Norderstedt, den 31. März 2023

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH


Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer


Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

ENTWICKLUNGS- UND GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT NORDERSTEDT MBH & CO. KG

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2024



Inhalt:

	Seite
1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1
2. EGNO mbH & Co. KG	
2.1 Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 4
2.2 Vermögensplan	5 - 6
2.3 Investitionsplan	7
2.4 Stellenübersicht	8
3. Treuhänderische Tätigkeit für die Stadt Norderstedt	9
4. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken	10
5. Kreditübersicht	11
6. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2024	12
Anhang	
Finanzplan der EGNO mbH & Co. KG	

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der EGNO mbH & Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2024

Am 01.01.2015 wurde die EGNO GmbH & Co. KG - Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet, deren Komplementärin die EGNO GmbH ist. Komanditistin ist die Stadt Norderstedt.

Die Geschäfte der EGNO mbH & Co. KG werden gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag der EGNO mbH & Co. KG durch die EGNO mbH geführt. EGNO GmbH und EGNO GmbH & Co. KG sind jeweils Treuhänderin der Stadt Norderstedt in den Treuhandbereichen Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung und Ulzburger Straße. Die Arbeitsteilung und Differenzierung der Aufgaben ist in den Wirtschaftsplänen der Treuhandbereiche, die Bestandteil des Wirtschaftsplanes der EGNO mbH sind, kenntlich gemacht.

2.1 ERFOLGSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung	Planansatz	Planansatz
		2022 €	2023 €	2024 €
1	Umsatzerlöse	20.560	128.000	128.000
2	Sonstige betriebliche Erträge			
3	Aufwendungen für bezogene Leistungen		90.000	90.000
4	Geschäftsführungsvergütung		20.000	20.000
5	Haftungsvergütung EGNO mbH	5.000	5.000	5.000
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.560	13.000	13.000
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
10	Sonstige Steuern		0	0
11	Jahresergebnis	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan der EGNO mbH & Co. KG

Nr.	2024 €
1. Umsatzerlöse der KG für Tätigkeiten in den Treuhandbereichen	
Kostenersatz Nordport	25.600
Kostenersatz Frederikspark	49.800
Kostenersatz Strategische Flächensicherung	52.600
	128.000
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, periodenfremde / betriebsfremde Erträge, sonstige Sachbezüge	
3. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	
Hierbei handelt es sich um die Vergütung der EGNO mbH für ihre Geschäftsführungstätigkeit in den Treuhandbereichen auf Grundlage des § 7 Gesellschaftsvertrag der EGNO mbH & Co. KG.	
Nordport	18.000
Frederikspark	35.000
Strategische Flächensicherung	37.000
	90.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan der EGNO mbH & Co. KG

Nr.		2024
		€
4	<u>Geschäftsführung durch die EGNO mbH gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag EGNO mbH & Co. KG</u>	20.000
5	<u>Haftungsvergütung EGNO mbH gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag EGNO mbH & Co. KG</u>	5.000
6	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	
	Bürobedarf (Briefpapier ...)	100
	Beiträge Kammern und Verbände	150
	Sonstige (NK Geldverkehr...)	500
	Telekommunikationskosten, Porto	50
	Bewirtungskosten, Aufsichtsratsspesen	
	Versicherungen	200
	Buchführungs-/Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Veröffentlichung	12.000
		13.000
7	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> Zinserträge aus Festgeldern	
8	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	
9	<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	0
10	<u>Sonstige Steuern</u>	
11	<u>Jahresergebnis</u>	0

2.2 VERMÖGENSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Kommanditeinlage		
	insgesamt:		

2.2 VERMÖGENSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2023 €	Planansatz 2024 €
1	Sonstige Auszahlungen Überdeckung		
	insgesamt:		

2.3 INVESTITIONSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Die EGNO mbH & Co. KG tätigt aktuell keine eigenen Investitionen.

2.4 STELLENÜBERSICHT

Die Gesellschaft verfügt nicht über eigenes Personal.

Die Geschäfte der Gesellschaft werden auf Grundlage § 7 des Gesellschaftsvertrages der EGNO mbh & Co. KG durch die EGNO mbH geführt.

3. Treuhänderische Tätigkeit für die Stadt Norderstedt in den Bereichen Nordport, Frederikspark und Strategische Flächensicherung.

Grundlage des Handelns als Treuhänder ist der zwischen der Gesellschaft und der Stadt Norderstedt geschlossene Treuhandvertrag sowie die jeweiligen Einzelwirtschaftspläne, die Bestandteil des Wirtschaftsplanes der EGNO mbH sind.

4. Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung

für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Einzahlungen					
	Kommanditeinlage der Stadt Norderstedt					
	Auszahlungen					

5. Kreditübersicht

Die Gesellschaft nimmt keine eigenen Kredite auf.

6. Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 19.09.2023 den Wirtschaftsplan der EGNO mbh & Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1.	Es betragen		
1.1	im Erfolgsplan der EGNO mbh & Co. KG		
	die Erträge	€	128.000
	die Aufwendungen	€	128.000
	der Jahresgewinn	€	0
1.2	im Vermögensplan der EGNO mbh & Co. KG		
	die Einzahlungen	€	0
	die Auszahlungen	€	0
2.	Es werden neu festgesetzt:		
2.1	der Höchstbetrag der Kassenkredite	€	300.000

Norderstedt, 05.09.2023

Ort, Datum

Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer

Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

FINANZPLAN der EGNO mbh & Co. KG

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Kommanditeinlage					

FINANZPLAN EGNO mbh & Co. KG

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	Sonstige Auszahlungen Überdeckung					

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022		31.12.2021
	€	€	€
A. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen gegen Kommanditisten	23.468,14		29.239,07
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	23.468,14	292,93
davon aus Steuern € 0,00 (Vorjahr: € 293,93)			
II. <u>Flüssige Mittel</u>			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		12.941,59	4.420,19
		<u>36.409,73</u>	<u>33.952,19</u>

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2022

Passivseite

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Kommanditkapital</u>		
1. Haftkapital	5.000,00	5.000,00
2. variables Kapital	0,50	0,50
	<u>5.000,50</u>	<u>5.000,50</u>
II. <u>Jahresüberschuss</u>	0,00	0,00
B. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70,77	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Komplementärin	31.181,77	28.923,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	104,22	1,96
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 104,22 (Vorjahr: € 1,96)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>52,47</u>	<u>26,37</u>
davon aus Steuern € 52,47 (Vorjahr: € 26,37)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 52,47 (Vorjahr: € 26,37)		
	<u><u>36.409,73</u></u>	<u><u>33.952,19</u></u>

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 - 31.12.2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	20.559,56	24.570,65
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	20.559,56	24.570,05
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-0,60
6. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00
7. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Anhang zum Jahresabschluss 2022

Die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG hat ihren Sitz in Norderstedt und ist beim Amtsgericht Kiel unter der Nr. HRA 8901 KI in das Handelsregister eingetragen.

ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG EINSCHLIESSLICH DER VORNAHME STEUERRECHTLICHER MASSNAHMEN

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften gleichgestellte Personengesellschaften erstellt. Nach den in § 267 HGB i.V.m. § 264a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft einer Kleinstkapitalgesellschaft gleichgestellt, die jedoch ihren Jahresabschluss nach den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages aufzustellen hat und daher die für die Bilanzierung Kleinstkapitalgesellschaften geltenden Erleichterungen nicht in Anspruch nimmt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Forderungen gegen Kommanditisten betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 23.468,14 (Vorjahr: 29.239,07 €). Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden nicht.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Posten, die nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.
Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.
Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.
Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, bestehen nicht.

Steuerliche Latenzen bestehen nicht.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenersatz aus Treuhandtätigkeiten	€ 20.559,56
--------------------------------------	-------------

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. € 20.559,56 (Vorjahr: 24.750,05 €) werden im Wesentlichen sächliche Verwaltungskosten ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH für Verbindlichkeiten aus Krediten mit einem Nominalwert in Höhe von 62,0 €. Bei der hierfür durch die Stadt Norderstedt gewährten Bürgschaft handelt es sich nicht um eine Bürgschaft im eigentlichen Sinne, sondern um die Bestätigung der Stadt als Treugeber, dass diese Darlehen auf Rechnung der Stadt aufgenommen wurden.

Außerbilanzielle Geschäfte

Es bestehen keine weiteren Geschäfte, die nicht nach § 251 HGB bzw. § 285 HGB anzugeben wären und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Entwicklungs-und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen werden – außer mit den Gesellschaftern – nicht getätigt.

Sonstige Angaben und Erläuterungen

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, deren Geschäfte während des abgelaufenen Geschäftsjahres von Herrn Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann und Herrn Dr. Christoph Magazowski geführt wurden.

Dem Aufsichtsrat gehören im Geschäftsjahr an:

Peter Holle	Vorsitzender	Unternehmer
Elke Christina Roeder	beratendes Mitglied	Oberbürgermeisterin
Nicolai Steinhau-Kühl	stv. Vorsitzender	Chemie-Ingenieur
Marc-Christopher Muckelberg		Application Engineer
Miro Berbig		IT-Consultant
Monika Evert		Dipl.-Ökonomin
Petra Müller-Schönemann		Abgeordnete
Dr. Dietrich Drömann		Rechtsanwalt
Reimer Rathje		Unternehmer
Doris Grote		PTA im Ruhestand
Katrin Fedrowitz		Abgeordnete
Gabriele Heyer		Kürschnermeisterin

Für ihre Rolle als Komplementärin in der EGNO mbH & Co. KG erhält die EGNO mbH eine Haftungsvergütung von € 5.000,00 jährlich und für die Übernahme der Geschäftsführung Ersatz ihrer Aufwendungen.

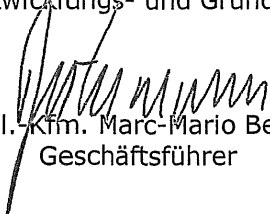
Die alleinige Kommanditistin ist die Stadt Norderstedt.

Die Entwicklungen der vergangenen drei Jahre (Corona, Lieferketten, Ukraine-Krieg, steigende Baupreise, Zinsen und Inflationsraten) haben zu einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage geführt, die auch Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Gesellschaft hatten und haben. Gleichwohl wird aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der implementierten Maßnahmen die aktuelle Risikosituation der KG als beherrschbar eingestuft. Es liegen keine existenzbedrohenden Risiken vor. In diesem Zusammenhang wird auf den Punkt 3.2 des Lageberichts verwiesen.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 0,00 € entsprechend § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages so zu verwenden, dass dem Kommanditisten 20 % auf dem Kapitalkonto II und 80 % auf ihrem Darlehenskonto gutgeschrieben wird.

Norderstedt, den 31.März 2023

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG


Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer


Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG

LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

Mit entsprechenden Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Norderstedt im November 2014 sowie des Aufsichtsrates der EGNO mbH und der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt im Dezember 2014 wurde zum 01.01.2015 die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet.

Die EGNO mbH ist Komplementärin und hat die Geschäftsführung der Gesellschaft übernommen. Die Stadt Norderstedt ist alleinige Kommanditistin der Gesellschaft.

Gegenstände der Gesellschaft sind

- a) Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Entwicklungsmaßnahmen;
- b) Tätigkeit als Treuhänderin/Geschäftsbesorgerin für die Stadt Norderstedt;
- c) der Erwerb, die Erschließung, die Vergabe von Planungsaufträgen und der Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Verbesserung der Wohnungssituation und Eigentumsförderung und der Ansiedlung von Gewerbebetrieben;
- d) die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 1 a GewO) sowie die Baubetreuung (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 2 b GewO).

Im Geschäftsjahr haben 4 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

2. Wirtschaftsbericht / Grundstückserwerbe

2.1. Nordport

Da der EGNO inzwischen sämtliche Grundstücke im Nordport, auf denen noch Gewerbeansiedlungen möglich sind, gehören, gab es seit 2018 dort keine Grunderwerbe.

An den verbleibenden Grundstücksflächen im Nordport besteht weiterhin eine große Nachfrage. Aus diesem Grunde ist die Erweiterung des Nordport zu forcieren, um auch in Zukunft Gewerbeflächen in direkter Nachbarschaft zu Hamburg anbieten zu können. Die Ankaufsverhandlungen der notwendigen Grundstücksflächen gestalten sich schwierig.

Im November wurde eine 311m² große Fläche an die Firma Safran Helicopter Engines Germany GmbH verkauft. Das ist ein Teilstück eines 6.000m² großen Grundstückes. Die andere Teilfläche wurde von der EGNO GmbH veräußert.

2.2. Strategische Flächensicherung

Die EGNO mbH ist seit Oktober 2009 treuhänderisch mit der Strategischen Flächensicherung für die Stadt Norderstedt beauftragt. In enger Abstimmung mit der städtischen Liegenschaft und Planung sind Schwerpunkte für künftige Entwicklungen festgelegt worden. Betroffen sind sowohl Wohn- als auch Gewerbebestandorte sowie Ausgleichs- und Ersatzflächen.

Im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung mit dem ausschließlichen Thema der Strategischen Flächensicherung wurde in 2022 die Stärkung dieses Bereichs beschlossen. Eine

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG

strategische Bevorratung von Grundstücken bietet für die Stadt Norderstedt Steuerungsmöglichkeiten, die für ein geordnetes und nachhaltiges Wachstum entscheidend sind. Dafür ist in 2023 sowohl ein höheres Budget als auch die Schaffung einer weiteren Stelle in diesem Bereich vorgesehen.

Im Oktober wurde die Immobilie Friedrichsgaber Weg 83 erworben. Die Fläche dient langfristig der baulichen Entwicklung entlang des Friedrichsgaber Weges. Kurzfristig kann sie für die Aufstellung von Mobilbauten genutzt werden.
Die auf der Fläche befindlichen Gebäude werden Anfang 2023 zurückgebaut.

2.3 Frederikspark

Im Geschäftsjahr 2022 wurde im Treuhandbereich Frederikspark kein Grundstück erworben.

Für die Entwicklung des Frederikspark werden noch weitere Flächen benötigt. Die EGNO GmbH & Co KG beabsichtigt, diese in den kommenden Jahren zu erwerben.

3. Wirtschaftliche Lage

3.1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Jahresergebnis beträgt 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €) und entspricht genau dem Plan.

Die Eigenkapitalquote beträgt 13,73 %.

Durch die Kostenerstattung ergibt sich für die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis.

3.2. Hinweise auf Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

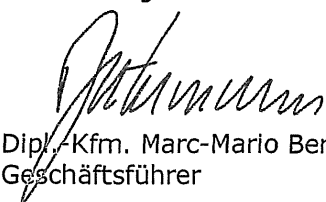
In der Aufsichtsratssitzung am 22.03.2023 wurde im Rahmen des implementierten Risikomanagement-Prozesses der fortgeschriebene Bericht zur Darstellung der aktuellen Geschäftsrisiken vorgelegt.

Die Entwicklungen der vergangenen drei Jahre (Corona, Lieferketten, Ukraine-Krieg, steigende Baupreise, Zinsen und Inflationsraten) haben zu einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage insgesamt geführt, die auch Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Gesellschaft hatten und haben. Gleichwohl wird aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der implementierten Maßnahmen die aktuelle Risikosituation der KG als beherrschbar eingestuft. Es liegen keine existenzbedrohenden Risiken vor.

Auch zukünftig wird es in der wachsenden Stadt Norderstedt erheblichen Bedarf für kommunale Grundstücksgeschäfte, für die Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten, die hierfür erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie für Infrastrukturmaßnahmen geben, was eine Stärkung der Gesellschaft bedeutet.

Norderstedt, den 31. März 2023

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG


Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer


Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

WIRTSCHAFTSPLAN 2024

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Stand 16.11.2023
Version 1.5

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Zum Jahreswechsel 2023/2024 wird die Treuhandvereinbarung für das Kulturwerk am See aufgelöst. Das Objekt wird weiterhin von der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH betrieben werden - dann jedoch auf Basis eines Pachtvertrags. Hierdurch erhöhen sich sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben im Erfolgsplan entsprechend.

Der Wasserschaden im Mai 2022 schränkt den Betrieb der TriBühne weiterhin ein. Ab April 2024 soll mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden. Die Maßnahmen werden sich bis in den Sommer 2025 erstrecken. Seit dem Wasserschaden werden alle Veranstaltungen, bei denen dies möglich ist, ins Kulturwerk am See verschoben. Die Kunden nehmen dies sehr gut an. Auch die Abo-Reihe wird weiterhin im KaS stattfinden müssen. Durch die Sanierungsmaßnahmen gehen die Einnahmemöglichkeiten weiter zurück. Die Kosten reduzieren sich jedoch nicht entsprechend, da Skalierungseffekte nicht mehr fassen. Die zusätzlichen Deckungsbeiträge durch den Betrieb des Kulturwerks können diese Mindereinnahmen nicht kompensieren. Es wird daher mit einem Jahresfehlbetrag von 538,550,00 Euro gerechnet. Liquidität zur Deckung ist vorhanden.

Bemerkungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

Wir rechnen mit steigenden Erlösen in der Hopfenliebe. Ebenso erhöhen sich die Umsatzerlöse durch die unmittelbare Bewirtschaftung des Kulturwerks am See. Diese Mehreinnahmen können jedoch den sanierungsbedingten Umsatzrückgang der TriBühne nicht kompensieren.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Für den Betrieb des Kulturwerks am See wird ein zusätzlicher Betriebskostenzuschuss von 450.000,00 € benötigt - der ehemalige Treuhandbereich hat einen Betriebskostenzuschuss i.H.V. 556.500,00 € erhalten. Der Gesamtzuschussbedarf (ohne KaS) liegt auf Vorjahresniveau (gemäß Nachtrag 2023).

3. Materialaufwand

Für 2024 wird mit weiteren Preissteigerungen gerechnet, z.B. durch die Umlage der anstehenden Mindestloohnerhöhung und CO2-Steuer durch die Lieferanten. Zudem fallen die Kosten durch negative Skaleneffekte nicht so stark, wie der Umsatz zurückgehen wird.

4. Personalaufwand

Trotz Umsatzrückgang ziehen die Personalkosten an. Dies liegt vor allem an drei Gründen:

Mindestloohnerhöhung in 2024:

Die Erhöhung des Mindestlohns führt unmittelbar zu einer Kostenerhöhung bei den kurzfristigen sowie geringfügigen Beschäftigten.

notwendige Lohn- & Gehaltsanpassungen:

Beim überwiegenden Teil der Belegschaft fand seit Beginn der Corona-Pandemie keine Lohn-/Gehaltsanpassung statt. Um nicht Gefahr zu laufen, dass die Beschäftigten sich beruflich umorientieren, ist eine Vergütungsanpassung dringend erforderlich. Neubesetzungen würden im Vergleich zudem vermutlich mit höheren Kosten einhergehen.

Puffer gemäß Stellenplan für Neueinstellungen:

Für eine reguläre Aufnahme des Spielbetriebs (ohne Sanierungseinschränkungen) ab Mitte 2025 muss das Team erweitert werden. Für Vermarktung der Spielstätte und Planungsvorlauf für Veranstaltungen muss teils mit bis zu 12 Monaten Vorlauf gerechnet werden. Zudem weisen die Berufsverbände daraufhin, dass für die entsprechende Personalsuche derzeit mit bis zu 18 Monate Vorlauf gerechnet werden sollte. Mit den Stellenausschreibungen muss daher zeitnah begonnen werden. Sollte eine Stellenbesetzung dann doch kurzfristiger möglich sein, sollte diese Chance genutzt werden, da nicht sicherzustellen ist, dass die Stelle auch zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden kann. Für diesen Fall ist im Personalbudget ein entsprechender Puffer hinterlegt.

5. Abschreibungen

Durch verstärkte Investitionen in 2023 (und auch 2024) wird der Abschreibungsbetrag steigen. Zudem wird ein Abschreibungsanteil für das Inventar des KaS auf die MeNo übergehen.

5. Sonstige betrieblichen Aufwendungen

Auch hier wirken sich Skaleneffekte negativ aus.

Stellenplan

Der Stellenplan wurde nun um die Spalte "IST" zum Stichtag 30.06. - im Vergleich zu den Wirtschaftsplänen der Vorjahre - ergänzt.

zu Pos. 6.1:

Die Mehrstellen zum Stichtag ergeben sich durch die Anstellung einer festangestellten Reinigungskraft. Zuvor wurde diese Leistung durch einen externen Dienstleister erbracht. Durch die Umstellung konnten insgesamt die Kosten für Reinigung gesenkt werden - vgl. auch entsprechendes Monatstelegramm.

zu Pos. 6.3:

Die Anzahl von geringfügig Beschäftigten in 2023 wurde zu Gunsten von Teilzeitbeschäftigten reduziert. Hierdurch ergibt sich eine Erhöhung im Stellenplan. Auf das Budget hatte diese Anpassung jedoch keine Auswirkungen.

Trotz der zuvor genannten Stellenüberschreitung, konnten rd. vier Stellen gemäß Plan in 2023 nicht besetzt werden. Für 2024 müssen weitere Stellen geschaffen werden, um für einen regulären Spielbetrieb der TriBühne ab Sommer 2025 vorbereitet zu sein - vgl. auch "4. Personalaufwand".

Prognose

Sollten im Herbst 2025 die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein, kann wieder mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Diese werden jedoch nicht reichen, um bereits in 2025 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Auch ist der Start eines regulären Spielbetriebs Ende 2025 mit gesunder Skepsis zu bewerten.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

	PLAN 2024	NACHTRAG 2023	PLAN 2023	IST 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.016.000	2.131.500	2.218.700	1.705.383
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.707.500	1.442.000	1.217.000	1.799.617
3. Materialaufwand	850.000	910.000	728.600	761.857
4. Personalaufwand	2.004.800	1.726.000	1.648.400	1.567.734
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	235.000	175.500	261.100	163.028
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.167.300	997.500	931.400	991.215
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	262
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	5.882
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-535.600	-237.500	-135.800	15.546
10. Sonstige Steuern	<u>3.000</u>	<u>3.000</u>	<u>3.000</u>	<u>1.245</u>
11. Jahresergebnis	<u><u>-538.600</u></u>	<u><u>-240.500</u></u>	<u><u>-138.800</u></u>	<u><u>14.301</u></u>

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

	PLAN 2024	NACHTRAG 2023	PLAN 2023	IST 2022	Bemerkungen zum PLAN 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse					
1.1. Erlöse Veranstaltungen	475.000	500.000	695.000	345.579,41	Umsatzrückgang d. Sanierung / KaS
1.2. Erlöse Kartenvorverkauf	41.000	41.000	27.700	35.704,90	
1.3. Erlöse Veranstaltungsgastronomie	280.000	300.000	260.000	180.257,64	Umsatzrückgang d. Sanierung / KaS
1.4. Erlöse Brauhaus	1.100.000	1.060.500	1.006.000	898.602,35	
1.5. Erlöse Sonstige Dienstleistungen	120.000	230.000	230.000	245.239,03	
	2.016.000	2.131.500	2.218.700	1.705.383,33	
2. Sonstige betriebliche Erträge					
2.1. Erträge Kulturarbeit durch Kulturamt		220.000	220.000	220.000,00	
2.1.1. Abo-Reihen	220.000				
2.1.2. Kulturträger KaS	45.000				KaS
2.2. Betriebskostenzuschuss		780.000	580.000	780.000,00	
2.2.1. Betriebskostenzuschuss TriBühne	580.000				
2.2.2. Betriebskostenzuschuss KaS	450.000				KaS
2.2.3. Zuschuss Ertragsausfall Sanierung	350.000				d. Sanierung benötigt / vergleichbar mit '23
2.3. Zuschuss Instandhaltung/Modernisierung	50.000	400.000	400.000	400.000,00	
2.4. Periodenfremde Erträge	2.500	7.000	7.000	3.548,79	
2.5. Sonstige Erträge	10.000	35.000	10.000	396.067,77	
z.B. Erstattung Lohn & Gehalt, Versicherungsentschädigung					
	1.707.500	1.442.000	1.217.000	1.799.616,56	
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	430.000	460.000	358.100	306.328,33	negative Skaleneffekte / Kostensteigerung
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	420.000	450.000	370.500	455.528,99	negative Skaleneffekte / Kostensteigerung
	850.000	910.000	728.600	761.857,32	

	PLAN 2024 EUR	NACHTRAG 2023 EUR	PLAN 2023 EUR	IST 2022 EUR	Bemerkungen zum PLAN 2024
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	1.650.000	1.400.000	1.255.000	1.267.530,97	Kostenschätzung auf Basis Stellenplan
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	354.800	326.000	393.400	300.203,07	
	2.004.800	1.726.000	1.648.400	1.567.734,04	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	235.000	175.500	261.100	163.028,07	Anstieg d. Investitionen & Bestand KaS
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
6.1. Mieten und Pachten	119.500	59.500	58.000	66.170,46	KaS
6.2. Energie- und Betriebskosten	280.000	285.000	274.100	277.815,43	Übernahme Versicherung Stadt / KaS
6.3. Reinigungsaufwendungen und Abfallbeseitigung	170.000	124.000	114.500	152.201,23	hoher Aufwand d. Baustelle / KaS
6.4. Instandhaltung und Wartungskosten	225.000	184.000	159.100	98.955,56	KaS
6.5. Versicherungen	36.000	20.500	20.500	22.785,83	KaS
6.6. Gebühren und Beiträge	10.600	10.600	10.600	10.101,10	
6.7. EDV-Kosten, Kartenvorverkaufssysteme, Internet	50.000	40.900	40.900	39.658,98	zusätzliche Software
6.8. Kfz-Kosten	2.200	1.000	600	1.051,36	KaS
6.9. Werbung, Inserate, Druckerzeugnisse	75.000	70.000	64.000	77.097,78	
6.10. Bewirtung	1.000	1.200	1.000	1.757,94	
6.11. Reisekosten	1.000	1.000	300	0,00	
6.12. Porto, Frachten	3.000	3.000	2.200	12.035,75	
6.13. Telefon, Fax	6.500	3.600	3.600	3.149,58	KaS
6.14. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	4.000	4.000	4.000	2.304,43	
6.15. Aufsichtsratsvergütungen u.Ä.	9.000	3.000	3.000	8.950,00	
6.16. Seminar- und Fortbildungskosten	10.500	10.500	5.500	11.004,43	Personal während Sanierung fortbilden
6.17. Abschluß- und Prüfungskosten	12.000	11.000	36.000	10.954,91	KaS
6.18. Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	20.000	45.000	20.000	53.991,04	
6.19. Betriebsbedarf	35.000	31.000	24.550	43.377,55	
6.20. Aufwand aus Anlageabgängen	5.000	5.000	5.000	14.863,00	
6.21. Nebenkosten Geldverkehr	4.700	4.700	4.750	11.529,48	
6.22. Periodenfremde Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	11.039,61	
6.23. Spenden	0	0	0	0,00	
6.24. Sonstige Aufwendungen	75.000	77.000	77.200	60.419,46	Kostensenkung d. eigenes Personal
z.B. Fremdarbeiten, nicht abzugsfähige Vorsteuer, Betriebskosten Vorjahr					
6.25. Grundsteuer	10.300	0	0	0,00	
	1.167.300	997.500	931.400	991.214,91	

	PLAN 2024 EUR	NACHTRAG 2023 EUR	PLAN 2023 EUR	IST 2022 EUR	Bemerkungen zum PLAN 2024
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	261,96	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	5.882,00	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-535.600	-237.500	-135.800	15.545,51	
10. Sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	1.244,66	
11. Jahresfehlbetrag / -überschuss	<u>-538.600</u>	<u>-240.500</u>	<u>-138.800</u>	<u>14.300,85</u>	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2022	Erläuterungen
		2024 in EUR	2023 in EUR		
1	Zuweisungen der Gemeinde	200.000,00	-	-	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	120.000,00	120.000,00	-	Rückstellungen für Betriebskosten Stadt Norderstedt / vgl. Erfolgsplan 6.2
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	-	-	-	
	Sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	
7	Abschreibungen	235.000,00	175.500,00	163.028,07	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.800,00	1.000,00	14.863,00	u.A. Wasserschaden
9	Kredite	-	-	-	
10	Sonstige Einzahlungen / Jahresgewinn	300.000,00	434.000,00	316.524,85	
	Summe	863.800,00	730.500,00	494.415,92	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.	Auszahlungen	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2022 in EUR	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Erläuterungen
	Bezeichnung	Auszahlungen 2024 in EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2024 in EUR	Auszahlungen 2023 in EUR		Gesamtaus- zahlungsbedarf in EUR	bisher bereitgestellt in EUR	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	
6	Investitionen für							
	TriBühne	200.000,00	-	-	-	200.000,00	-	
	Kulturwerk am See	-	-	-	-	-	-	
	Ticket Corner	-	-	-	-	-	-	
	Hopfenliebe	-	-	-	-	-	-	
	Gemeinsame Anlagen	-	200.000,00	170.000,00	40.415,92	410.415,92	40.415,92	
7	Tilgung von Krediten	20.000,00	-	20.000,00	20.000,00	-	-	
8	Sonstige Auszahlungen	643.800,00	-	540.500,00	434.000,00	-	-	
	Summe	863.800,00	200.000,00	730.500,00	494.415,92	610.415,92	40.415,92	

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2024

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)							
Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Einzahlungen							
1	Zuweisungen der Gemeinde	-	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	120.000,00	120.000,00	120.000,00	-	-	-
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-	-
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
	Ertragszuschüsse	-	-	-	-	-	-
	Sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	175.500,00	235.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.000,00	8.800,00	-	-	-	-
9	Kredite	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Einzahlungen / Jahresgewinn	434.000,00	300.000,00	-	350.000,00	370.000,00	775.000,00
	Summe	730.500,00	863.800,00	570.000,00	800.000,00	820.000,00	1.225.000,00
Auszahlungen							
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	360.000,00	-	-
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
	Investitionen	-	-	-	-	-	-
	Triebühne	-	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
	Kulturwerk am See	-	-	-	-	-	-
	Ticket Corner	-	-	-	-	-	-
	Hopfenliebe	-	-	-	-	-	-
	Gemeinsame Anlagen	170.000,00	-	-	-	-	-
7	Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
8	Sonstige Auszahlungen	540.500,00	643.800,00	350.000,00	220.000,00	600.000,00	1.005.000,00
	Summe	730.500,00	863.800,00	570.000,00	800.000,00	820.000,00	1.225.000,00

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO) in EUR							
Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Einzahlungen							
1	Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
	zur Eigenkapitalaufstockung	-	-	-	-	-	-
	Betriebskostenzuschuss Triebühne	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00
	Zuschuss Ertragsausfall durch Sanierung	400.000,00	350.000,00	200.000,00	-	-	-
	Betriebskostenzuschuss Kulturwerk am See	-	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
	Modernisierung und Instandhaltung	200.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
2	Zuschuss Investition	-	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
	zum Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen							
1	Ablieferungen an die Gemeinde	-	-	-	-	-	-
	von Gewinnen	-	-	-	-	-	-
	von Konzessionsabgaben	-	-	-	-	-	-
	von Verwaltungskostenbeiträgen	-	-	-	-	-	-
	von Eigenkapitalentnahmen	-	-	-	-	-	-
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-	-

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2024

	Stellenübersicht	Plan	IST	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2024	30.06.2023	2023	2022
		Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
1	Geschäftsführung				
1.1	Geschäftsführer:in	1,000	1,000	1,000	1,000
1.2	Assistenz der Geschäftsführung	1,000	0,400	1,000	1,000
1.3	Referent:in für Personalangelegenheiten & -Entwicklung	0,500	0,000		
1.4	Referent:in für Nachhaltigkeit & Unternehmensentwicklung	0,500	0,000		
1.5	Stabsstelle Controlling	0,500	0,000		
1.6	Stabsstelle Unternehmenskommunikation & Social Media	1,000	1,000	1,000	1,000
	ZwischensummeProjektmanagement	4,500	2,400	3,000	3,000
2	Technische Angestellte			6,000	6,000
2.1	Technische Leitung	1,000	1,000		
2.2	Veranstaltungstechniker	4,000	3,000		
2.3	Haustechniker	1,000	0,000		
2.4	Auszubildende	1,000	0,000		
	Zwischensumme Technische Angestellte	7,000	4,000	6,000	6,000
3	Projektmanagement			4,000	4,000
3.1	Teamleitung	1,000	0,000		
3.2	Beschäftigte im Projektmanagement	3,000	3,000		
3.3	Werbung, PR & Social Media	1,000	1,000	1,000	1,000
3.4	Veranstaltungsleitung	1,000	0,000		
3.5	Auszubildende	1,000	0,000	1,000	1,000
	ZwischensummeProjektmanagement	7,000	4,000	6,000	6,000
4	Ticket Corner			2,500	2,500
4.1	Leitung Ticket Corner	0,750	0,750		
4.2	Beschäftigte im Ticket Corner	1,250	1,250		
	Zwischensumme Ticket Corner	2,000	2,000	2,500	2,500
5	Buchhaltung				
5.1	Kaufmännische Leitung	0,000	1,000	1,000	1,000
5.2	Abteilungsleitung	0,625	0,000		
5.3	Beschäftigte in der Buchhaltung	1,250	1,575	2,000	2,000
	Zwischensumme Buchhaltung	1,875	2,575	3,000	3,000
6	Gastronomie "Hopfenliebe"				
6.1	Leitung & Verwaltung	2,250	1,750	1,000	1,000
6.2	Küche	6,500	5,000	5,000	5,000
6.3	Service	6,000	5,050	3,000	2,000
6.4	Auszubildende	1,000	0,000	1,000	
6.5	zzgl. div. Aushilfen				
	Zwischensumme "Hopfenliebe"	15,750	11,800	10,000	8,000
7	Veranstaltungsgastronomie			4,000	4,000
7.1	Leitung & Verwaltung	1,500	1,000		
7.2	Küche	0,000	1,000		
7.3	Service	1,625	1,625		
7.4	zzgl. div. Aushilfen				
	Zwischensumme Veranstaltungsgastronomie	3,125	3,625	4,000	4,000
		41,250	30,400	34,500	32,500

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2024

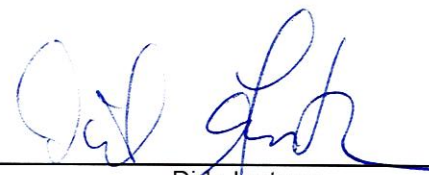
In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 29.11.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	3.723.500,00 €
	die Aufwendungen	4.262.100,00 €
	der Jahresgewinn	
	der Jahresverlust	- 538.600,00 €
1.2	in den Vermögensplänen	
	die Einnahmen	863.800,00 €
	die Ausgaben	863.800,00 €

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0,00 €
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	200.000,00 €



Dirk Jantzen
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.161,00	10.756,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	149.036,00	205.164,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.038,91	52.404,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	369.926,14	440.667,41
4. Geleistete Anzahlungen	4.354,50	0,00
	<u>562.355,55</u>	<u>698.235,70</u>
	571.516,55	708.991,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	46.440,55	39.601,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.546,51	162.226,57
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.425,93</u>	<u>718,48</u>
	44.972,44	162.945,05
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>447.047,34</u>	<u>250.422,03</u>
	538.460,33	452.968,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.608,82	21.360,15
	<u>1.133.585,70</u>	<u>1.183.320,16</u>

Passivseite

	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00
II. Kapitalrücklage	208.511,68	543.127,51
III. Gewinnvortrag	85.463,53	85.463,53
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>14.300,85</u>	<u>-334.615,83</u>
	433.276,06	418.975,21
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	20.180,00	15.800,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>178.205,26</u>	<u>145.716,08</u>
	198.385,26	161.516,08
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	160.000,00	180.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.038,80	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.500,40	46.298,71
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.000,00	5.275,25
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	93.482,75	57.094,79
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>184.902,43</u>	<u>314.160,12</u>
davon aus Steuern	501.924,38	602.828,87
12.331,48 EUR (Vorjahr 77 TEUR)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
0,00 EUR (Vorjahr 14 TEUR)		
	<u>1.133.585,70</u>	<u>1.183.320,16</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.705.383,33	1.561.154,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.799.616,56	1.065.331,36
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-306.328,33	-148.152,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-455.528,99	-465.978,78
	-761.857,32	-614.131,64
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.267.530,97	-1.048.373,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-300.203,07	-229.406,17
	-1.567.734,04	-1.277.779,51
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-163.028,07	-185.282,72
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-991.214,91	-865.236,27
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	261,96	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.882,00	-1.836,22
9. Ergebnis nach Steuern	15.545,51	-317.780,38
10. Sonstige Steuern	-1.244,66	-16.835,45
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.300,85	-334.615,83

Anhang zum 31. Dezember 2022

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 4351 NO eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags ist die Durchführung einer Jahresabschlussprüfung vorzunehmen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten. Diese werden, wie in den Vorjahren, weiterhin unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, da es sich um echte Zuschüsse handelt, denen es an einem Leistungsaustausch fehlt, diese also eine Geldleistung ohne konkrete Gegenleistung darstellen. Das Betriebsanwesen befindet sich im Eigentum der Stadt Norderstedt.

Die Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer (71 T€, Vorjahr 63 T€) werden seit dem Geschäftsjahr 2022 unter den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den sonstigen Verbindlichkeiten. Der Vorjahresausweis wurde nicht angepasst.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Es wird auf die Angaben zum Nachtragsbericht verwiesen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten - vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen - bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbstständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten nicht mehr als 800,00 € betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2 EStG als geringwertige Wirtschaftsgüter abgeschrieben und im Anlagenspiegel im Folgejahr als Abgang gezeigt.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen werden nicht gebildet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen auf sonstige Vermögensgegenstände waren erforderlich.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** weist Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen Feststellungen hinsichtlich der Umsatzsteuer aus der Betriebsprüfung der Jahre 2016 bis 2019. Die Nachforderungsbescheide des Finanzamts sind noch nicht ergangen.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen gegen/Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/n

Die Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/n betreffen das laufende Verrechnungskonto mit der Stadt Norderstedt. Sie entfallen auf Lieferungen und Leistungen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen in Höhe von 92 T€ (Vorjahr 51 T€), nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden in Höhe von 50 T€ (Vorjahr 44 T€), Abschluss-, Prüfungs- und Steuerberatungskosten in Höhe von 16 T€ (Vorjahr 12 T€), Archivierungskosten in Höhe von 2 T€ (Vorjahr 2 T€) sowie Rückzahlungsansprüche für abgesagte Veranstaltungen von 10 T€ (Vorjahr 36 T€).

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	größer 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	160.000,00 (180.000,00)	20.000,00 (20.000,00)	80.000,00 (80.000,00)	60.000,00 (80.000,00)
2. Erhaltene Anzahlungen	3.038,80 (0,00)	3.038,80 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.500,40 (46.298,71)	50.500,40 (46.298,71)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.000,00 (5.275,25)	10.000,00 (5.275,25)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	22.210,05 (62.370,04)	22.210,05 (62.370,04)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
6. Sonstige Verbindlichkeiten	255.989,13 (314.160,12)	255.989,13 (314.160,12)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 84 T€ (Vorjahr 77 T€) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 1 T€ (Vorjahr 4 T€).

Treuhandforderungen/Treuhandverbindlichkeiten

Die Treuhandforderungen und die Treuhandverbindlichkeiten betragen 7.226.654,15 € (Vorjahr 7.352 T€) und betreffen das Treuhandvermögen der Stadt Norderstedt „Kulturwerk am See“.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.705 T€ (Vorjahr 1.561 T€) wurden im Inland überwiegend durch Veranstaltungen, Veranstaltungsbeteiligungen, vereinnahmte Mieten sowie durch Gastronomie erzielt.

Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr ergaben sich außergewöhnliche Erträge in Höhe von ca. 244 T€ (Vorjahr 0 T€), die aus einer Erstattung der Stadt Norderstedt resultieren. In der Vergangenheit wurde der Strom für den Gaststättenbetrieb für mehrere Jahre über die Stadtwerke und zusätzlich von der Stadt abgerechnet.

4. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 42 T€ pro Jahr aus Miet- und Pachtverträgen. Miet- und Pachtverträge werden aus Gründen der Liquiditätsschonung abgeschlossen.

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt im Jahr 2022 beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 35 (Vorjahr 32). Davon 14 Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich und 21 Mitarbeiter im technisch-/gewerblichen Bereich.

Honorar des Abschlussprüfers

Für das Geschäftsjahr beträgt das voraussichtliche Honorar des Abschlussprüfers 5 T€.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Suntke Garbe, Kaufmann (bis 31. Juli 2022)

Frau Elke Christina Roeder, Bürgermeisterin (2. Geschäftsführerin)

Herr Dirk Jantzen, Kaufmann (ab 1. November 2022)

Der Geschäftsführer Herr Suntke Garbe erhielt im Geschäftsjahr 2022 Bezüge von insgesamt 44 T€. Für die kaufmännischen Dienstleistungen der Geschäftsführerin Frau Elke Christina Roeder wurden im Geschäftsjahr 2022 5 T€ gezahlt. Herr Dirk Jantzen erhielt im Geschäftsjahr 2022 ein Entgelt von 16,7 T€. Sämtliche Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten im Jahr 2022 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind:

Herr Tobias Schloo (Vorsitzender ab Mai 2022), Business Analyst

Herr Tobias Mährlein (stellvertretender Vorsitzender)

Frau Elke Christina Roeder (Vorsitzende bis 2021), Juristin/Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt

Frau Sybille Hahn (Vorsitzende Juni 2021 bis Mai 2022), Beamtin, ausgeschieden im Mai 2022

Herr Emil Stender, Betriebswirt

Frau Sabine Fahl, Fraktionssekretärin

Frau Kornelia Wangelin, Dipl. Hdl./Ausbilderin

Frau Christina Bilger, Sattelhändlerin

Herr Friedhelm Voß, Dipl. Kaufmann

Herr Thomas Witte, selbstständiger Vermögensberater

Frau Denise Schloo, (seit Mai 2022), Beamtin

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten pro Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 50,00 €. Die Vergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 betrug 3.950,00 €. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Jahr 2022 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten. Aufgrund des bestehenden Betrauungsakts mit der Stadt Norderstedt ist von einer positiven Fortbestehensprognose auszugehen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Norderstedt, 4. Mai 2023

gez. Dirk Jantzen
Geschäftsführer

gez. Elke Christina Roeder
2. Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Bilanzwerte	
	Wert	Zugang	Abgang	Korrektur Vorjahr	Wert	Wert	Zugang	Abgang	Korrektur Vorjahr	Wert	31.12.2022	31.12.2021
	01.01.2022 EUR				31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR				31.12.2022 EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.747,72	0,00	0,00	0,00	29.747,72	18.991,72	1.595,00	0,00	0,00	20.586,72	9.161,00	10.756,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.377.581,96	0,00	25.437,58	0,00	2.352.144,38	2.172.417,96	41.791,00	11.100,58	0,00	2.203.108,38	149.036,00	205.164,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.217.520,82	0,00	21.704,76	166.740,82	1.362.556,88	1.165.116,53	13.362,38	21.701,76	166.740,82	1.323.517,97	39.038,91	52.404,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.682.272,30	36.061,42	86.678,00	-46.597,80	1.585.057,92	1.241.604,89	106.279,69	86.155,00	-46.597,80	1.215.131,78	369.926,14	440.667,41
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	4.354,50	0,00	0,00	4.354,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.354,50	0,00
	<u>5.277.375,08</u>	<u>40.415,92</u>	<u>133.820,34</u>	<u>120.143,02</u>	<u>5.304.113,68</u>	<u>4.579.139,38</u>	<u>161.433,07</u>	<u>118.957,34</u>	<u>120.143,02</u>	<u>4.741.758,13</u>	<u>562.355,55</u>	<u>698.235,70</u>
	5.307.122,80	40.415,92	133.820,34	120.143,02	5.333.861,40	4.598.131,10	163.028,07	118.957,34	120.143,02	4.762.344,85	571.516,55	708.991,70

A) Unternehmensgrundlagen

Die Gesellschaft hat im Wirtschaftsjahr 2022 neben dem Kerngeschäft, dem Betrieb der TriBühne, die Aufgabe des Kartenvorverkaufs, die Durchführung von Theater- und Abo-Veranstaltungen der Stadt, den Betrieb der Veranstaltungsgastronomie und des angrenzenden Restaurants sowie den treuhänderischen Betrieb des Kulturwerks am See wahrgenommen.

B) Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen und ihre Folgen haben sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ausgewirkt. Zusätzlich wurde die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland durch die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine stark beeinträchtigt (Stichworte: Energiekrise, Inflation).

C) Lage des Unternehmens

Allgemein

Ein Wasserschaden, ausgelöst durch die Sprinkleranlage hat im Mai 2022 zu einer Einstellung des Betriebs in der TriBühne geführt. Die Durchführung der Veranstaltungen wurde nach Möglichkeit ins Kulturwerk am See ausgegliedert.

Die Corona-Pandemie in der Vergangenheit und der aktuelle Wasserschaden haben die gesamte wirtschaftliche Entwicklung der MeNo GmbH maßgeblich beeinflusst.

Ertragslage

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH hat 2022 insgesamt 129 Veranstaltungen durchgeführt. Dies entspricht einer Anhebung um 19 % (2021 - 108 Veranstaltungen). Vor dem Hintergrund haben sich die Belegungstage (Veranstaltungen inkl. Auf- und Abbautage) von 134 im Jahr 2021 auf 163 Tage im Jahr 2022 erhöht.

Die Kapazitäten, besonders der Räumlichkeiten der TriBühne, sind bedingt durch den Wasserschaden nicht ausgelastet gewesen. Durch die Umlagerung der Veranstaltungen ins Kulturwerk am See konnte der Gesamtumsatz auf dem Niveau des Vorjahres gehalten bzw. leicht gesteigert werden. Insgesamt wurden Umsatzerlöse von 1.705 T€ (+144 T€ bzw. 9 %) erzielt.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurden drei Finanzierungsbeiträge durch die Stadt eingestellt:

- 220 T€ für die Durchführung der städtischen Kulturarbeit,
- 1.180 T€ für die allgemeinen Betriebskosten und weitere
- 0 T€ für die Instandhaltung, Wartung und Modernisierung

Der im Wirtschaftsplan 2022 eingetragene Zuschuss für die Instandhaltung, Wartung und Modernisierung wurde in einen allgemeinen Betriebskostenzuschuss umgewandelt. Zusätzlich wurde zur Unkostendeckung ein Zuschuss von 200 T€ gewährt.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich durch Neuverpflichtungen und Gehaltanpassungen um 290 T€ auf 1.568 T€. Im Jahresdurchschnitt wurden 35 (Vorjahr 32) Mitarbeiter beschäftigt. Der Anstieg resultiert aus der umsatzstarken Auslastung des Brauhaus Hopfenliebe, die mit höheren Personalposten korrespondiert.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 ist positiv beeinflusst durch periodenfremde Erträge aus Stromkostenerstattungen für Vorjahre in Höhe von 244 T€.

Das Jahresergebnis der MeNo GmbH weist einen Gewinn in Höhe von 14 T€ (Vorjahr Verlust 335 T€) aus. Auf Basis des Wirtschaftsplans wurde im Vorjahr für das Jahr 2022 mit einem Verlust von 134 T€ geplant, der Nachtragsplan wies einen Gewinn von 80 T€ aus.

Die wesentlichen Veränderungen in den Sparten stellen sich wie folgt dar:

Die Umsätze der Veranstaltungsdurchführung sind um rund 16,40 % von 414 T€ (2021) auf 346 T€ (2021) gesunken. Die erzielten Einnahmen sind somit um 68 T€ deutlich zurückgegangen, was auf die durch den Wasserschaden bedingte, nicht durchgängig vorhandene Auslastung von diversen Veranstaltungen zurückzuführen ist.

Im Kartenvorverkauf sind die Umsätze um rund 15 T€ von 21 T€ (2021) auf 36 T€ (2022) angestiegen.

Die Erlöse des Brauhaus Hopfenliebe sind gestiegen. Mit 899 T€ (2022) zu 418 T€ (2021) liegen diese rund 115 % über dem Vorjahresergebnis, allerdings wurden die Planzahlen von 962 T€ nicht ganz erreicht (-6,5 %)

Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Die Bilanzsumme verminderte sich von 1.183 T€ auf 1.134 (= -4,2 %). Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) verbesserte sich von 35,4 % im Jahr 2021 auf 38,2 % im Jahr 2022 vor allem infolge der verminderten Bilanzsumme.

Finanzlage

Der Cashflow betrug in 2022 +177 T€ (Vorjahr -150 T€). Die getätigten Investitionen in Höhe von 40 T€ konnten somit aus dem Cashflow finanziert werden. Die MeNo GmbH ist im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die liquiden Mittel erhöhten sich um 197 T€ auf 447 T€. Das Netto-Umlaufvermögen (= Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten) ist positiv und beträgt 2 T€ (Vorjahr -130 T€). Die kurzfristige Finanzierung der Gesellschaft ist aufgrund des abgeschlossenen Betrauungsakts mit der Stadt Norderstedt und die in diesem Zusammenhang jährlich fließenden Zuschüsse sichergestellt.

D) Chancen- und Risikomanagement

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abzuleitenden Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung. Dazu werden im Rahmen eines Risikomanagement-Systems entsprechende Grundsätze und Vorgehensweisen definiert. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der zentralen sowie dezentralen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozesse.

Hinsichtlich der Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird die Liquidität ständig überwacht. Im Zusammenhang mit den Veranstaltungen in Eigenregie werden die Vorverkaufszahlen fortlaufend kontrolliert, um eine bestmögliche Auslastung erzielen zu können. Zur Minimierung von latenten Ausfallrisiken bei den Forderungen wird angedacht, künftig eine Abschlagszahlung bei Vertragsabschluss zu verlangen. Ferner verfügt das Unternehmen über ein effizientes Mahnwesen. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristig ist eine Fortführung des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft unverändert abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafterin, ohne die der Liquiditätsbedarf nicht gedeckt werden kann.

Risikodefinition

Als Risiken werden Ereignisse und Entwicklungen angesehen, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten und sich wesentlich negativ auf die Erreichung der finanziellen Ziele und die Erfüllung der durch den Betrauungsakt definierten Aufgaben des Unternehmens auswirken.

Risikostrategie

Die Risikostrategie der MeNo ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens zu sichern und darüber hinaus den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Chancen sollen optimal genutzt und unternehmerische Risiken proaktiv gesteuert werden. Bestandsgefährdende Risiken sind zu vermeiden.

Risikomanagement-Prozess

Die MeNo hat folgende einheitliche Teilprozesse des Risikomanagements verbindlich definiert: Risiken frühzeitig identifizieren und berichten, Risiken einheitlich bewerten, Risiken steuern und Maßnahmen entwickeln sowie Risiken überwachen und die Umsetzung der Maßnahmen verfolgen. Der Zeitraum der Risikobetrachtung erstreckt sich über zwölf Monate.

Risikobewertung

Unter Berücksichtigung der getroffenen Gegenmaßnahmen werden die identifizierten Risiken auf Basis von Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Schadenshöhe einheitlich bewertet und in die Risikoklassen gering, mittel, hoch oder sehr hoch eingeordnet.

Risikosteuerung

Die Risikosteuerung dient der Entwicklung individueller Gegenmaßnahmen, um die Eintrittswahrscheinlichkeiten zu verringern und/oder den Höchstschaden zu begrenzen. Es werden keine Veranstaltungen oder sonstigen Geschäfte getätigt, die gegen die Verhaltensgrundsätze oder Unternehmensrichtlinien verstoßen. Zudem kann der Abschluss von Versicherungen zur Kompensation finanzieller Risiken dienen.

Risikoreporting

Das Risikoreporting gewährleistet, dass Erkenntnisse der Risikokontrolle frühzeitig und in nachvollziehbarer, aussagekräftiger Form kommuniziert werden. Die Risikoursachen sowie deren Gegenmaßnahmen werden dokumentiert.

E) Erläuterung und Bewertung wesentlicher Chancen und Risiken Pandemien

Die durch die Corona-Pandemie staatlich verfügten Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens hatten in der Vergangenheit massive Auswirkungen auf den gesamten Betrieb der MeNo GmbH. Ab dem ersten Quartal 2022 entspannten sich nach und nach die pandemiebedingten Einschränkungen.

Wasserschaden

Bedingt durch einen Wasserschaden im Mai 2022 kommen wesentliche Sanierungsmaßnahmen auf das Unternehmen zu. Hierzu wird eine sorgfältige Planung durch Fachkräfte erforderlich. Die gesamten Maßnahmen werden das Unternehmen im Wirtschaftsjahr 2023 und darüber hinaus begleiten und den Geschäftsbetrieb einschränken. Es besteht das Risiko, dass es durch die geplanten Sanierungsmaßnahmen zu Unterauslastung und Kurzarbeit in einigen Bereichen kommen kann.

Konjunkturelle und volkswirtschaftliche Risiken

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MeNo. Unvorhersehbare Störungen können zu schwer abschätzbaren Auswirkungen führen. Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Risiken (Stichwort: hohe Unsicherheiten infolge des Kriegs in der Ukraine, hohe Inflationsraten, geringes Wirtschaftswachstum) führen potenziell zu einer Reduzierung der Bereitschaft der Konsumenten, Angebote in Kultur oder Gastronomie wahrzunehmen.

Personalrisiken

Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels, der demographischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie der steigenden Nachfrage nach Fach- und Führungskräften steigen die Anforderungen an ein erfolgreiches Personalmanagement. Die Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten stellen Unternehmen vor große Herausforderungen, insbesondere durch den demographischen Wandel. Dem wird mit verschiedenen Personalmarketingmaßnahmen begegnet. Um den Personalbestand zu optimieren, setzt die MeNo auf qualifizierte Fortbildungen. In der Zukunft wird die MeNo auch wieder Auszubildende verstärkt an den Arbeitsmarkt ranführen.

Kompetenzmissbrauch

Die Übertragung von Kompetenzen an die Mitarbeiter bietet die Möglichkeit, Mitarbeiter zu fördern, wertzuschätzen und deren Potenziale gewinnbringend für das Unternehmen zu nutzen. Auf der anderen Seite birgt die Übertragung von Kompetenzen das Risiko, dass diese Handlungsspielräume von einigen Mitarbeitern missbraucht werden könnten. Dieser Missbrauch könnte sich in Form von Diebstahl, Arbeitszeitbetrug oder persönlicher Bereicherung ausdrücken. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, setzt die MeNo zahlreiche Schutzmaßnahmen um. Eine intensive Einarbeitung von neuen Mitarbeitern sowie regelmäßige Schulungen in sensiblen Unternehmensbereichen gehören genauso dazu wie die konsequente Umsetzung des „Vier-Augen-Prinzips“ beispielsweise bei Rechnungsprüfungen, Zahlungsfreigaben und ähnlichen Geschäftsvorgängen.

Investitionsrisiken

Investitionsrisiken können aufgrund von Geschäftsausbau und -instandhaltung, langfristigen Mietverträgen sowie durch Personalkosten entstehen. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, werden in der Regel zunächst alle Ausgaben auf Notwendigkeiten geprüft.

F) Prognosebericht

Die massiv gestiegenen Energiepreise im Jahr 2022 führen zu Kaufkraftverlusten und dämpfen die privaten Konsumausgaben. Für das Jahr 2023 prognostiziert der Sachverständigenrat in seinem Jahresgutachten 2022/2023 für Deutschland eine Inflationsrate von 7,4 %.

Bedingt durch den Wasserschaden und des vorliegenden Sanierungsbedarfs unterliegt die Prognosefähigkeit zur wirtschaftlichen Entwicklung für das Geschäftsjahr 2023 sowie den Folgejahren einer erhöhten Unsicherheit. In Abhängigkeit davon, wie sich die Sanierung und die damit verbundenen Absagen von Veranstaltungen im Laufe des Jahres entwickeln werden, wird für die MeNo im Geschäftsjahr 2023 mit einer Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr von rund 30 % gerechnet. Dies basiert auf der Annahme einer guten Auslastung des Geschäftsbereichs Hopfenliebe sowie einer eingeschränkten Nutzung der TriBühne ab Januar 2023.

Die im Zusammenhang mit dem Wasserschaden erforderlichen Instandsetzungs- oder Modernisierungsmaßnahmen sind zum Teil durch die Versicherung gedeckt. Die Maßnahmen werden in ihrer Gesamtheit zu einer wesentlichen Verbesserung führen, da dadurch der Gebrauchswert und das Nutzungspotenzial des Gebäudes gegenüber dem ursprünglichen Zustand, d. h. hier dem Zustand im Zeitpunkt des Erwerbs, deutlich erhöht wird.

Durch die geplante weitere Realisierung von Einsparpotenzialen, um die Liquidität des Unternehmens zu sichern, geht die MeNo davon aus, dass sich das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2023 nur geringfügig erhöhen wird. Das Vorratsvermögen könnte sich vorsichtigen Schätzungen zufolge auf Vorjahresniveau bewegen. Unter der Annahme, dass die kurzfristigen und langfristigen Schulden auf Vorjahresniveau bleiben, rechnet die MeNo für das Geschäftsjahr 2023 mit einer stabilen Eigenkapitalquote.

Wie sich die Umsätze im kulturellen Sektor im Jahr 2023 tatsächlich entwickeln werden, lässt sich kaum abschätzen. Die Einschränkungen, dass die volle Auslastung wie beschrieben langfristig nicht mehr gewährleistet werden kann, führt hier zu einem aktuell nicht einschätzbaren Risiko. Die Umsatzentwicklung wird maßgeblich davon bestimmt sein, welche Öffnungs- und Auslastungsstrategien sich infolge des Wasserschadens umsetzen lassen. Im Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 139 T€ gerechnet.

G) Treuhandschaft „Kulturwerk am See“

Auch 2022 hat sich durch die Inbetriebnahme des zweiten Veranstaltungshauses, das Kulturwerk am See, die Veranstaltungs- und Kulturstruktur der Stadt Norderstedt wesentlich verändert.

Die große Nachfrage hält seit mehreren Jahren unverändert an. Im kulturellen Bereich wird das Kulturwerk von den Kulturträgervereinen und dem Kulturbüro genutzt; mit weiteren Eigenveranstaltungen, Vermietungen für Tagungen u. Ä. erfolgt eine überregionale Vermarktung des Hauses.

Die Anzahl der durch das Kulturwerk am See durchgeführten Veranstaltungen konnte gesteigert werden. Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 789 T€ um 30 T€ über dem Vorjahreswert (759 T€ in 2021). Der Kreditvertrag für die Sanierung des Gebäudes wurde im März 2015 abgeschlossen, der Zinssatz ist bis zum 30.03.2030 auf 0,67 v. H. festgeschrieben. Das Jahresergebnis 2022 weist einen Fehlbetrag von 2 T€ (Vorjahr Fehlbetrag 24 T€) aus.

Norderstedt 4. Mai 2023

gez. Dirk Jantzen
Geschäftsführer

gez. Elke Christina Roeder
2. Geschäftsführerin

Norderstedter BildungsGesellschaft gGmbH
Jugendaufbauwerk
Wirtschaftsplan 2024



Norderstedt, 30.08.2023

Wirtschaftsplan 2024

I. Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024	3-6
II. Erlösprognose	7
III. Erfolgsplan 2024	8
IV. Stellenübersicht	9
V. Vermögensplan Einzahlungen	10
VI. Vermögensplan Auszahlungen	11
VII. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2024	12

Anlagen zum Wirtschaftsplan

VIII. Finanzplan 2024	13
IX. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken	14

Aufgabenfelder der NoBiG

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Jugendaufbauwerk mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, präventive Schulprojekte und Integrationsprojekte mit jungen Flüchtlingen. Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung zu organisieren und durchzuführen. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenig schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Wir bieten der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf. Seit 2020 wurde der Geschäftsbereich Ü25 wieder belebt. Die Aufteilung der Übersicht in Maßnahmeblöcke dient dazu, die Projekte zusammenzufassen, die gemeinsame Ressourcen nutzen. Der Verteilung diverser Mitarbeiter und Räume auf verschiedene Projekte erschwert die Ermittlung der Deckungsbeiträge einzelner Maßnahmen.

Aktuelle Entwicklung**Räume**

Seit Mitte 2017 verfügt die NoBiG über sechs Standorte. Diese liegen alle in 1-3 km Entfernung sternförmig vom Haupthaus (Moorbekstraße) entfernt. Abstimmungen und Kontrollen sind dadurch erschwert. Wir konnten in 2021 weitere günstige Räume im Aurikelstieg beziehen und dafür (leider zeitversetzt) eine teure private Anmietung beenden. Nun besteht allerdings das Problem, in ca. Ende 2024 anlässlich des Abrisses der ehemaligen Schule, neue, z.T. werkstatttaugliche Räume zu finden. Mit Begegnungsflächen, Sanitär- und Sozialräumen stehen ca. 1500 qm in Rede. Wenn wir einen teuren, privat angemieteten Standort aufgeben und in einem neuen Quartier unterbringen könnten, suchen wir ca. 2.000 qm bezugsfertig bis Herbst 2024.

Personal:

Die NoBiG geht mit umgerechnet ca. 33 Vollzeitstellen in das Planjahr. Der Anteil der Kosten für das pädagogische Personal am Maßnahme-Umsatz (ohne Zuschüsse) beläuft sich auf ca. 68%. Enthalten sind hier auch Honorarkosten. Dies ist für ein JAW, mit den vom Auftraggeber vorgeschriebenen Schlüsseln, üblich. Der Anteil der Personalkosten liegt bei ca. 81%. Da die meisten Stellen unbefristet im Unternehmen verankert sind, ist die Akquise von Folge- bzw. Ersatzveranstaltungen obligatorisch. Das Entgeltniveau war 2018 eingefroren. In der Ausschreibungspase 2023 verloren wir eine wichtige Kernmaßnahme an einen anderen Träger, weil wir nicht "das wirtschaftlichste Angebot" abgegeben haben. Da seit ein paar Jahren keine Maßnahme für sich in den verschiedenen Professionen Vollzeitstellen finanziert, arbeiten fast alle Mitarbeitenden über zwei oder mehr Maßnahmen verteilt. Eine Stundenreduzierung bei Verlust eines Kostenträgers greift selten, weil der Mitarbeitende dann die NoBiG verlassen wird. Besonders problematisch ist es in den Küchen. Dort sind allein wegen des Tagesprogramms und der Vollzeit anwesenden Auszubildenden Stellenkürzungen nicht möglich, wenn man die Standorte halten will. Im Planjahr scheint eine Erhöhung der Gehälter nicht möglich.

Sonstiges

Die EU- und Landes-finanzierten Projekte (6 + 7) müssen drei Monate bis zu einem dreiviertel Jahr vorfinanziert werden (Umsatzanteil 7%, Vorjahr 11%). Für die anderen Maßnahmen erhalten wir die Monatspauschalen der Teilnehmenden Mitte des Folgemonats. Oder wir können unmittelbar nach der Durchführung abrechnen (BOP 3). Alle Maßnahmen haben unterschiedliche Laufzeiten und Anforderungen an Personal, Werkstattausstattung, etc.. Die betriebswirtschaftliche Bewertung und Steuerung steht aus diesen Gründen i. d. R. gegen den Betreuungsauftrag, den wir den (überwiegend benachteiligten) Jugendlichen gegenüber ausfüllen wollen und müssen. Es entstehen phasenweise Personalüberhänge, weil wir das Know-how halten müssen, bis die neue oder Anschlußmaßnahme startet. Räume müssen gehalten werden, auch wenn ein bis zwei Monate oder länger die Kosten nicht vollständig verdient werden. Gründe für diese Tatbestände sind u.a. die verschachtelt laufenden Maßnahmezeiträume und die Raumproblematik in Norderstedt. Diese und andere Risiken können nicht vollständig im Maßnahmepreis berücksichtigt werden. (Siehe dazu auch die Risikoanalyse). Im Planjahr liegt der Anteil der noch zu akquirierenden Projekte bei 50% (Vorjahr 20%). Der Anteil der Maßnahmen mit langer Vorfinanzierung hat sich von 11% auf 7% reduziert. Die Maßnahmen mit ausschreibungsunabhängiger Finanzierung stiegen von 26% auf einen Anteil von 29% am Gesamtumsatz.

Maßnahmen und Projekte:

Maßnahme
block I

Das **Berufsvorbereitungsprojekt (BvB)** nimmt Jugendliche auf, die nach der Schule keine Anschlussperspektive gefunden haben. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur. Die NoBiG führt dieses Projekt seit mehr als 30 Jahren in 2-4-Jahresschritten durch. Die Laufzeit und die Teilnehmerzahl hatten sich 2019-2022 halbiert, weil die Bundesagentur den Übergang Schule/Beruf, insbesondere die BvB, umstrukturiert. Das angestrebte Konzept bietet für das JAW Chancen aber auch Risiken, die

1. noch nicht klar umrissen sind. Im Frühjahr 2023 erfolgte eine neue Ausschreibung. Die Gesellschaft hat die Ausschreibung für sich entschieden und einen um 37% höheren Preis erzielt. Es sind bereits Zuweisungen erfolgt. Die neuen TN kommen überwiegend aus dem AVSH des BBZ. Ca. 20 von Ihnen haben noch keinen Abschluss und es handelt sich überwiegend um Schulabsentisten. Der Erste allgemeine Schulabschluss kann bei uns nachgeholt werden. Da der Vertrag mit der AA vorgibt eine Klassengröße von sechs Personen nicht zu überschreiten, wird mehr Lehrpersonal benötigt.

Die **Berufsorientierung BvB-Rehabilitation** wurde über den Preis verloren. Unser Angebot enthielt einen um 23% höheren Preis verglichen mit den Gebot aus 2021. Mit dem für uns wirtschaftlichen Preis sind wir aus dem Wettbewerb ausgeschieden, weil wir nicht das "wirtschaftlichste Angebot" abgegeben haben. Gemessen am WP 2023 verlieren wir ca. 80-85.000,00 € Deckungsbeitrag.

In 2023 ff werden 6 Jugendliche bei uns eine **unterstützte, theoriereduzierte Ausbildung** beginnen bzw. fortführen. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur und wird über ein sog. "persönliches Budget" der TN finanziert. Einige Teilnehmende kommen aus der BvB-Reha (Ziff. 2). In 2023 sind sechs Azubis mit bestandener Prüfung zum Fachpraktiker Küche ausgeschieden. Zwei Auszubildende zum Vollkoch komplettieren das Team. In einem Auftaktgespräch mit der Arbeitsagentur zum Start des

2. neuen Ausbildungsjahres im September wurden wir explizit darauf hingewiesen, dass uns die Werbung für unsere Ausbildungsplätze untersagt ist. Da wir die BvB Reha nicht mehr im Hause haben, wird es schwierig, die Mensen mit ausreichend vielen Auszubildenden zu bestücken. Wir geben im Copernicus Gymnasium und im Schulzentrum Nord täglich jeweils ca. 170 Essen aus. An das Förderzentrum Hasenstieg werden knapp 100 Essen pro Tag geliefert. Ab dem Schuljahr 24/25 wollen wir drei neu Azubis über das persönliche Budget akquirieren.

In der Maßnahme **"Berufsorientierung"** durchlaufen Schüler und Schülerinnen (SuS) der 7ten und 8ten Klassen aus acht kooperierenden Gemeinschaftsschulen, und neu: zwei Gymnasien, Potentialanalysen mit anschließenden 10 Praxistagen in unseren Werkstätten. Die Finanzierung erfolgt über das Bundesministerium für Berufsbildung und wird jedes Jahr im Frühjahr für 1,5 Jahre beantragt. Die Praxistage finden überwiegend in der Werkstätten der BvB und in eigenen BOP Werkstätten statt. Die Nutzung der gemeinsamen Ressourcen gestaltet sich immer schwieriger, weil die Teilnehmenden aus beiden Projekten einen immer höheren

3. Betreuungsbedarf haben. Das Projekt wird von der NoBiG seit 12 Jahren durchgeführt und wird von den Schulen gerne genutzt, weil damit die verpflichtenden Berufsorientierungsanteile gegenüber dem Schulverband bzw. dem Ministerium nachgewiesen werden können. Die Werkstätten und Ausbilder werden von der BvB und BOP finanziert. Seit März 2021 haben wir einen zusätzlichen Trakt im Aurikelstieg anmieten können. Es gibt seit dem weniger räumliche Überschneidungen mit anderen Maßnahmen. Mit dem Jahr 2024 und aufgrund des Wegfalls der BvB-Reha erwirtschaftet dieses Projekt mittlerweile 36% des Gesamtumsatzes. Für die Laufzeit vom 01.01.2024 bis zum 31.07.2025 wurde die Betreuung von 910 SuS beantragt. Das ist eine Steigerung zum Vorantrag von 40%. Wir können damit Mitarbeitende aus der BvB-Reha auffangen. Leider wirkt dies erst ab dem Januar 2024.

Die "ASA-Flex" Maßnahme wird von der Arbeitsagentur und dem Jobcenter gemeinsam finanziert. Es handelt sich um die Unterstützung von Auszubildenden mit Nachhilfeunterricht und pädagogischer Begleitung und der Betreuung der Ausbildungsstellen. Die besondere Herausforderung sind die Planung der unterschiedlichen

4. Bedarfe von ca. 40-50 Teilnehmenden, die Akquise und Koordination der Honorarkräfte für spezielle Fächer und die Arbeitszeiten bis 21:00 Uhr. Ein Vorteil der Maßnahme ist, dass bereits durch andere Kostenträger finanzierte Räume in den Nachmittags- und Abendstunden genutzt werden können. Wir führen die ASA Flex gemeinsam mit dem JAW JobB in Segeberg und dem Träger BB in Kaltenkirchen durch. Die Laufzeit beträgt drei Jahre.

Maßnahme block II	Die Produktionsschule ist seit Mai 2015 im Portfolio. Die Teilnehmenden werden vom Jobcenter und fallweise vom Jugendamt zugewiesen. Es handelt sich um ein sehr niedrigschwelliges, strukturgebendes Angebot. Im Frühjahr 2021 konnten wir eine neue Ausschreibung für uns entscheiden und werden die Maßnahme voraussichtlich sechs Jahre durchführen. Die Preiserhöhung beträgt 20%. Wir führen die Maßnahme gemeinsam mit dem JAW JobB in Bad Segeberg und dem Jugendhilfeträger 5. "Regenbogen" in Kaltenkirchen durch. Das Projekt lässt sich räumlich und personell sehr gut mit den Projekten "Schulabsentismusprävention" und der AGH kombinieren. Die Laufzeit beträgt zunächst sechs Jahre. Dies ist allerdings unter dem Vorbehalt zu betrachten, dass per 01.01.2025 die Jugendmaßnahmen des Jobcenters in den SGB III Bereich der Arbeitsagentur übergehen. Wie die AA mit dem Projekt und der Restlaufzeit von dann 1,5 Jahren umgeht ist ungewiss. Zur übergangslosen Verstetigung des Projektes Jugend Stärken im Quartier stellten wir im Sommer 2022 beim Land SH einen Förderantrag aus dem JAW Mitteln. Das Projekt wurde vom 01.08.2022 bis zum 30.07.2023 bewilligt und soll zunächst eine im Vorprojekt bereits vorhandene Stelle finanzieren. Im Frühjahr 2023 wurde das Projekt erneut beantragt und bewilligt. Der Personalanteil konnte um 15 Wochenstunden angehoben werden und fängt einen Teil der BvB-Reha Pädagogenstelle auf. 6. Leider kann das Projekt immer nur für ein Jahr beantragt werden. Zudem ist ein Eigenanteil von 10% vorgesehen, weil wir als Zielgruppe überwiegend junge Menschen mit Fluchthintergrund definiert haben. Hätten wir die Zielgruppe auf alle Schulabsentisten ausgeweitet, wäre ein Eigenanteil von 30% angefallen. Das ist für die Gesellschaft nicht tragbar.
Maßnahme block III	Im Handlungskonzept (seit 2007) arbeiten Coaches/Pädagogen in den Vorabgangs- und Flexklassen der Gemeinschaftsschulen und am BBZ Norderstedt. Das Coaching dient u.a. einer gefestigten Berufsorientierung und steigt in der Bildungskette nach dem Berufsorientierungsprojekt (Ziff. 3) ein. Dieses Projekt ging 2021 in eine neue Periode des Europäischen Sozialfonds (ESF). Der Antrag für die Gemeinschaftsschulen erhielt nur noch ein Budget für eine halbe Stelle in einer Flex-Klasse. Die 7. Bundesagentur für Arbeit hat sich per Sommer 2020 aus der Finanzierung zurückgezogen. Die Anträge wurden bewilligt, es sind aber von ehemals ca. 6 Stellen nur noch 1,87 übrig geblieben. Das Budget wurde stark zurückgefahren, obwohl das Coaching im ganzen Bundesland nachweislich sehr erfolgreich war. Für die NoBiG ist diese Reduzierung aus einem anderen Grund problematisch: Im Antrag könnten 30% der Personalkosten als frei verfügbare Pauschale angesetzt werden. In den starken Jahren machte dies einen zusätzlichen Deckungsbeitrag von 80.000,00 € bis 100.000,00 € aus. Dieser fehlt nun.
Maßnahme block IV	Arbeitsgelegenheiten (AGH): Im Februar 2020 trat das Jobcenter des Kreises an die NoBiG mit der Bitte heran, ein Konzept und ein Angebot für die Aufstellung einer Maßnahme für Ein-Euro-Jober einzureichen. Im August 2020 ist die Maßnahmen wunschgemäß erfolgreich gestartet. Im Januar 2021 sind wir nach Neubeantragung für weitere 13 Monate in die Fortsetzung gegangen. Leider ist die AGH aufgrund der knappen Finanzen des Jobcenters auf 15 TN und zunächst ein halbes Jahr verkleinert und verkürzt worden. Wir konnten die Maßnahme im Sommer 2022 weiterführen. Im September 2022 wurde uns zunächst mündlich mitgeteilt, dass wir in 2023 8. weitermachen können, die TN-Zahl wird aber niedrig bleiben. Nun hat das JC aus finanziellen Gründen für 2023 eine weitere Kürzung angekündigt. Die AGH ist für die Zielgruppe eine der wenigen Beschäftigungs- und Stabilisierungsprojekte. Dennoch muss die baldige Einstellung dieser wichtigen Maßnahme befürchtet werden. Die sogenannten "Arbeitsgelegenheiten" stehen Bundeweit auf dem Prüfstand. Das JC Kaltenkirchen hat mir mitgeteilt, dass wir halbjahresweise weiter beantragen können. Unsicher ist es dennoch. Die Zusammenarbeit mit der Perspektive und dem Jobcenter. Ab 2022 sollen wir in unseren Werkstätten und mit unseren Anleitern Kunden der Lebenshilfe arbeitspädagogisch betreuen. Die Einnahmen sollen aus einem von der Lebenshilfe zu beantragenden Projekt monatlich fließen. Das Projekt ist am 01.01.2022 gestartet. Auch in diesem Fall hat sich die angekündigte TN-Zahl von 25 auf 9 TN reduziert und die Monatspauschale pro TN von 1.400 € auf knapp 500 €. Der gute Effekt ist, dass die TN die fehlenden AGH-TN kompensiert und wir keine zusätzlichen Räume benötigen. Im November 2023 wird dieses Projekt vom Jobcenter aus Kostengründen eingestellt. Aus diesem Grund ist die Weiterführung der AGH (Pkt. 8) wahrscheinlich möglich.

Im Herbst 2021 wurde im Zuge der Erstellung einer neuen Website ein Strategiepapier entwickelt mit dem Ziel, für die NoBiG ein weiteres Standbein zu finden. Unternehmensentwicklung ist ein langfristiges Unterfangen und leider war durch die erheblich gestiegenen Kosten im Jahr 2022, eine Weiterführung nicht mehr möglich. Eine halbe Stelle wird zum 31.08.2023 abgebaut.

Geplant war, ein Netzwerk für spendenbasierte Betreuung Jugendlicher aus der Region aufzubauen, um die mittlerweile großen Betreuungslücken in Norderstedt zu füllen. (Stark verkürzte Darstellung eines großen Vorhabens.) Vergebens waren die Bemühungen aber nicht. Neben einem sehr guten Internetauftritt haben sich Hybrid-Projektansätze entwickelt, die wir weiterverfolgen wollen. „Hybrid“ heißt es, weil wir nicht ausreichende, aber öffentlich geförderte Maßnahmeinhalte, in der

9. Wirtschaft anbieten wollen.

Die Kontakte zur Wirtschaft (Zukunftsdialog der EGNO, Gespräche mit unseren Partnerbetrieben, etc.) haben ergeben, dass z.B. Nachhilfe für die Azubis in der Region gewünscht wird. Im März und April konnten wir die ersten privat finanzierten Nachhilfestunden durchführen. Für die Herbst-Prüfungsperiode wollen wir gezielt in die Werbung gehen. Eine konkrete Anfrage betraf die Problematik, dass die Firmen Jugendliche mit ESA einstellen, das Berufsfeld aber eigentlich einem MSA erfordert. Wir arbeiten an einem Konzept für diese Firma und werden dieses Prinzip verallgemeinert anbieten. Die Hybridprojekte konkurrieren nicht mit den Agenturmaßnahmen. Dorthin wird immer vorab zugewiesen.

Dieses neue Segment wird, wenn es sich verstetigt, wie die Mensen gesondert als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb geführt werden.

Die NoBiG beteiligt sich seit November 2019 an einem landesfinanzierten Projekt (**MOODLE**) zur Digitalisierung der Lernumgebung für Reha-Teilnehmende. Das Projekt wurde vom JAW Koppelsberg Plön beantragt und wird von zurzeit vier Jugendaufbauwerken begleitet. In der aktuellen Phase finanzieren wir eine 0,2 Stelle über dieses Engagement. Seit März 2021 ist eine neue Antragsrunde gestartet. Moodle wirkt ab Oktober 2021 in allen Maßnahmen als Standardtool für die E-Learning-Inhalte.

10. Schulungen für das Kollegium finden seit August 2021 statt. In 2023 ist das Projekt vom Koppelsberg aufgrund dortiger Umstrukturierungen zentral zu LAG JAW transferiert worden. Die NoBiG administriert mit einem kleinen Stellenanteil die Lernumgebung. Neun von 16 Jugendaufbauwerken teilen sich die Kosten und bauen die Lernumgebung weiter aus.

II - Erlösprognose

WP 2024										Anteil op. Gesch.	
GB Jugend1.470.272 €79% GB Erwachsene129.200 €7,0% Summer Maßnahmeerlöse1.599.472 € Erlöse Mensen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Lessing Gymnasium, Copernicus Gymnsium, Förderzentrum Hasenstieg)257.805 €14% Gesamterlöse aus dem operativen Geschäftsbetrieb1.857.277 € Sonstige Erlöse90.000 € Summe Erlöse1.947.277 €											
Laufzeit im Planjahr											
Geschäftsbereich-JAWvonbisISTPLANTNAnzahl Monate in 2024Σ 2024Anteil											
Maß-nahme-block I	64%	1.	Berufsvorbereitung (2023-2024)	11.09.2023	10.09.2024	x		30	8	246.000,00 €	19%
			Berufsvorbereitung (2024-2025)	11.09.2024	10.09.2025	x		28	4	114.800,00 €	
		2.	Unterstützte Beschäftigung/BAE bis 07.2026	01.08.2023	31.07.2026	x		6	5	40.470,00 €	5%
			Unterstützte Beschäftigung/BAE ab 08.2024	01.08.2024	31.07.2027	x		9	5	60.705,00 €	
		3.	Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	01.01.2024	31.07.2025		x	770	12	663.800,00 €	36%
Maß-nahme-block II		4.	ASA Flex	01.09.2021	31.08.2024	x		45	8	74.124,00 €	4%
		5.	Produktionsschule	06.06.2021	05.06.2024	x		7	5	46.289,95 €	6%
	Produktionsschule	06.06.2024	05.06.2026		x	7	7	64.805,93 €			
Maß-nahme-block III	4%	6.	Landesprojekt Schulabsentismusprävention	01.08.2023	31.07.2024	x		20	7	58.770,34 €	3%
			HK PLuS GemS	01.08.2021	31.07.2024	x		25	7	16.381,86 €	4%
		7.	HK PLuS AV-SH	01.08.2022	31.07.2024	x		100	7	46.118,22 €	
Maß-nahme-block IV	5%		Überbetriebliche Berufsorientierung (Coaching) ÜSB	01.08.2023	31.08.2024		x	18	8	24.627,00 €	0%
		8.	Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.07.2023	31.01.2024	x		15	1	7.600,00 €	
			Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.02.2024	31.07.2024	x		17	11	83.600,00 €	
0%			Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.08.2024	31.01.2025		x	15	5	38.000,00 €	
		9.	Hybridprojekte mit Privatkunden	01.01.2024	31.12.2024		x		12	4.800,00 €	0%
		10.	"MOODLE" Digitalisierung der Lernumgebung	01.01.2024	31.12.2024		x			8.580,00 €	0%
73%											
Summe der JAW - Maßnahmen11121.599.472,30 €76%											
Bereits akquirierter Umsatzanteil:50%794.859,37 €											
Ausschreibungs- bzw. Antragsabhängiger Umsatzanteil:50%804.612,93 €											

III - Erfolgsplan

Erfolgsplan NoBiG-JAW 2024				
Bezeichnung	Ist 2022	Ist-Wert lfd. aus Juni 2023	WP 2024, Quelle: II Erlösprognose	Kostenanteile zu den Gesamt-kosten
Erlöse GB Jugend-JAW			1.470.272 €	
Erlöse GB Erwachsene	1.795.958 €	973.588 €	129.200 €	
Erlöse Dienstleistungen und Mensen			257.805 €	
Zwischen Σ	1.795.958 €	973.588 €	1.857.277 €	
sonstige betr. Erträge (Sonderposten Zuschüsse (noch 20 Jahre))	78.196 €	63.231 €	90.000 €	
Σ Erlöse	1.874.154 €	1.036.819 €	1.947.277 €	
Personalaufwand Pädagogik	1.692.670 €	579.998 €	1.203.569 €	
Honorare/Dienstleistungen fremd vergeben	149.104 €	78.644 €	122.815 €	
Aus und Weiterbildung (zusätzliche REZA Qualifikationen) verpflichtend	9.865 €	2.215 €	10.000 €	
Personalaufwand Verwaltung/Dienstleistung		248.571 €	358.556 €	
Σ Personalaufwand	1.851.639 €	909.428 €	1.694.940 €	68,47%
Rohertrag	22.515 €	127.391 €	252.337 €	
Anteil Päd. Personal incl. Honorar am Umsatz		64%	68%	
Anteil Ges. Personal incl. Honorar am Umsatz	99%	88%	87%	
Materialkosten	133.909 €	107.080 €	164.738 €	
Lehr- und Lernmittel (ab 2022 Projektlernmittel)	41.051 €	19.514 €	30.022 €	
Σ Materialaufwand	174.960 €	126.594 €	194.760 €	8%
Abschreibungen (incl. Forderungsabschr. 35.000)	130.856 €	48.000 €	96.000 €	4%
Reparatur, Instandhaltung	32.448 €	13.262 €	38.000 €	
Bewirtschaftung	137.461 €	51.126 €	135.000 €	
Miete und Pachten	123.890 €	68.415 €	136.830 €	
Fahrzeugkosten	8.601 €	3.430 €	7.000 €	
Σ Betriebsaufwand	302.400 €	136.233 €	316.830 €	13%
Buchführung/Beratung	52.214 €	26.799 €	53.000 €	
Versicherungen/Beiträge	21.473 €	21.853 €	29.000 €	
Bürobedarf	6.556 €	2.238 €	4.476 €	
Telefon/Internet/Porto	16.628 €	8.136 €	16.272 €	
EDV-Kosten	27.745 €	22.422 €	45.000 €	
Sonstige Kosten	7.653 €	3.702 €	7.500 €	
Σ Verwaltungsaufwand	132.269 €	85.150 €	155.248 €	6%
Werbung (WebSite, cl)	1.876 €	2.104 €	5.500 €	
Reisekosten	5.299 €	4.129 €	8.500 €	
Bewirtung	11.521 €	1.891 €	3.782 €	
Σ Vertriebsaufwand	18.696 €	8.124 €	17.782 €	1%
Gesamtkosten ohne Personal und Honorar	759.181 €	404.101 €	780.620 €	32,00%
Gesamtkosten	2.610.820 €	1.313.529 €	2.475.560 €	
Betriebsergebnis	- 736.666 €	- 276.710 €	- 528.283 €	
neutraler Aufwand	36.329 €	22.460 €		
neutraler Ertrag	67.569 €	- €		
neutrales Ergebnis	31.240 €	- 22.460 €	- €	
Zuschuss bereits erhalten	500.000 €	262.420 €		
geplanter Zuschuss (2022 periodenfremde Erträge)	324.441 €		525.000 €	
Summe Zuschüsse	824.441 €	262.420 €	525.000 €	
neutrales Ergebnis incl. Zuschüsse	855.681 €	239.960 €	525.000 €	
Betriebsergebnis + Zuschüsse	119.015 €	- 36.750 €	3.283 €	
<i>Erlöse neue Sparte Hybrid</i>	<i>- €</i>	<i>150 €</i>	<i>4.800 €</i>	
<i>Aufwendungen neue Sparte</i>	<i>51.061 €</i>	<i>50.853 €</i>		
Ergebnis neue Sparte	- 51.061 €	- 50.703 €	4.800 €	
Ergebnis vor Steuern	67.954 €	- 87.453 €	1.517 €	
Steuern Eink. U. Ertrag	846 €			
Nicht verwendete Zuschüsse				
vorläufiges Ergebnis	67.108 €	- 87.453 €	1.517 €	

IV - Stellenübersicht

Stellenübersicht 2024 (VZ-Aquivalent)					
<i>Ergebnis</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ist</i>			
2022	2023	2023	Plan 2024	Profession	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht
1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
1,00	0,63	0,63	1,00	Schnittstelle Sparte/Agenturgeschäft, Stellvertretung GF mit Prokura	alle Maßnahmen und Projekte
1,00	0,88	0,88	-	Spartenentwicklung und Unternehmenskommunikation bis Aug. 2023	zusätzliche Maßnahmen und Projekte außerhalb der Ausschreibungen mit Einnahmen und Unterstützung des Agenturgeschäftes mit Internetauftritt etc.
2,00	3,00	3,00	3,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber Finanzierung über Maßnahmen
12,82	14,59	14,59	13,33	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
11,82	7,97	7,97	7,04	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
3,69	3,77	3,77	4,56	OV	Verwaltung, IT, Stellenanteile für DL
			0,39	Psychologe	BVB und ggfs. BVB Reha
2,00	3,00	2,00	2,00	Auszubildende	Küche
35,33	34,84	33,84	32,32		
14,00	10,00	12,00	6 - 9	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget	

V - Vermögenspl. Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2022	
		2024 in EUR	2023 in EUR		
	2	3	1	5	6
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen			- €	Zuführung Kapitalrücklage
2	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschüsse JAW-Bau			7.924 €	
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie				
5	Abschreibungen	96.000 €	96.000 €	95.816 €	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	700 €	
7	Aufnahme von Darlehen				
8	Sonstige Einzahlungen				
	Überdeckung 2021, zu vereinnahmen in 2022			243.660 €	
	Überdeckung 2022, zu vereinnahmen in 2023		227.468 €		
	Überdeckung 2023, zu vereinnahmen in 2024	202.668 €			
	<i>Summe</i>	300.668 €	325.468 €	348.100 €	

VI - Vermögenspl. Auszahlungen

	Auszahlungen	Planansatz				Erläuterungen
	Bezeichnung	laufende und geplante Maßnahmen / Projekte 2024 in EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2024 in EUR	Auszahlungen 2023 in EUR	2022 in EUR	
	2	3	4	5	6	
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
3	Auflösung von Sonderposten	76.800 €		76.800 €	78.196 €	Neubau, Nutzungsrecht Altbau
	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen für					
	- bewegliches Vermögen	20.000 €		20.000 €	16.235 €	
	- JAW-Anbau	- €		- €	- €	
7	Tilgung von Darlehen	26.000 €		26.000 €	26.201 €	
8	sonstige Auszahlungen					
9	- Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen 2023)				227.468 €	
10	- Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen 2024)			202.668 €		
11	- Überdeckung 2024 (zu vereinnahmen 2025)	177.868 €				
	Summe	300.668 €		325.468 €	348.100 €	

VII - Zusammenstellung

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für den Wirtschaftsplan 2024

1. Es betragen		EUR
1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	2.477.077,00
	die Aufwendungen	2.475.560,00
	der Jahresgewinn	1.517,00
	der Jahresverlust	
1.2.	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	300.668,00
	die Auszahlungen	300.668,00
2. Es werden festgesetzt		EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmächtigungen auf	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	400.000,00

Norderstedt, 13.09.2023



Geschäftsführung

VIII- A1 - Finanzplan

Anlage 1 zum Finanzplan 2024 bis 2028

	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)					
	Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	2028
	Einzahlungen					
1.	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen					
2.	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschuss JAW-Anbau					
3.	Rückflüsse aus Darlehen					
4.	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
	Abschreibungen					
	- Anlage- und bewegliches Vermögen	96.000 €	96.160 €	96.288 €	96.390 €	96.472 €
	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7.	Kredite					
8.	Sonstige Einzahlungen	202.668 €	177.868 €	153.228 €	128.716 €	104.306 €
9.	Summe	300.668 €	276.028 €	251.516 €	227.106 €	202.778 €
	Auszahlungen					
	Rückzahlung von Eigenkapital					
1.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
2.	Auflösung von Sonderposten	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €
3.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
4.	Gewährung von Darlehen					
5.	Investition für					
	- Sonstige Investitionen	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
6.	Tilgung von Darlehen	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
7.	Sonstige Auszahlungen	177.868 €	153.228 €	128.716 €	104.306 €	79.978 €
8.	Summe	300.668 €	276.028 €	251.516 €	227.106 €	202.778 €

IX. Haushalt Stadt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
2	Verlustausgleich Vorjahre durch Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
3	Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
	Tilgung von Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Anlage 1

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2022 €	31.12.2021 €		31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.261,00	978,00	II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>11.662,00</u>	III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-444.798,39	-199.189,08
	8.261,00	12.640,00	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>67.107,73</u>	<u>-245.609,31</u>
II. Sachanlagen				147.309,34	80.201,61
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.450.139,00	1.526.042,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.291.396,79	1.361.669,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.712,00	21.180,00	C. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.760,00	40.043,00	1. Steuerrückstellungen	465,95	579,96
	<u>1.509.611,00</u>	<u>1.587.265,00</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>39.025,00</u>	<u>48.370,00</u>
	<u>1.517.872,00</u>	<u>1.599.905,00</u>		39.490,95	48.949,96
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	332.005,39	469.842,53
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.782,23	0,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.764,10	8.810,78
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>285,63</u>	<u>0,00</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.990,98	19.307,76
	3.067,86	0,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.996,63	4.095,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.265,58</u>	<u>20.372,58</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.692,26	293.475,13		393.022,68	522.429,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	136.928,31	130.810,76	E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	36.872,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>772,25</u>	<u>727,64</u>			
	324.392,82	425.013,53			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>23.399,34</u>	<u>22.685,02</u>			
	<u>350.860,02</u>	<u>447.698,55</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.487,74</u>	<u>2.518,91</u>			
	<u><u>1.871.219,76</u></u>	<u><u>2.050.122,46</u></u>		<u><u>1.871.219,76</u></u>	<u><u>2.050.122,46</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	1.793.175,43	1.666.310,01
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.782,23	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>910.660,21</u>	<u>430.643,24</u>
4. Gesamtleistung	2.706.617,87	2.096.953,25
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-174.960,57	-206.512,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-149.103,62</u>	<u>-42.439,60</u>
	-324.064,19	-248.952,59
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.440.959,21	-1.311.052,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-301.771,75</u>	<u>-259.116,04</u>
	-1.742.730,96	-1.570.168,60
7. Abschreibungen	-95.815,95	-99.021,37
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-457.266,24	-409.146,96
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-18.786,80</u>	<u>-14.290,11</u>
10. Ergebnis nach Steuern	67.953,73	-244.626,38
11. Sonstige Steuern	<u>-846,00</u>	<u>-982,93</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>67.107,73</u></u>	<u><u>-245.609,31</u></u>

Anhang zum 31. Dezember 2022

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG) hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 8819 KI eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Es ergaben sich keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Wesentlichen Veränderungen der Ausweis- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten mehr als EUR 250,00, aber nicht mehr als EUR 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben. Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Bewertung entspricht dem strengen Niederstwertprinzip. Fremdkapitalzinsen werden bei der Ermittlung der Herstellkosten nicht berücksichtigt. Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen erfolgte zu den angefallenen Herstellungskosten mit den Einzelkosten sowie den notwendigen Gemeinkosten.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Es waren keine Wertberichtigungen notwendig.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Zahlungen in 2022, die das folgende Geschäftsjahr betreffen und haben Forderungs- bzw. Verbindlichkeitscharakter.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadt Norderstedt als Gesellschafterin in Höhe von EUR 136.928,31. Diese betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ein Teil des Anlagevermögens wurde durch Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus öffentlichen Mitteln finanziert, die eine Anschaffungspreisminderung darstellen und somit auf der Passivseite der Bilanz unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden (ursprünglich TEUR 2.596 abzgl. Zuschussrückzahlungen von TEUR 46).

Diese Zuschüsse werden erfolgsneutral vereinnahmt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Zum 31.12.2022 wird noch ein Betrag in Höhe von TEUR 1.291 ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung betragen in 2022 TEUR 78, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen für Beratungskosten in Höhe von TEUR 12, TEUR 19 für Personalkosten (ausstehender Urlaub sowie Überstunden) sowie Kosten der Abschlussprüfung mit TEUR 8.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2022	Restlaufzeit			2021
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	322.005,39	181.337,37	112.422,76	38.245,26	470
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.764,10	10.764,10	0,00	0,00	9
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.990,98	27.990,98	0,00	0,00	19
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.996,63	3.996,63	0,00	0,00	4
4. sonstige Verbindlichkeiten	18.265,58	18.265,58	0,00	0,00	20
	393.022,68	242.354,66	112.422,76	38.245,26	522

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden gegenüber der wilhelm.tel GmbH (EUR 585,79) sowie gegenüber Stadtwerke Norderstedt (EUR 3.410,84). Diese Verbindlichkeiten entstammten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr TEUR 18) sowie wie im Vorjahr keine aus Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von EUR 177.397,42 durch eine Grundschuld Dritter besichert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen in Höhe von TEUR 1.587 auf das Segment Jugendaufbauwerkprojekte und mit TEUR 206 auf Kantinenerlöse.

Erträge und Aufwendungen außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Betriebskostenzuschüsse mit TEUR 800, sonstige periodenfremde Erträge mit TEUR 24 sowie TEUR 78 aus der bereits genannten Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Die Betriebskostenzuschüsse beinhalten TEUR 300 Betriebskostenzuschüsse, die dem Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2019 und 2021 dienen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten TEUR 166 Raumkosten, die zum einen Mietverträge unbeweglicher Vermögensgegenstände und zum anderen Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten eigener Grundstücke und Gebäude sowie fremd angemieteter Räumlichkeiten betreffen.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge von EUR 324.440,87 für 2019 bis 2021 an. Die periodenfremden Aufwendungen betrugen EUR 14.942,24 und betreffen die Geschäftsjahre 2020 und 2021.

4. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 79 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (z.T. bis 31.10.2024).

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2022 beschäftigten Arbeitnehmer - ohne Geschäftsführer - beträgt 41 (Vorjahr: 40). Hierbei handelt es sich um 41 Angestellte. Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Marlen Reimers, Kaufmännische Leitung

Klaus Struckmann, Leiter des Jugendamtes a.D. (bis 23. Februar 2022)

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2022 Bezüge von insgesamt TEUR 77. Davon enthielt Frau Marlen Reimers EUR 76.050,00 als reguläre Vergütung und Herr Klaus Struckmann EUR 900,00 im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten in 2022 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Gunnar Becker (Vorsitzender), Kaufmann

Ulrich Gailun (stellvertretender Vorsitzender), Außenhandelskaufmann

Anna Berghofer, Marketing Managerin

Gabriele Heyer, Kürschnermeisterin

Franz Maletzke, Oberstudienrat a.D.

Rolf Möller (ab 31.03.2022), Rentner

Wolfgang Schmidt (ab 05.12.2022), freiberuflicher Dozent

Frank Schulz (bis 05.12.2022), Versicherungsmakler

Malin Schultz (bis 31.03.2022), Studentin

Kornelia Wangelin, Dipl.-Handelslehrerin

Ruth Weidler, kaufmännische Angestellte

Die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2022 betrug EUR 1.950,00. Diese Sitzungsgelder entfielen mit EUR 500,00 auf Gunnar Becker, auf Franz Maletzke und Ruth Weidner mit jeweils EUR 250,00, auf Ulrich Gailun mit EUR 200,00, auf Anna Berghofer, Rolf Möller, Frank Schulz und Kornelia Wangelin mit jeweils EUR 150,00 sowie auf Gabriele Heyer, Wolfgang Schmidt und Malin Schultz mit jeweils EUR 50,00. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Veröffentlichung der Vergütungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates im Internetportal ist für 2022 erfolgt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2022 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden keine weiteren abgabepflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr wurden Honorare für Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 8 berechnet.

Nachtragsbericht

Es gab keine Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag über die zu berichten wäre.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 67.107,73 auf neue Rechnung vorzutragen.

Norderstedt, 17. März 2023

Geschäftsführerin
(gez. Marlen Reimers)

Anlage

zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens 2022
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		KENNZAHLEN
	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2022 €	01.01.2022 €	Zugänge €	31.12.2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €	Abschr. Satz 2022 %	durchschnittlicher Restbuchwert 2022 %
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.334,77	0,00	0,00	9.210,60	16.545,37	6.356,77	1.927,60	8.284,37	8.261,00	978,00	11,7	49,9
Geleistete Anzahlungen	11.662,00	0,00	2.451,40	-9.210,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.662,00	0,0	0,0
	18.996,77	0,00	2.451,40	0,00	16.545,37	6.356,77	1.927,60	8.284,37	8.261,00	12.640,00		
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.530.058,53	0,00	0,00	0,00	2.530.058,53	1.004.016,63	75.903,00	1.079.919,63	1.450.139,00	1.526.042,00	3,0	57,3
Technische Anlagen und Maschinen	29.395,95	0,00	0,00	0,00	29.395,95	8.215,95	2.468,00	10.683,95	18.712,00	21.180,00	8,4	63,7
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	311.386,91	16.235,35	1,00	0,00	327.621,26	271.343,91	15.517,35	286.861,26	40.760,00	40.043,00	4,7	12,4
	2.870.841,49	16.235,35	1,00	0,00	2.887.075,84	1.283.576,49	93.888,35	1.377.464,84	1.509.611,00	1.587.265,00		
	2.889.838,26	16.235,35	2.452,40	0,00	2.903.621,21	1.289.933,26	95.815,95	1.385.749,21	1.517.872,00	1.599.905,00		

Lagebericht zum Jahresabschluss 2022

für das Geschäftsjahr 2022 der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH.

1	<u>BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE.....</u>	<u>2</u>
1.1	ENTWICKLUNG DER BRANCHE	2
1.2	MITTELFRISTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE JUGENDAUFBAUWERKE	3
1.3	BEREITS REALISIERTE AUSWIRKUNGEN	3
1.4	RISIKOANALYSE	3
2	<u>UMSATZ- UND ABSATZENTWICKLUNG</u>	<u>5</u>
2.1	PRODUKTE UND BELEGUNGEN AM 31.12.2022 IM ÜBERBLICK	5
2.2	GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE IN 2022:.....	5
2.3	PERSONALBESTAND	5
3	<u>DARSTELLUNG DER LAGE</u>	<u>6</u>
3.1	VERMÖGENSLAGE	6
3.2	FINANZLAGE UND KAPITALFLUSSRECHNUNG (CASHFLOW)	6
3.3	ERTRAGSLAGE	6
4	<u>NACHTRAGSBERICHT</u>	<u>6</u>
5	<u>KÜNFTIGE ENTWICKLUNG: PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</u>	<u>6</u>

Einleitung

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Geschäftsbereich Jugendaufbauwerk (Jugendliche) mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, Präventive Schulprojekte. Beginnend in 2016 und verstärkt seit 2017 führen wir in Absprache mit der Stadt Norderstedt konkret auf die Bedürfnisse konzipierte Veranstaltungen durch. Dazu werden i.d.R. Landesmittel beantragt, diese werden mit Kofinanzierungen der Stadt unterstützt. Seit Sommer 2020 wird der Geschäftsbereich (GB) Ü25 mit einer neuen AGH-Maßnahme wieder betrieben. Damit kompensieren wir z.T. die niedriger werdende TN-Zahl im GF U25 zur Auslastung der Werkstätten.

Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung für Jugendliche zu organisieren. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenigen schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Ein weiteres, von der gesamten Landesarbeitsgruppe der Jugendaufbauwerke Schleswig-Holstein, angestrebte Ziel ist es, dem Land in Erinnerung zu rufen, dass die Einrichtungen als Instrument des Landes, der Kreise und Kommunen mit ihren gesamten Ressourcen zur Verfügung stehen. Wir können der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe

eine Alternative im Übergang Schule/Beruf bieten. Da sich die öffentlich geförderten Maßnahmen stetig verkleinern, wollen direkt mit Betrieben vor Ort die Nachwuchsförderung unterstützen.

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

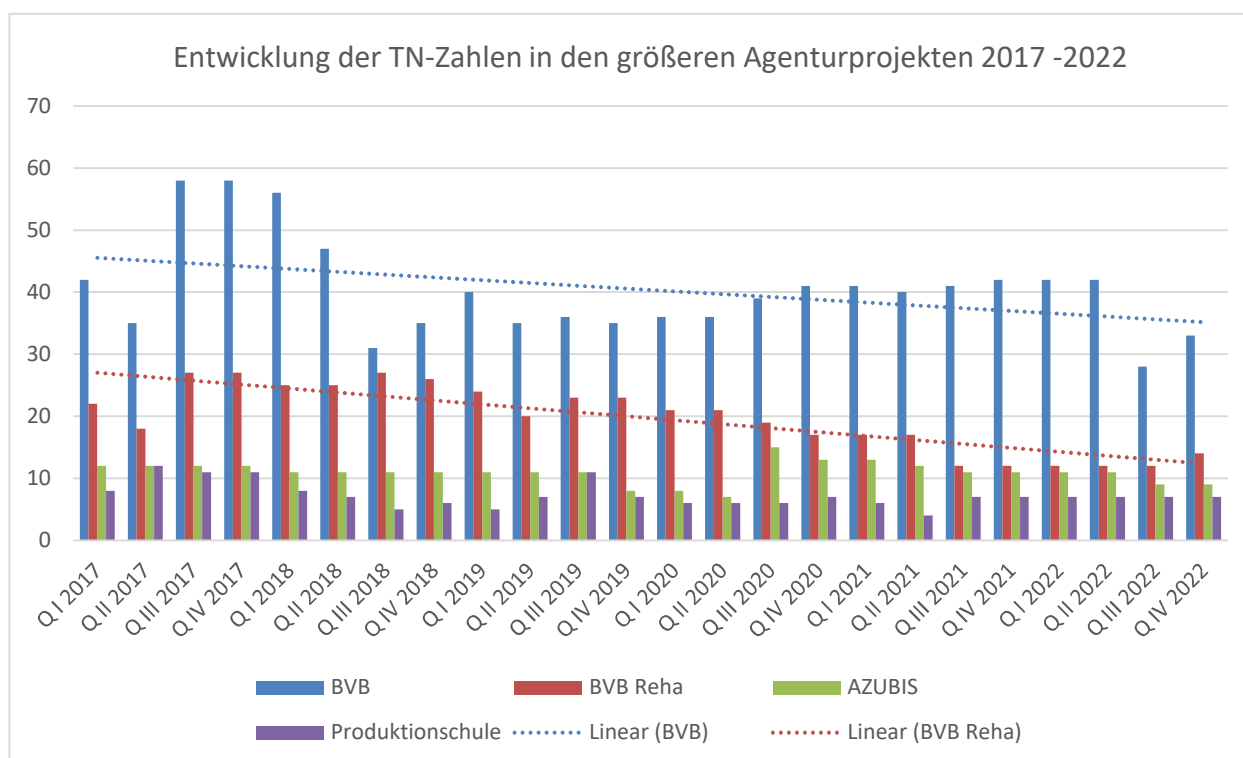
1.1 Entwicklung der Branche

Die Weiterbildungsbranche ist in den für die NoBiG bislang relevanten Segmenten geprägt durch wenige institutionelle Auftraggeber:

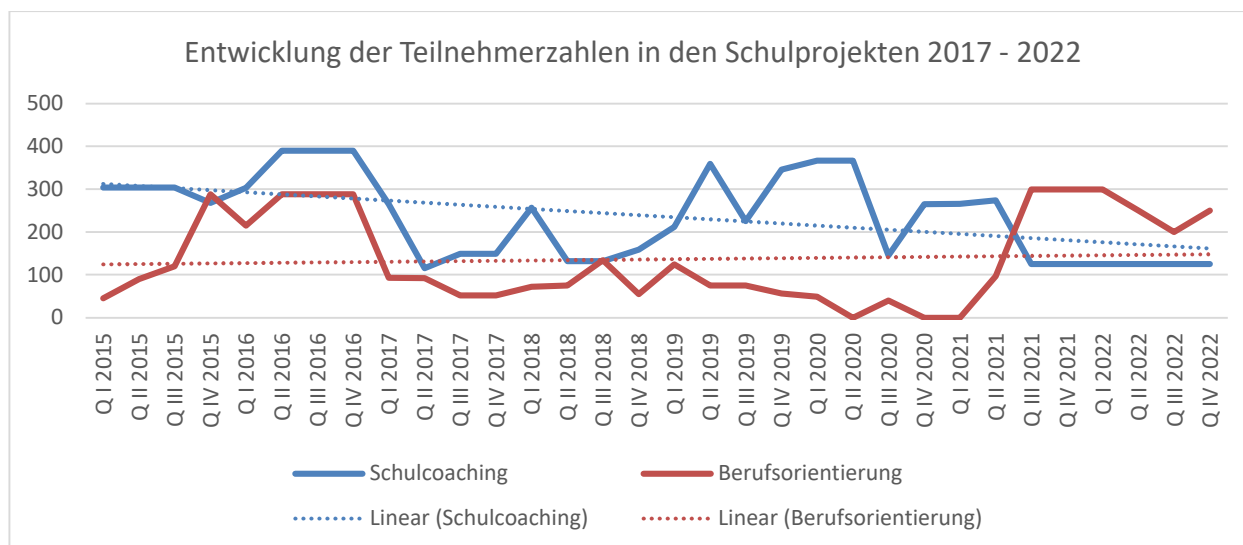
- Bundesagentur für Arbeit (SGB III),
- Jobcenter (SGB II),
- Bund/Land/EU durch den ESF (Europäischer Sozialfonds) sowie
- Stadt und Kreis im Rahmen von Ko- bzw. Übergangsfinanzierungen der Jugendhilfe.

Aus Änderungen der Zielsetzungen bzw. der Vergabemechanismen können sich daher nicht beeinflussbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit ergeben.

Wie in den Lageberichten 2017-2021 beschrieben, unterliegt der Geschäftsbereich der Jugendaufbauwerke weiterhin starken Veränderungen. Die Politik hat mittlerweile verwertbare Beschlüsse gefasst. Die im letzten Bericht beschriebenen negativen Auswirkungen sind z.T. bereits realisiert.



Die Trendlinien zeigen eine fortlaufende Verminderung der TN-Zahlen. Die Quartalswerte zeigen die kurzfristigen Schwankungen, die unmittelbare Umsatzeinbußen zur Folge haben. Die Fixkosten lassen sich nicht zeitgleich anpassen.



Die blaue Trendline zeigt, dass das Schulcoaching von Jahr zu Jahr vom Land reduziert wurde. In 2021 hat sich die Bundesagentur für Arbeit vollständig aus der Finanzierung zurückgezogen.

Die Berufsorientierung konnte während der Lockdownphasen nicht durchgeführt werden. Der Trend ist aber steigend.

1.2 Mittelfristige Auswirkungen auf die Jugendaufbauwerke

Es wird immer schwerer, vor dem Hintergrund der kurzfristigen Änderungen in den Anforderungen, die Ressourcen wie Werkstätten und Personal zu halten. Die Zentralisierungstendenz der Landesregierung in unserem Betätigungsfeld trägt unmittelbar dazu bei. Hinzu kommt der stark gestiegene Administrative Aufwand in den Antrags- und Abrechnungsphasen.

1.3 Bereits realisierte Auswirkungen

Maßnahmen des Landes (Handlungskonzept) und ggfs. des Bundes (Berufsorientierung), die bis 2020 die Erlöse der NoBiG mit insgesamt ca. T€ 550 pro Jahr stützen und ca. 8 Vollzeitstellen knapp finanzieren, fallen bereits z.T. an die Berufsschulen. Dort werden vom Land seit Anfang 2021 zusätzlich Stellen finanziert, die den gleichen Inhalt abbilden, wie unsere Schülercoaching Projekte. Das Umsatzvolumen dieser Projekte hat sich per 2022 auf rund 323.000,00 € und ca. 3,7 Stellen reduziert.

1.4 Risikoanalyse

In der nachstehenden Risikoanalyse sind alle aktuellen und feststehenden künftigen Maßnahmen per 31.12.2022 aufgeführt und in vier Cluster aufgeteilt.

Die Personalressourcen müssen sich an den vom jeweiligen Auftraggeber vorgegebenen Schlüsseln orientieren. Raum- und Materialressourcen folgen den gleichen Regeln. Leider kann in die Kalkulation der Angebote nicht mehr eingerechnet werden, sodass die Nutzung der gegebenen Mittel einem ständigen Überprüfungs- und Optimierungsprozess unterliegt. Vertretungspersonal sowie Ausweichräumlichkeiten schmälern den knappen Ertrag eines JAW unmittelbar. Auf Veränderungen in den Maßnahme- und/oder Teilnehmerstrukturen kann nicht unmittelbar reagiert werden.

Die im Folgenden abgebildete Maßnahmenübersicht mit einer Risikoanalyse für die Folgejahre enthält ausschließlich Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan 2023. Diese wurden aus den Ist-Werten des August 2022 ermittelt.

Maßnahmen geclustert nach der Finanzierung	Fortführung (grundsätzlich)	aktuelle Laufzeit bis	TN Mind. Bezahlt	TN Zahl per III Quartal 2022	TN-Entwicklung	TN-abhängige Bezahlung?	Einfluss auf TN-Zahl	Werkstätten	Lernräume	Büroplätze	Auftraggeber	Zugang zum Auftrag	Anteil am Gesamtumsatz der NoBiG im WP (gerundet)	grundsätzliche Maßnahmerisiken	Warum ist die Maßnahme im Portfolio?	Aussichten
Cluster I - Arbeitsagentur und JC Jugend																
Besonderheit: hohes Ausschreibungsrisiko, stark durchdifferenzierte Durchführungsbedingungen zu eher niedrig kalkulierten Preisen																
Berufsvorbereitung BVB (2021-2024)	ja	04.09.2024	26	30	zT sinkend	ja	nein	4	4	3+4	Arbeitsagentur	öff. Ausschreibung	19%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben. Option wurde am 01.02.2022 gezogen.
BvB-Reha (2021-2025)	ja	08.09.2025	20	12	stabil bis sinkend	ja	nein	3	2	2+3	Arbeitsagentur	öff. Ausschreibung	14%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben. Für den Maßnahmenzeitraum 22/23 wurde die volle TN angekündigt, ist aber nicht realisiert.
Unterstützte Beschäftigung/BAE (laufend neue Auszubildende 1-3 pro Jahr)	ja	31.12.2024	0	9	sinkend	ja	nein	1	2	1	Arbeitsagentur	Verhandlung über das persönliche Budget	6%	keine, außer dem Budget der Arbeitsagentur und der Zuweisungsfreude	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Mittel, die Nachfrage ist hoch. Es fehlten allerdings Werkstattplätze. Und die Zuweisungspraxis der AA stagniert. Im Maßnahmenjahr 23/24 ist nicht eine Zuweisung erfolgt
Produktionsschule (PS-SE)	ja	03.06.2026	7	10	stabil steigend	ja	nein	1	1	2	Jobcenter	öff. Ausschreibung	7%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben
ASA FLEX	ja	31.08.2026	40	50	steigend	Bezahlg. nach Stunden-kontingent	nein	0	5	2	Arbeitsagentur /Jobcenter	öff. Ausschreibung	6%	Abrechnungsmodalitäten; beim Träger liegen alle Risiken	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben
Summe Umsatzzanteile													52%			
Cluster II Land-Bund-Europäischer Sozialfond																
Langwierige Antragsprozedur, i.d.R. ein Eigenanteil von ca. 2-10% der Gesamtkosten, schwierige Abrechnungsumstände und Wartezeiten auf die erste Zahlung bis zu einem Jahr																
Berufsorientierungsprogramm Gymnasien	grds. Ja					ja	bedingt	4-6	0	2	BIBB	Antrag	0%	gering	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Die Berufsorientierung an Gymnasien wird ab 2024/25 im Regel-BOP angeboten.
Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	ja	31.07.2023	400-600	250	Stabilisierung erfolgt. Von 10 auf 14% Umsatzanteil	ja	bedingt	9	0	2-3	BIBB	Antrag	13%	kurzfristiger TN-Ausfall, Ressourcen sind bereitgestellt, TN kann nicht abgerechnet werden.	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Der Umfang ist abhängig vom Budget des BIBB. Seit der Antragsrunde 2019 wurden Bundesweit 30% der beantragten TN-Plätze gestrichen. Diese Praxis wird fortgesetzt. Wir können den Bedarf der Schulen nicht decken.
TAP OUT (Nachfolger von "Jugend Stärken im Quartier")	neu	31.07.2023		12	stabil	nein	ja	1	1	1	Land SH	Antrag aus dem JAW Kontingent des Landes	7%	geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 10% der Gesamtkosten.	Kernzielgruppe	An Sommer 2023 wollen wir das Projekt mit höherem Personaleinsatz fortführen. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wird angestrebt.
HK Plus AV-SH und GemS	ja	31.07.2024		125	stark gesunken, Anteil von 6 auf 3% halbiert	nein	ja, nach Budget	0	0	0	Land S-H	Antrag	5%	geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 2% der Gesamtkosten.	Kernzielgruppe im Übergang Schule Beruf	Budget landesseitig mehr als halbiert. Die Aussichten für das Schülercoaching stehen für die JAW Träger in SH schlecht.
ÜSB (Übergang Schule Beruf für I-Kinder)	ja	31.07.2023		12	stabil	nein	ja, nach Budget	0	0	0	Land SH	Antrag		geringes Abrechnungsrisiko, KEIN Eigenanteil	Kernzielgruppe im Übergang Schule Beruf	Das Budget soll im Sommer 2023 verstetigt und erhöht werden.
MOODLE	ja	31.12.2022	400 aus allen Maßnahmen		vorübergehend sinkend	irrelevant	irrelevant	0	1	1	Land S-H	Antrag	2%	geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 10% der Gesamtkosten.	Digitalisierung	Neuantrag per 01.01.2023 nach neuer Richtlinie des Landes
Summe Umsatzzanteile													27%			
Cluster III Erwachsene																
Langzeitarbeitslose																
Auftragsvergabe ohne Ausschreibung und öffentliches Antragsverfahren																
AGH	ja	31.01.2022	15	13	stabil niedrig	ja	bedingt	4	1	1	Jobcenter	Antrag	5%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Das Projekt soll mit einem Neuantrag in 2023 zu den alten Bedingungen fortgeführt werden. Preissteigerungen werden in die Kalkulation eingerechnet.
Zusammenarbeit Perspektive	noch nicht gestartet	31.12.2022	20	0	stabil	nein	bedingt	2	0	1	Lebenshilfe Kreis SE	Kooperationsvertrag	3%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Die Ausschreibung wird von der Lebenshilfe bedient und die NoBiG steigt über einen Kooperationsvertrag ein. Diese Maßnahme sollte einen neuen Umsatz generieren. Nun dient es lediglich zur Kompensationen der verkürzten AGH
Summe Umsatzzanteile													8%			
Cluster IV - Mensen																
Erfordernis der Verfügbarkeit der Dienstleistung auf den Punkt mit stark betreuungsbedürftigen Teilnehmenden bzw. Auszubildenden. Daher muss ein (nicht direkt mitfinanzierter) Koch oder Beikoch bzw. eine Küchenhilfe zusätzlich mitwirken																
Mensen (Schulzentrum Nord, Copernicus Gymnasium, Förderzentrum am Hasenstieg)	ja											Beauftragung durch die Stadt Norderstedt bzw. Schule	12%	Gewerbesteuerzahlungen, Umsatzsteuerbewertungsrisiko, Pandemierisiko	finanziert die Fachpraktiker Ausbildungsplätze	sehr gut
Summe Umsatzzanteile													12%			
													99%	Diff. Sind sonstige Erlöse der Auslösung von Sonderposten etc.		
Umsatz aus Cluster I-IV													WP 2023 1.888.322,00			
													Zuschüsse sind nicht enthalten			

Seit ca. 2017 verstetigt sich die Situation, dass die Nutzung von Ausbildern und Werkstätten von mehreren Kostenträgern nicht mehr ohne weiteres funktioniert. Relativ kurzfristige Einnahmen müssen mit eher längerfristigen Dauerschuldverhältnissen wie Dienst- oder Mietverträgen überein gebracht werden. Ausgleichende, neue Veranstaltungen laufen nicht nacheinander, sondern phasenweise parallel zu den älteren Aufträgen. Das erforderliche, zusätzliche Personal ist für einige Wochen oder Monate nicht vollständig zu beschaffen, sodass auf die Bestandsmitarbeiter eine erhöhte Belastung zukommt. Das mittelfristige Ziel ist der Ausbau eines Clusters 5 mit ausschreibungsunabhängigen Maßnahmen.

Fazit: Die Ressourcen sind in der pädagogischen Arbeit selten bedarfsgerecht vorhanden.

2 Umsatz- und Absatzentwicklung

Der Jahresabschluss 2022 weist nach Steuern ein positives Ergebnis in Höhe von T€ 67 aus. In dem Ergebnis sind T€ 800 Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten (davon T€ 300 für Vorjahre).

Das Ergebnis wird wie folgt begründet:

Die NoBiG hatte einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr von ca. T€ 127, bei um T€ 75 gestiegenen Materialaufwendungen und bei um T€ 173 gestiegenen Personalaufwendungen, hinnehmen müssen. Zusätzlich erhöhten sich die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt um T€ 540 gegenüber dem Vorjahr.

Zusätzlich erhöhten sich noch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 48 und es reduzierten sich die sonstigen Erträge (ohne Betriebskostenzuschüsse) um T€ 60.

2.1 Produkte und Belegungen am 31.12.2022 im Überblick

(Siehe die Aufstellung in der Risikonalalyse unter Punkt 1.5)

2.2 Gemeinnützige Projekte in 2022:

- Schulversorgung (Mensa Schulzentrum Nord als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Schulversorgung (Mensa Copernicus-Gymnasium als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb seit August 2018)
- Schulversorgung (Mittagsverpflegung des Förderzentrums am Hasenstieg seit April 2019)
- Charity-Network (Computeraufbereitung als Zweckbetrieb)

2.3 Personalbestand

Bei der NoBiG waren in 2022 34 Stellen im Vollzeitäquivalent besetzt (Stand: Dezember 2022).

Stellenübersicht 2023 (VZ-Aquivalent)		Nachtrag		
Planansatz 2022	Ist 2022	Planansatz 2023	Profession	
Anzahl	Anzahl	Anzahl		Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht
1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
		0,63	Schnittstelle Sparte/Agenturgeschäft, Stellvertretung GF mit Prokura	alle Maßnahmen und Projekte
1,00	1,00		Pädagogische Leitung	wird jetzt von den Koordinatoren und der Bereichsleitung projektbezogen abgedeckt
		0,88	Spartenentwicklung und Unternehmenskommunikation	zusätzliche Maßnahmen und Projekte außerhalb der Ausschreibungen mit Einnahmen und Unterstützung des Agenturgeschäftes mit Internetauftritt etc.
2,00	1,00	3,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber Finanzierung über Maßnahmen
12,82	12,82	14,59	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
11,82	12,32	7,97	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
2,15	2,15	3,77	OV	Verwaltung, IT, Stellenanteile für DL
1,54	1,54		Verwaltung jetzt OV	alle Maßnahmen und Projekte
2,00	2,00	3,00	Auszubildende	Küche, Büro
		-	Fachpraktiker	Küche
34,33	33,83	34,84		
10,00	12,00	9,00	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget	

3 Darstellung der Lage

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 2.050.122,46 € auf 1.871.219,76 €, also um ca. T€ 179 verringert.

Der Rückgang des Bestandes an Sachanlagevermögen (-T€ 78) ist im Wesentlichen dafür verantwortlich, hauptsächlich begründet durch die Gebäudeabschreibungen des Geschäftsjahres (T€ 76) denen keine Gebäudeinvestitionen entgegenstanden. Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen hat sich, als Wesentlicher Posten, mit ca. T€ 70 ggü. 2021 verringert.

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung (ohne Sonderposten) verringerte sich ergebnisbedingt von +3,9 % im Vorjahr auf +7,9 %.

Es betrug

- die Gesamtkapitalrentabilität +4,6 % (Vorjahr -11,3 %)
- die Eigenkapitalrentabilität +45,6 % (Vorjahr -306,2 %)

Die Verbesserung der Rentabilitätskennzahlen geht im Wesentlichen auf das gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte Jahresergebnis zurück, dessen Hauptursachen in den deutlich erhöhten Betriebskostenzuschüssen (+T€ 540) bei erhöhten Personalkosten (+T€ 173) und Materialaufwendungen (+T€ 75) liegt.

3.2 Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cashflow)

Die Zahlungsfähigkeit der NoBiG war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben; der Liquiditätsgrad 1 betrug +8,3 % (Vorjahr + 5,3 %).

In der Kapitalflussrechnung 2022 ergibt sich ein positiver Cash Flow aus der operativen Sphäre von + T€163 (Vorjahr T€ -216). Dieser ist hauptsächlich auf positive Jahresergebnis mit T€ 67 zurückzuführen (Mittelzufluss). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionen (T€ -15) und des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit (T€ -37), ergibt sich insgesamt eine Verbesserung des Finanzmittelfonds um T€ +111.

Bei der Finanzierungstätigkeit sei an dieser Stelle angemerkt, dass zur Stärkung der kurzfristigen Liquidität Kontokorrente bei einer Bank mit T€ 155 zum 31.12.2022 in Anspruch genommen wurden (Vorjahr: T€ 266).

3.3 Ertragslage

Gemessen am Unternehmensziel – eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung ohne städtische Zuschüsse zu organisieren – ist die Ertragslage mit einem ausgewiesenen Gewinn in Höhe von +T€ 67 als unbefriedigend zu bezeichnen. Die gegenüber dem Vorjahr um T€ 540 erhöhten Zuschüsse der Stadt waren, ohne die darin enthaltenen T€ 300 zum Ausgleich der Vorjahresverluste, nicht ausreichend. Ohne diese T€ 300 wäre ein Jahresfehlbetrag von T€ -233 in 2022 entstanden. Um diesen Betrag waren die T€ 500 Betriebskostenzuschüsse 2022 also zu gering ausgefallen.

Dem um T€ 127 erhöhten Umsatz stehen um T€ 173 gestiegene Personalkosten, um T€ 75 gestiegene Materialaufwendungen sowie um T€ 48 gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Die Umsatzrentabilität lag aufgrund des Jahresüberschusses von T€ 67 bei +3,7 % (Vorjahr -14,7 %).

4 Nachtragsbericht

Fehlanzeige

5 Künftige Entwicklung: Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Zum Jahreswechsel 2022/2023 stellen wir folgende Situation im Umfeld der NoBiG fest:

Die „rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit“ zwischen Arbeitsagentur, Jobcenter, Jugendhilfeträgern und Schulen ist weiter ausgebaut worden. Die NoBiG ist durch ihre Nähe zur offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Norderstedt und ihre Maßnahmenaktivitäten für alle Kostenträger hier gut eingebunden. Mittlerweile erhalten die Projektmitarbeiter Zugang zu den Fallbesprechungen der JBA.

Es wird schwierig bleiben, erfahrene sozialpädagogische Mitarbeiter zu bekommen bzw. zu behalten. Die NoBiG wird im Jahr 2023 weiterarbeiten können. Die Teilnehmendenzahlen sinken zurzeit. Mit den neuen Ausschreibungen im März-April 2023 werden wir die Preise anpassen, haben aber das Risiko, nicht den Zuschlag zu erhalten.

Die NoBiG muss sich wegen der alten Umsatzstrukturen und der ausschließlichen Abhängigkeit von den staatlichen Maßnahmen mit einem neuen Geschäftszweig absichern. Der Aufsichtsrat hat die Gesellschaft autorisiert, eine halbe Stelle einzurichten, die zunächst mit Fundraising beginnt und sukzessive die Wirtschaftskommunikation ausbaut. Die autorisierte Stelle ist planmäßig eingerichtet worden und wir versprechen uns davon mittelfristig einen Erfolg.

Weiterhin wollen wir mit den vorhandenen Ressourcen, die Kooperation mit andern städtischen Töchtern ausbauen und Synergieeffekte erzielen. Unterstützt wird diese Bemühung durch eine moderne Website und ein neues Logo.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 gehen wir von einem ausgeglichenen Jahresergebnis (0,00 €) aus.

Norderstedt, den 17. März 2023

gez. Marlen Reimers

WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtwerke Norderstedt

für das Wirtschaftsjahr

2024

INHALT:

1.	Erfolgsplan 2024	Seite 3
2.	Vermögensplan 2024	Seite 5
3.	Investitionsplan 2024	Seite 7
4.	Stellenübersicht	Seite 12

Anhang:

Zusammenstellung gemäß § 12 Abs. 1 EigVO

ERFOLGSPLAN 2024

der Stadtwerke Norderstedt

**Erfolgsplan der Stadtwerke Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2024**

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	200.100.000	243.660.000	182.287.235
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.830.000	2.710.000	2.693.705
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.950.000	1.800.000	1.999.135
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.570.000	181.060.000	115.775.677
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.780.000	7.280.000	8.608.290
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	25.100.000	22.880.000	21.174.537
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.600.000	6.020.000	5.565.905
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.770.000	17.390.000	16.100.505
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.750.000	10.470.000	9.938.572
8. Erträge aus Beteiligungen	100.000	90.000	83.729
9. Erträge aus Gewinnabführung wilhelm.tel GmbH	7.430.000	9.160.000	13.417.604
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20.000	10.000	3.495
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	18.091
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.940.000	3.700.000	2.803.838
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
a) Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	2.810.000	2.400.000	1.693.258
b) Stadtpark Norderstedt GmbH	620.000	550.000	329.883
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.500.000	2.080.000	5.557.296
15. Ergebnis nach Steuern	8.990.000	3.600.000	12.955.234
16. Sonstige Steuern	750.000	700.000	698.689
17. Jahresüberschuss	8.240.000	2.900.000	12.256.545

Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Nachrichtlich:

I. Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	0	0
b) zur Einstellung in Rücklagen	2.500.000	2.500.000	7.516.545
c ₁) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	5.740.000	400.000	4.740.000
c ₂) Kapitalertragsteuer auf ausgeschütteten Gewinn (15 %)	860.000	60.000	711.000
c ₃) Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer (5,5 %)	50.000	0	39.105
c ₄) Netto-Gewinnabführung an städtischen Haushalt	4.830.000	340.000	3.989.895

II. Konzessionsabgaben

3.900.000	3.690.000	3.844.318
------------------	------------------	------------------

III. Summe Ablieferungen an städtischen Haushalt

8.730.000	4.030.000	7.834.213
------------------	------------------	------------------

IV. ÖPNV: Verlustausgleichszahlungen an Stadt

von Kreis	780.000	665.000	562.000
-----------	---------	---------	---------

VERMÖGENSPLAN 2024

der Stadtwerke Norderstedt

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2024 / EUR	Einnahmen 2023 / EUR	
1	2	3	4	5
1	a) Zuweisungen der Stadt aus Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	7.516.545
	b) Zuweisungen der Stadt zur Kapitalrücklage	0	2.700.000	0
2	a) Erhaltene Investitionszuschüsse Netzkunden	2.730.000	2.120.000	1.483.585
	b) Erhaltene Investitionszuschüsse Sonstige	2.020.000	380.000	568.875
3	Rückflüsse von Darlehen (Finanzanlagen)	60.000	50.000	46.409
4	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	0
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0
6	Abschreibungen	20.770.000	17.390.000	16.100.505
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	100.000	50.353
8	Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	180.000	160.000	140.000
9	Kredite	20.770.000	13.920.000	22.130.000
10	Sonstige Einnahmen			
	a) Planüberdeckung	6.080.000	6.450.000	4.480.000
	b) Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen in 2023)	0	5.600.000	0
	c) Überdeckung 2021 (zu vereinnahmen in 2022)	0	0	240.000
		55.210.000	51.370.000	52.756.272

IKT Rückfluss

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben 2023 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Rückfluss von Eigenkapital	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen	1.020.000	830.000	728.427
3	Gewährung von Darlehen	90.000	30.000	20.000
4	Investitionen für			
	4.1 Stromversorgung	10.230.000	4.210.000	3.149.017
	Grundstück PV-Anlage	0	2.700.000	0
	4.1.1 Glasfasernetz	3.410.000	2.590.000	2.206.021
	4.2 Gasversorgung	1.420.000	1.320.000	1.415.995
	4.3 Wasserversorgung	2.300.000	2.300.000	2.562.558
	4.4 Fernwärmeversorgung	9.230.000	6.975.000	7.005.608
	4.5 Verkehr	30.000	340.000	35.203
	4.6 Bäder / BHKW	2.620.000	1.170.000	97.575
	4.7 Gemeinsame Anlagen	8.280.000	7.135.000	6.487.150
	4.8 RZ- und Gebäudemanagement	1.600.000	1.350.000	381.767
5	Beteiligungen / Einlagen	2.070.000	2.060.000	6.032.500
6	geleistete Zuschüsse	400.000	400.000	400.000
7	Tilgung von Krediten	12.510.000	11.880.000	10.182.099
8	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung	0	6.080.000	6.450.000
	b) Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen in 2023)	0	0	5.602.352
		55.210.000	51.370.000	52.756.272

INVESTITIONSPLAN 2024

der Stadtwerke Norderstedt

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.	Investitionen für Stromversorgung					
1	Transformatorenstationen	1.300.000	1.050.000	512.792		
2	Transformatoren	600.000	300.000	0		
3	Mittelspannungskabel	1.450.000	550.000	435.205		
4	Niederspannungskabel	750.000	750.000	1.655.505		
5	Hausanschlüsse	300.000	300.000	458.915		
6	Zähler	270.000	160.000	62.435		
7	Werkzeuge und Geräte	310.000	20.000	22.478		
8	Umspannwerke	410.000	140.000	586		
9	Sonstiges	4.840.000	940.000	1.101		
		10.230.000	4.210.000	3.149.017	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.1.	Investitionen für Glasfasernetz					
1	Erschließung	2.550.000	1.700.000	1.564.386		
2	Hausanschlüsse	800.000	800.000	622.506		
3	Werkzeuge und Geräte	50.000	80.000	19.129		
4	Sonstiges	10.000	10.000	0		
		3.410.000	2.590.000	2.206.021	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.2.	Investitionen für Gasversorgung					
1	Gasverteilungsnetz	500.000	500.000	801.345		
2	Hausanschlüsse	400.000	400.000	513.715		
3	Zähler/Druckregler	250.000	200.000	100.935		
4	Reglerstation	160.000	160.000	0		
5	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	0		
6	Sonstiges	100.000	50.000	0		
		1.420.000	1.320.000	1.415.995	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.3.	Investitionen für Wasserversorgung					
1	Wasserverteilungsnetz	700.000	800.000	1.467.823		
2	Hausanschlüsse	600.000	600.000	751.991		
3	Zähler	140.000	130.000	126.155		
4	Wasserwerke					
	4.1 Wasserwerk Garstedt	220.000	240.000	22.933		
	4.2 Wasserwerk Harksheide	240.000	140.000	49.469		
	4.3 Wasserwerk Friedrichsgabe	350.000	340.000	121.595		
5	Werkzeuge und Geräte	40.000	40.000	19.901		
6	Sonstiges	10.000	10.000	2.691		
		2.300.000	2.300.000	2.562.558	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.4.	Investitionen für Fernwärme					
1	Blockheizkraftwerke					
	1.1 eigene Anlagen	3.240.000	3.700.000	2.534.560		
	1.2 Kundenanlagen	0	0	0		
2	Heizwerke					
	2.1 eigene Anlagen	50.000	0	5.409		
	2.2 Kundenanlagen	170.000	105.000	178.381		
3	Fernwärmenetz	4.300.000	2.660.000	3.894.101		
4	Hausanschlüsse	210.000	210.000	295.137		
5	Zähler	80.000	90.000	76.994		
6	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	21.026		
7	Sonstiges	1.170.000	200.000	0		
		9.230.000	6.975.000	7.005.608	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.5.	Verkehr					
1	Busverkehr	10.000	10.000	0		
2	Haltestellen	10.000	10.000	15.520		
3	Elektromobilität	10.000	320.000	19.683		
		30.000	340.000	35.203	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.6.	Investitionen für Bäder inkl. BHKW					
1	Gebäude	10.000	10.000	5.650		
2	Wohngebäude am ARRIBA	10.000	10.000	0		
3	Außenanlagen	10.000	10.000	0		
4	Freizeitbad, Freibad, Sauna	1.400.000	960.000	13.919		
5	Strandbad ARRIBA im Stadtpark	910.000	10.000	38.407		
6	Werkzeuge und Geräte	20.000	30.000	2.134		
7	BHKW ARRIBA	200.000	30.000	0		
8	EDV ARRIBA	10.000	10.000	4.397		
9	Sonstige BGA	50.000	100.000	33.068		
		2.620.000	1.170.000	97.575	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.7.	Investitionen für Gemeinsame Anlagen					
1	Fahrzeuge	600.000	650.000	271.404		
2	Büro und Lager	80.000	200.000	106.773		
3	Werkzeuge und Geräte	140.000	140.000	147.239		
4	Digitalisierung	6.330.000	5.335.000	5.395.403		
5	Telefonanlage/CallCenter	50.000	10.000	214.713		
6	Netzleittechnik	1.040.000	500.000	335.248		
7	Sonstiges	40.000	300.000	16.370		
		8.280.000	7.135.000	6.487.150	0	0

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2022 / EUR	Planansatz	
		Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.8.	RZ- und Gebäudemanagement					
1	RZ - Hochbau	0	0	0		
2	RZ - technische Einrichtungen	360.000	80.000	24.537		
3	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	1.230.000	1.270.000	334.429		
4	Gebäudemanagement	10.000	0	1.336		
5	Sonstiges	0	0	21.465		
		1.600.000	1.350.000	381.767	0	0

STELLENÜBERSICHT 2024

der Stadtwerke Norderstedt

Stellenübersicht

Geschäftsbereich I : Finanzen

Unternehmenssteuerung

Kundenabrechnung

IT-Organisation

	Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
	Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
1. <u>Werkleitung</u>									
1a Erster Werkleiter	1	AT		1	AT		1	AT	
<u>Ziel-Cockpit</u>									
2a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
3a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	8	TV-V
4a Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
5a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
6a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
2. <u>Recht / Regulierung/ Compliance/ Revision</u>									
7a Angestellte:r	1	AT		1	AT		1	AT	
8a Angestellte:r	1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V
9a Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
10a Angestellte:r	1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V
3. <u>Controlling / Risikomanagement / Regulierung Energie/ Revision</u>									
11a Angestellte:r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
12a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
13a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
14a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
4. <u>Personalmanagement/ Personalentwicklung</u>									
15a Angestellte:r	1	13	TV-V	1	13	TV-V	1	13	TV-V
16a Angestellte:r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
17a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
18a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
19a Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V
5. <u>Finanz- und Rechnungswesen</u>									
20a Leiter:in	1	AT		1	AT		1	AT	
<u>Finanzbuchhaltung</u>									
21a Angestellte:r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
22a Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
23a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
24a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
25a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
<u>Anlagenbuchhaltung</u>									
26a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	10	TV-V	1	8	TV-V
27a Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
<u>Debitorenbuchhaltung</u>									
28a Angestellte:r	2	7	TV-V	1	7	TV-V	2	7	TV-V
<u>Kreditorenbuchhaltung</u>									
29a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	6	TV-V	1	8	TV-V
30a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	8	TV-V
<u>Personalabrechnung</u>									
31a Angestellte:r	1	10	TV-V	1	11	TV-V	1	10	TV-V
32a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
33a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
34a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
35a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
6. <u>Service-Center/ Kundenabrechnung Energie, Wasser BackOffice/ Tarifabteilung/ Kasse,Forderungsmanagement</u>									
36a Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
37a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
38a Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
39a Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
40a Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
41a Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V

42a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
		Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
		Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
43a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
44a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
45a	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
46a	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
47a	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
48a	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V
49a	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
50a	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
51a	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
52a	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V
53a	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V
7.	<u>Kundenabrechnung Kommunikation Billing</u>									
54a	Angestellte:r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
55a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
56a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
8.	<u>IT</u>									
57a	Leiter:in / C-Level	1	AT		1	AT		1	AT	
	<u>IT-Systeme, Netzwerke & Applikationen/ Network Security</u>									
58a	Angestellte:r	1	AT		1	AT	TV-V	1	AT	
59a	Angestellte:r	1	13	TV-V	1	13	TV-V	1	13	TV-V
60a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
61a	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
62a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	7	TV-V	1	9	TV-V
63a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
64a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V
65a	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
66a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
67a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
68a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
69a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
70a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V
71a	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
72a	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V
73a	Angestellte:r	1	11	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
74a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V
75a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
76a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
77a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
4.	<u>Marketing & Unternehmenskommunikation</u>									
78a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
5.	<u>Eventmarketing / Marketingpartner</u>									
79a	Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
Gesamt		78			75			80		

Geschäftsbereich II :Markt & Kommunikation										
Produkte & Vertrieb										
Entwicklung, Planung, Projekte										
Betrieb Anlagen & Netze Kommunikation										
Beschaffung										
		Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
		Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
1.	<u>Werkleitung</u>									
1b	Werkleiter Vertrieb u. Kommunikation	1	AT		1	AT		1	AT	
2.	<u>Backoffice Vertrieb Geschäftskunden WTG</u>									
2b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
3b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
4b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V

5b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
3.	<u>Produktentwicklung / Produktmanagement</u>	Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
		Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
	<u>Kommunikation, Energie, Services</u>									
6b	Angestellte:r	1	13	TV-V	1	13	TV-V	1	13	TV-V
6.	<u>Systementwicklung & Netzstrategie</u>									
	<u>Systementwicklung / Systemintegration</u>									
7b	Ingenieur:in	1	AT		1	AT		1	AT	
8b	Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
9b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
10b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	10	TV-V
11b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
7.	<u>Fasermanagement & Dokumentation</u>									
12b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
13b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
14b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
15b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
16b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
17b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
18b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V
19b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
20b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
21b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
22b	Angestellte:r	1	6	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V
23b	Angestellte:r	1	6	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V
8.	<u>Planung und Bau von Geschäftskundenanschlüssen</u>									
24b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
25b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V
26b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
27b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
28b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
29b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
9.	<u>Planung und Bau von Kundenanschlüssen im Bereich der Wohnungswirtschaft</u>									
30b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
31b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
32b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
33b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
34b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
35b	Angestellte:r	1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V
10.	<u>Qualitätsmanagement& Monitoring</u>									
36b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
37b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
38b	Angestellte:r	1	6	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V
39b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
40b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
41b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
11.	<u>Network Operation Center (NOC)</u>									
42b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
43b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
44b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
45b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
46b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
47b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
48b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
49b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
50b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
51b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
52b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
12.	<u>Linientechnik, PoP, Service</u>									
53b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
	<u>Kundenservice Linientechnik-Disposition</u>									
54b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	250	TV-V

55b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
56b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
57b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
		Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
		Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
58b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
59b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	9	TV-V	1	8	TV-V
<u>Kundenservice Linientechnik - Außendienst</u>										
60b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
61b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
62b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
63b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
64b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
65b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
66b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V
67b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
68b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
69b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
70b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
13.	<u>Systemtechnik IP, CATV</u>									
71b	Techniker:in IP	1	10	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
72b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	8	TV-V	1	10	TV-V
73b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
74b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
75b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
76b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
77b	Angestellte:r	1	10	TV-V	0	0	TV-V	1	10	TV-V
78b	Angestellte:r	1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V
14.	<u>Betrieb Feldtechnik</u>									
79b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
80b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
81b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V
82b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
83b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
84b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
85b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
86b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
87b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
88b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
89b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
90b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
91b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V
92b	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V
15.	<u>Systemtechnik/ Sprachdienste</u>									
93b	Angestellte:r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
94b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
95b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
96b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
97b	Angestellte:r	1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V
Gesamt		96			89			97		

Geschäftsbereich III : Netze & Technik

Betrieb und Erhaltung (Bereich G/W/FW, Bereich E, Bereich RZ Facility)

Entwicklung, Planung, Projekte

Beschaffung Materialwirtschaft / Gebäude- & Außenflächenmanagement

ARRIBA-Erlebnisbad

	Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
	Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
1. <u>Werkleitung</u>									
1c Technischer Werkleiter	1		AT	1		AT	1		AT
2. <u>Vertrieb Geschäftskunden Energie</u>									
<u>Energiebeschaffung - Portfoliomanagement</u>									
2c Leiter:in/ C-Level	0	0	AT	0	0	AT	1		AT
3c Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	12	TV-V
4c Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
5c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
6c Angestellte:r	1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V
7c Angestellte:r	1	6	TV-V	0	0	TV-V	1	9	TV-V
3. <u>Produktentwicklung / Produktmanagement</u>									
<u>Kommunikation, Energie, Services</u>									
8c Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
8. <u>Netzstrategie & Projekte</u>									
<u>Planung Energieversorgung</u>									
9c Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
10c Ingenieur:in	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
2. <u>Infrastrukturportal</u>									
11c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
12c Angestellte:r	1	9	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
10. <u>Ausführungsplanung Netze, Kundenanlagen</u>									
<u>Baubeaufträge</u>									
13c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
14c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
15c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
16c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
12. <u>Betrieb E-Netze/ Strom, Beleuchtung</u>									
17c Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
18c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
19c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
20c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
21c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
22c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
23c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
24c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
25c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
26c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
27c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
28c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
4. <u>Mobilitäts- & Fuhrparkmanagement</u>									
29c Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
30c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
31c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
9. <u>Netzsteuerung: Netzsteuerung, Automation</u>									
32c Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
33c Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
34c Angestellte:r	1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V
35c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
36c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V
37c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
38c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
39c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
11. <u>Netzsteuerung: MSR und elektrische Anlagentechnik</u>									
40c Angestellte:r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
41c Angestellte:r	1	10	TV-V	0	0	TV-V	1	10	TV-V
42c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	252	TV-V

				Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
				Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
	43c	Angestellte:r		1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
	44c	Angestellte:r		1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
	45c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	46c	Angestellte:r		1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
	47c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	48c	Angestellte:r		1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V
13.	<u>Netzstrategie & Projekte</u>											
	<u>Planung Energieversorgung</u>											
	49c	Angestellte:r		1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
	50c	Angestellte:r		1	9	TV-V	0	0	TV-V	1	9	TV-V
2.	<u>Projekttechnische Aufgaben</u>											
	51c	Angestellte:r		1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V
	52c	Angestellte:r		1	6	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V
	53c	Angestellte:r		1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V
17.	<u>Technische Dokumentation</u>											
	54c	Ingenieur:in		1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
	55c	Angestellte:r		1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
	56c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	57c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	58c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	59c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	60c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	61c	Angestellte:r		1	7	TV-V	0	0	TV-V	0	0	TV-V
16.	<u>Betrieb BHKW & Gasregler</u>											
	<u>Wärmeerzeugung und -verteilung</u>											
	62c	Angestellte:r		1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
	63c	Angestellte:r		1	7	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V
	64c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	65c	Angestellte:r		1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V
	66c	Angestellte:r		1	10	TV-V	1	9	TV-V	1	10	TV-V
	67c	Angestellte:r		1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
	68c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	69c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	70c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	71c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	72c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	73c	Angestellte:r		1	7	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V
15.	<u>Betrieb Wasserwerke</u>											
	74c	Angestellte:r		1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
	75c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V
	76c	Angestellte:r		1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
	77c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	78c	Angestellte:r		1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
14.	<u>Betrieb Gas- & Wassernetze</u>											
	79c	Angestellte:r		1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
	80c	Angestellte:r		1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
	81c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V
	82c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	83c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	84c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	85c	Angestellte:r		1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
	86c	Angestellte:r		1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
	87c	Angestellte:r		0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V
9.	<u>Bau-, Gebäude- & Außenflächenmanagement</u>											
	88c	Ingenieur:in		1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
	89c	Angestellte:r		1	11	TV-V	1	10	TV-V	1	11	TV-V
	90c	Angestellte:r		1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
	91c	Angestellte:r		1	3	TV-V	1	3	TV-V	1	3	TV-V
	92c	Angestellte:r		1	2	TV-V	1	2	TV-V	1	2	TV-V
3.	<u>Betrieb Rechenzentren</u>											
	93c	Angestellte:r		1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	253	TV-V

94c	Angestellte:r	2	3	TV-V	2	3	TV-V	2	3	TV-V
		Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
		Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
95c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	4	TV-V	1	5	TV-V
96c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
97c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
98c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	5	TV-V	1	7	TV-V
99c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V
5.	<u>Technische Ausbildung & Haustechnik</u>									
100c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
101c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
102c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
103c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
104c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
105c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
6.	<u>Messstellenbetrieb Energie, Wasser</u>									
<u>Vertrieb Netze: Technik Center Daten- & Vertragsmanagement</u>										
106c	Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V
107c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
108c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V
109c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
110c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
111c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
112c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
113c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
114c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
115c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
116c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
117c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V
118c	Angestellte:r	1	7	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V
<u>Zählerwesen</u>										
119c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
120c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
121c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
122c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
123c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
124c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
125c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
126c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
7.	<u>Materialwirtschaft / Einkauf</u>									
127c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
128c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
129c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V
130c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
131c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V
132c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V
133c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
134c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
135c	Angestellte:r	1	5	TV-V	0	0	TV-V	1	5	TV-V
136c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	4	TV-V	1	5	TV-V
18.	<u>ARRIBA-Erlebnisbad & Strandbad</u>									
18.1	<u>Management</u>									
137c	Betriebsleiter:in	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V
138c	Sekretariat	2	6	TV-V	2	6	TV-V	2	6	TV-V
18.2	<u>Wasseraufsicht</u>									
139c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
140c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
141c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
142c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
143c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
144c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V

145c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
146c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
	Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
	Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
147c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	3	TV-V	1	4	TV-V
148c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	3	TV-V	1	5	TV-V
149c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
150c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	3	TV-V	1	5	TV-V
151c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
152c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
153c Angestellte:r	1	5	TV-V	0	0	TV-V	1	5	TV-V
<u>18.3 Sauna</u>									
154c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
155c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	3	TV-V	1	5	TV-V
156c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
157c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
<u>18.4 Technik</u>									
158c Technischer Leiter	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V
159c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	6	TV-V	1	5	TV-V
160c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V
161c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	3	TV-V	1	3	TV-V
162c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	3	TV-V	1	3	TV-V
163c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V
164c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	6	TV-V	1	8	TV-V
165c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V
<u>18.5 Reinigung</u>									
166c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	4	TV-V	1	3	TV-V
167c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	3	TV-V	1	3	TV-V
168c Angestellte:r	1	1	TV-V	1	2	TV-V	1	2	TV-V
169c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	2	TV-V	1	3	TV-V
170c Angestellte:r	1	1	TV-V	1	2	TV-V	1	2	TV-V
171c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	2	TV-V	1	3	TV-V
172c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	2	TV-V	1	3	TV-V
173c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	2	TV-V	1	3	TV-V
174c Angestellte:r	1	1	TV-V	1	2	TV-V	1	2	TV-V
175c Angestellte:r	1	1	TV-V	1	2	TV-V	1	2	TV-V
<u>18.6 Kasse</u>									
176c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	5	TV-V	1	6	TV-V
177c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	4	TV-V	1	5	TV-V
178c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	4	TV-V	1	5	TV-V
179c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	5	TV-V	1	6	TV-V
<u>18.7 Animation</u>									
180c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	5	TV-V	1	6	TV-V
181c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	4	TV-V	1	4	TV-V
<u>18.8 geringfügig Beschäftigte</u>									
182c geringfügig Beschäftigte	35	1 - 3	TV-V	18	1 - 3	TV-V	35	1 - 3	TV-V
Gesamt	180			167			182		

Zeitverträge									
	Planansatz 2023			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2023			Planansatz 2024		
	Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		
Geschäftsbereich I <u>Kaufmännisch / Trainee</u> 1d Angestellte:r	4	6	TV-V	1	5	TV-V	4	6	TV-V
Geschäftsbereich II <u>Betrieb TK</u> 2d Angestellte:r	3	5	TV-V	0	0	TV-V	3	5	TV-V
Geschäftsbereich III <u>Betrieb G / W / Trainee</u> 3d Angestellte:r	3	6	TV-V	2	5	TV-V	3	6	TV-V
<u>Hausanschlüsse / Technische Zeichneri</u> 4d Angestellte:r	2	6	TV-V	0	0	TV-V	2	6	TV-V
<u>ARRIBA</u> 5d Fachangestellte/r Bäderbetriebe	2	5	TV-V	1	5	TV-V	2	5	TV-V
Projekt DISEGO & Energiesparcheck 6d Angestellte:r	3	2 - 4	TV-V	3	2 - 5	TV-V	3	2 - 5	TV-V
Gesamt	17			7			17		

Gesamtübersicht Stellen

		Planansatz 2023 Arbeitnehmer	IST 30.06.2023 Arbeitnehmer	Planansatz 2024 Arbeitnehmer
1.	Geschäftsbereich I			
	Festverträge	78	75	80
	Zeitverträge	4	1	4
	Gesamt 1	82	76	84
2.	Geschäftsbereich II			
	Festverträge	96	89	97
	Zeitverträge	3	0	3
	Gesamt 2	99	89	100
3.	Geschäftsbereich III			
	Festverträge	180	167	182
	Zeitverträge	10	6	10
	Gesamt 3	190	173	192
4.	Gesamt 1-3			
	Festverträge	354	331	359
	Zeitverträge	17	7	17
	Gesamt	371	338	376
	Jungfacharbeiter (befristet)	22	11	22
	Geringfügig B.	35	18	35
	Auszubildende	70	57	70

Veränderungsliste der Stellenübersicht

Geschäftsbereich I								
lfd. Nr.	Stellenposition	Zahl der Stellen	Höher- Herabstufungen, Umwandlungen von EG-Gr.	nach EG-Gr.	Zugänge		Abgänge	
1	8a	1	8	6				
2	19a	1	7	8				
3	26a	1	9	8				
4	52a	1			6	TV-V		
5	53a	1			6	TV-V		
6	65a	1	10	11				
7	67a	1	9	10				
8	68a	1	9	10				
9	73a	1	11	12				

Geschäftsbereich II

lfd. Nr.	Stellenposition	Zahl der Stellen	Höher- Herabstufungen, Umwandlungen von EG-Gr.	nach EG-Gr.	Zugänge		Abgänge	
9	9b	1	10	11				
11	10b	1	9	10				
12	19b	1	7	8				
13	25b	1	8	9				
14	27b	1	8	9				
15	32b	1	8	9				
16	52b	1			7	TV-V		
17	59b	1	7	8				
18	60b	1	6	7				
19	63b	1	6	7				
20	64b	1	6	7				
21	65b	1	6	7				
22	66b	1	6	7				
23	67b	1	6	7				
24	68b	1	6	7				
25	69b	1	6	7				
26	70b	1	6	7				
27	71b	1	10	11				
28	76b	1	9	10				

Geschäftsbereich III

lfd. Nr.	Stellenposition	Zahl der Stellen	Höher- Herabstufungen, Umwandlungen von EG-Gr.	nach EG-Gr.	Zugänge		Abgänge	
27	2c	1			AT			
28	3c	1			12	TV-V		
29	7c	1	6	9				
30	12c	1	9	10				
31	28c	1	6	7				
32	36c	1	8	9				
33	61c	1					7	TV-V
34	65c	1	6	7				
35	75c	1	7	8				
36	87c	1			6	TV-V		
37	104c	1	6	7				
38	147c	1	3	4				
39	167c	1	1	2				
40	169c	1	1	2				
41	173c	1	1	2				
42	174c	1	1	2				
43	180c	1	3	4				
44	6d	1	4	5				

Anhang zum
WIRTSCHAFTSPLAN 2024
der Stadtwerke Norderstedt

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom 14.12.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt:

1.	Es betragen	EUR	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	212.430.000	
	die Aufwendungen	204.190.000	
	der Jahresgewinn	8.240.000	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	55.210.000	
	die Ausgaben	55.210.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		20.770.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		15.000.000

Norderstedt, den 14.12.2023

Anlagen zum
WIRTSCHAFTSPLAN
der Stadtwerke Norderstedt
2024

INHALT:

1.	Vorbericht zum Wirtschaftsplan	Seite 3
2.	Erfolgsplan 2024 für die Betriebssparten mit Erfolgsübersicht 2024 gemäß EigVO	Seite 8
3.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024	Seite 10
4.	Finanzplan für die Jahre 2023 - 2027	Seite 14
5.	Investitionsvorausschau für die Jahre 2023 - 2027	Seite 16

Anhang:

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Geschäftsfelder und Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerblich und bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot in einem regulatorisch geprägten Umfeld. Da die Versorgung von Kundinnen und Kunden und Kundensegmenten mit Leistungen der Telekommunikation und Energie für Letztverbraucher – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld stattfindet, werden diese Dienstleistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Konzerns Stadtwerke Norderstedt (im Folgenden: Konzern) auch außerhalb der Stadtgrenze angeboten. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Unternehmen des Konzerns weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols innerhalb der Stadt. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt ist der Konzern verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in seinem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1.

Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehört die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Norderstedt zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen“. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene IT-Sicherheit werden in eigenen dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an andere Betreiber kritischer Infrastrukturen und Dritte mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird.

Zusätzlich zu seinen Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickelt und betreiben die Stadtwerke Norderstedt und ihre Tochtergesellschaft Stadtpark Norderstedt GmbH im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements für die Stadtgemeinschaft Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Das ARRIBA Erlebnisbad und der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucherinnen und Besucher der Stadt.

Die Unternehmen der Stadtwerke Norderstedt sind Garanten für eine sichere und qualitativ hochwertige Grundversorgung in Norderstedt und der Region. Sie tragen mit ihren Leistungen Verantwortung für die Gemeinschaft und das auch für künftige Generationen. Dafür ist der Konzern darauf ausgerichtet, im Umfeld der globalen gesellschaftlichen Trends in der Stadt und Region Module für das Energiesystem, die Kommunikation und die nachhaltige Mobilität der Zukunft zu gestalten und den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren. Es ist das Ziel, in der Versorgungsregion Entwicklungen im Sinne der Nachhaltigkeit, des Neuen Arbeitens und der gemeinschaftlichen Lebensqualität unternehmensintern und für die Kundinnen und Kunden voranzutreiben.

Den Kern der Wertschöpfung des Konzerns stellen seine Infrastrukturleistungen zur Teilhabe der Menschen und Unternehmen an gemeinschaftlich nutzbaren Versorgungsplattformen dar. Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur ist vor dem Hintergrund des eingeleiteten tiefgreifenden Umbaus des nationalen Energiesystems (Energiewende) seine „Intelligenz“. Intelligent ist die Infrastruktur dann, wenn sie Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren erbringen kann, welche im Ergebnis die Leistungen des Erzeugers von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf der Verbrauchenden synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz. Digitale Konnektivität und Integrität sind die wesentlichen Qualitätsmerkmale für die Erfüllung des Versorgungsauftrages der Unternehmensgruppe.

Bei den Dienstleistungen für Endkunden der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Norderstedt ist es das Ziel, die Produkte und Dienstleistungen im eigenen Umfeld aktiv und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

Geschäftsverlauf und Entwicklung der Ertragslage

(zu: 1. Erfolgsplan 2024 und 4. Stellenübersicht 2024 sowie Anlage, 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Betriebssparten mit Erfolgsübersicht gemäß EigVO)

Die Geschäfts- und Erfolgsentwicklung des Unternehmens stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2024, der gemäß Halbjahresbericht 2023 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2023 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Geschäftsjahr 2022 in den wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
Umsatzerlöse	200,1 Mio. EUR	243,7 Mio. EUR	182,3 Mio. EUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	127,4 Mio. EUR	188,3 Mio. EUR	124,4 Mio. EUR
Rohhertrag	72,8 Mio. EUR	55,3 Mio. EUR	57,9 Mio. EUR
Übrige Erträge	4,8 Mio. EUR	4,5 Mio. EUR	4,7 Mio. EUR
Personalkosten	31,7 Mio. EUR	28,9 Mio. EUR	26,7 Mio. EUR
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	20,8 Mio. EUR	17,4 Mio. EUR	16,1 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	11,8 Mio. EUR	10,5 Mio. EUR	9,9 Mio. EUR
Betriebsergebnis	13,3 Mio. EUR	3,1 Mio. EUR	9,8 Mio. EUR
Finanzergebnis	-3,8 Mio. EUR	-3,6 Mio. EUR	-2,7 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	4,0 Mio. EUR	6,2 Mio. EUR	11,4 Mio. EUR
Steuern	5,3 Mio. EUR	2,8 Mio. EUR	6,3 Mio. EUR
Jahresergebnis	8,2 Mio. EUR	2,9 Mio. EUR	12,3 Mio. EUR

Im Vergleich der Jahre 2022 über 2023 und 2024 verringert sich der Rohertrag durch zuvor leicht, aber seit dem Ukrainekrieg stark, steigende Energiepreise überall dort, wo diese Entwicklung nicht über entsprechend steigende Erlöse kompensiert werden kann. Dies trifft insbesondere auf die Bäderbetriebe zu. Auch in der Fernwärmeversorgung können die Kostensteigerungen im Erdgasbezug bei den formelgebundenen Lieferentgelten erst mit zeitlicher Verzögerung weitergegeben werden. Es wird für 2024 davon ausgegangen, dass alle Preisentwicklungen auch auf der Erlösseite abgebildet werden können.

Der Erfolgsplan ist weiterhin wesentlich geprägt durch die Entwicklung der Infrastrukturinvestitionen und damit zusammenhängenden Erlösen und Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen und Zinsaufwendungen). Mit steigendem Wirtschaftsvermögen wird auch der Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwand je nach Wirtschaftsgut in unterschiedlichen Ausprägungen steigen. Hier ist darüberhinaus die allgemeine Preisentwicklung abgebildet und führt zu einem Anstieg. Im Personalaufwand wurde im Vergleich der Entwicklung von 2022 bis 2024 der letzte Tarifabschluss abgebildet. Für 2023 ist aufgrund der Ergebnisentwicklung nach wie vor keine Besetzung außerhalb von bestehenden Stellen geplant.

Das Jahresergebnis wird zu einem großen Anteil auch von den Ergebnissen der Beteiligungs- und Verbundunternehmen geprägt. Dieses ist im Vergleich zu 2022 ebenfalls rückläufig. Beim Verbundunternehmen wilhelm.tel GmbH liegt dies maßgeblich an der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben.

	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
wilhelm.tel GmbH	7,4 Mio. EUR	9,2 Mio. EUR	13,4 Mio. EUR
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	2,8 Mio. EUR	2,4 Mio. EUR	1,7 Mio. EUR
Stadtpark Norderstedt GmbH	0,6 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	4,0 Mio. EUR	6,2 Mio. EUR	11,4 Mio. EUR

Der geplante Erfolg des Geschäftsjahres 2024 setzt sich - unter Einbeziehung der Beteiligungsergebnisse - wie folgt aus den Ergebnissen der **Kern-Geschäftssparten der Stadtwerke Norderstedt** zusammen (vgl. auch Erfolgsübersicht gem. EigVO):

	Strom	Gas	Fernwärme	Wasser	Kommunik.	Freizeit	Sonstige
Umsatzerlöse	113,1 Mio. EUR	55,2 Mio. EUR	34,6 Mio. EUR	10,1 Mio. EUR	17,5 Mio. EUR	5,1 Mio. EUR	20,7 Mio. EUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene	98,8 Mio. EUR	40,2 Mio. EUR	24,0 Mio. EUR	3,8 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	11,2 Mio. EUR
Rohrertrag	14,3 Mio. EUR	15,0 Mio. EUR	10,6 Mio. EUR	6,4 Mio. EUR	15,7 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	9,4 Mio. EUR
Übrige Erträge	0,4 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR	0,8 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	1,9 Mio. EUR
Personalkosten	6,9 Mio. EUR	3,2 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR	2,8 Mio. EUR	7,2 Mio. EUR	3,4 Mio. EUR	7,2 Mio. EUR
Abschreibungen	3,7 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	4,1 Mio. EUR	2,1 Mio. EUR	1,7 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	6,8 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	2,2 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	0,9 Mio. EUR	0,8 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	1,3 Mio. EUR	4,1 Mio. EUR
Betriebsergebnis	1,8 Mio. EUR	9,0 Mio. EUR	5,7 Mio. EUR	1,1 Mio. EUR	6,6 Mio. EUR	-4,2 Mio. EUR	-6,8 Mio. EUR
Finanzergebnis	-0,5 Mio. EUR	-0,3 Mio. EUR	-0,9 Mio. EUR	-0,6 Mio. EUR	-0,3 Mio. EUR	-0,3 Mio. EUR	-0,9 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	7,4 Mio. EUR	-0,6 Mio. EUR	-2,8 Mio. EUR
Steuern	0,7 Mio. EUR	4,3 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR	0,2 Mio. EUR	4,8 Mio. EUR	-1,9 Mio. EUR	-3,7 Mio. EUR
Jahresergebnis	0,6 Mio. EUR	4,4 Mio. EUR	4,1 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	8,9 Mio. EUR	-3,2 Mio. EUR	-6,8 Mio. EUR
Summe Sparten	8,3 Mio. EUR						

Entwicklung der Vermögenslage

(zu: 2. Vermögensplan 2024)

Die Entwicklung der Vermögenslage der Stadtwerke Norderstedt stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2024, der gemäß Halbjahresbericht 2023 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2023 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2022 wie folgt dar:

Vermögensstruktur	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	315,6 Mio. EUR	295,2 Mio. EUR	280,4 Mio. EUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	64,4 Mio. EUR	64,4 Mio. EUR	64,4 Mio. EUR
Gesamtvermögen	380,0 Mio. EUR	359,6 Mio. EUR	344,8 Mio. EUR

Kapitalstruktur	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital	298,7 Mio. EUR	285,3 Mio. EUR	280,2 Mio. EUR
Kurzfristig verfügbares Kapital	81,3 Mio. EUR	74,3 Mio. EUR	64,6 Mio. EUR
Gesamtkapital	380,0 Mio. EUR	359,6 Mio. EUR	344,8 Mio. EUR

Investitionen

(zu: 3. Investitionsplan 2024)

Die für 2024 geplanten Investitionen (inkl. Finanzanlagen) verteilen sich wie folgt auf die Kernsparten der Stadtwerke Norderstedt:

	Strom	Gas	Fernwärme	Wasser	Kommunik.	Freizeit	Sonstige
Fortführung "Digitalisierungsstrategie" (im I-Plan bei Pos. 4.7.4)							6,3 Mio. EUR
Ausbau Dekarbonisierungsstrategie Wärme: Geothermie, alternative Wärmeerzeugung (Pos. 4.4.1.1, 4.4.7, 4.6.7)			2,9 Mio. EUR			0,2 Mio. EUR	
Alternative Stromerzeugung (Pos. 4.1.9)	4,4 Mio. EUR						
Start Wasserstoffumstellung (Pos. 4.2.6)		0,1 Mio. EUR					
Zuführung Rücklagen wilhelm.tel GmbH					2,1 Mio. EUR		
Sonstige Investitionen	5,8 Mio. EUR	1,3 Mio. EUR	6,3 Mio. EUR	2,3 Mio. EUR	3,4 Mio. EUR	2,4 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR
Gesamtinvestitionen	10,2 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	9,2 Mio. EUR	2,3 Mio. EUR	5,5 Mio. EUR	2,6 Mio. EUR	10,0 Mio. EUR
Summe Sparten	41,2 Mio. EUR						

Entwicklung der Finanzlage

(zu: 2. Vermögensplan 2024)

Die Entwicklung der Finanzlage der Stadtwerke Norderstedt stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2024, der gemäß Halbjahresbericht 2023 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2023 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2022 wie folgt dar:

Finanzlage	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29,0 Mio. EUR	20,3 Mio. EUR	23,2 Mio. EUR
Eigenkapital	166,1 Mio. EUR	163,6 Mio. EUR	161,1 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	43,7%	45,5%	46,7%

Finanzierung Investitionen

(zu: 2. Vermögensplan 2024)

Die geplanten Investitionen werden wie folgt finanziert:

Finanzlage	Plan 2024		Soll 2023		Ist 2022	
Investitionen	39,1 Mio. EUR		30,1 Mio. EUR		23,3 Mio. EUR	
Beteiligungen / Einlagen	2,1 Mio. EUR		2,1 Mio. EUR		6,0 Mio. EUR	
Gesamtinvestition	41,2 Mio. EUR	100,0%	32,2 Mio. EUR	100,0%	29,4 Mio. EUR	100,0%
Eigenkapital	2,5 Mio. EUR	6,1%	2,5 Mio. EUR	7,8%	7,5 Mio. EUR	25,5%
Abschreibungen	20,8 Mio. EUR	50,5%	17,4 Mio. EUR	54,1%	16,2 Mio. EUR	55,2%
Netto-Kreditaufnahme	8,3 Mio. EUR	20,2%	2,0 Mio. EUR	6,2%	11,9 Mio. EUR	40,5%
Sonstige Einnahmen/Ausgaben	9,6 Mio. EUR	23,3%	10,3 Mio. EUR	31,9%	-6,2 Mio. EUR	-21,2%
Finanzierung	41,2 Mio. EUR		32,2 Mio. EUR		29,4 Mio. EUR	

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die globalen und in deren Kontext auch nationalen Trendentwicklungen wirken sich auf die Rahmenbedingungen für den Grundversorgungsauftrag des Konzerns der Stadtwerke Norderstedt aus.

Ein effizientes, überwiegend auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die langfristige Perspektive der Energiewende erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen. Die in den vergangenen Jahren stetig erweiterte und optimierte Eigenerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und Einsatz von Elektroheizern zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt bietet im Kontext der aktuell entwickelten kommunalen Wärmeplanung Chancen zur langfristigen Kundenbindung im Bereich der Wärmeversorgung. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges in der Ukraine stellt sich für dieses Versorgungskonzept die Abhängigkeit vom Brennstoff Gas als Risiko bzw. andererseits als Beschleunigungsfaktor für den Umstieg auf regenerative Systeme dar. Es gilt nun das Versorgungsangebot mit regenerativen Anteilen forciert auszubauen, um der erforderlichen CO₂-Reduktion Rechnung zu tragen und die Abhängigkeit von Gas zu verringern. Hierbei können die thermische Solarenergie sowie der Ausbau der Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen einen wesentlichen Beitrag zu einem integrierten städtischen Gesamtsystem leisten. Da der Konzern den Umbau seiner strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet hat, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizienzreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau neuer Handlungsfelder zu nennen.

Die eigene Rechenzentrums-Infrastruktur trägt zusätzlich zu den Vermarktungschancen zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet bei. Die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung.

Im operativen Energieliefergeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Versorgerwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern.

Der kritischen Entwicklung der Energieimporte aus Russland und dem möglichen Ausfall der Versorgung insbesondere beim Gas begegnen die Stadtwerke Norderstedt durch einen eingerichteten „Krisenstab Gas“ einhergehend mit Dienst- und Betriebsanweisungen. Ferner forcieren die Stadtwerke aktuell die Umsetzung ihrer Strategie zur „Dekarbonisierung“ der Fernwärmeversorgung, um dort den Gaseinsatz zu reduzieren.

Mit Blick auf die Entwicklung 2023 kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, wie sich die politisch erlassenen Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme und deren Ausgleichsmechanismen in Kombination mit einem, basierend auf der Beschaffungspreisberuhigung wieder lebendiger werdenden Vertriebsmarktes mit aus Sicht der Letztverbrauchenden steigenden Wahlmöglichkeiten unter verschiedenen Lieferanten für Strom und Gas, auf das Ergebnis auswirken. Insbesondere im Wärmesektor besteht bei einer rückläufigen Entwicklung der Preise auf den Beschaffungsmärkten sowie dem wieder anlaufenden Wettbewerb mit kurzfristig beschaffenden Billiganbietern das Risiko vorübergehender Verluste beim Spotausgleich der Absatzmengen. In der Fernwärmeversorgung besteht zudem das Risiko, dass die Preisgleitklauseln für die langfristige Kundenversorgung die volatile Entwicklung der Beschaffungskosten für den Brennstoffeinsatz Gas nicht kostenneutral wiedergeben. In den corona-geprägten Betriebszweigen wie den Bäder- und Freizeitbetrieben normalisiert sich zusehends die Besucherentwicklung. Der Verkehrssektor hingegen leidet auch weiterhin unter Fahrgastschwund durch Homeoffice sowie ein geändertes Mobilitäts- und Freizeitverhalten.

Im Geschäftsbereich der Telekommunikation soll das Wachstum mit einer noch stärkeren Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und WLAN/WiFi6-Infrastruktur erfolgen, so dass zukünftig jede Wohnung über einen Glasfaseranschluss mit WLAN/WiFi6 versorgt wird und somit den Kunden auch Bandbreiten im Gigabitstandard zur Verfügung gestellt werden können.

Die auf der Umlagefähigkeit von Kosten der zentral bereitgestellten TV-Versorgung in Mehrfamilienhäusern als Betriebskosten beruhenden Geschäftsmodelle für den Infrastrukturausbau geraten durch das novellierte Telekommunikationsgesetz unter Druck. In diesem sich wandelnden Umfeld wird es darauf ankommen, auch für die Bereitstellung von TV- und Streaming-Diensten eine erfolgreiche Einzelvermarktung und Kundenbindung zu erreichen. Darüber hinaus wird es das neue Marktpotenzial für Geschäftsmodelle zwischen Telekommunikations- und Wohnungsunternehmen geben mit Erlös- und Renditechancen für die Investoren von gebäudeinternen GigaBit-fähigen Infrastrukturen. In der Übergangsphase besteht durch die Gesetzesnovellierung das Risiko eingeschränkter Return-on-Invest-Möglichkeiten für die Investoren der Bestandsanlagen.

Der technologische Wandel und erkennbare Markttrend zu mobil bereitgestellten und über GigaBit-Internetverbindungen präsentierten Diensten wird sich auf die aktuell erfolgreichen Geschäftsmodelle der Festnetzversorgung mit individuellen Anschlüssen auswirken. Es wird darauf ankommen, an Mitbewerber und Provider von mobilen Dienstangeboten offene Zugänge auf die eigene Infrastruktur in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA) zu vermarkten und das eigene Dienstangebot für

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten v	Betrag Insgesamt	Allgemeine und gemeinsame		Versorgungsbetriebe				Verkehrs- betriebe
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10
1. Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	123.450.000	1.446.000	120.000	67.273.000	61.865.000	1.270.000	-10.911.000	20.000
b) Bezug von Betriebszweigen	55.699.000	1.670.000	580.000	4.122.000	870.000	1.180.000	35.210.000	336.000
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	29.736.000	5.113.000	5.432.000	7.523.000	348.000	796.000	613.000	29.000
3. Aufwendungen für Altersversorgung	1.964.000	268.000	284.000	394.000	362.000	79.000	78.000	38.000
4. Abschreibungen	20.770.000	880.000	800.000	4.570.000	1.040.000	1.800.000	4.080.000	180.000
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.940.000	294.000	69.000	770.000	228.000	580.000	912.000	9.000
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	750.000	24.000	26.000	404.000	1.950.000	-5.000	-1.529.000	0
7. Konzessions- und Wegeentgelte	3.900.000	0	0	2.520.000	350.000	1.030.000	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	10.435.000	2.620.000	868.000	993.000	573.000	26.000	256.000	50.000
9. Summe 1. bis 8.	250.644.000	12.315.000	8.179.000	88.569.000	67.586.000	6.756.000	28.709.000	662.000
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (--)	20.494.000 -20.494.000	-12.315.000	-8.179.000	8.294.000	4.410.000	3.195.000	476.000	5.000
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (--)	432.000 -432.000			112.000	30.000	80.000	110.000	
12. Aufwendungen 1. bis 11.	250.644.000			96.975.000	72.026.000	10.031.000	29.295.000	667.000
13. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	202.545.000 55.699.000			89.478.000	45.520.000	10.007.000	34.723.000	328.000 0
14. Betriebserträge insgesamt	258.244.000			103.727.000	78.680.000	10.322.000	35.223.000	328.000
15. Betriebsergebnis	7.600.000			6.752.000	6.654.000	291.000	5.928.000	-339.000
16. Finanzerträge	20.000							
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	5.120.000							
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.500.000							
19. Unternehmensergebnis	8.240.000							

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Betrag Insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	Verkehrs- betriebe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10
15. Betriebsergebnis	7.600.000			6.752.000	6.654.000	291.000	5.928.000	-339.000
16. Finanzerträge	20.000			10.000	2.000	2.000	0	0
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil								
- Erträge aus Beteiligungen	7.430.000			7.430.000				
- Aufwand Verlustübernahme	-3.430.000							-2.810.000
- Ergebnis Beteiligungen	100.000			100.000				
- Auflösung Sonderposten	0							
- Auflösung I-Zuschuss	1.020.000			311.000	105.000	220.000	370.000	14.000
Neutrales Ergebnis								
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.500.000			5.157.000	2.388.000	181.000	2.225.000	-1.107.000
19. Unternehmensergebnis	8.240.000			9.446.000	4.373.000	332.000	4.073.000	-2.028.000

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten v	Bad- betriebe	Service- Betriebe	RZ- und Gebäude- management	Hilfs- betriebe	Aktiviere Eigen- leistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	11	13	14	15	16
1. Materialaufwand					
a) Bezug von Fremden	349.000	572.000	1.443.000	3.000	0
b) Bezug von Betriebszweigen	3.230.000	5.970.000	2.505.000	26.000	0
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	3.016.000	4.871.000	553.000	362.000	1.080.000
3. Aufwendungen für Altersversorgung	158.000	255.000	29.000	19.000	0
4. Abschreibungen	980.000	4.560.000	1.880.000	0	0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	245.000	169.000	664.000	0	0
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	-116.000	0	-4.000	0	0
7. Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	0	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.259.000	3.520.000	248.000	22.000	0
9. Summe 1. bis 8.	9.121.000	19.917.000	7.318.000	432.000	1.080.000
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (--)	280.000	1.824.000	260.000	0	1.750.000
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (--)			100.000	-432.000	
12. Aufwendungen 1. bis 11.	9.401.000	21.741.000	7.678.000		2.830.000
13. Betriebserträge					
a) nach der GuV-Rechnung	5.058.000	4.760.000	9.841.000		2.830.000
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0	7.235.000	240.000		
14. Betriebserträge insgesamt	5.058.000	11.995.000	10.081.000		2.830.000
15. Betriebsergebnis	-4.343.000	-9.746.000	2.403.000		
16. Finanzerträge					
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil					
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
19. Unternehmensergebnis					

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Bad- betriebe	Service- Betriebe	RZ- und Gebäude- management	Hilfs- betriebe	Aktiviere Eigen- leistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	11	13	14	14	15
15. Betriebsergebnis	-4.343.000	-9.746.000	2.403.000		
16. Finanzerträge	0	6.000	0		
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil - Erträge aus Beteiligungen - Aufwand Verlustübernahme - Ergebnis Beteiligungen - Auflösung Sonderposten - Auflösung I-Zuschuss Neutrales Ergebnis	-620.000				
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.753.000	-3.440.000	849.000		
19. Unternehmensergebnis	-3.210.000	-6.300.000	1.554.000		

Erläuterungen zum
ERFOLGSPLAN 2024
der Stadtwerke Norderstedt

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der Stadtwerke Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2024**

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
<u>1. Umsatzerlöse</u>			
1.1. Erlöse Strom	78.490.000	104.400.000	80.121.542
1.2. Erlöse Gas	45.460.000	62.090.000	42.939.044
1.3. Erlöse Wasser	9.690.000	8.710.000	8.820.298
1.4. Erlöse Fernwärme	33.990.000	36.220.000	20.150.603
1.5. Erlöse Bad	4.980.000	4.720.000	4.694.578
1.6. Erlöse aus Service-Leistungen	17.020.000	16.930.000	14.729.614
1.7. Erlöse Rechenzentrum und Gebäudemanagement	10.470.000	10.590.000	10.831.556
	<u>200.100.000</u>	<u>243.660.000</u>	<u>182.287.235</u>
<u>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</u>			
2.1. Lohneinzelkosten	1.080.000	1.080.000	908.728
2.2. Gemeinkosten	1.750.000	1.630.000	1.784.977
	<u>2.830.000</u>	<u>2.710.000</u>	<u>2.693.705</u>
<u>3. Sonstige betriebliche Erträge</u>			
3.1. Erträge Zuschreibung Anlagevermögen	0	0	249.330
3.2. Auflösung Investitionszuschüsse	1.020.000	830.000	728.427
3.3. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	150.000	106.589
3.4. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	20.000	20.000	27.705
3.5. Mahn- und Wiederanschlussgebühren	50.000	50.000	50.941
3.6. Erträge Kfz-Nutzung	50.000	50.000	62.552
3.7. Erträge aus Versicherungserstattungen	50.000	50.000	51.862
3.8. Erträge aus Umlagen Versicherungsprämien	40.000	40.000	40.538
3.9. HZA, Steuerentlastung (EnergieStG, StromStG)	120.000	120.000	113.432
3.10. Andere betriebliche Erträge	500.000	490.000	567.759
	<u>1.950.000</u>	<u>1.800.000</u>	<u>1.999.135</u>
<u>4. Materialaufwand</u>			
4.1. Strombezug	52.010.000	72.740.000	56.249.347
4.2. Gasbezug	61.410.000	102.530.000	53.525.685
4.3. Wasserbezug	560.000	560.000	567.147
4.4. Konzessionsabgaben	3.900.000	3.690.000	3.844.318
4.5. Materialverbrauch, Abschreibungen Vorräte, Inventurdifferenzen	710.000	550.000	613.108
4.6. Treibstoffe	30.000	30.000	30.874
4.7. Handelswaren Bad	70.000	70.000	62.914
4.8. Aufwendungen zur Weiterberechnung	880.000	890.000	882.284
	<u>119.570.000</u>	<u>181.060.000</u>	<u>115.775.677</u>
4.9. Stromversorgung	730.000	790.000	595.052
4.10. Stromversorgung / Glasfasernetz	140.000	120.000	177.255
4.11. Gasversorgung	400.000	400.000	410.522
4.12. Wasserversorgung	550.000	610.000	489.980
4.13. Fernwärmeversorgung	2.200.000	2.270.000	2.148.734
4.14. Verkehr	20.000	30.000	18.221
4.15. Badebetrieb	940.000	920.000	930.886
4.16. Rechenzentrum und Gebäudemanagement	2.660.000	1.980.000	3.773.547
4.17. Gemeinsame Betriebe	140.000	160.000	64.093
	<u>7.780.000</u>	<u>7.280.000</u>	<u>8.608.290</u>

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
<u>5. Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	25.100.000	22.880.000	21.174.537
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.600.000	6.020.000	5.565.905
	31.700.000	28.900.000	26.740.442
<u>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>			
Abschreibungen	20.770.000	17.390.000	16.100.505
<u>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
7.1. Verluste aus Anlagenabgängen	100.000	100.000	50.353
7.2. Forderungsausfälle	200.000	200.000	126.841
7.3. Mieten und Pachten	950.000	540.000	541.068
7.4. Abwassergebühren	310.000	290.000	229.030
7.5. Gebühren und Beiträge	350.000	330.000	313.150
7.6. Versicherungen	480.000	480.000	347.568
7.7. Aufwendungen für Marketing	1.100.000	1.000.000	986.488
7.8. Aufwendungen für Vertrieb	1.000.000	960.000	998.737
7.9. Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	140.000	140.000	105.506
7.10. Telefonkosten, Postkosten und Frachten	860.000	860.000	764.131
7.11. Reisekosten	140.000	140.000	86.641
7.12. Bewirtungskosten, Spenden, Geschenke	120.000	120.000	74.595
7.13. Rechts- und Beratungskosten	1.050.000	900.000	1.216.624
7.14. Aus- und Weiterbildung	530.000	530.000	311.802
7.15. Wartungsverträge	200.000	120.000	89.443
7.16. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	620.000	320.000	472.360
7.17. Kfz-Kosten	450.000	450.000	338.814
7.18. Reparaturen	270.000	380.000	287.643
7.19. Reinigung	10.000	10.000	4.054
7.20. IT-Services	1.680.000	1.400.000	1.349.413
7.21. Kleingeräte/Werkzeug	310.000	340.000	274.352
7.22. Wachdienst/Sicherheitsfachkraft	550.000	550.000	582.545
7.23. Berufsbekleidung	10.000	10.000	11.606
7.24. Abfallentsorgung	30.000	30.000	33.226
7.25. Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	180.000	160.000	140.000
7.26. Sonstiges	110.000	110.000	202.582
	11.750.000	10.470.000	9.938.572
<u>8. Erträge aus Beteiligungen</u>			
Erträge aus Beteiligungen	100.000	90.000	83.729
<u>9. Erträge aus Gewinnabführung</u>			
Erträge aus Gewinnabführung wilhelm.tel GmbH	7.430.000	9.160.000	13.417.604
<u>10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>			
Finanzerträge	20.000	10.000	3.495
<u>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
11.1. Zinsen auf Guthaben Kreditinstitute und Provisionen	0	0	0
11.2. Zinsen auf Ausleihungen verbundene Unternehmen	0	0	0
11.3. Zinsen aus der Abzinsungen von Rückstellungen	0	0	0
11.4. Sonstige Zinserträge	0	0	18.091
	0	0	18.091

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
12.1. Zinsen für Darlehen und Kassenkredite	3.940.000	3.690.000	2.798.880
12.2. Zinsen auf Ausleihungen von verbundenen Unternehmen	0	10.000	0
12.3. Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	0	0	0
12.4. Sonstige Zinsaufwendungen	0	0	4.957
	3.940.000	3.700.000	2.803.838

13. Aufwendungen aus Verlustübernahme

13.1. Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	2.810.000	2.400.000	1.693.258
13.2. Stadtpark Norderstedt GmbH	620.000	550.000	329.883
	3.430.000	2.950.000	2.023.141

14. Steuern vom Einkommen und Ertrag

14.1. Körperschaftsteuer	2.020.000	850.000	2.662.200
14.2. Kapitalertragsteuer	0	0	26.812
14.3. Gewerbeertragsteuer	2.480.000	1.230.000	2.868.284
	4.500.000	2.080.000	5.557.296

16. Sonstige Steuern

16.1. Stromsteuer Eigenverbrauch	320.000	250.000	204.946
16.2. Energiesteuer Eigenverbrauch	330.000	350.000	406.833
16.3. Grundsteuer	70.000	70.000	64.143
16.4. Kfz-Steuer	30.000	30.000	22.767
16.5. Sonstige Steuern (Vorjahre)	0	0	0
	750.000	700.000	698.689

FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2023 - 2027

der Stadtwerke Norderstedt

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	a) Zuweisungen der Stadt aus Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
	b) Zuweisungen der Stadt zur Kapitalrücklage	2.700.000	0	0	0	0
2	a) Erhaltene Investitionszuschüsse Netzkunden	2.120.000	2.730.000	2.750.000	2.790.000	2.810.000
	b) Erhaltene Investitionszuschüsse Sonstige	380.000	2.020.000	150.000	150.000	150.000
3	Rückflüsse von Darlehen (Finanzanlagen)	50.000	60.000	70.000	60.000	70.000
4	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	0	0	0
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Abschreibungen	17.390.000	20.770.000	21.480.000	22.980.000	24.480.000
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8	Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	160.000	180.000	200.000	220.000	240.000
9	Kredite	13.920.000	20.770.000	29.130.000	28.480.000	19.290.000
10	Sonstige Einnahmen	12.050.000	6.080.000	0	0	0
		51.370.000	55.210.000	56.380.000	57.280.000	49.640.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Rückfluss von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	830.000	1.020.000	1.040.000	1.080.000	1.110.000
3	Gewährung von Darlehen	30.000	90.000	10.000	10.000	10.000
4	Investitionen für					
	4.1 Stromversorgung	4.210.000	10.230.000	9.820.000	6.470.000	4.640.000
	Grundstück PV-Anlage	2.700.000	0	0	0	0
	4.1.1 Glasfasernetz	2.590.000	3.410.000	3.160.000	3.060.000	3.060.000
	4.2 Gasversorgung	1.320.000	1.420.000	1.820.000	3.270.000	1.220.000
	4.3 Wasserversorgung	2.300.000	2.300.000	1.910.000	1.890.000	1.890.000
	4.4 Fernwärmeversorgung	6.975.000	9.230.000	11.140.000	13.640.000	9.260.000
	4.5 Verkehr	340.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	4.6 Bäder / BHKW	1.170.000	2.620.000	2.360.000	1.770.000	1.770.000
	4.7 Gemeinsame Anlagen	7.135.000	8.280.000	7.230.000	6.990.000	6.860.000
	4.8 RZ- und Gebäudemanagement	1.350.000	1.600.000	1.610.000	1.360.000	840.000
5	Beteiligungen / Einlagen	2.060.000	2.070.000	2.090.000	2.110.000	2.150.000
6	geleistete Zuschüsse	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
7	Tilgung von Krediten	11.880.000	12.510.000	13.760.000	15.200.000	16.400.000
8	Sonstige Ausgaben	6.080.000	0	0	0	0
		51.370.000	55.210.000	56.380.000	57.280.000	49.640.000

INVESTITIONSVORAUSSCHAU FÜR DIE JAHRE 2023 - 2027

der Stadtwerke Norderstedt

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.	Investitionen für Stromversorgung					
1	Transformatorenstationen	1.050.000	1.300.000	1.150.000	1.400.000	1.150.000
2	Transformatoren	300.000	600.000	200.000	100.000	120.000
3	Mittelspannungskabel	550.000	1.450.000	350.000	450.000	350.000
4	Niederspannungskabel	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
5	Hausanschlüsse	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
6	Zähler	160.000	270.000	140.000	110.000	110.000
7	Werkzeuge und Geräte	20.000	310.000	20.000	20.000	20.000
8	Umspannwerke	140.000	410.000	370.000	1.000.000	500.000
9	Sonstiges	940.000	4.840.000	6.540.000	2.340.000	1.340.000
		4.210.000	10.230.000	9.820.000	6.470.000	4.640.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.1	Investitionen für Glasfasernetz					
1	Erschließung	1.700.000	2.550.000	2.300.000	2.200.000	2.200.000
2	Hausanschlüsse	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
3	Werkzeuge und Geräte	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4	Sonstiges	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		2.590.000	3.410.000	3.160.000	3.060.000	3.060.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.2.	Investitionen für Gasversorgung					
1	Gasverteilungsnetz	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
2	Hausanschlüsse	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
3	Zähler/Druckregler	200.000	250.000	150.000	150.000	150.000
4	Reglerstation	160.000	160.000	210.000	160.000	160.000
5	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	Sonstiges	50.000	100.000	550.000	2.050.000	0
		1.320.000	1.420.000	1.820.000	3.270.000	1.220.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.3.	Investitionen für Wasserversorgung					
1	Wasserverteilungsnetz	800.000	700.000	700.000	700.000	700.000
2	Hausanschlüsse	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
3	Zähler	130.000	140.000	120.000	120.000	120.000
4	Wasserwerke					
	4.1 Wasserwerk Garstedt	240.000	220.000	120.000	100.000	100.000
	4.2 Wasserwerk Harksheide	140.000	240.000	150.000	150.000	150.000
	4.3 Wasserwerk Friedrichsgabe	340.000	350.000	170.000	170.000	170.000
5	Werkzeuge und Geräte	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6	Sonstiges	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		2.300.000	2.300.000	1.910.000	1.890.000	1.890.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.4.	Investitionen für Fernwärme					
1	Blockheizkraftwerke					
	1.1 eigene Anlagen	3.700.000	3.240.000	1.900.000	3.550.000	2.500.000
	1.2 Kundenanlagen	0	0	30.000	30.000	30.000
2	Heizwerke					
	2.1 eigene Anlagen	0	50.000	650.000	350.000	350.000
	2.2 Kundenanlagen	105.000	170.000	180.000	230.000	210.000
3	Fernwärmenetz	2.660.000	4.300.000	4.550.000	3.650.000	3.350.000
4	Hausanschlüsse	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
5	Zähler	90.000	80.000	90.000	90.000	90.000
6	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	Sonstiges	200.000	1.170.000	3.520.000	5.520.000	2.510.000
		6.975.000	9.230.000	11.140.000	13.640.000	9.260.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.5.	Verkehr					
1	Busverkehr	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Haltestellen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Elektromobilität	320.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		340.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.6.	Investitionen für Bäder inkl. BHKW					
1	Gebäude	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Wohngebäude am ARRIBA	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Außenanlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	Freizeitbad, Freibad, Sauna	960.000	1.400.000	50.000	50.000	50.000
5	Strandbad ARRIBA im Stadtpark	10.000	910.000	100.000	10.000	10.000
6	Werkzeuge und Geräte	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	BHKW ARRIBA	30.000	200.000	2.100.000	1.600.000	1.600.000
8	EDV ARRIBA	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9	Sonstige BGA	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		1.170.000	2.620.000	2.360.000	1.770.000	1.770.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.7.	Investitionen für Gemeinsame Anlagen					
1	Fahrzeuge	650.000	600.000	500.000	500.000	500.000
2	Büro und Lager	200.000	80.000	120.000	120.000	120.000
3	Werkzeuge und Geräte	140.000	140.000	90.000	90.000	90.000
4	Digitalisierung	5.335.000	6.330.000	5.790.000	5.840.000	5.860.000
5	Telefonanlage/CallCenter	10.000	50.000	60.000	60.000	60.000
6	Netzleittechnik	500.000	1.040.000	630.000	340.000	190.000
7	Sonstiges	300.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		7.135.000	8.280.000	7.230.000	6.990.000	6.860.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.8.	RZ- und Gebäudemanagement					
1	RZ - Hochbau	0	0	50.000	50.000	50.000
2	RZ - technische Einrichtungen	80.000	360.000	350.000	400.000	380.000
3	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	1.270.000	1.230.000	1.200.000	900.000	400.000
4	Gebäudemanagement	0	10.000	10.000	10.000	10.000
5	Sonstiges	0	0	0	0	0
		1.350.000	1.600.000	1.610.000	1.360.000	840.000

ANHANG

Stadtwerke Norderstedt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken
(§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

B						
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Stadt aus dem Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
2	Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Ablieferung von Gewinnen	2.900.000	8.240.000	8.500.000	9.000.000	9.200.000
2	Ablieferung von Konzessionsabgabe	3.690.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
3	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
4	Tilgungen von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in EUR -			
des Jahres	2025	2026	2027	2028
1	2	3	4	5
2024	0	0	0	0
2023	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	29.130.000	28.480.000	19.290.000	n.n.

Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2022

Aktivseite	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.772.147,73	2.384
2. Geleistete Anzahlungen	3.501.003,13	1.290
	6.273.150,86	3.674
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.206.032,33	60.291
2. Technische Anlagen und Maschinen	127.239.248,74	122.630
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.406.257,00	8.275
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.672.408,70	3.489
	199.523.946,77	194.685
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	74.255.002,58	68.223
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	40.449,48	48
3. Beteiligungen	35.200,00	35
4. Sonstige Ausleihungen	261.573,05	280
	74.592.225,11	68.586
	280.389.322,74	266.945
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	867.678,56	818
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.697.723,26	16.854
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.222.098,81	17.416
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.071,21	29
4. Forderungen gegen Gesellschafter	589.465,34	523
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.036.200,47	4.660
	40.563.559,09	39.482
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.224.249,12	9.513
	61.655.486,77	49.813
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.779.225,20	2.337
	344.824.034,71	319.095

Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2022

Passivseite	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.857.300,00	4.857
II. Kapitalrücklage	1.967.274,84	1.967
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	136.561.929,82	121.274
IV. Jahresüberschuss	12.256.544,70	25.078
	155.643.049,36	153.176
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	14.595.498,00	13.272
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.382.054,69	6.437
2. Sonstige Rückstellungen	1.332.736,98	1.235
	2.714.791,67	7.672
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	130.517.823,51	118.576
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	123.331,63	66
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.002.838,89	11.729
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	995.121,13	1.195
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.456,30	8
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.077.696,36	2.459
7. Sonstige Verbindlichkeiten	22.152.427,86	10.942
davon aus Steuern EUR 2.911.687,87 (Vj. TEUR 2.815)		
	171.870.695,68	144.975
	344.824.034,71	319.095

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Norderstedt,
Norderstedt, für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022**

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	182.287.234,61	132.213
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.693.705,45	3.073
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.999.135,74	3.505
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	115.775.676,14	65.761
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.608.290,89	5.763
	124.383.967,03	71.524
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	21.174.537,62	19.876
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.329.510,09 (Vj. TEUR 1.275)	5.565.904,80	5.234
	26.740.442,42	25.110
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.100.505,24	15.804
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.938.572,26	9.714
8. Erträge aus Beteiligungen	83.728,90	48
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	13.417.604,10	25.499
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 678,63 (Vj. TEUR 0)	3.495,48	3
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.090,85	3
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.803.837,51	2.906
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.023.141,19	1.976
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.557.296,02	11.520
15. Ergebnis nach Steuern	12.955.233,46	25.790
16. Sonstige Steuern	698.688,76	712
17. Jahresüberschuss	12.256.544,70	25.078

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeines

Sitz der Stadtwerke Norderstedt ist Norderstedt.
Der Eigenbetrieb ist unter der Nummer HRA 2643 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen haben gem. § 6b EnWG ungeachtet ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss und Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Entsprechend wurde der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften i.S. des § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 2.831.956,35 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2.390.142,46 sonstige Forderungen enthalten.

Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen gegen Gesellschafter

Der Bilanzansatz betrifft ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben bis auf einen Betrag in Höhe von EUR 552.720,00 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für ausstehenden Urlaub, geleistete Mehrstunden, Mitarbeitervergütungen und Altersteilzeit (TEUR 482), für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung (TEUR 170), für Berufsgenossenschaft (TEUR 136), für vermiedene Netzentgelte (TEUR 38), für nachlaufende Rechnungen (TEUR 217), für Prozesskosten (TEUR 37) und für Grundwasserentnahmeabgabe (TEUR 253).

Verbindlichkeiten		Stand	Restlaufzeit		
		31.12.2022	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten		130.517.823,51	11.371.261,62	41.688.912,79	77.457.649,10
	(Vj.)	118.576.385,97	9.601.913,09	37.826.993,18	71.147.479,70
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		123.331,63	123.331,63	0,00	0,00
	(Vj.)	66.202,22	66.202,22	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun- gen		17.002.838,89	17.002.838,89	0,00	0,00
	(Vj.)	11.729.471,62	11.729.471,62	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unternehmen		995.121,13	995.121,13	0,00	0,00
	(Vj.)	1.195.253,48	1.195.253,48	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über Beteiligungsunter- nehmen		1.456,30	1.456,30	0,00	0,00
	(Vj.)	7.628,48	7.628,48	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern		1.077.696,36	1.077.696,36	0,00	0,00
	(Vj.)	2.458.501,15	2.458.501,15	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		22.152.427,86	22.152.427,86	0,00	0,00
	(Vj.)	10.942.002,36	10.942.002,36	0,00	0,00
		171.870.695,68	52.724.133,79	41.688.912,79	77.457.649,10
	(Vj.)	144.975.445,28	36.000.972,40	37.826.993,18	71.147.479,70

**Verbindlichkeiten
gegenüber verbunde-
nen Unternehmen**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 794.196,01 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 200.925,12 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

**Verbindlichkeiten
gegenüber Beteiligungs-
unternehmen**

Der Ansatz betrifft ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

**Verbindlichkeiten gegen-
über Gesellschaftern**

Ausgewiesen werden EUR 9.940,38 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.067.755,98 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2022</u> TEUR	<u>2021</u> TEUR
Energie- und Wasserversorgung	152.032	106.040
Service-Leistungen	17.397	16.113
RZ/Gebäudemanagement	8.437	8.185
Bäderbetrieb	4.085	1.693
Sonstige Bereiche	336	182
	182.287	132.213

IV. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Die Stadtwerke Norderstedt tätigen mit der wilhelm. tel GmbH als Unternehmen i.S.d. § 271 HGB Geschäfte größeren Umfangs. Die wesentlichen Transaktionen resultieren aus Miet- und Pachtverträgen, aus technischen Dienstleistungen und aus Abrechnungsdienstleistungen als leistendes Unternehmen und aus Aufwendungen für Vertriebsleistungen als leistungsempfangendes Unternehmen.

Die Stadtwerke Norderstedt erhielten für erbrachte Leistungen TEUR 14.081 und wendeten für empfangene Leistungen TEUR 999 auf.

V. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 367 (Vj. 362) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	307	299
Teilzeitkräfte	42	42
Geringfügig Beschäftigte	18	21
	367	362

Gesamtbezüge und Angaben gem. Vergütungs-offenlegungsgesetz Schleswig-Holstein

Den Werkleitern wurden folgende Vergütungen gewährt:

	Erfolgs-unabhängige Komponenten EUR	Erfolgs-bezogene Komponenten EUR	Komponenten mit lang- fristiger Anreiz- wirkung EUR
Nico Schellmann	208.045,50	0,00	0,00
Jens Seedorff	218.894,34	0,00	0,00
Theo Weirich	206.597,76	0,00	0,00

Die Vergütung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses erfolgt über den städtischen Haushalt. Der Eigenbetrieb leistet an die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses keine Zahlungen.

Werkleitung

Jens Seedorff		Werkleiter Finanzen und Erster Werkleiter
Arne Mietzner	(ab 01.02.2023)	Werkleiter Kommunikation
Nico Schellmann		Werkleiter Netze und Technik
Theo Weirich	(bis 31.01.2023)	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation

Stadtwerkeausschuss

Uwe Matthes		Vorsitzender Vermögensberater
z.Zt. nicht besetzt		1. Stellvertr. Vorsitzender
Christoph Mendel		2. Stellvertr. Vorsitzender Rechtsanwalt
Bernd Andt		Rentner
Miro Berbig		IT-Consultant
Heino Dittmayer		bis 02.07.2022 Vermögensberater
Hansjörg Dobliger		Automobilkaufmann
Dagmar Kähler-von der Mühlen		Steuerfachangestellte
Detlef Kannapinn		Freier Fotograf
Arne Lunding		Diplom-Ingenieur
Michael Reimers		ab 13.09.2022 IT-Systemkaufmann
Tobias Schloo		Kaufmännischer Angestellter im Vertrieb
Kai Schmidt		Angestellter
Klaus Schulte		Rentner
Ursula Wedell		Bürokauffrau
Sven Wendorf		ab 15.03.2022 Informatiker
Heinz Wiersbitzki		bis 13.12.2022 Rentner

BeteiligungenVerkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 1.920.000,00
	% 75,00
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR 2.681.706,00
Jahresergebnis 2022	EUR 0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	4.000.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR	69.936.502,58
Jahresergebnis 2022	EUR	0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	125.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR	2.325.000,00
Jahresergebnis 2022	EUR	0,00

Mit der Stadtpark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

Kapitalanteile	EUR	30.000,00
	%	50,00
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR	147.000,00
Jahresergebnis 2022	EUR	166.625,80

VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	5.200,00
	%	6,25
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR	108.644,81
Jahresergebnis 2022	EUR	6.888,38

MeterPan GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	30.000,00
	%	25,00
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR	201.428,14
Jahresergebnis 2022	EUR	42.419,63

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

**Sonstige finanzielle
Verpflichtungen**

Aus Energielieferverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für den Strombezug in Höhe von TEUR 63.001 und für den Gasbezug in Höhe von TEUR 107.316.

Ergebnisverwendung

Die Werkleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von EUR 7.516.544,70 in die Gewinnrücklagen einzustellen und EUR 4.740.000,00 an den Gesellschafter Stadt Norderstedt auszuschütten.

Nachtragsbericht

Als eine wirtschaftliche Folge des Ukraine-Krieges sind auf dem Energiemarkt die Einkaufspreise für Gas und Strom stark angestiegen. Auch wenn im I. Quartal 2023 eine leichte Beruhigung auf dem Energiemarkt eingetreten ist, liegen die Preise noch deutlich über dem Durchschnittswert der Jahre vor Kriegsbeginn. Die weitere Preisentwicklung ist nur schwer prognostizierbar.

Norderstedt, den 31. März 2023

Die Werkleitung

Arne Mietzner

Jens Seedorff

Nico Schellmann

Jahresabschluss Stadtwerke Norderstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2022
	Stand am 01. 01. 2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.863.877,66	1.994.196,42	4.504.760,36	0,00	17.353.313,72
2. Geleistete Anzahlungen	1.290.405,04	2.210.598,09	0,00	0,00	3.501.003,13
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	106.195.521,17	28.908,10	0,00	0,00	106.224.429,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	374.296.572,80	272.000,00 Z 11.213.165,34	625.833,50	3.005.794,07	388.161.698,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.780.105,99	2.636.770,05	2.763.716,89	35.982,26	36.689.141,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.489.381,03	5.257.255,56	32.451,56	-3.041.776,33	5.672.408,70
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	68.222.502,58	6.032.500,00	0,00	0,00	74.255.002,58
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	48.104,17	0,00	7.654,69		40.449,48
3. Beteiligungen	35.200,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00
4. Sonstige Ausleihungen	280.327,66	20.000,00	38.754,61	0,00	261.573,05
	610.501.998,10	272.000,00 Z 29.393.393,56	7.973.171,61	0,00	632.194.220,05

Stand am 01. 01. 2022	Abschreibungen			Stand am 31. 12. 2022	Restbuchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		Restbuchwerte am 31.12.2022	Restbuchwerte am 31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17.480.029,93	1.605.792,42	4.504.656,36	0,00	14.581.165,99	2.772.147,73	2.383.847,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.501.003,13	1.290.405,04
45.904.485,84	2.113.911,10	0,00	0,00	48.018.396,94	58.206.032,33	60.291.035,33
	22.670,00 Z					
251.666.609,06	9.841.336,41	608.165,50	0,00	260.922.449,97	127.239.248,74	122.629.963,74
28.505.437,99	2.539.465,31	2.762.018,89	0,00	28.282.884,41	8.406.257,00	8.274.668,00
0,00	0,00	0,00		0,00	5.672.408,70	3.489.381,03
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.255.002,58	68.222.502,58
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.449,48	48.104,17
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00	35.200,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.573,05	280.327,66
	22.670,00 Z					
343.556.562,82	16.100.505,24	7.874.840,75	0,00	351.804.897,31	280.389.322,74	266.945.435,28

Stadtwerke Norderstedt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerbsorientiert und bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot in einem regulatorisch geprägten Umfeld. Da die Versorgung von Kundinnen und Kunden und -segmenten mit Leistungen der Telekommunikation und Energie für Letztverbraucher – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld stattfindet, werden diese Dienstleistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch außerhalb der Stadtgrenze angeboten. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Stadtwerke Norderstedt weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols begrenzt auf das Stadtgebiet. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt sind die Stadtwerke Norderstedt über ihre Beteiligung an der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in ihrem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1.

Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehören die Stadtwerke Norderstedt zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen“. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene IT-Sicherheit werden in eigenen dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an andere Betreiber kritischer Infrastrukturen und Dritte mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird.

Zusätzlich zu ihren Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickeln und betreiben die Stadtwerke Norderstedt Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Das ARRIBA Erlebnisbad und der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucher der Stadt.

2. Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt agieren als lokales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung steht im Einklang mit der aus dem öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden. Den Kern der Wertschöpfung des Unternehmens stellen demzufolge seine Infrastrukturleistungen dar. Der wirtschaftliche Erfolg von einer diskriminierungsfreien und allgemein zur Verfügung gestellten Infrastruktur hängt wesentlich von ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem potenziellen Nutzen für Letztverbraucher ab. Um diese Qualität zu angemessenen Preisen im Markt unter Beweis zu stellen, engagieren sich die Stadtwerke Norderstedt gleichermaßen auch bei der Versorgung eigener Kundinnen und Kunden und der eigenen Erzeugung von Energie.

Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur ist vor dem Hintergrund des eingeleiteten tiefgreifenden Umbaus des nationalen Energiesystems (Energiewende) seine „Intelligenz“. Intelligent ist die Infrastruktur dann, wenn sie Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren erbringen kann, welche im Ergebnis die Leistungen des Erzeugers von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf des Ver

brauchenden synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz.

Die wesentlichen Handlungs- bzw. Wachstumsfelder sind:

- Bau und Betrieb sowie Bereitstellung von Infrastruktur für die öffentliche Versorgung,
- Lieferung von Produkten und Dienstleistungen mit einer dem kommunalen Hintergrund angemessenen Qualität (Orientierung an Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten).

Es wird das Ziel verfolgt, bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen die Energiewende im eigenen Umfeld aktiv und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem in den Vorjahren die Corona-Pandemie einhergehend mit gesundheitspolitisch gesteuerten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Beschränkungen die Lage in vielen Wirtschaftsbereichen beeinflusste, stand im Berichtsjahr der am 24.02.2022 begonnene russische Einmarsch in die Ukraine verbunden mit einem energiepolitisch eingeläuteten Strukturwandel im Energiesektor sowie steigenden Preisen im Allgemeinen und für Energie im Speziellen mit Auswirkungen in nahezu allen wirtschaftlichen Bereichen aber auch bis in die privaten Haushalte hinein im Vordergrund. Im Lichte einer möglichen Gasmangellage wurden nahezu alle Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche, teilweise unterstützt durch politisch erlassene Verordnungen zum Energiesparen animiert. Eine weitere Einflussgröße für den Primärenergieverbrauch resultiert aus den klimatischen Rahmenbedingungen, die im Berichtsjahr den preislich und politisch motivierten Einsparwillen beflügelten. Bei Betrachtung des Temperaturverlaufs im Bundesdurchschnitt ist das Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich milder gewesen. Im langjährigen Mittel von 2003 bis 2020, aber auch im Vergleich zum Vorjahr fallen insbesondere die heizstarken Quartale 1 und 4 durch höhere Durchschnittstemperaturen auf. Dies zeigt sich dann auch im Rückgang der Gradtage (kumulierte Anzahl von Heiztagen) um 429 auf 3.141 in 2022. Einhergehend mit einem Rückgang der Niederschlagsmengen stieg die Anzahl der Sonnenstunden entsprechend. Alles in allem wurde insbesondere im Heizsegment der Einsparwille von Energie durch die klimatischen Gegebenheiten positiv beeinflusst. Der klimatische Rahmen in Verbindung mit einem weiteren Zubau von Erzeugungsleistung beflügelte die Stromerzeugung im Bereich der regenerativen Energien, insbesondere durch PV-Anlagen.

Der Gasabsatz ging im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr folgerichtig in allen Verbrauchsbereichen zurück und betrug etwa 773,0 Mrd. kWh (-15,7 %). So verringerte sich der Gasabsatz in den wirtschaftlichen Bereichen Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen um 24,7 % auf 377,0 Mrd. kWh. Die klimatischen Einflüsse spiegeln sich sodann im Rückgang des Gasverbrauches in privaten Haushalten von 288,0 Mrd. kWh in 2021 auf nunmehr 249,2 Mrd. kWh durch verminderten Heizbedarf wider. Gleiches zeigt sich in der Folge auch beim Rückgang des Gaseinsatzes in der Stromerzeugung inkl. Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie der Fernwärme-/Kälteversorgung von 34,0 % auf 140,7 Mrd. kWh in 2022 im Vergleich zum Vorjahr. Als Wärmequelle in Bestandsgebäuden dominiert nach wie vor der Einsatz von Erdgas mit 49,3 % (2010 49,0 %) gefolgt von Heizöl

mit 24,7 % (2010 28,9 %, wobei der Rückgang politisch durch entsprechende Leitlinien unterstützt wird; Erdgas wird folgen). Der Fernwärmeanteil ist seit 2010 von 12,8 % auf 14,4 % im Berichtsjahr gestiegen. Bei Neubauten hingegen zeichnet sich durch politische Rahmenbedingungen beeinflusst eine Abkehr von direkt fossilen Brennstoffen hin zu Alternativen ab. So dominieren mittlerweile Elektro-Wärmepumpen die Beheizungsstruktur mit 50,2 % (Vorjahr 43,6 %). Die Gasheizungen liegen nur noch bei 18,3 % (Vorjahr 26,2 %) gefolgt von Fernwärme mit unverändert 22,7 %. Über die Zeitleiste war bereits zuletzt eine Lossagung von fossilen Brennstoffen erkennbar, wobei sich der Trend im Berichtsjahr noch einmal deutlich verstärkte. Die Abkehr von Erdgas als Heizungsform ist dabei nicht nur politisch motiviert oder durch eine drohende Gasmangellage beflügelt, sondern auch durch steigende Erdgaspreise hervorgerufen. Das Preisniveau am Spotmarkt für Erdgas legte zwar bereits im Jahr 2021 auf 47,09 EUR/MWh zu, stieg im Berichtsjahr jedoch nicht zuletzt durch einen Verzicht auf russisches Erdgas als direkter Folge des durch Russland begonnenen Ukrainekrieges weiter auf 126,60 EUR/MWh. Die Auswirkungen auf Kundensegmente waren recht unterschiedlich. So stiegen die Preise bei großen Industriekunden und dem Kraftwerksbereich durch kurzfristige Beschaffungsmodelle bereits unterjährig stark an (bis zu 176 % bei Industriekunden), wohingegen bei Haushalt und Gewerbe mit rollierenden, ausgedehnten Beschaffungszeiträumen der Anstieg milder verlief (85 % Handel und Gewerbe, 78 % Haushalte).

Verursacht durch die hohen Gaspreise im Zusammenhang mit einer möglichen Gasmangellage und im Kontext der politisch gesetzten Rahmenbedingungen reduzierte sich bei der Bruttostromerzeugung von 577,3 Mrd. kWh (Vorjahr 587,1 Mrd. kWh) der Anteil, der durch Erdgas als Energieträger erzeugt wird, im Vergleich zum Vorjahr um 11,6 % auf 79,8 Mrd. kWh. Die Stromerzeugung durch Gas wurde vielfach als zu teuer angesehen. Dabei wäre diese Art der Stromerzeugung immens wichtig gewesen, denn durch die weitere Abschaltung von Kernkraftwerken im Rahmen des politisch beschlossenen Atomausstiegs ging auch die Erzeugung durch Kernkraft von 69,1 Mrd. kWh im Vorjahr auf nunmehr 34,7 Mrd. kWh (Anteil an der Bruttostromerzeugung 6,0 %) zurück. Diese rückläufigen Beiträge zur Stromerzeugung wurden durch eine Ausweitung kohlebasierter Energieträger ausgeglichen. Deren Anteil an der Bruttostromerzeugung betrug im Berichtsjahr 31,3 % oder 180,6 Mrd. kWh (Vorjahr 164,7 Mrd. kWh). Erneut deutlich zulegen konnte der Anteil der Stromerzeugung durch regenerative Energien. So stieg der Anteil von 39,8 % in 2021 auf 44,0 % im Berichtsjahr. Dabei halfen neben dem stetigen Ausbau der PV-Leistung auch die vielen Sonnenstunden in den Sommermonaten. In den ersten beiden Monaten des Berichtsjahres dominierte hingegen die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen den regenerativen Sektor. Ausgehend von der rückläufigen Bruttostromerzeugung war auch der Nettostromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr im Berichtsjahr (483,4 Mrd. kWh zu 504,9 Mrd. kWh) rückläufig, wobei sich der Verbrauch in den einzelnen Segmenten recht unterschiedlich entwickelte. Im Bereich Bergbau, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen ging der Stromverbrauch von 343,2 Mrd. kWh im Vorjahr auf 321,7 Mrd. kWh im Berichtsjahr und im Verkehrssektor von 12,9 Mrd. kWh in 2021 auf 12,3 Mrd. kWh in 2022 (trotz steigender Zahlen von Fahrzeugen mit hybriden oder rein elektrischen Antrieben) zurück, wohingegen bei den Haushalten ein leichter Anstieg von 138,5 Mrd. kWh auf 139,3 Mrd. kWh zu verzeichnen ist. Diese Produktgruppe musste mit 40,07 Ct/kWh im zweiten Halbjahr 2022 erneut ca. 25 % mehr als im Vorjahr für den Strom bezahlen. Die zunächst gedeckelte und zum 01.07.2022 ganz abgeschaffte EEG-Umlage konnte Steigerungen in anderen Bereichen zwar kompensieren, aber einen Preisanstieg insgesamt nicht verhindern. Dieser wird beim Blick auf die Entwicklung der Börsenpreise besonders deutlich. So stieg der Preis am EEX-Spotmarkt von etwa 180,00 EUR/MW zu Jahresbeginn auf über 300,00 EUR/MW im dritten Quartal 2022, wobei die Preise zu Spitzenzeiten sogar auf bis zu ca. 530,00 EUR/MWh angestiegen waren. Dies spüren insbesondere größere Abnehmer wie Gewerbe und Industrie – dort führt die Preisentwicklung an der Börse bereits unterjährig zu starken Sprüngen nach oben und unten. Anders ist es bei den Haushalten. Für diese Verbrauchsgruppe haben sich viele Versorger schon rechtzeitig eingedeckt, so dass der Preisanstieg im Berichtsjahr noch vergleichsweise moderat ausgefallen ist. Dort stiegen die Kosten für Beschaffung und Vertrieb von 7,93 Ct/kWh in 2021 über 14,40 Ct/kWh im ersten Halbjahr auf 20,64 Ct/kWh

im zweiten Halbjahr 2022. Dem wirkten die Strompreisbestandteile Steuern, Abgaben und Umlagen auf Grund der Veränderungen bei der EEG-Umlage in Teilen entgegen. So ging der Anteil von 51 % in 2021 auf 28 % im zweiten Halbjahr 2022 zurück. Für 2023 wird derzeit von weiter steigenden Kosten für Beschaffung und Vertrieb ausgegangen.

2. Geschäftsverlauf, Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt stiegen gegenüber dem Vorjahr um 50,074 Mio. EUR auf 182,287 Mio. EUR in 2022. In der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Sparten des Energiewirtschaftsgesetzes erhöhten sich die Umsatzerlöse um innerbetrieblich verrechnete 56,149 Mio. EUR (55,542 Mio. EUR im Vorjahr).

Im Stromnetz lagen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 mit 33,045 Mio. EUR etwas über den 32,644 Mio. EUR des Vorjahres. Den größten Anteil an den Umsatzerlösen hat die Bereitstellung des Netzes für Lieferanten mit 24,561 Mio. EUR. Dem Rückgang um 0,276 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr steht ein Anstieg der Erlöse aus Umlagen und Abgaben in nahezu gleicher Höhe entgegen. Diese stiegen von 6,162 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 6,446 Mio. EUR und bewegten sich damit auf dem Niveau der mit dieser Erlösgruppe korrespondierenden Aufwendungen. Gestiegen waren die Nebengeschäftserlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Dritte. Sie betrugen im Geschäftsjahr 1,091 Mio. EUR gegenüber 0,851 Mio. EUR im Vorjahr. Der Netzdurchsatz ging gegenüber dem Vorjahr von 373,21 Mio. kWh auf nunmehr 368,88 Mio. kWh zurück. Davon wurden dezentral durch KWK-Anlagen 92,61 Mio. kWh (Vorjahr 104,22 Mio. kWh) und durch EEG-Anlagen 5,75 Mio. kWh innerhalb des eigenen Netzgebietes eingespeist. Die EEG-Menge stieg witterungsbedingt und durch vermehrten Zubau kleinerer Photovoltaikanlagen um 1,82 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr an. Im Gesamtkontext erhöhten sich durch den Rückgang der KWK-Mengen die gemessenen Strommengen an den Umspannwerken von 265,03 Mio. kWh im Vorjahr auf 270,49 Mio. kWh im Berichtsjahr. Die Netzverluste abgezogen wurden mit 360,07 Mio. kWh etwa 3,37 Mio. kWh weniger Strom an Letztverbraucher abgegeben.

Der Stromvertrieb konnte im Vergleich zum rückläufigen Netzdurchsatz im eigenen Netzgebiet im Berichtsjahr mit 186,14 Mio. kWh etwas mehr als noch 2021 (184,14 Mio. kWh) absetzen. Die Abgabemenge an Letztverbraucher außerhalb Norderstedts stieg leicht von 57,75 Mio. kWh im Vorjahr auf 58,20 Mio. kWh im Berichtsjahr an. Insgesamt lieferte der Vertrieb 244,34 Mio. kWh an Kundinnen und Kunden (Vorjahr 241,89 Mio. kWh) und erzielte Erlöse ohne Netzentgelte und Stromsteuer in Höhe von 47,236 Mio. EUR (Vorjahr 29,802 Mio. EUR). Der Anstieg liegt maßgeblich in der Entwicklung der Weitergabe gestiegener Bezugskosten und weniger in dem Anstieg der Absatzmengen begründet. Die in den Erlösen enthaltene EEG-Umlage wurde zunächst gedeckelt und sodann in der zweiten Jahreshälfte 2022 gänzlich abgeschafft. Die Erlöse beliefen sich sodann nur noch auf 4,400 Mio. EUR (Vorjahr 15,078 Mio. EUR).

Die Abgabemenge an Letztverbraucher in der Gasversorgung ging nach dem Rekordnetzdurchsatz im Vorjahr (1.047,41 Mio. kWh) auf 906,71 Mio. kWh zurück. In einer möglichen Zeitleiste ist dies ein Wert am unteren Rand, der maßgeblich durch die Witterung in Kombination mit dem politisch motivierten Einsparwillen beeinflusst wurde. Insgesamt wurden Erlöse in Höhe von 10,251 Mio. EUR generiert (9,930 Mio. EUR im Vorjahr), wobei die Erlöse aus der originären Netzbereitstellung nur leicht von 9,178 Mio. EUR im Vorjahr auf 9,118 Mio. EUR zurückgingen. Die Kosten des vorgelagerten Netzes liegen mit 3,362 Mio. EUR um 0,359 Mio. EUR unterhalb des Vorjahreswerts und korrespondieren somit mit der rückläufigen Netzdurchsatzmenge.

Der Gasvertrieb lieferte im Jahr 2022 im eigenen Konzessionsgebiet mit 665,30 Mio. kWh deutlich weniger als im Vorjahr (755,33 Mio. kWh) an Letztverbraucher. Rückläufig waren ebenfalls die Abgabemengen an Kundinnen und Kunden außerhalb Norderstedts von 55,53 Mio. kWh im Vorjahr auf 51,33 Mio. kWh im Berichtsjahr, so dass die Gesamtabgabe mit 716,63 Mio. kWh unter der Vorjahresmenge (810,86 Mio. kWh) liegt. Die Vertriebs Erlöse ohne Netzentgelte und Energiesteuer stiegen marktbedingt von 10,270 Mio. EUR im Vorjahr auf 31,192 Mio. EUR an. Die innerhalb des

Berichtsjahres eingeführte Speicherumlage hat hieran einen Anteil von 0,118 Mio. EUR. Die CO₂-Abgabe stieg den gesetzlichen Vorgaben folgend um 0,246 Mio. EUR auf 3,896 Mio. EUR.

Im Bereich Elektromobilität betrugen die Umsatzerlöse im Berichtsjahr 0,340 Mio. EUR (Vorjahr 0,137 Mio. EUR). Die Erlöse folgen damit der Abgabemenge an den eigenen Ladesäulen in Höhe von 0,66 Mio. kWh, die sich gegenüber dem Vorjahr (0,36 Mio. kWh) annähernd verdoppelte.

Der grundzuständige Messstellenbetrieb erreichte im Berichtsjahr mit 8.510 Zählpunkten (Vorjahr 6.499 Zählpunkte) Erlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten in Höhe von 0,252 Mio. EUR (Vorjahr 0,188 Mio. EUR). Neben Umlageaufwendungen und -erträgen standen den Erlösen Fremdleistungen aus der Herstellung von TK-Verbindungen in Höhe von 0,221 Mio. EUR (0,215 Mio. EUR in 2021) gegenüber. Weitere Aufwendungen aus dem Bezug von Leistungen anderer Betriebszweige, im Wesentlichen für die TK-Netz-Anbindung und die Messleistungen, liegen der Zählpunktentwicklung folgend mit 2,070 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert (1,575 Mio. EUR).

In den sonstigen Aktivitäten stieg der Umsatz insgesamt von 59,857 Mio. EUR im Vorjahr auf 71,627 Mio. EUR. Die Erlöse im Bäderbereich normalisierten sich nach den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 im Berichtsjahr. Sie beliefen sich 2022 auf 4,695 Mio. EUR (Vorjahr 2,060 Mio. EUR). Die Wasserabgabe lag mit 4,46 Mio. m³ etwas über dem Vorjahr mit 4,40 Mio. m³. Die Erlöse aus der Abgabe von Trinkwasser an Letztverbraucher stiegen der Mengenentwicklung folgend um 0,064 Mio. EUR auf 8,820 Mio. EUR. Die Wärmeerzeugung ging im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr analog zur Gasabgabe um 19,42 Mio. kWh auf 147,94 Mio. kWh zurück. Die Wärme wird überwiegend durch die Verbrennung von Erdgas in den eigenen Heizanlagen und Blockheizkraftwerken erzeugt. Bedingt durch die Preisschwankungen im Gasmarkt stiegen die Erlöse von 12,747 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 20,151 Mio. EUR. Zu den sonstigen Aktivitäten gehört auch der Betriebszweig Rechenzentren. Aus der Vermarktung von Flächen an Dritte konnten im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 7,277 Mio. EUR generiert werden (Vorjahr 7,059 Mio. EUR).

3. Lage der Gesellschaft

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Im Vergleich zwischen Berichts- und Vorjahr ging der Rohertrag um 3,164 Mio. EUR zurück. Ursächlich hierfür sind die Betriebsbereiche, in denen die gestiegenen Energiekosten nur teilweise oder gar nicht an die Kunden weitergegeben werden konnten. Dies betrifft im Wesentlichen die Fernwärmeversorgung mit der Formelbindung im Arbeitspreis und die Bäderbetriebe.

Rohergebnis	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Umsatzerlöse nach Ertragslage	182,287	132,213
Aktivierte Eigenleistungen	2,694	3,072
<u>Materialaufwand</u>	<u>124,384</u>	<u>71,524</u>
	60,597	63,761

In den Aufwandspositionen, die zum Betriebsergebnis führen, zeigen insbesondere die Personalaufwendungen und die Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen eine gegenüber den Vorjahreszahlen steigende Tendenz. Insgesamt geht das Betriebsergebnis um ca. 6,139 Mio. EUR zurück:

Betriebsergebnis	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Rohergebnis	60,597	63,761
Sonstige Erträge	1,312	1,378
Personalaufwand	26,740	25,110
Abschreibungen	16,101	15,804
Erfolgsunabhängige Steuern	0,699	0,712
Betriebsaufwendungen	4,178	3,682

Verwaltungsaufwendungen	3,211	2,780
Vertriebsaufwendungen	2,372	2,304
	8,608	14,747

Die im Vorjahr wesentliche Einflussgröße für das Gesamtergebnis liegt im Finanzergebnis und hier insbesondere in den Erträgen aus der Gewinnabführung von Verbundunternehmen. Dort war das Ergebnis durch Einmaleffekte geprägt, die sich im Berichtsjahr nicht in vergleichbarem Format einstellten:

Finanzergebnis	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Finanzerträge	13,508	25,553
Finanzaufwendungen	4,827	4,881
	8,681	20,672

Das neutrale Ergebnis wurde im Vorjahr im Wesentlichen durch einmalige Erträge aus der Auflösung von in Vorjahren gebildeten Rückstellungen sowie Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen beeinflusst:

Neutrales Ergebnis	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Neutrale Erträge	0,834	2,127
Neutrale Aufwendungen	0,177	0,948
	0,657	1,179

Die Ertragsteuern folgen dem rückläufigen Jahresergebnis und verringerten sich von 11,520 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 5,689 Mio. EUR. Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Gewinn nach Steuern von 12,257 Mio. EUR abgeschlossen.

3.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 23,150 Mio. EUR (Vorjahr: 21,443 Mio. EUR). Der Finanzmittelfonds der Stadtwerke Norderstedt stieg von 9,513 Mio. EUR zum 31.12.2021 auf 20,224 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres an.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Norderstedt erhöhte sich von 319,095 Mio. EUR im Vorjahr auf 344,824 Mio. EUR zum 31.12.2022. Eine wesentliche Einflussgröße ist langfristig gebundenes Vermögen. So stiegen die Restwerte des Anlagevermögens von 266,945 Mio. EUR auf 280,389 Mio. EUR (81,3 % der Bilanzsumme). Das kurzfristig gebundene Vermögen stieg im Bereich der liquiden Mittel und der Drittforderungen aufgezehrt durch rückläufige Konzernforderungen insgesamt um 12,285 Mio. EUR auf 64,435 Mio. EUR zum Bilanzstichtag an.

Vermögenstruktur	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Langfristig gebundenes Vermögen	280,389	266,945
Kurzfristig gebundenes Vermögen	64,435	52,150
Gesamtvermögen	344,824	319,095

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 29,393 Mio. EUR getätigt. Davon entfielen 4,205 Mio. EUR auf Immaterielle Vermögensgegenstände. Der weitaus größere Teil der Ausgaben entfiel mit 19,136 Mio. EUR auf Sachanlagen. An den Gesamtinvestitionen hatten die Finanzanlagen einen Anteil von 6,052 Mio. EUR. Die Finanzierung erfolgte überwiegend aus Eigenmitteln, Bankdarlehen und Zuschüssen von Anschlussnutzern.

Die wirtschaftlichen Eigenmittel bewegten sich in eine dem langfristig gebundenen Vermögen angepasste Richtung und stiegen um 8,442 Mio. EUR auf 161,119 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres. Die langfristigen Fremdmittel stiegen im gleichen Zeitraum um 10,173 Mio. EUR auf 119,147 Mio. EUR. Das kurzfristig verfügbare Kapital erhöhte sich leicht um 7,114 Mio. EUR auf 64,558 Mio.

EUR. Der Anstieg ist maßgeblich auf die Entwicklung der Kundenguthaben im Geschäftsjahresverlauf zurückzuführen.

Kapitalstruktur	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Wirtschaftliche Eigenmittel	161,119	152,677
Langfristige Fremdmittel	119,147	108,974
Kurzfristig verfügbares Kapital	64,558	57,444
Gesamtkapital	344,824	319,095

Das Anlagevermögen ist vollständig langfristig finanziert.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Energiewende in Deutschland führt dazu, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke Norderstedt ausgehend von der Kernaufgabe der Energieversorgung einem langfristig andauernden tiefen Wandel unterliegen, der für die zukünftige Entwicklung Chancen und Risiken beinhaltet. Zentrale Ziele der Energiewende sind Klimaschutz, Ressourcenschonung und eine risikoarme Energieversorgung. Ein effizientes, überwiegend auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die langfristige Perspektive der Energiewende erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen.

Die Stadt Norderstedt ist innerhalb der selbst geschaffenen Rahmenbedingungen gut vorbereitet, um auch in der und für die Region wichtige Aufgaben beim Umbau des Energiesystems zu übernehmen. Die im konkreten Umfeld des Verteilnetzbetriebes in Norderstedt sowie – über die erweiterte Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur von wilhelm.tel – in der Metropolregion Hamburg aus der historischen Entwicklung der Norderstedter Unternehmen sich ergebenden Handlungsschwerpunkte für die künftige Entwicklung sind angelegt und werden konsequent verfolgt:

- Optimierung der Erzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und Einsatz von Elektroheizern zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt
- Weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrums-Infrastruktur zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet, zur sicheren Datenhaltung im Zusammenhang mit den erheblich gewachsenen Aufgaben der Stadtwerke Norderstedt und der wilhelm.tel GmbH zur Umsetzung der Energiewende und allgemein zur Realisierung der Versorgungsaufgaben nach dem Energiewirtschafts- und Telekommunikationsgesetz; die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen, der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude in eigener Wertschöpfung wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung von Geschäftspartnern privat und gewerblich.
- Regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber – Messstellenbetrieb, Gateway-Administrator, Datensicherheit – über die bereits vorhandene Infrastruktur und Knowhow über das Daten- und Kommunikationsnetz, Rechenzentrum(sbetrieb)
- Entwicklung und Angebot von Mobilitäts-Dienstleistungen im Umfeld der lokalen Verkehrswende in Norderstedt
- Produktstrategie nach Anforderungen der Energiewende; insbesondere Angebot von Flexibilitätsanreizen sowie spartenübergreifenden Dienstleistungen (z.B. Integration von Stromlieferung, Messung, Wärmelieferung und Energieeinsparung; stufenweise Realisierung über eigene Rechenzentren, eigene Gebäude und Betriebsanlagen, kommunaler Gebäude und Betriebsanlagen sowie Drittanlagen)

Da die Stadtwerke Norderstedt den Umbau ihrer strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet haben, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizianzanreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Handlungsfelder zu nennen.

Im operativen Energieliefergeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Versorgerwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Zum Ende des Vorjahres wurde dies bereits in der Gasversorgung sichtbar. So sind als Folge stetig steigender Gasbezugskosten ab der zweiten Jahreshälfte 2021 bereits zum Ende des Jahres erste externe Lieferanten ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden nicht mehr nachgekommen und die Letztverbrauchenden wechselten in die Grund- oder Ersatzversorgung der Stadtwerke Norderstedt. Beim Strom trat diese Situation etwas später ein, jedoch stiegen auch hier bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021 die Bezugspreise. Die Entwicklung an den Bezugsmärkten wurde durch die Invasion Russlands in die Ukraine am 24.02.2022 verstärkt und die Preise für Gas und Strom (aber auch andere fossile Brennstoffe) stiegen erneut stark an. Im Jahr 2022 konnten die Preissteigerungen noch weitgehend an die Kundinnen und Kunden weitergegeben werden. Ferner konnten alle Letztverbrauchenden, deren bisheriger Versorger ausgefallen ist, mit angemessenen wirtschaftlichen Ergebnissen bedient werden. Allerdings sahen sich die Stadtwerke Norderstedt, wie andere Versorger auch, durch die Marktentwicklung gezwungen, ein Ersatzversorgungsprodukt für die Belieferung von Letztverbrauchenden einzuführen.

Der kritischen Entwicklung der Energieimporte aus Russland und dem möglichen Ausfall der Versorgung insbesondere beim Gas begegnen die Stadtwerke Norderstedt durch einen eingerichteten „Krisenstab Gas“ einhergehend mit Dienst- und Betriebsanweisungen. Ferner forcieren die Stadtwerke Norderstedt aktuell ihre „Dekarbonisierungsstrategie“ zur Fernwärmeversorgung, um dort den Gaseinsatz zu reduzieren.

Die Investitionen werden in 2023 mit unverändert 30,510 Mio. EUR geplant, wobei die gemeinsamen Anlagen – hier der IT-Bereich – und die Fernwärmeversorgung den größten Anteil haben. Größere Verschiebungen von Projekten aus dem Vorjahr ins bereits laufende Geschäftsjahr sind nicht auszumachen. Die bisherige Erfolgsplanung sieht einen geplanten Jahresüberschuss von 5,690 Mio. EUR für 2023 vor. Bei Aufstellung des Erfolgsplanes 2023 in der zweiten Jahreshälfte 2022 zeigten die Energiebeschaffungskurse eine konstant hohe Volatilität. Es zeichnete sich bereits im Vorjahr ab, dass die gestiegenen Energiekosten nicht in allen Bereichen ergebniswirksam ad-hoc an die jeweiligen Kundinnen und Kunden weitergegeben werden können. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde hier in einigen Teilen gegengesteuert. Auch beruhigten sich die Energiemärkte zusehends. Mit Blick auf die Entwicklung 2023 kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, wie sich die politisch erlassenen Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme und deren Ausgleichsmechanismen in Kombination mit einem, basierend auf der Beschaffungspreisberuhigung wieder lebendiger werdenden Vertriebsmarktes mit aus Sicht der Letztverbrauchenden steigenden Wahlmöglichkeiten unter verschiedenen Lieferanten für Strom und Gas, auf das Ergebnis auswirken. Insbesondere im Wärmesektor besteht bei einer rückläufigen Entwicklung der Preise auf den Beschaffungsmärkten sowie dem wieder anlaufenden Wettbewerb mit kurzfristig beschaffenden Billiganbietern das Risiko vorübergehender Verluste beim Spotausgleich der Absatzmengen. In der Fernwärmeversorgung besteht zudem das Risiko, dass die Preisgleitklauseln für die langfristige Kundenversorgung die volatile Entwicklung der Beschaffungskosten für den Brennstoffeinsatz Gas nicht kostenneutral wiedergeben.

D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobe-

wertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Werkleitung monatlich eine Statistik mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 31. März 2023

Die Werkleitung

Arne Mietzner Nico Schellmann Jens Seedorff

WIRTSCHAFTSPLAN

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2024

INHALT:

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024	3
2. Erfolgsplan 2024	4
3. Vermögensplan 2024	6
4. Finanzplan	8
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo	10

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Es bestehen im **Erfolgsplan** die sonstigen betrieblichen Erträge aus Aufwandsentschädigungen der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG sowie der Haftungsprämie für die Beteiligung an der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG. Im Planjahr wird mit Erträgen in Höhe von 8 TEUR gerechnet.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus

der Jahresabschlussprüfung mit	4 TEUR ,
Gebühren und Beiträgen in Höhe von	1 TEUR ,
sowie weiteren Aufwendungen in Höhe von	1 TEUR ,

so dass sie insgesamt 6 TEUR betragen.

Insgesamt wird die IKT Regio-Netzwerk Service GmbH das Wirtschaftsplanjahr mit einem Ergebnis von 1 TEUR abschließen.

Im **Vermögensplan** stehen auf der Einnahmenseite zunächst die Überhänge aus den Vorjahren für Ausgaben im Berichtsjahr zur Verfügung. Im einzelnen bestehen die Einnahmen aus:

Stammkapital aus 2017	25 TEUR
Sonstige Einnahmen aus Vorjahren	7 TEUR
Zuführung zu Rücklagen Vorjahr	1 TEUR

Investitionen sind im Planjahr nicht vorgesehen, so dass die Einnahmen von insgesamt 33 TEUR fortgeschrieben für Ausgaben zur Verfügung stehen.

ERFOLGSPLAN 2024

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

**Erfolgsplan der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.000	8.000	8.147
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.000	6.000	6.647
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.000	1.000	523
9. Ergebnis nach Steuern	1.000	1.000	977
10. Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.000	1.000	977

Vermögensplan 2024

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahres- rechnung 2022 / EUR
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2024 / EUR	Einnahmen 2023 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen aus Jahresgewinn	1.000	1.000	977
3	Abschreibungen	0	0	0
4	Kredite	0	0	0
5	Sonstige Einnahmen a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	32.000	31.000	30.000
		33.000	32.000	30.977

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahres- rechnung 2022 / EUR
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben 2023 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Investitionen	0	0	0
2	Tilgung von Krediten	0	0	0
3	Sonstige Ausgaben a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	33.000	32.000	30.977
		33.000	32.000	30.977

FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2023 - 2027

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	Abschreibungen	0	0	0	0	0
4	Kredite	0	0	0	0	0
5	Sonstige Einnahmen	31.000	32.000	33.000	34.000	35.000
		32.000	33.000	34.000	35.000	36.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
3	Sonstige Ausgaben	32.000	33.000	34.000	35.000	36.000
		32.000	33.000	34.000	35.000	36.000

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

**Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2024**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 25.09.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1. Es betragen	EUR	EUR
1.1 im Erfolgsplan		
die Erlöse	8.000	
die Aufwendungen	7.000	
der Jahresgewinn	1.000	
der Jahresverlust	0	
1.2 im Vermögensplan		
die Einnahmen	33.000	
die Ausgaben	33.000	
2. Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		10.000

Norderstedt, den 25.09.2023

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.995,28		6.348,04	II. Gewinnvortrag		5.156,61	4.084,74
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>333,87</u>		<u>333,87</u>	III. Jahresüberschuss		977,21	1.071,87
		13.329,15	6.681,91	B. Rückstellungen			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		22.821,22	27.944,00	1. Steuerrückstellungen	396,60		362,68
				2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.700,00</u>		<u>3.550,00</u>
						4.096,60	3.912,68
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	833,00		0,00
				2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>86,95</u>		<u>556,62</u>
						919,95	556,62
		<u>36.150,37</u>	<u>34.625,91</u>			<u>36.150,37</u>	<u>34.625,91</u>

Anlage 1

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	8.147,24	7.848,04
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.647,24	6.348,04
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	522,79	428,13
4. Ergebnis nach Steuern	977,21	1.071,87
5. Jahresüberschuss	977,21	1.071,87

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeines

Sitz der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 18767 KI im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen. Sie ist persönlich haftende Gesellschafterin der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Bilanzansatz beinhaltet sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für die Jahresabschlussprüfung und für Steuererklärungen.

Verbindlichkeiten

	Stand 31.12.2022 EUR	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	1 Jahr - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	833,00	833,00	0,00	0,00
(Vj.)	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	86,95	86,95	0,00	0,00
(Vj.)	556,62	556,62	0,00	0,00
	919,95	919,95	0,00	0,00
(Vj.)	556,62	556,62	0,00	0,00

III. Sonstige Angaben

Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter bzw. Mitarbeiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	Sitzungsgeld EUR
Miro Berbig	200,00
Ingrid Betzner-Lunding	200,00
Sybille Hahn	200,00
Uwe Matthes	200,00
Christoph Mendel	400,00
Christiane Mond	200,00
Dagmar von der Mühlen	200,00
Gabriele Scadah-Gailun	200,00
Tobias Mährlein	150,00
	1.950,00

Gesellschafter

Alleingesellschafter ist die wilhelm.tel GmbH.

Geschäftsführer

Suha Murteza	Leiter Vertrieb Wohnungswirtschaft bei der wilhelm.tel GmbH
André Reißweck	Leiter Vertrieb Energie bei den Stadtwerken Norderstedt
Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt

Prokuristen

Kay Moritz
Thomas Olszowka
Markus Sass

Aufsichtsrat

Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
Miro Berbig	Stellvertr. Vorsitzender IT-Consultant
Ingrid Betzner-Lunding	Diplom-Ingenieurin
Sybille Hahn	Pensionärin
Uwe Matthes	Vermögensberater
Christiane Mond	Polizeibeamtin
Dagmar von der Mühlen	Steuerfachfrau
Gabriele Scadah-Gailun	Kindertagespflegeperson
Tobias Mährlein	Buchhändler

Konzernzugehörigkeit Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüferhonorar Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Ergebnisverwendung Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 977,21 in den Gewinnvortrag einzustellen.

Norderstedt, den 13. Februar 2023

Die Geschäftsführung


Suha Murteza


Jens Seedorff


André Reißweck



IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Einziges Geschäftsfeld der in 2017 gegründeten Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der „IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG“ (KG). Hierzu gehört auch die Führung der Geschäfte und die Förderung der KG innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Die Gesellschaft kann auch Aufgaben des zentralen Beschaffungsmanagements von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG bzw. deren Kunden übernehmen.

2. Ausrichtung

Im Geschäftsjahr 2022 unterstützte die Gesellschaft die KG bei der Vermarktung von informationstechnologischer Kommunikations-, sowie von Energieversorgungs- und Mobilitätsinfrastruktur zur Realisierung dezentraler Versorgungsbeiträge einer nachhaltigen Energie- und Wärmeversorgung und dezentraler Beiträge zum Klimaschutz, insbesondere intelligente Zähler und Messsysteme, IT- und Rechenzentrums- sowie Kommunikationsinfrastruktur zur Administration großer Datenmengen und von Mobilfunkprodukten.

Von der Möglichkeit, selbständig Aufgaben einer zentralen Beschaffung von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG zu übernehmen wurde kein Gebrauch gemacht.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Zum Ende des Geschäftsjahres besteht die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 8 TEUR aus der Kostenerstattung der KG für den laufenden Geschäftsbetrieb und der Haftungsprämie der KG sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 7 TEUR, die aus den Aufsichtsratsvergütungen sowie den Kosten der Jahresabschlussprüfung und der Erstellung der Steuererklärungen bestehen.

Nach Abzug der Ertragsteuern schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR ab.

2. Lage der Gesellschaft

Die Ertragslage wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erläutert. Sie entwickelte sich wie folgt.

2.1. Ertragslage

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres erreicht in 2022 den Vorjahresstand:

Betriebsergebnis	TEUR 2022	TEUR 2021
Sonstige Erträge	8	8
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	6	6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1
	1	1

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -5 TEUR (Vorjahr: 9 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft bewegte sich in die gleiche Richtung und betrug zum 31.12.2022 23 TEUR (Vorjahr 28 TEUR).

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug am 31.12.2022 36 TEUR (Vorjahr 35 TEUR). Anlagevermögen ist bei der Gesellschaft nicht vorhanden, so dass das Vermögen der Gesellschaft nur aus dem Umlaufvermögen besteht. Das Eigenkapital in Höhe von 31 TEUR erhöhte sich innerhalb des Geschäftsjahres leicht um 1 TEUR aufgrund des Jahresüberschusses. Kurzfristig verfügbares Kapital ergibt sich aus dem Bestand an Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 5 TEUR.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Derzeit besteht als einziges Risiko eine etwaige Inanspruchnahme aus der Stellung als persönlich haftender Gesellschafter der KG. Anhaltspunkte für die Realisierung dieses Risikos bestehen jedoch nicht.

Eventuelle Chancen könnten sich aus der Möglichkeit ergeben, sich selbst an der zentralen Beschaffung von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG zu beteiligen.

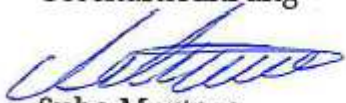
Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr geht die Gesellschaft in Bezug auf den Ukrainekrieg und die damit verbundenen Kostensteigerungen und Lieferkettenprobleme nicht von gravierenden Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung aus und rechnet weiterhin mit einem Jahresüberschuss in zu den Vorjahren vergleichbarer Höhe.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem ist in Form eines regelmäßigen Austausches aller an der Geschäftsführung beteiligter Stellen im Unternehmensverbund der Stadtwerke Norderstedt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 13. Februar 2023

Geschäftsführung

Suha Murteza


Jens Seedorff


André Reißweck

WIRTSCHAFTSPLAN

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

für das Wirtschaftsjahr

2024

INHALT:

1. Erfolgsplan 2024	3
2. Vermögensplan 2024	5
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo	7

ERFOLGSPLAN 2024

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

**Erfolgsplan der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	1.420.000	1.070.000	476.118
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.000	5.000	4.167
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	920.000	730.000	182.055
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	165.000	40.000	26.507
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.000	100.000	99.923
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	5.000	679
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35.000	30.000	4.495
9. Ergebnis nach Steuern	190.000	170.000	166.626
10. Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	190.000	170.000	166.626

Vermögensplan 2024

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2024 / EUR	Einnahmen 2023 / EUR	2022 / EUR
1	2	3	4	5
1	Eigenkapital			
	a) Einlagen Komplementärin	0	0	0
	b) Einlagen Kommanditisten	0	0	0
2	Darlehenskonten Rücklage	130.000	110.000	42.041
3	Erhaltene Investitionszuschüsse	0	5.000	0
4	Abschreibungen	165.000	40.000	26.507
5	Gesellschafterdarlehen	80.000	20.000	0
6	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	0	70.000	75.000
		375.000	245.000	143.548

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben 2023 / EUR	2022 / EUR
1	2	3	4	5
1	Investitionen in			
	a) Mobilität	50.000	100.000	61.820
	b) öffentliche Ladeinfrastruktur	300.000	130.000	0
	c) Mobilfunk	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	5.000	5.000	4.167
3	Tilgung von Krediten	20.000	10.000	7.655
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	0	0	0
	b) Überdeckung Vorjahr (zu vereinnahmen im Folgejahr)	0	0	69.906
		375.000	245.000	143.548

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

**Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2024**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 25.09.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1. Es betragen	EUR	EUR
1.1 im Erfolgsplan		
die Erlöse	1.425.000	
die Aufwendungen	1.235.000	
der Jahresgewinn	190.000	
der Jahresverlust	0	
1.2 im Vermögensplan		
die Einnahmen	375.000	
die Ausgaben	375.000	
2. Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		80.000
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		1.000.000

Norderstedt, den 25.09.2023 _____

Anlagen zum

WIRTSCHAFTSPLAN

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

für das Wirtschaftsjahr

2024

INHALT :

1.	Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024	Seite 3
2.	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024	Seite 4
3.	Finanzplan für die Jahre 2023 - 2027	Seite 6

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Die bereits seit 2020 sehr gut gelaufenen Geschäftsfelder "Mobilität" und "Mobilfunk" sollen im Planjahr 2024 weiter ausgebaut werden. Im **Erfolgsplan** werden die Erlöse maßgeblich aus der Beschaffung und Vermarktung von Mobilitäts-Komponenten, im Wesentlichen Fahrzeuge und die Beschaffung und Bereitstellung von Ladeinfrastruktur samt Betriebsführung, generiert werden. Darüber hinaus wird mit weiter steigenden Erlösen aus der Erbringung von Service-Leistungen im Bereich Mobilfunk gerechnet. Vermittlungs- und Dienstleistungsentgelte runden die Erlöse in Höhe von 1.420 TEUR ab.

Dem Erlös stehen Aufwendungen für den Bezug von Waren und Leistungen in Höhe von 920 TEUR gegenüber. Einhergehend mit dem Aufbau von Ladeinfrastruktur im Kundenauftrag werden auch die Abschreibungen steigen. So wird im Planjahr mit Abschreibungen in Höhe von 165 TEUR gerechnet.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Belastungen durch die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Norderstedt. Weitere Aufwandspositionen für die Jahresabschlussprüfung sowie den Aufwandsausgleich der Komplementärin sind ebenfalls hier berücksichtigt. Der Aufwand wird, wie in den Vorjahren, 100 TEUR nicht übersteigen.

Saldiert ist geplant, dass die IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 190 TEUR abschließen wird.

Im **Vermögensplan** sind auf der Ausgabenseite 350 TEUR für die Anschaffung der erlösbringenden Ladeinfrastruktur im öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich vorgesehen. Ferner ist die Tilgung bereits aufgenommener Darlehen mit 20 TEUR auf der Ausgabenseite zu finden.

Auf der Einnahmenseite stehen zunächst 130 TEUR aus der vorgesehenen Zuführung zu den Darlehenskonto für Rücklagen aus dem geplanten Ergebnis. Der Saldo aus Abschreibungen und der Auflösung bereits erhaltener Zuschüsse beläuft sich auf 160 TEUR. Der verbleibende Ausgabenüberhang soll über ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 80 TEUR gedeckt werden.

Erläuterungen zum

ERFOLGSPLAN 2024

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
<u>1. Umsatzerlöse</u>			
1.1. Mobilität	1.020.000	695.000	182.532
1.2. Mobilfunk	385.000	365.000	293.082
1.3. Vermittlungsprovision/Dienstleistungsentgelte	15.000	10.000	504
1.4. Sonstige übrige Erlöse	0	0	0
	1.420.000	1.070.000	476.118
<u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u>			
2.1. Auflösung Investitionszuschüsse	5.000	5.000	4.167
2.2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
	5.000	5.000	4.167
<u>3. Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
3.1. Aufwendungen für bezogene Waren	670.000	635.000	134.797
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	250.000	95.000	47.258
	920.000	730.000	182.055
<u>4. Abschreibungen</u>			
Abschreibungen	165.000	40.000	26.507
<u>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
5.1. kaufmännische Dienstleistungen SWN	82.000	82.000	82.400
5.2. Auslagenentschädigung Gesellschafter	6.000	6.000	6.647
5.3. Haftungsentschädigung Komplementärin	2.000	2.000	1.500
5.4. Gebühren und Beiträge	1.000	1.000	498
5.5. Rechts- und Beratungskosten	5.000	5.000	5.700
5.6. Aufwendungen für Marketing und Vertrieb	1.000	1.000	595
5.7. Sonstiges	3.000	3.000	2.583
	100.000	100.000	99.923
<u>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
<u>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	5.000	679
<u>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>			
Gewerbesteuer	35.000	30.000	4.495
<u>9. Ergebnis nach Steuern</u>	190.000	170.000	166.626
<u>10. Sonstige Steuern</u>			
Sonstige Steuern	0	0	0
<u>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	190.000	170.000	166.626

FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2023 - 2027

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital					
	a) Einlagen Komplementärin	0	0	0	0	0
	b) Einlagen Kommanditisten	0	0	0	0	0
2	Darlehenskonto Rücklagen	110.000	130.000	150.000	170.000	190.000
3	Erhaltene Investitionszuschüsse	5.000	0	0	0	0
4	Abschreibungen	40.000	165.000	190.000	220.000	250.000
5	Kredite/Gesellschafterdarlehen	20.000	80.000	40.000	0	0
6	Sonstige Einnahmen	70.000	0	0	0	0
		245.000	375.000	380.000	390.000	440.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen in					
	a) Mobilität	100.000	50.000	55.000	65.000	115.000
	b) öffentliche Ladeinfrastruktur	130.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	c) Mobilfunk	0	0	0	0	0
2	Auflösung SoPo für	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2	Investitionszuschüsse	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2	Tilgung von Krediten					
3	Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
		245.000	375.000	380.000	390.000	440.000

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Kapital			
I. Sachanlagen				I. Kapitalanteile Kommanditisten		60.000,00	60.000,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	132.216,00		114.248,00	II. Rücklagen		87.000,00	22.000,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>45.000,00</u>		<u>27.654,73</u>	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		20.486,00	24.653,00
		177.216,00	141.902,73	C. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	17.358,00		14.815,00
I. Vorräte				2. Sonstige Rückstellungen	<u>5.200,00</u>		<u>4.700,00</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		97.601,25	0,00			22.558,00	19.515,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.984,72		28.914,83	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.952,79		265.443,95
2. Forderungen gegen Gesellschafter	69.870,48		138.716,89	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	266.387,42		185.578,69
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.953,60</u>		<u>12.177,31</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>15.267,72</u>		<u>24.983,93</u>
		100.808,80	179.809,03			351.607,93	476.006,57
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		173.632,88	289.643,81	E. Rechnungsabgrenzungsposten		7.607,00	9.181,00
		549.258,93	611.355,57			549.258,93	611.355,57

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		476.117,58	623.418,28
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.167,00	347,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	134.796,74		381.732,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>47.258,17</u>		<u>34.304,82</u>
		182.054,91	416.037,31
4. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		26.506,65	3.767,51
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		99.923,59	95.679,02
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>678,63</u>	<u>187,50</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		171.120,80	108.093,94
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.495,00	13.090,00
		<u> </u>	<u> </u>
9. Jahresüberschuss		166.625,80	95.003,94
10. Gutschrift auf Kapitalkonten		166.625,80	95.003,94
		<u> </u>	<u> </u>
11. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeines

Sitz der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 9754 KI im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen gegen Gesellschafter Der Bilanzansatz betrifft ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.

Sonstige Rückstellungen Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für die Jahresabschlussprüfung und für Steuererklärungen.

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2022	bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.952,79	69.952,79	0,00	0,00
(Vj.)	265.443,95	265.443,95	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	266.387,42	233.708,11	32.679,31	0,00
(Vj.)	185.578,69	185.578,69	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	15.267,72	15.267,72	0,00	0,00
(Vj.)	24.983,93	24.983,93	0,00	0,00
	351.607,93	318.928,62	32.679,31	0,00
(Vj.)	476.006,57	476.006,57	0,00	0,00

**Verbindlichkeiten gegenüber
Gesellschaftern**

Ausgewiesen werden EUR 4.276,18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 262.111,24 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Sonstige Angaben

**Gesamtbezüge und Angaben
gem. sog. Transparenzgesetz
Schleswig-Holstein**

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter bzw. Mitarbeiter des Konzerns der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist personenidentisch mit dem Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin. Die Auszahlung des Sitzungsgeldes erfolgt über die persönlich haftende Gesellschafterin.

Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt.
Kommanditisten sind die Stadt/Stadtwerke Norderstedt und die wilhelm. tel GmbH.

Geschäftsführer

Suha Murteza	Leiter Vertrieb Wohnungswirtschaft bei der wilhelm. tel GmbH
André Reißweck	Leiter Vertrieb Energie bei den Stadtwerken Norderstedt
Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt

Aufsichtsrat

Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
Miro Berbig	Stellvertr. Vorsitzender IT-Consultant
Ingrid Betzner-Lunding	Diplom-Ingenieurin
Sybille Hahn	Pensionärin
Uwe Matthes	Vermögensberater
Christiane Mond	Polizeibeamtin
Dagmar von der Mühlen	Steuerfachfrau
Gabriele Scadah-Gailun	Kindertagespflegeperson
Tobias Mährlein	Buchhändler

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüfer- honorar

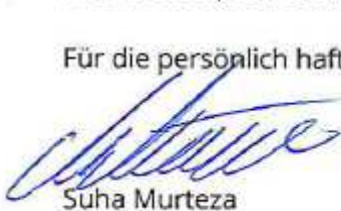
Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Ergebnisverwendung Die Geschäftsleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss in Höhe von EUR 166.625,80 EUR 116.000,00 den Rücklagekonten, die restlichen EUR 50.625,80 den Darlehenskonten I zuzuführen.

Nachtragsbericht Das weiterhin in 2022 das wirtschaftliche und öffentliche Leben beeinflussende Coronavirus (COVID-19) beeinflusste das Ergebnis der Gesellschaft bisher nicht.
Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr geht die Gesellschaft für 2023 nicht von gravierenden Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung aus und rechnet weiterhin mit einem Jahresüberschuss in zu den Vorjahren vergleichbarer Höhe.

Norderstedt, den 20. Februar 2023

Für die persönlich haftende Gesellschafterin:


Suha Murteza


Jens Seedorff


André Reißweck

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen											
1. Technische Anlagen und Maschinen	118.015,51	16.819,92	0,00	27.654,73	162.490,16	3.767,51	26.506,65	0,00	30.274,16	132.216,00	114.248,00
2. Geleistete Anzahlungen im Bau	27.654,73	45.000,00	0,00	-27.654,73	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	27.654,73
	145.670,24	61.819,92	0,00	0,00	207.490,16	3.767,51	26.506,65	0,00	30.274,16	177.216,00	141.902,73



IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Geschäftsfeld der Gesellschaft ist die Vermarktung von informationstechnologischer, Kommunikations- sowie von Energieversorgungs- und Mobilitätsinfrastruktur zur Realisierung dezentraler Versorgungsbeiträge einer nachhaltigen Energie- und Wärmeversorgung und dezentraler Beiträge zum Klimaschutz sowie Dienstleistungen im Bereich Mobilfunk. Zu diesem Zweck soll die Gesellschaft entsprechende Elemente der Versorgungsinfrastruktur erwerben und errichten und diese dann überwiegend den Kommanditisten gegen Entgelt zur Verfügung stellen.

2. Ausrichtung

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft konzentriert sich auf Beratungs- und Beschaffungsleistungen für die Kommanditisten und deren Gesellschafter aber auch für Dritte aus der Energieversorgungs- und Wohnungswirtschaft. Das Portfolio reicht hierbei von Zählern und Messsystemen über Komponenten für Telekommunikationsnetzbetreiber bis hin zu Mobilfunkprodukten. Ebenfalls aktiv ist die Gesellschaft auf dem breiten Feld der Komponenten für nachhaltige Mobilitätsdienstleistungen wie z.B. Beschaffung und Betrieb von Ladeeinrichtungen und auch Fahrzeugen selbst. Beratungsleistungen werden sowohl für die bezogenen und verkauften Waren wie auch im Beschaffungswesen allgemein und im speziellen für den Sektor Mobilfunk erbracht. Hierfür ist die Gesellschaft in 2019 exklusiv einer Beschaffungs- und Vermittlungsplattform in Kooperation mit einem großen deutschen Mobilfunkanbieter beigetreten.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Erlöse in Höhe von 476 TEUR generiert (Vorjahr 623 TEUR).

Umsatzerlöse	TEUR 2022	TEUR 2021
Erlöse Mobilität	182	355
Erlöse Mobilfunk	293	258
Sonstige Erlöse	1	11
	476	624

Dem Erlösrückgang im Mobilitätssektor hervorgerufen durch erschwerte Beschaffungssituationen insbesondere im Fahrzeugbereich wirkt in Teilen ein Anstieg generierter Umsatzerlöse im Mobilfunksektor entgegen. Den Umsatzerlösen stehen ebenfalls rückläufige bezogene Waren und bezogene Leistungen in Höhe von 182 TEUR gegenüber (Vorjahr 416 TEUR). Der Saldo aus Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung erhaltener Zuschüsse steigt als Ergebnis der Investitionstätigkeit auf 26 TEUR (Vorjahr 4 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht und belaufen sich im Geschäftsjahr auf 100 TEUR. Den größten Einzelposten stellen Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung dar. Ebenfalls aus der Investitionstätigkeit heraus beläuft sich der Zinsaufwand erstmalig auf 1 TEUR.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 167 TEUR ab (Vorjahr 95 TEUR).

2. Lage der Gesellschaft

Die Ertragslage wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erläutert. Sie entwickelte sich wie folgt:

2.1. Ertragslage

Das Rohergebnis des Berichtsjahres konnte gegenüber dem Vorjahr um 86 TEUR gesteigert werden. Geringeren Umsatzerlösen steht ein ebenfalls rückläufiger Materialaufwand gegenüber. Es stellt sich wie folgt dar:

<u>Rohergebnis</u>	<u>TEUR 2022</u>	<u>TEUR 2021</u>
Umsatzerlöse	476	624
Materialaufwand	182	416
	294	208

Der Rückgang der Erlöse ist auf einen geringeren Umsatz im Mobilitätsbereich durch den Verkauf bezogener Waren als Folge gestörter Lieferketten insbesondere bei Fahrzeugen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2022 entwickelt sich in zum Rohergebnis vergleichbare Richtung und steigt um 62 TEUR auf 170 TEUR:

<u>Betriebsergebnis</u>	<u>TEUR 2022</u>	<u>TEUR 2021</u>
Rohergebnis	294	208
Sonstige Erträge	4	0
Nettoabschreibungen	26	4
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen	100	96
	172	108

Das Finanzergebnis beläuft sich erstmals auf -1 TEUR. Einzige Position ist der Zinsaufwand für Darlehen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -120 TEUR (Vorjahr: 312 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft reduzierte sich um 116 TEUR zum 31.12.2022 auf 174 TEUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ging innerhalb eines Jahres um 62 TEUR auf 549 TEUR zum 31.12.2022 zurück. Zuwächsen im langfristig gebundenen Vermögen (Sachanlagevermögen und geleistete Anzahlungen) stehen Rückgänge im kurzfristig gebundenen Vermögen (hier insbesondere im Bestand der Zahlungsmittel sowie den Forderungen gegen Gesellschafter) gegenüber.

Vermögenstruktur	TEUR 2022	TEUR 2021
langfristig gebundenes Vermögen	177	142
kurzfristig gebundenes Vermögen	372	469
Gesamtvermögen	549	611

Investitionen wurden im Berichtsjahr insbesondere im Bereich Ladeinfrastruktur getätigt, wovon nicht alle Maßnahmen zum 31.12.2022 abgeschlossen wurden. So belaufen sich die Anlagen im Bau zum Stichtag auf 45 TEUR (Vorjahr 28 TEUR). Der Zuwachs im Sachanlagevermögen beläuft sich sodann auf 35 TEUR.

Kapitalstruktur	TEUR 2022	TEUR 2021
Eigenkapital und Investitionszuschüsse	167	107
langfristige Fremdmittel	33	0
kurzfristige Fremdmittel	349	504
Gesamtkapital	549	611

Im Eigenkapital erhöhten sich die Rücklagen um 65 TEUR als Resultat des Vorjahresergebnisses. Dem Zuwachs steht ein leichter Rückgang der Werte erhaltener Zuschüsse nach Auflösung einer Jahresscheibe bereits erhaltener Förderungen entgegen. Kurzfristig verfügbares Kapital ergibt sich im Wesentlichen aus dem Bestand an Verbindlichkeiten (hier insbesondere Lieferantenverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern) in Höhe von 349 TEUR (Vorjahr 504 TEUR), wobei die Lieferantenverbindlichkeiten zum Stichtag des Geschäftsjahres mit 70 TEUR deutlich niedriger ausgefallen sind als noch zum Stichtag des Vorjahres (265 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind ergebnisgeschuldet und unter Berücksichtigung ihres Anteils mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr um insgesamt 82 TEUR auf nunmehr 266 TEUR zum 31.12.2022 gestiegen.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Derzeit konzentriert sich die Gesellschaft auf Beratungsleistungen im Bereich Mobilfunk sowie auf Dienstleistungen im Beschaffungswesen. Vermittelt werden Wirtschaftsgüter in den Bereichen Elektromobilität, Messwesen und Telekommunikation. Der Kundenkreis beschränkt sich nicht mehr nur auf die Kommanditisten oder deren Gesellschafter, sondern wird zunehmend auch auf andere Kunden im Wesentlichen der Energie- und Wohnungswirtschaft ausgedehnt, die mit den Kommanditisten und ihren Gesellschaftern strategische Kooperationen unterhalten. Die Gesellschaft weitet ihr Angebotsportfolio in einem für Finanzierungsangebote kritischen Marktumfeld durch Fokussierung auf Beratungs- und Beschaffungsleistungen auch für Dritte außerhalb des Konzerns der Stadtwerke Norderstedt aus und erhöht damit ihre Marktchancen.

Der Bestand der Gesellschaft ist durch die Konzernzugehörigkeit im Verbund der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Norderstedt - im Wesentlichen durch die Beteiligung der Stadt Norderstedt/Stadtwerke Norderstedt sowie der wilhelm.tel GmbH - jederzeit gesichert.

Im Lichte der Umsatz- und Ergebnisentwicklung der vergangenen zwei Jahre ist davon auszugehen, dass das für 2023 geplante Ergebnis eher zu niedrig angesetzt ist und sehr wahrscheinlich übertroffen werden wird.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem besteht in Form eines regelmäßigen Austausches aller an der Geschäftsführung beteiligter Stellen im Unternehmensverbund der Stadtwerke Norderstedt. Eine Überführung in ein bei der Konzernmutter Stadtwerke Norderstedt implementiertes, softwaregestütztes Risikomanagementsystem ist angedacht.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 20. Februar 2023

Für die persönlich haftende Gesellschafterin:



Suha Murteza



Jens Seedorff



André Reißweck

WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtpark Norderstedt GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2024

INHALT:

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024	3
2. Erfolgsplan 2024	4
3. Vermögensplan 2024	6
4. Stellenübersicht 2024	8
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo	10

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Der Stadtpark in Norderstedt hat sich im Jahr 13 nach der Landesgartenschau 2011 als beliebtes Freizeitziel in Norderstedt und Umgebung etabliert. Der gehobene Standard der weitläufigen Parkanlagen wird durch zahlreiche Freizeiteinrichtungen für sport- und erlebnisbegeisterte Besucher ergänzt und stellt das Kapital der Gesellschaft dar. Egal welche Einrichtung der Besucher für sich ausgewählt hat - und wenn er nur eine Runde um den See joggt -, er muss an den zahlreichen Rabatten und Stauden, die gemeinsam mit den Liegewiesen maßgeblich zum optischen Gesamteindruck der Parkanlage beitragen, vorbei. Der Erhalt und die Pflege der Parkanlagen inklusive der eigenen Einrichtungen ist das oberste Ziel der Gesellschaft, welche die notwendigen Erlöse für die anstehenden Aufgaben durch langfristige Verträge für die Pflege und die Bepflanzung der Flächen mit Veranstaltungen und Bildungsangeboten generiert. Gemeinsam mit Dritten werden Chancen und Risiken gleichermaßen gestreut und auf die verschiedenen Partner mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Bereichen Unterhaltung, Sport und Adventure aber auch Erholung verteilt.

Im **Erfolgsplan** werden die Erlöse die Erlöse in der Parkpflege gegenüber dem Vorjahr leicht zulegen. Im Veranstaltungsbereich wird mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr davon ausgegangen, dass, nach dem pandemiebedingten Erlöseinbruch der vergangenen Jahre, das Niveau der Prä-Corona-Ära erreicht werden kann. Nach dem Abschluss der städtischen Veranstaltungsreihe in 2022 wird insgesamt mit gegenüber den Vorjahren nur leicht steigenden Erlösen in Höhe von 1,97 Mio. EUR gerechnet. Einhergehend mit dem Rückgang auf der Erlösseite werden auch die Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen mit 0,90 Mio. EUR niedriger als im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr 2022 ausfallen. Der Personalaufwand wird mit 1,29 Mio. EUR bedingt durch die Betriebsführungsübernahme im Strandbad sowie Gehaltssteigerungen im Allgemeinen und auf Grundlage des jüngsten Tarifabschlusses im Speziellen gegenüber den letzten abgerechneten Jahren steigen. Den Abschreibungen in Höhe von 0,96 Mio. EUR stehen Erträge aus der Auflösung erhaltener Zuschüsse in gleicher Höhe gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 0,42 Mio. EUR etwas über dem Niveau des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres liegen.

Der zu beschließende Wirtschaftsplan schließt in der Erfolgsübersicht mit einem Verlust in Höhe von 0,62 Mio. EUR ab, der durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von den Stadtwerke Norderstedt ausgeglichen wird.

Im **Vermögensplan** sind Ausgaben für Investitionen in Höhe von 0,40 Mio. EUR vorgesehen. Diese sind zum größten Teil (0,23 Mio. EUR) für den Landschafts- und Gartenbau vorgesehen. Die Ausgaben werden durch Zuschüsse in gleicher Höhe gedeckt. Weitere, lediglich die absolute Höhe beeinflussende, Einnahmen und Ausgaben sind die Abschreibungen auf der Einnahmenseite und die deckungsgleichen Erträge aus der Auflösung bereits erhaltener Zuschüsse auf der Ausgabenseite. Insgesamt betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 4,24 Mio. EUR.

Die Entwicklung im **Stellenplan** ist maßgeblich durch zusätzliches Personal als Folge der Übernahme der Betriebsführung im Strandbad zur Erweiterung des Dienstleistungsportfolios einhergehend mit einem Anstieg der korrespondierenden Erlöse vorgesehen.

ERFOLGSPLAN 2024

der Stadtpark Norderstedt GmbH

Erfolgsplan der Stadtpark Norderstedt GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	1.970.000	1.900.000	1.958.600
2. Sonstige betriebliche Erträge	975.000	965.000	971.830
davon Auflösungen von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	(960.000)	(940.000)	(926.529)
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	900.000	840.000	915.711
4. Personalaufwand	1.290.000	1.245.000	1.000.493
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	960.000	940.000	935.448
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	415.000	390.000	405.361
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Ergebnis nach Steuern	-620.000	-550.000	-326.583
10. Sonstige Steuern	0	0	3.300
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich	-620.000	-550.000	-329.883

Vermögensplan 2024

der Stadtpark Norderstedt GmbH

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der
		Einnahmen	Einnahmen	Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2023 / EUR	2022 / EUR
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0
3	Investitionszuschüsse	400.000	400.000	400.000
4	Vorauszahlungen	0	0	0
5	Abschreibungen	960.000	940.000	935.448
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	11.081
7	Kredite	0	0	0
8	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung (zu vereinnahmen in 2023)	0	73.000	0
	b) Überdeckung aus Abrechnung Vorjahr	0	127.000	0
	c) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	2.876.000	2.876.000	2.876.000
		4.236.000	4.416.000	4.222.529

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der
		Ausgaben	Ausgaben	Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2023 / EUR	2022 / EUR
1	2	3	4	5
1	Aufl. von Sonderposten für Investitionszuschüsse	960.000	940.000	926.529
2	Investitionen für			
	2.0 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.000	5.000	0
	2.1 Grundstücke und Bauten	233.000	520.000	84.556
	2.2 Technische Anlagen	10.000	10.000	0
	2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.000	65.000	262.014
3	Auslagen	0	0	0
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Überdeckung (zu vereinnahmen in 2023)	0	0	73.430
	b) Überdeckung aus Abrechnung Vorjahr	127.000	0	
	c) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	2.876.000	2.876.000	2.876.000
		4.236.000	4.416.000	4.222.529

STELLENÜBERSICHT 2024

der Stadtpark Norderstedt GmbH

Stellenübersicht		Plan	Ist	Plan	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2024 Anzahl Stellen	per 30.06.2023 Anzahl Stellen	2023 Anzahl Stellen	
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführung	2	2	1	VZ Nebenamt
2	allg. Geschäftsstellenbetrieb	1	1	2	TZ 20
3	Veranstaltungen und Bildung	6	6	5	VZ TZ30 TZ27 TZ25 TZ20 TZ20
4	Vertrieb und Marketing	5	5	5	TZ35 TZ25 TZ20 TZ20 TZ20
5	Steuerung Parkpflege	9	9	9	VZ VZ VZ VZ VZ VZ VZ TZ36 TZ30
6	Strandbad	4	4	0	TZ32 TZ30 TZ28 TZ25
		27	27	22	
7	geringfügig Beschäftigte	15	15	15	
8	Auszubildende	0	1	0	

Stadtpark Norderstedt GmbH

**Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2024**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 10.10.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1. Es betragen	EUR	EUR
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	3.565.000	
die Aufwendungen	3.565.000	
der Jahresgewinn	0	
der Jahresverlust	0	
1.2 im Vermögensplan		
die Einnahmen	4.236.000	
die Ausgaben	4.236.000	
2. Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		200.000

Norderstedt, den 10.10.2023

Erläuterungen zum
ERFOLGSPLAN 2024
der Stadtpark Norderstedt GmbH

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der Stadtpark Norderstedt GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
Zu Pos. 1 - Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Nutzungs- und Vermarktungsentgelten	130.000	130.000	126.198
1.2. Erlöse aus Veranstaltungen	570.000	540.000	515.311
1.3. Erlöse aus Entgelten für Parkpflege	410.000	400.000	401.000
1.4. Erlöse aus Vertrieb	480.000	470.000	406.690
1.5. Erlöse aus Serviceleistungen	360.000	300.000	237.282
1.6. Sonstige Erlöse	20.000	60.000	272.119
	1.970.000	1.900.000	1.958.600
Zu Pos. 2 - Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Auflösung Investitionszuschüsse	960.000	940.000	926.529
2.2. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	1.061
2.3. Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	11.081
2.4. Sonstige Erträge	15.000	25.000	33.159
	975.000	965.000	971.830
Zu Pos. 3 - Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen			
3.1. Aufwendungen für Veranstaltungen und Vertrieb	500.000	440.000	513.076
3.2. Aufwendungen für Parkunterhaltung	340.000	340.000	346.725
3.3. Sonstiger Aufwand für bezogene Leistungen	60.000	60.000	55.910
	900.000	840.000	915.711
Zu Pos. 4 - Personalaufwand			
4.1. Löhne und Gehälter	990.000	955.000	767.720
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	300.000	290.000	232.773
	1.290.000	1.245.000	1.000.493
Zu Pos. 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	960.000	940.000	935.448
Zu Pos. 6 - Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6.1. Forderungsausfälle, Wertberichtigungen	0	0	0
6.2. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	45.000	25.000	31.036
6.3. Versicherungen	6.000	5.000	6.280
6.4. Rechts- und Beratungskosten	7.000	6.000	39.934
6.5. Kaufmännische Dienstleistung SWN	58.000	57.000	57.753
6.6. Gebühren und Beiträge	15.000	15.000	20.887
6.7. Bürobedarf und Drucksachen	10.000	10.000	10.219
6.8. Fernsprechkosten, Postkosten, Frachten	3.000	5.000	5.762
6.9. Bewirtung und Geschenke, Spenden	10.000	10.000	12.987
6.10. Reisekosten, Kfz-Kraftstoffe	15.000	15.000	29.210
6.11. Sicherheitsdienste	95.000	92.000	84.404
6.12. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	5.000	42.000	5.166
6.13. Mietaufwendungen	110.000	70.000	52.974
6.14. Energiekosten	20.000	20.000	17.401
6.15. Reparaturen und Instandhaltung	5.000	5.000	3.959
6.16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.000	13.000	27.389
	415.000	390.000	405.361
Zu Pos. 7 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zu Pos. 8 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Zu Pos. 10 - Sonstige Steuern	0	0	3.300

Zu Pos. 11 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich

Der Jahresfehlbetrag der Stadtpark Norderstedt GmbH wird voraussichtlich EUR 620.000 betragen. Dieser Betrag wird von den Stadtwerken Norderstedt auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages erstattet.

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		125.000,00	125.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		569.003,00	584.364,00	II. Kapitalrücklage		2.200.000,00	2.200.000,00
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.300.923,00		7.972.854,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		7.851.072,14	8.377.601,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	180.995,00		199.351,00	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	430.225,00		315.150,00	Sonstige Rückstellungen		27.164,15	20.602,25
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>98.223,92</u>		<u>105.448,19</u>	D. Verbindlichkeiten			
		8.010.366,92	8.592.803,19	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.397,33		201.709,60
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	345,64		666,46
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23.158,85		100.127,92
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	235.507,71	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>12.903,13</u>		<u>12.788,90</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon aus Steuern EUR 8.192,17 (EUR 7.788,90)		136.804,95	315.292,88
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.114,63		50.337,06	E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	428.924,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.806,72		0,00				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	471.617,65		390.531,90				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>28.993,03</u>		<u>8.781,60</u>				
		633.532,03	449.650,56				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.127.139,29	1.601.162,08				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	3.933,00				
		10.340.041,24	11.467.420,54			10.340.041,24	11.467.420,54

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.194.108,29	1.375.341,49
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		235.507,71	-922,32
3. Sonstige betriebliche Erträge		971.830,05	955.307,83
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		915.710,97	488.497,77
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	767.719,95		657.510,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>232.773,07</u>		<u>205.254,36</u>
- davon für Altersversorgung EUR 47.179,07 (EUR 41.828,10)		1.000.493,02	862.765,32
6. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		935.448,13	921.813,63
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		405.361,33	335.735,92
8. Ergebnis nach Steuern		-326.582,82	-277.241,00
9. Sonstige Steuern		3.300,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme		329.882,82	277.241,00
11. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeines

Sitz der Stadtpark Norderstedt GmbH ist Norderstedt.
Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8000 KI im
Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

**Gliederung von Bilanz und
Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der Stadtpark Norderstedt GmbH für das
Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 wurde
unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches
und des GmbHG erstellt.

Er wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden
Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches auf-
gestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde
das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.
Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Nutzungsrechte für das Stadtparkgelände unterliegen keinen planmäßigen Abschreibungen.
Dem Wertverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wird durch Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen Rechnung getragen.
Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt durch Zuschüsse sowie durch Eigenkapital.
Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend der Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen	Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.
Forderungen gegen Gesellschafter	Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten EUR 442.456,65 (Vj. TEUR 376) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 29.161,00 (Vj. TEUR 15) sonstige Forderungen. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.
Sonstige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für Jahresabschlussprüfung, Überstunden, Steuererklärungen, Berufsgenossenschaft, Urlaub und für nachlaufende Rechnungen.

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2022	bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.397,33	100.397,33	0,00	0,00
(Vj.)	201.709,60	201.709,60	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	345,64	345,64	0,00	0,00
(Vj.)	666,46	666,46	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23.158,85	23.158,85	0,00	0,00
(Vj.)	100.127,92	100.127,92	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	12.903,13	7.903,13	0,00	5.000,00
(Vj.)	12.788,90	7.788,90	0,00	5.000,00
	136.804,95	131.804,95	0,00	5.000,00
(Vj.)	315.292,88	310.292,88	0,00	5.000,00

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden EUR 345,64 (Vj. TEUR 1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten EUR 3.041,67 (Vj. TEUR 7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 20.117,18 (Vj. TEUR 93) sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus Veranstaltungen in Höhe von TEUR 515 (Vj. TEUR 294), Erlöse aus Parkpflege in Höhe von TEUR 401 (Vj. TEUR 393), Erlöse aus Vertrieb in Höhe von TEUR 407 (Vj. TEUR 346) sowie sonstige Erlöse.

Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Für eine Klarstellung des Inhalts wurde der GuV-Posten "Verminderung des Bestands in Ausführung befindlicher Bauaufträge" im Berichtsjahr - zugleich geltend für das Vorjahr - in "Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen" geändert.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 927 (Vj. TEUR 922).

IV. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 45.

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 49 (Vj. 40) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	9	7
Teilzeitkräfte	12	11
Auszubildende	1	1
Geringfügig Beschäftigte	27	21
	49	40

Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenz- gesetz Schleswig-Holstein

Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Eventmanager bei den Stadtwerken Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	<u>Sitzungsgeld</u> EUR
Bodo von Appen	100,00
Christine Bilger	200,00
Peter Gloger	150,00
Gabriele Heyer	100,00
Achim Jansen	150,00
Lasse Jürs	150,00
Arne Mann	200,00
Christiane Mond	200,00
Petra Müller-Schönemann	400,00

Geschäftsführer	Kai-Jörg Evers	Eventmanager bei den Stadtwerken Norderstedt
	Eva Reiners	Leitung Veranstaltungs- und Bildungsprogramm (ab 01.01.2023)
Aufsichtsrat	Petra Müller-Schönemann	Vorsitzende
	Christine Bilger	Kaufmännische Angestellte Stellvertretende Vorsitzende
	Bodo von Appen	Selbstständig
	Gabriele Heyer	Rentner
	Peter Holle	Kürschnermeisterin (bis 20.06.2022)
	Peter Gloger	Unternehmer (ab 20.06.2022)
	Achim Jansen	Industriekaufmann
	Lasse Jürs	IT-Berater
	Arne Mann	Verwaltungsfachangestellter
Konzernzugehörigkeit	Christiane Mond	Wirtschaftsprüfer
		Polizeibeamtin
Konzernzugehörigkeit	Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.	
Abschlussprüferhonorar	Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.	

Nachtragsbericht Die durch den russischen Angriffskrieg bedingte Inflation betrifft die Gesellschaft sowohl investiv als auch in der Parkpflege und den eingekauften Dienstleistungen für Veranstaltungen. Die Steigerung der Parkpflegekosten kann zum Teil an die Stadt Norderstedt weiterberechnet werden. Die Steigerung der Kosten für Veranstaltungen kann nur für entgelt pflichtige Veranstaltungen erfolgen.

Norderstedt, den 06. März 2023

Die Geschäftsführung


Kai-Jörg Evers


Eva Reiners

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>				<u>Restbuchwerte</u>	
	Stand am 01. 01. 2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31. 12. 2022 EUR	Stand am 01. 01. 2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31. 12. 2022 EUR	Restbuchwerte am 31.12.2022 EUR	Restbuchwerte am 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	851.418,48	0,00	0,00	0,00	851.418,48	267.054,48	15.361,00	0,00	282.415,48	569.003,00	584.364,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.608.465,69	79.645,44	0,00	39.115,30	15.727.226,43	7.635.611,69	790.691,74	0,00	8.426.303,43	7.300.923,00	7.972.854,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	370.356,52	0,00	0,00	0,00	370.356,52	171.005,52	18.356,00	0,00	189.361,52	180.995,00	199.351,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	853.444,52	205.033,39	61.605,25	30.000,00	1.026.872,66	538.294,52	111.039,39	52.686,25	596.647,66	430.225,00	315.150,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.448,19	61.891,03	0,00	-69.115,30	98.223,92	0,00	0,00	0,00	0,00	98.223,92	105.448,19
	17.789.133,40	346.569,86	61.605,25	0,00	18.074.098,01	8.611.966,21	935.448,13	52.686,25	9.494.728,09	8.579.369,92	9.177.167,19

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Gesellschaft ist für die Unterhaltung und Attraktivitätssicherung des Stadtparkes – Ausrichtungsort der Landesgartenschau 2011 – verantwortlich. Mit hohen Investitionen verbunden, wurde die Anlage nordöstlich des Stadtteils Norderstedt Mitte seinerzeit deutlich aufgewertet. Anschließend etablierte sich der Park schnell als Ausflugsziel in Stadt und Region. Der geschaffene Stadtpark ist somit die Existenzgrundlage der Gesellschaft. Sie ist für die Pflege des Geländes genauso zuständig wie für dessen Vermarktung. Zahlreiche Veranstaltungen und dauerhaft vorgehaltene Freizeitangebote locken Besucher in den Park und sorgen so für den erreichten Bekanntheitsgrad.

2. Ausrichtung

Die Stadtpark Norderstedt GmbH ist zuständig, das Parkgelände auf dem erreichten, hohen Qualitätsniveau durch festgelegte Pflegestandards zu erhalten. Dafür wurde ein langfristig ausgelegter Vertrag mit der Stadt Norderstedt geschlossen, in dem die dafür notwendigen Mittel fixiert sind.

Die Veranstaltungen als Besuchermagnet werden teilweise in Eigenregie einem Parkbetriebskonzept folgend durchgeführt. Das Gelände steht jedoch auch jedem Dritten für eigene Veranstaltungen gegen Entgelt zur Verfügung. Bei der Umsetzung steht die Gesellschaft mit ihrem Know-How dem Ausrichter bei Bedarf zur Seite.

Ein weiteres Standbein bilden die vielschichtigen Vertriebstätigkeiten. Neben der eigenständigen Vermarktung des Stadtparks an Firmen und Verbände, ist die Stadtpark Norderstedt GmbH darüber hinaus beauftragt, das Seminarhaus am Buchenweg für die Stadtwerke Norderstedt zu vermarkten. Die Stadt Norderstedt hat die Gesellschaft mit dem Tourismus- und Freizeitmarketing für Norderstedt beauftragt, so dass diese ihre bisherigen Erfahrungen zum Wohle der Stadt Norderstedt auch auf diesem Gebiet einbringen kann.

Neben den Veranstaltungen stehen im Stadtpark abwechslungsreiche Attraktionen – die selbst oder mit Kooperationspartnern realisiert wurden – für jedes Alter zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Dort, wo Kooperationen eingegangen wurden, sorgen langfristig ausgelegte Pachtverträge für gesicherte Erlöse.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Die Corona-Pandemie ging in den Jahren 2020 und 2021 mit teilweise massiven Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben zur Eindämmung der Ausbreitung einher, die maßgeblichen Einfluss auf das Freizeitverhalten ausübten. Mit Blick auf den Infektionsschutz der Bevölkerung drückten daher auch Einschränkungen für die Spaß- und Veranstaltungswirtschaft ganz erheblich die wirtschaftliche Entwicklung der Branche. Davon erholte sich das Ergebnis der Gesellschaft im Jahr 2022. Es fanden wieder mehr fremde und eigene Veranstaltungen als zuvor statt. Die Auflagen wurden sukzessive gelockert, so dass Mindererlöse bspw. durch Besucherbegrenzungen oder Mehraufwendungen für Hygienekonzepte ihren Ergebniseinfluss zusehends verloren.

Die Umsatzerlöse erholten sich von 1.375 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 2.194 TEUR, wobei insbesondere der Anstieg im Veranstaltungsbereich die absolute Höhe maßgeblich beeinflusst:

Umsatzerlöse	TEUR 2022	TEUR 2021
Erlöse aus Nutzung und Vermarktung	126	125
Erlöse aus Veranstaltungen	944	294
Erlöse aus Entgelten für Parkpflege	401	393
Erlöse aus Vertrieb	407	346
Erlöse aus Serviceleistungen	163	155
Sonstige Erlöse	153	62
	2.194	1.375

Einhergehend mit den Erlösen im Veranstaltungsbereich und im Vertrieb stiegen auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 249 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 513 TEUR. Aber auch die Aufwendungen im Bereich der Parkunterhaltung steigen mit fortgeschrittenem Alter der Wirtschaftsgüter und entsprechendem Instandhaltungsbedarf. Insgesamt stiegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 488 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 916 TEUR im Berichtsjahr:

Aufw. für bezogene Leistungen	TEUR 2022	TEUR 2021
Durchführung Veranstaltungen und Vertrieb	513	249
Parkunterhaltung	347	229
Sonstige bezogene Leistungen	56	10
	916	488

Gegenüber dem Vorjahr sind die Personalaufwendungen vergleichsweise stark um 137 TEUR auf 1.000 TEUR gestiegen.

Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen sowie der Veräußerung von Wirtschaftsgütern beeinflussten das Ergebnis leicht mit einem Ertragsüberhang von 2 TEUR.

Die Stadtpark Norderstedt GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 besser als erwartet mit einem Verlust von 330 TEUR ab. Der Verlust wird vollständig mit Wirkung ab Gründungsdatum der Gesellschaft auf Grundlage des am 16.08.2006 abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages von den Stadtwerken Norderstedt übernommen.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Das Rohergebnis als Differenz aus Erlösen, Bestandsveränderungen und Materialaufwand erhöhte sich leicht von 888 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 1.042 TEUR, maßgeblich beeinflusst durch Erlöse aufgrund von in Vorjahren projektierten und nun abgeschlossenen städtischen Veranstaltungen. Damit einher gingen Aufwendungen aus Bestandsveränderungen sowie ein überproportionaler Anstieg des Materialaufwands:

<u>Rohergebnis</u>	<u>TEUR 2022</u>	<u>TEUR 2021</u>
Umsatzerlöse nach Ertragslage	2.194	1.375
BV unfertige Leistungen	-236	1
Materialaufwand	916	488
	1.042	888

Das Betriebsergebnis folgt dem Rohergebnis nicht, denn die Steigerungen beim Personalaufwand und in den sonstigen betrieblichen Aufwandsbereichen quer durch alle Aufwandsarten sind stärker als der Zuwachs des Rohergebnisses:

<u>Betriebsergebnis</u>	<u>TEUR 2022</u>	<u>TEUR 2021</u>
Rohergebnis	1.042	888
Sonstige Erträge	45	33
Personalaufwand	1.000	863
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	414	335
	-327	-277

Das Zinsergebnis beeinflusst das Betriebsergebnis nicht. Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich berücksichtigt 3 TEUR neutrale Aufwendungen.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -878 TEUR (Vorjahr: -263 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Stadtpark Norderstedt GmbH ging von 1.601 TEUR zum 31.12.2021 auf 1.127 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres zurück.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 31.12.2022 10.340 TEUR bei einem Restbuchwert des Anlagevermögens von 8.579 TEUR:

Vermögenstruktur	TEUR 2022	TEUR 2021
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	8.579	9.177
kurzfristig gebundenes Vermögen	1.761	2.290
Gesamtvermögen	10.340	11.467

Der Rückgang liegt maßgeblich in der Aufzehrung des vorhandenen Anlagevermögens begründet und geht einher mit dem Bestand der erhaltenen Zuschüsse, der ebenfalls rückläufig ist. Gleichzeitig sind die Verbindlichkeiten und sonstige Passiva (hier im Wesentlichen städtische Veranstaltungen) von 744 TEUR zum 31.12.2021 auf nunmehr 137 TEUR zurückgegangen. Der Anteil von Eigenkapital und Investitionszuschüssen an der Bilanzsumme steigt daher von 93,3 % auf 98,4 %.

Kapitalstruktur	TEUR 2022	TEUR 2021
Eigenkapital und Investitionszuschüsse	10.176	10.703
Kurzfristig verfügbares Kapital	164	764
Gesamtkapital	10.340	11.467

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wie eingangs erwähnt besteht die Hauptaufgabe der Gesellschaft in der Pflege und Vermarktung der Parkanlagen. Für die Pflege wurde ein langfristig ausgelegter Vertrag mit der Stadt Norderstedt geschlossen, der für regelmäßige Erlöse sorgt. Im Jahr elf nach der Landesgartenschau wird jedoch deutlich, dass insbesondere für den Erhalt des Geschaffenen – nicht nur altersbedingt, sondern auch durch Vandalismus – zunehmend höhere Aufwendungen nötig sind. Diese müssen nicht immer mit den Erlösen korrespondieren, so dass sie das Ergebnis negativ beeinflussen können.

Bei den Veranstaltungen hat die Stadtpark Norderstedt GmbH in der Vergangenheit mit einem Mix aus eigenen und fremden Veranstaltungen sehr gute Erfahrungen gemacht. Eigene Veranstaltungen bergen das Risiko, dass Besucher, bspw. witterungsbedingt, fernbleiben, die Aufwendungen dennoch in voller Höhe auflaufen. Veranstaltungen Dritter hingegen bringen weniger Marge, jedoch werden Erlöse in gesicherter Höhe aus der Zurverfügungstellung des Parkgeländes in Teilen oder als Ganzes generiert und tragen positiv zum Ergebnis bei. Das Risiko eines Erlösausfalls wird durch die Mischung aus eigenen und fremden Veranstaltungen verringert, ohne dass der Park dadurch an seiner Attraktivität verliert.

Die Kooperation mit Partnern bei Freizeiteinrichtungen und Gastronomie geht in eine vergleichbare Richtung. Die Wertschöpfung aus diesen Geschäften liegt – wie auch das mit der Aktivität verbundene Risiko – bei den Kooperationspartnern. Die langfristig geschlossenen Pachtverträge sorgen auch zukünftig für in der Höhe planbare Erlöse und minimieren das Investitionsrisiko.

Einschränkungen aus der Corona-Pandemie – das Ereignis, welches die letzten beiden Geschäftsjahre wirtschaftlich beeinflusste – sind mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres Geschichte. Es zeigte bereits das Jahr 2022, dass das anfangs geänderte Freizeitverhalten auf den Veranstaltungsbereich, als einem wesentlichen Standbein für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft, inzwischen kaum noch Einfluss ausübt. Hier begegnet die Gesellschaft nach dem wirtschaftlichen Einbruch der Vergangenheit der Zukunft mit einem gesunden Optimismus bezogen auf Besucher- und Erlösentwicklung des Sektors.

Mit Beginn des russischen Einmarsches in die Ukraine zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 stiegen zuvor bereits hohe Energiepreise weiter steil nach oben. Dies beeinflusste maßgeblich die Entwicklung der Verbraucherpreise. Die Entwicklung trifft die Gesellschaft zwar nicht direkt, aber auch sie spürt wirtschaftliche Folgen stark steigender Preise. Hinzu kommen die allgemeinen Lieferschwierigkeiten insbesondere im Technik-Bereich. Vor dem Hintergrund positiver und negativer Entwicklungen gleichermaßen geht die Gesellschaft davon aus, das für das laufende Jahr prognostizierte Ergebnis einzuhalten.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Fortbestand der Stadtpark Norderstedt GmbH durch den Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag mit den Stadtwerken Norderstedt auf unbestimmte Zeit gesichert ist.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Zur Kontrolle der wichtigsten Risiken und Unternehmenskennzahlen wird der Geschäftsführung monatlich ein Bericht mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 06. März 2023

Geschäftsführung



Kai-Jörg Evers



Eva Reiners

WIRTSCHAFTSPLAN

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für das Wirtschaftsjahr

2024

INHALT:

1. Erfolgsplan 2024 mit Übersicht und Erläuterungen	3
2. Vermögensplan 2024	5
Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2024	7

ERFOLGSPLAN 2024

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2024**

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	2.580.000	2.465.000	2.580.501
2. Sonstige betriebliche Erträge	160.000	400.000	671.227
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.170.000	4.895.000	4.944.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	200.000	190.000	180.565
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	178.000	178.000	154.293
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8. Ergebnis nach Steuern	-2.808.000	-2.398.000	-2.027.130
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	1.933
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich	-2.810.000	-2.400.000	-2.029.063
<u>Nachrichtlich:</u>			
Verlustausgleichszahlungen an Stadt			
von Kreis Segeberg	780.000	665.000	562.000

Vermögensplan 2024

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2024 / EUR	Einnahmen 2023 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital			
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Investitionszuschüsse			
	a) GVFG Allgemein	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	0	380.000	63.400
	c) Kreis Segeberg (örV)	1.070.000	500.000	1.735.000
	d) Stadt Norderstedt (örV)	1.070.000	500.000	1.735.000
4	Abschreibungen	200.000	190.000	180.565
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6	Kredite	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung Nachlaufende Ausgaben	1.160.000	1.195.000	417.000
	b) Planüberdeckungen Vorjahre	0	760.000	0
	c) Planunterdeckung 2021 (zu finanzieren in 2022)	0	0	473.000
		3.500.000	3.525.000	4.603.965

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben 2023 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	160.000	150.000	140.461
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0
3	Investitionen für			
	3.1 U1 - Infrastruktur			
	- Beleuchtung Richtweg	800.000	0	0
	- Kommunikationstechnik	220.000	0	4.154
	- Stromversorgung	0	0	35.000
	- Stellwerk Ochsenzoll	2.100.000	1.810.000	1.734.378
	3.2 U1 - Fahrzeuge	0	0	0
	3.3 A2 - Infrastruktur			
	- Grundstücke	0	100.000	0
	- Fahrausweisautomaten	0	0	0
	3.4 Gemeinsame Anlagen			
	- Fahrausweisautomaten NOM	0	0	0
	- Kommunikationstechnik NOM	220.000	0	4.155
	- Haltestellenausrüstung	0	0	0
	- Stromversorgung NOM	0	45.000	0
	- Bahnsteigverlängerung A2	0	260.000	180.046
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung Folgejahre	0	1.160.000	70.149
	b) Nachlaufende Ausgaben Stellwerk OZ	0	0	1.125.622
	c) Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen 2023)	0	0	760.000
	d) Planunterdeckung 2021 (zu finanzieren in 2022)	0	0	550.000
		3.500.000	3.525.000	4.603.965

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2024**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 18.09.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1.	Es betragen	EUR	
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erlöse	5.550.000	
	die Aufwendungen	5.550.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	3.500.000	
	die Ausgaben	3.500.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0	
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.000.000	

Norderstedt, den 18.09.2023 _____

Anlagen zum

WIRTSCHAFTSPLAN

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für das Wirtschaftsjahr

2024

INHALT:

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024	3
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024	4
3. Mittelfristige Erfolgsvorausschau	7
4. Finanzplan 2024 bis 2028	9
5. Anhang	11

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Der Wirtschaftsplan wurde auf Grundlage der letztjährigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Erkenntnisse der ersten zwei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres erstellt.

Wesentliche Positionen im **Erfolgsplan** (Umsatzerlöse und Materialaufwand) berücksichtigen den Verlauf der letzten zehn Jahre angepasst um aktuelle Gegebenheiten. Eine Erholung der Fahrgastzahlen, die mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie 2020 adhoc stark rückläufig waren, auf das Niveau vergangener Jahre bleibt für die Gesellschaft im Gegensatz zum restlichen Verbundgebiet weiterhin aus. Hier wirkt sich insbesondere das pandemiebedingt geänderte Arbeits- und Mobilitätsverhalten in der Bevölkerung aus. Erfahrungen zur Entwicklung von Fahrgastzahlen und Erlösen im Zuge des im Mai 2023 eingeführten "Deutschland-Tickets" liegen noch nicht vor. So sind die Erlöse aus Fahrkartenverkäufen entsprechend vorsichtig geplant und werden voraussichtlich 1,92 Mio. EUR betragen. Insgesamt wird das Jahr 2023 mit einem Umsatz in Höhe von 2,59 Mio. EUR geplant.

Die Aufwendungen für die Betriebsführung werden mit 5,01 Mio. EUR angesetzt. Die konstant hohen Energiepreise sind darin über die Berücksichtigung der Abrechnung der Betriebsführungskosten des Vorjahres abgebildet.

Der sonstige betriebliche Aufwand lehnt sich an das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 an und wird voraussichtlich 0,18 Mio. EUR betragen.

Das Planjahr wird mit einem Verlust in Höhe von 2,81 Mio. EUR abschließen, der von den Stadtwerken Norderstedt über den bestehenden und Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ausgeglichen wird.

Im **Vermögensplan** sind in 2024 Ausgaben für Investitionen in Höhe von 3,54 Mio. EUR vorgesehen. Der größte Einzelposten in Höhe von 2,10 Mio. EUR ist für den VGN-Anteil am Neubau eines Stellwerkes für die U1 in Hamburg-Ochsenzoll vorgesehen. Der betrag weicht von den bisherigen Planungen ab, da auch dieses Bauvorhaben von Lieferschwierigkeiten und damit einhergehenden Verzögerungen betroffen ist. Der Neubau begann 2021 und wird sich im Vermögensplan bis ins Jahr 2025 auswirken. Insgesamt wird für den Neubau mit einem VGN-Anteil nach wie vor in Höhe von 7,65 Mio. gerechnet.

Weiterhin sind 0,80 Mio. EUR für die Erneuerung der Beleuchtung im Bahnhof Richtweg vorgesehen, die auf Grundlage der Energieeinsparverordnung notwendig wird.

Viele kleinere Maßnahmen im Bereich der Kommunikationstechnik addieren sich auf insgesamt 0,44 Mio. EUR, wobei hierin auch Maßnahmen enthalten sind, die eigentlich schon 2022/2023 umgesetzt werden sollten, sich aber aufgrund von Lieferschwierigkeiten verzögerten.

Abzüglich vorhandener Eigenmittel wird die Ausgabenseite des Vermögensplanes planerisch durch die Vereinnahmung von Zuschüssen der Partner der öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung gedeckt.

Im **Finanzplan** sind vorsorglich in Anlehnung an § 16 Nr. 2 EigVO-SH Ausgaben in 2025/2026 für die Erneuerung von Gleisen und Weichen im VGN-Streckennetz vorgesehen, wobei sowohl die tatsächliche Höhe als auch der Ausgabenzeitpunkt noch nicht endgültig fixiert sind.

Erläuterungen zum

ERFOLGSPLAN 2024

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2024**

Zu Pos. 1 - Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus HVV-Zuscheidungen für den U-Bahn-Betrieb, aus Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter und für verbilligte Beförderungen von Schülern und Auszubildenden zusammen. Sie werden auf Grundlage der HVV-Einnahmenentwicklung der Vorjahre und der erwarteten Einnahmenentwicklung für das laufende Jahr unter Berücksichtigung von Preissteigerungen und Nachfrageentwicklung prognostiziert. Weiterhin werden Fahrten in den Wochenendnächten und eine Taktverdichtung in der Hauptverkehrszeit bestellt.

	Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1.1. Netto-Einnahmen aus HVV-Einnahmen-Aufteilung	1.920.000	1.830.000	1.753.000
1.2. Ausgleichszahlungen für verbilligte Beförderung von Schülern und Auszubildenden (Kreis, AEG)	350.000	350.000	350.000
1.3. Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter (BSHG)	60.000	60.000	59.485
1.4. Nutzungsentgelte Infrastruktur	40.000	40.000	40.041
1.5. Erlöse Auftragsverkehre	160.000	155.000	141.000
1.6. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	50.000	50.000	54.115
1.7. Sonstige Erlöse	0	0	0
1.8. Periodenfremde Erlöse (Erlöskorrekturen Vorjahre)	0	-20.000	182.860
	2.580.000	2.465.000	2.580.501

Zu Pos. 2 - Sonstige betriebliche Erträge

	Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
2.1. Auflösung Investitionszuschüsse	160.000	150.000	140.461
2.2. Auflösung Rückstellungen, Gutschriften von Lieferanten	0	250.000	0
2.3. Corona-Hilfe	0	0	526.043
2.4. Erträge aus Anlagenabgängen	0	0	0
2.5. Sonstige Erträge	0	0	4.723
	160.000	400.000	671.227

Zu Pos. 3 - Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Betrieb der U1 wird im Auftrag der VGN von der Hamburger Hochbahn AG (HHA) durchgeführt. Der Ansatz für die Betriebsführungskosten des Planjahres berücksichtigt die Abrechnungen der vergangenen zehn Jahre mit Fokus auf der zuletzt vorliegenden Abrechnung. Hinzu kommen die Betriebskosten für die Leistungserhöhung bei den Nachtfahrten und für Taktverdichtung.

	Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
3.1. U1-Betriebsführungskosten	5.010.000	4.740.000	4.738.000
3.2. Auftragsverkehre	160.000	155.000	141.000
3.3. Aufwandskorrekturen aus Abrechnung Betriebsführungskosten	0	0	65.000
	5.170.000	4.895.000	4.944.000

Zu Pos. 4 - Abschreibungen

	Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
	200.000	190.000	180.565

Zu Pos. 5 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
5.1. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
5.2. Verwaltungskosten Stadtwerke	108.000	108.000	108.100
5.3. Geschäftsbesorgungsverträge HVV	5.000	5.000	4.778
5.4. Gebühren und Beiträge	2.000	2.000	1.212
5.5. Versicherungen	5.000	5.000	4.176
5.6. Fernsprechkosten, Postkosten, Frachten	0	0	240
5.7. Werbung, Veröffentlichung, Ausstellung (außer GbV)	1.000	1.000	1.429
5.8. Bewirtung und Geschenke an Geschäftsfreunde, Spenden	0	0	0
5.9. Rechts- und Beratungskosten	10.000	10.000	8.080
5.10. Energiekosten Haltestellen	25.000	25.000	21.785
5.11. Reparaturen und Instandhaltung	17.000	17.000	368
5.12. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	3.000	3.000	2.616
5.13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.000	2.000	1.509
	178.000	178.000	154.293

Zu Pos. 6 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
0	0	0

Zu Pos. 7 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
0	0	0

Zu Pos. 9 - Sonstige Steuern

	Ansatz 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
Grundsteuer	2.000	2.000	1.933

Zu Pos. 11 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich

Der Verlust der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH wird voraussichtlich EUR -2.810.000 betragen. Dieser Betrag wird von den Stadtwerken Norderstedt auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages erstattet.

Mittelfristige Erfolgsvorausschau

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für die Jahre 2024 bis 2028

Mittelfristige Erfolgsvorausschau der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
1. Umsatzerlöse	2.580.000	2.730.000	2.780.000	2.840.000	2.900.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	160.000	640.000	820.000	760.000	780.000
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.170.000	5.330.000	5.490.000	5.650.000	5.820.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	200.000	600.000	780.000	790.000	810.000
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	178.000	393.000	393.000	183.000	183.000
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
8. Ergebnis nach Steuern	-2.808.000	-2.953.000	-3.063.000	-3.023.000	-3.133.000
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ausgleich	2.810.000	2.955.000	3.065.000	3.025.000	3.135.000
<u>Nachrichtlich:</u>					
Verlustrausgleichszahlungen an Stadt von Kreis	780.000	820.000	850.000	839.000	870.000

Finanzplan für die Jahre 2024 - 2028

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital					
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Investitionszuschüsse					
	a) GVFG Allgemein	0	0	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0
	c) Kreis Segeberg (örV)	1.070.000	3.970.000	1.775.000	75.000	180.000
	d) Stadt Norderstedt (örV)	1.070.000	3.970.000	1.775.000	75.000	180.000
4	Abschreibungen	200.000	600.000	780.000	790.000	810.000
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
6	Kredite	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen	1.160.000	0	0	0	0
		3.500.000	8.540.000	4.330.000	940.000	1.170.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	160.000	560.000	740.000	750.000	770.000
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
3	Investitionen für					
	3.1 U1 - Infrastruktur	3.120.000	7.630.000	3.410.000	190.000	150.000
	3.2 U1 - Fahrzeuge	0	0	0	0	0
	3.3 A2 - Infrastruktur	0	0	0	0	0
	3.4 Gemeinsame Anlagen	220.000	350.000	180.000	0	250.000
4	Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
		3.500.000	8.540.000	4.330.000	940.000	1.170.000

ANHANG

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in EUR -			
des Jahres	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5
2024	0	0	0	0
2021	760.000	0	0	0
Summe	760.000	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	0	0	0	0

Haushaltsplan

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung - Inanspruchnahme Haushaltsmittel Plan - Ist/Soll - Vergleich

	2022 Ist T€	2023 Soll T€	2024 Plan T€
A. Verkehrsverlust			
Verlustrückgleich	2.029	2.400	2.810
Steuervorteil	-905	-1.070	-1.250
Netto-Ertragsreduzierung VGN für städtischen Haushalt	1.124	1.330	1.560
Finanzierung öffentlich-rechtliche Vereinbarung	1.124	1.330	1.560
Stadt Norderstedt, Kreis Segeberg je	562	665	780
B. Investitionen			
Ausgaben lt. Vermögensplan	4.464	3.375	3.340
Finanzierung aus GVFG	0	0	0
Finanzierung Land Schleswig-Holstein	63	380	0
Finanzierung aus Überdeckungen Vorjahre	890	1.955	1.160
Finanzierung aus Überhang Saldo AfA - Auflösung I-Zuschüsse	40	40	40
Finanzierung öffentlich-rechtliche Vereinbarung	3.470	1.000	2.140
Stadt Norderstedt, Kreis Segeberg je	1.735	500	1.070
Summe Haushaltsbelastung	2.297	1.165	1.850
		5.312	

Bilanz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt zum 31.Dezember 2022

Aktivseite	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Grunddienstbarkeiten	28.911,45	29
II. Sachanlagen		
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	1.422.377,97	1.433
2. Technische Anlagen und Maschinen		
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenausrüstung	2.049.033,00	2.027
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	97.160,00	108
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	757,00	1
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.057.424,34	1.280
	6.626.752,31	4.849
	6.655.663,76	4.878
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.666,87	6
2. Forderungen gegen Gesellschafter	154.462,29	359
3. Sonstige Vermögensgegenstände	338.582,24	781
	516.711,40	1.146
II. Guthaben bei Kreditinstituten	7.539.396,37	2.187
	8.056.107,77	3.333
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1
	14.711.771,53	8.212

Bilanz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt zum 31.Dezember 2022

Passivseite	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.560.000,00	2.560
II. Kapitalrücklage	53.670,94	54
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	68.035,06	68
	2.681.706,00	2.682
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	7.005.108,33	2.772
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	550.472,01	233
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.662.878,80	772
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20,00	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	508.528,22	351
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.303.058,17	1.230
	4.474.485,19	2.353
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	172
	14.711.771,53	8.212

**Gewinn- und Verlustrechnung der Verkehrsgesellschaft
Norderstedt mbH, Norderstedt
für die Zeit vom 01.Januar bis 31.Dezember 2022**

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.580.501,34	2.505
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.007.032,14	2.023
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.944.000,00	4.383
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	180.565,21	1.461
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	154.293,32	381
6. Ergebnis nach Steuern	-1.691.325,05	-1.697
7. Sonstige Steuern	1.933,32	2
8. Erträge aus Verlustübernahme	1.693.258,37	1.699
9. Jahresüberschuss	0,00	0

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anhang zum 31. Dezember 2022

I. Allgemeines

Sitz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 2385 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fast ausschließlich durch Zuschüsse Dritter und der Gesellschafter sowie durch die Stammeinlagen der Gesellschafter. Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend den Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken bei den Forderungen werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen gegen Gesellschafter enthalten ausschließlich sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet worden für Betriebsführungskosten (TEUR 499), Versicherungen (TEUR 39), Jahresabschlussprüfung (TEUR 6) sowie nachlaufende Rechnungen (TEUR 6).

Verbindlichkeiten

	Stand 31.12.2022 EUR	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	1 Jahr - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.662.878,80	2.662.878,80	0,00	0,00
(Vj.)	772.288,63	772.288,63	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unternehmen	20,00	20,00	0,00	0,00
(Vj.)	40,00	40,00	0,00	0,00

Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern		508.528,22	508.528,22	0,00	0,00
	(Vj.)	351.325,62	351.625,62	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		1.303.058,17	1.303.058,17	0,00	0,00
	(Vj.)	1.229.358,37	1.229.358,37	0,00	0,00
		4.474.485,19	4.474.485,19	0,00	0,00
	(Vj.)	2.353.012,62	2.353.312,62	0,00	0,00

**Verbindlichkeiten gegen-
über verbundenen
Unternehmen**

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

**Verbindlichkeiten gegen-
über Gesellschaftern**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten TEUR 507 (Vj. TEUR 351) sonstige Verbindlichkeiten und TEUR 2 (Vj. TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	EUR	EUR
Einnahmen U1	1.753.000,00	1.635.000,00
Auftragsverkehre	141.000,00	135.000,00
Ausgleichszahlungen gem. § 9 ÖPNVG-SH	350.000,00	350.000,00
Fahrgeldausfälle gem. § 148 SGB IX	59.485,00	57.552,00
Nutzungsentgelte Infrastruktur	40.041,00	55.000,00
Erlöse aus Abrechnung Vorjahre	182.859,79	236.965,64
Sonstige Erlöse	54.115,55	35.102,90
	2.580.501,34	2.504.620,54

Die periodenfremden Erlöse aus der Abrechnung von Vorjahren gliedern sich wie folgt:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	EUR	EUR
HAA, Endabrechnung Ein- nahmen U1 Vorjahre	164.108,00	203.366,03
Umlagen Versicherungen	10.385,43	2.567,19
Auftragsverkehre	6.000,00	-1.000,00
SH-Tickets Vorjahre	2.268,07	22.933,46
Fahrgeldausfälle gem. SGB IX	98,29	9.098,96
	182.859,79	236.965,64

Erträge von außerge- wöhnlicher Größen- ordnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind staatliche Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie sowie für das 9€-Ticket von insgesamt TEUR 862 (Vj. TEUR 495) enthalten.

**Sonstige betriebliche
Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 140 (Vj. TEUR 1.405).

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 65 (Vj. TEUR 73) enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Stammkapital Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 2.560.000,00

Gesellschafter	<u>Stammeinlage</u> EUR
Stadtwerke Norderstedt	1.920.000,00
Kreis Segeberg	640.000,00
	2.560.000,00

Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt.

Grundlage Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt vom 01./07.12.2020.

Geschäftsführer Jens Seedorff Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt

Prokuristen Andreas Meinken
Michael Voigt

Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden keine Vergütungen durch die Gesellschaft gezahlt.

Betriebsleiter

U 1
Dipl.-Ing. Sven Möller (HHA)

Aufsichtsrat

Elke Christina Roeder	Vorsitzende Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt
Jan Peter Schröder	Stellvertretender Vorsitzender Landrat Kreis Segeberg
Dr. Christoph Magazowski	Erster Stadtrat Stadt Norderstedt
Hendrik Schrenk	Fachbereichsleiter Umwelt, Planen, Bauen Kreis Segeberg

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Nachtragsbericht

Mit Beginn des Jahres 2023 ist die Pflicht zum Tragen einer Maske im ÖPNV-SH entfallen.
Inwieweit sich wirtschaftliche Folgen der Corona-Pandemie noch auf das Jahr 2023 auswirken, ist zur Zeit nicht einschätzbar. Auch die Inanspruchnahme und die daraus resultierenden, wirtschaftlichen Folgen der Einführung des 49€-Tickets sind derzeit nicht prognostizierbar.

Norderstedt, den 13. Februar 2023

Die Geschäftsführung

Jens Seedorff

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand am 01. 01. 2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31. 12. 2022	Stand am 01. 01. 2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31. 12. 2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Grunddienstbarkeiten	28.911,45	0,00	0,00	0,00	28.911,45	0,00	0,00	0,00	0,00	28.911,45	28.911,45
II. Sachanlagen											
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	48.138.541,18	0,00	0,00	0,00	48.138.541,18	46.704.967,21	11.196,00	0,00	46.716.163,21	1.422.377,97	1.433.573,97
2. Technische Anlagen und Maschinen											
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenausrüstung	21.584.597,26	43.309,21	0,00	137.000,00	21.764.906,47	19.557.523,26	158.350,21	0,00	19.715.873,47	2.049.033,00	2.027.074,00
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	6.480.389,67	0,00	0,00	0,00	6.480.389,67	6.372.333,67	10.896,00	0,00	6.383.229,67	97.160,00	108.056,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.112,88	0,00	0,00	0,00	6.112,88	5.232,88	123,00	0,00	5.355,88	757,00	880,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.280.000,00	1.914.424,34	0,00	-137.000,00	3.057.424,34	0,00	0,00	0,00	0,00	3.057.424,34	1.280.000,00
	77.518.552,44	1.957.733,55	0,00	0,00	79.476.285,99	72.640.057,02	180.565,21	0,00	72.820.622,23	6.655.663,76	4.878.495,42

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadt Norderstedt engagiert sich auf ihrem Stadtgebiet zur Verbesserung der Standortqualität für die Erweiterung des ÖPNV-Angebotes und hat zu diesem Zweck zusammen mit dem Kreis Segeberg die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH gegründet.

Der Geschäftsbetrieb der VGN erfolgt auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV) zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg. Der Grundstein wurde am 01.12. und 07.12.2020 durch Unterzeichnung der neuen örV sowie der am 07.12.2020 erfolgten Erteilung des „Öffentlichen Dienstleistungsauftrages für den sonstigen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf dem U1-Streckenabschnitt von Garstedt bis Norderstedt Mitte“ von der Stadt Norderstedt an die VGN gelegt.

Mit dem Rückzug des Landes Schleswig-Holstein aus dem Finanzverbund der VGN endete im Jahr 2021 die frühere Zuständigkeit der Gesellschaft auch für die Eisenbahnstrecke A2 sowohl für die Infrastruktur wie auch den Betrieb, für die seitdem die AKN Eisenbahn GmbH verantwortlich ist. Die Grundstücke verblieben im Eigentum der VGN.

2. Ausrichtung

Die VGN hat für den Betrieb der U-Bahn-Linie einen langfristig ausgelegten Betriebsführungsvertrag mit der Hamburger Hochbahn AG (HHA) geschlossen. Für den Betrieb stellt die VGN zwei Fahrzeuge in den Fuhrpark der HHA ein, die wiederum im gesamten Hamburger U-Bahn-Netz eingesetzt werden können und nicht als Fahrzeuge der VGN gekennzeichnet sind. Die VGN ist Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund (HVV). Der U-Bahn-Betrieb wird dort durchgängig als Linie U1 geführt.

Die Verteilung von Erlösen im HVV funktioniert nach einem zwischen den Verbundverkehrsunternehmen einerseits und der HVV GmbH andererseits geschlossenen Vertrag über den Ablauf der sogenannten Einnahmenezuschlagung. Aufgrund der besonderen Betriebssituation auf dem U-Bahnabschnitt haben sich die Gesellschaft und die HHA über eine bilaterale Vereinbarung bezüglich der Zuordnung von Einnahmen aus HVV-Verkehren für den Streckenabschnitt der VGN auf der Linie U1 verständigt. Damit hat es das Unternehmen erreicht, dass es an der seit der Modernisierung der U1- Strecke positiven Fahrgastentwicklung durch angemessene Einnahmenezuschläge partizipiert.

Im November 2020 wurde im Zuge der Übertragung der A2-Eisenbahnstrecke mit der AKN Eisenbahn GmbH ein Pacht-/Kaufvertrag geschlossen, der neben dem Anlagenübergang für den Eisenbahnteil auch die Verpachtung der bei VGN verbleibenden Grundstücke ab 2021 zum Gegenstand hat. Ferner sind in dem Vertrag die Modalitäten für die Nutzung des bei der VGN verbleibenden Gemeinschaftsbahnhofes Norderstedt Mitte geregelt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Die Corona-Pandemie, begleitet von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen für den Infektionsschutz der Bevölkerung, beeinflusst seit Frühjahr 2020 maßgeblich die Fahrgastzahlen und somit auch die Umsatzerlöse. Auch ohne massive Einschränkungen veränderte die Pandemie neben dem Berufsleben durch vermehrte Heimarbeit auch das Freizeitverhalten der Menschen. Auch im Berichtsjahr erholten sich die Fahrgastzahlen nicht auf das Niveau Prä-Corona-Ära, so dass sich die Umsatzerlöse nur moderat entwickelten:

Umsatzerlöse	TEUR 2022	TEUR 2021
Erlöse aus Fahrkartenverkäufen	1.753	1.635
Erlöse aus Ausgleichszahlungen	409	408
Erlöse aus Auftragsverkehren	145	135
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	94	90
periodenfremde Erlöse	183	237
Sonstige Erlöse	0	0
	2.581	2.505

In den Monaten Juli bis September des Berichtsjahres galt zudem im Nahverkehr ein bundesweit gültiger Monatsfahrchein zum Preis von 9,00 EUR – das sogenannte 9-Euro-Ticket. Ziel des Fahrcheines war die Entlastung der Verbrauchenden von den seinerzeit hohen Spritpreisen. Der Monatsbetrag wurde, zeitlich begrenzt, staatlich gedeckelt, der auch die Abonnenten im Verbundgebiet betraf und sich somit bremsend auf die Umsatzentwicklung auswirkte. Dafür bekamen die Verkehrsunternehmen Ausgleichszahlungen. Ein Ausweis dieser erfolgt in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Mit Beginn des Berichtsjahres startete Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine in dessen Folge insbesondere Kosten für Energie stark stiegen. Dies führte in der Folge zu einem Anstieg der Betriebsführungskosten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen daher von 4.383 TEUR auf 4.944 TEUR.

Der Saldo aus Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen liegt mit um 41 TEUR höheren Abschreibungen als Erträgen etwas unterhalb des Vorjahressaldos (56 TEUR). Dabei gingen die Einzelbeträge im direkten Vergleich mit dem Vorjahr deutlich zurück, da seit der Eröffnung der U-Bahnstrecke im Jahr 1996 nach 25 Jahren Nutzungsdauer viele Wirtschaftsgüter zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres vollständig abgeschrieben sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen rangierten mit 154 TEUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 381 TEUR, denn dieser wurde maßgeblich durch die Abrechnung von staatlichen Corona-hilfen für Verkehrsunternehmen aus 2020 beeinflusst.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust von 1.693 TEUR ab. Die Verluste werden auf der Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages vom 28.09.1988 mit den Stadtwerken Norderstedt durch diese ausgeglichen.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Im Berichtsjahr erholten sich die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr leicht, erreichten aber noch nicht das Niveau vergangener Zeiten. Daher stiegen auch die Umsatzerlöse im Vergleich beider Geschäftsjahre nur leicht.

Die Betriebsführungskosten stiegen von 4.310 TEUR auf nunmehr 4.879 TEUR. Darin enthalten ist ein Anstieg der Energiekosten für den Fahrbetrieb, denn gegen Ende des Jahres 2021 stiegen zunächst die Energiekosten ein wenig und mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine dann erheblich an.

Der Rohertrag ging saldiert um 439 TEUR auf -2.481 TEUR zurück:

Rohergebnis	TEUR 2022	TEUR 2021
Umsatzerlöse nach Ertragslage	2.398	2.268
Materialaufwand	4.879	4.310
	-2.481	-2.042

Das Betriebsergebnis entwickelte sich, maßgeblich durch das Rohergebnis beeinflusst, in die gleiche Richtung und verbesserte sich um 2.269 TEUR auf -2.678 TEUR:

Betriebsergebnis	TEUR 2022	TEUR 2021
Rohergebnis	-2.481	-2.042
Nettoabschreibungen	41	56
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	154	169
Gewinnunabhängige Steuern	2	2
	-2.678	-2.269

Das neutrale Ergebnis schwankt durch Periodenverschiebungen bei der Abrechnung der Erlöse aus Fahrkartenverkäufen innerhalb des HVV und der Abrechnung der Betriebsführungskosten durch die HHA stark zwischen den einzelnen Geschäftsjahren und übt somit einen vergleichsweisen großen Einfluss auf das Jahresergebnis vor Verlustausgleich aus:

Neutrales Ergebnis	TEUR 2022	TEUR 2021
Neutrale Erträge	1.050	855
Neutrale Aufwendungen	65	285
	985	570

In den Neutralen Erträgen des Geschäftsjahres sind Corona-Hilfen in Höhe von 526 TEUR sowie Ausgleichszahlungen für das bundesweit einheitlich gültige sog. 9-Euro-Ticket in Höhe von 336 enthalten.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 1.244 TEUR (Vorjahr: -1.627 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH erhöhte sich um 5352 TEUR auf 7.539 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag am 31.12.2022 auf 14.712 TEUR. Die Restbuchwerte des Anlagevermögens betrugen 6.656 TEUR.

Vermögensstruktur	TEUR 2022	TEUR 2021
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	6.656	4.878
kurzfristig gebundenes Vermögen	8.056	3.334
Gesamtvermögen	14.712	8.212

Einen maßgeblichen Anteil am Anstieg des Anlagevermögens hatte der Ersatzneubau eines Stellwerkes für die U1, an deren Investitionskosten sich die VGN entsprechend ihrer Anlagen beteiligt. Im Bereich des kurzfristig gebundenen Vermögens findet der Anstieg seinen Ursprung in den gestiegenen liquiden Mitteln (7.539 TEUR gegenüber 2.187 TEUR im Vorjahr), denn nicht alle geplanten Investitionen konnten zum 31.12.2022 auch tatsächlich verausgabt werden. Geringere Konzernforderungen und sonstige Vermögensgegenstände wirken anstiegsmindernd.

Der Anteil von Eigenkapital und Investitionszuschüssen an der Bilanzsumme beläuft sich auf 65,8 % nach 66,4 % im Vorjahr.

Kapitalstruktur	TEUR 2022	TEUR 2021
Wirtschaftliche Eigenmittel	9.687	5.454
kurzfristige Fremdmittel	5.025	2.758
Gesamtkapital	14.712	8.212

Neben Zugängen zu Investitionszuschüssen (ausgewiesen unter wirtschaftliche Eigenmittel) beeinflussen höhere Rückstellungen und Lieferantenverbindlichkeiten maßgeblich die Kapitalstruktur.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In der Verlängerung der S21 von Hamburg nach Kaltenkirchen liegt nur ein moderates Risiko. Zwar sind Fahrgäste in der Regel umsteigefaul, jedoch ist bei einer Fahrt nach Hamburg je nach Ziel die Nutzung von A2 und im Anschluss daran der U1 auch mit mehrmaligem Umsteigen schneller.

Insbesondere während der Bauphase, die bei Schriftsetzung mit einer langanhaltenden Streckensperrung auf einem längeren Teilabschnitt der A1 begann, wird zunächst mit zusätzlichen Fahrgästen gerechnet, die den Schienenersatzverkehr auf dem gesperrten Streckenabschnitt über die A2 und die U1 umgehen. Die Ausbauarbeiten zur S-Bahn einhergehend mit Streckensperrungen sollen nach derzeitigem Stand bis 2025 andauern.

Es gibt derzeit verschiedene Modelle für den zukünftigen Betrieb auf der Linie A2. So sind nach dem aktuell gültigen Landesnahverkehrsplan Expresszüge von Norderstedt-Mitte nach Neumünster in der Planung. Diese Veränderungen können aufgrund der Transitlage der A2 und der Verlängerung Richtung Hamburg über die U1 einen positiven Effekt auf die Fahrgastzahlen entfalten, an denen für die U1 auch die VGN partizipieren würde.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft lassen sich anhand der Zahlen für die Jahre 2020 und 2021 mit deutlichen Einschnitten im Erlösbereich, hervorgerufen durch einen nie dagewesenen Fahrgastrückgang, ablesen. Für den Fahrgastrückgang gibt es verschiedene Ursachen, von denen einige jedoch auch in Zukunft dafür sorgen werden, dass bei den Verkehrsunternehmen das Vorkrisenniveau nur zäh erreicht werden wird. So hat sich beispielsweise in der Arbeitswelt das Arbeiten von zu Hause aus etabliert und wird sich möglicherweise in vielen Bereichen dauerhaft halten. Ferner hat das Freizeitverhalten insgesamt einen Wandel erfahren, welches sich einhergehend mit einem geänderten Mobilitätsverhalten hin zu (motorisiertem) Individualverkehr negativ auf die Fahrgastentwicklung auswirkt und auch zukünftig noch auswirken wird. Es

bleibt abzuwarten, inwieweit politische Rahmenbedingungen („Mobilitätswende“, gedeckelte Nahverkehrstickets) neben einer möglichen Normalisierung des derzeitigen Mobilitätsverhaltens die Fahrgastzahlen positiv beeinflussen können.

Die Erlöse und Aufwendungen für den Plan des Jahres 2023 stellte die Gesellschaft mit Blick auf die Inflationsrate im Allgemeinen und die Entwicklung der Energiepreise im Speziellen eher pessimistisch auf, so dass auch weiterhin von dem geplanten Ergebnis in Höhe von -2.260 TEUR vor Verlustübernahme ausgegangen wird.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Stadtwerken Norderstedt der Fortbestand des Unternehmens sichergestellt ist.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Zur Kontrolle der wichtigsten Risiken und zur Unternehmenssteuerung findet quartalsweise ein Statusaustausch mit der Geschäftsführung statt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 13. Februar 2023

Geschäftsführung

Jens Seedorff

WIRTSCHAFTSPLAN

der wilhelm.tel GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2024

INHALT:

1. Erfolgsplan 2024	3
2. Vermögensplan 2024	5
3. Investitionsplan 2024	7
4. Stellenübersicht	9
Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2024	11

ERFOLGSPLAN 2024

der wilhelm.tel GmbH

Erfolgsplan der wilhelm.tel GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	88.380.000	86.390.000	83.446.051
2. Sonstige betriebliche Erträge	450.000	540.000	993.874
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	820.000	680.000	990.233
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.620.000	24.790.000	23.024.323
4. Personalaufwand	11.840.000	10.450.000	9.412.216
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.210.000	25.680.000	23.581.210
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.800.000	14.300.000	12.911.062
7. Erträge aus Beteiligungen	100.000	90.000	83.313
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	660
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3.296
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.200.000	1.950.000	1.181.809
11. Ergebnis nach Steuern	7.440.000	9.170.000	13.426.341
12. Sonstige Steuern	10.000	10.000	8.737
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	7.430.000	9.160.000	13.417.604
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0

VERMÖGENSPLAN 2024

der wilhelm.tel GmbH

Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2022 / EUR
		Einnahmen 2024 / EUR	Einnahmen 2023 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	2.000.000	2.000.000	6.000.000
3	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	10.000	10.000	3.752
4	Abschreibungen	27.210.000	25.680.000	23.581.210
5	Investitionszuschüsse	850.000	0	0
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	110.663
7	Kredite	10.860.000	19.540.000	18.570.000
8	Sonstige Einnahmen			
	a) Planüberdeckung (zu vereinn. im Folgej.)	1.980.000	0	0
	b) Planunterdeckung (zu finanzieren im Folgej.)	0	0	1.010.000
	d) Unterdeckung 2022 (zu vereinnahmen in 2023)	0	1.560.000	0
		42.910.000	48.790.000	49.275.625

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2022 / EUR
		Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben 2023 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Investitionen in			
	a) Norderstedt	3.580.000	2.130.000	5.990.915
	b) Hamburg	7.540.000	7.150.000	8.715.338
	c) Schleswig-Holstein	6.730.000	6.350.000	6.636.249
	d) gemeinsame Anlagen	12.500.000	16.520.000	11.060.035
2	Finanzanlagen	80.000	70.000	0
3	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.000	100.000	105.671
4	Tilgung von Krediten	12.470.000	13.480.000	11.832.982
5	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejah	0	1.980.000	700.000
	b) Planunterdeckung (zu finanzieren im Folgej.)	0	1.010.000	2.670.000
	c) Unterdeckung 2022 (zu vereinnahmen in 2023)	0	0	1.564.436
		42.910.000	48.790.000	49.275.625

INVESTITIONSPLAN 2024

der wilhelm.tel GmbH

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR	Gesamt- Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
1	Investitionen für Kerngebiet Norderstedt				
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	3.550.000	2.080.000		
	Passive Technik	0	0		
	Andere Anlagen und BGA	30.000	50.000		
		3.580.000	2.130.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR	Gesamt- Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
2	Investitionen für Gebiet Hamburg				
	Grundstücke und Gebäude	10.000	10.000		
	Aktive Technik	2.920.000	3.500.000		
	Passive Technik	4.610.000	3.640.000		
	Andere Anlagen und BGA	0	0		
		7.540.000	7.150.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR	Gesamt- Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
3	Investitionen für Gebiet Schleswig-Holstein				
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	1.470.000	1.590.000		
	Passive Technik	5.260.000	4.760.000		
	Andere Anlagen und BGA	0	0		
		6.730.000	6.350.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2024 / EUR	Ausgaben Soll 2023 / EUR	Gesamt- Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
4	Investitionen für gemeinsame Anlagen				
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.480.000	2.410.000		
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	10.330.000	13.170.000		
	Passive Technik	90.000	90.000		
	Fahrzeuge	210.000	370.000		
	Werkzeuge und Geräte	180.000	120.000		
	Digitalisierung	70.000	30.000		
	Sonstige BGA	130.000	320.000		
	Rechenzentrum (eigene Technik)	10.000	10.000		
		12.500.000	16.520.000	0	0

STELLENÜBERSICHT 2024

der wilhelm.tel GmbH

Stellenübersicht		Plan	Ist	Plan
Nr.	Bezeichnung	2024 Anzahl Stellen	per 30.06.2023 Anzahl Stellen	2023 Anzahl Stellen
1	2	3	4	5
1	Geschäftsführer (kaufmännischer Bereich)	1	1	1
2	Geschäftsführer (technischer Bereich)	1	1	1
3	CPO Kommunikation	1	1	1
4	COO Kommunikation	2	2	2
5	Unternehmensentwicklung	2	2	2
6	Strategische Planung	2	2	2
7	Projektmanagement	3	2	3
8	IT-Integration- und Entwicklung	25	10	25
9	Start-Up IT	5	4	5
10	IT-Systeme, Netzwerke & Applikationen/ Netwo	2	2	2
11	Produktmanager	1	1	1
12	Projektmanager Planung	3	2	3
13	Manager Materialwirtschaft	1	1	1
14	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	6	4	6
15	Vertriebsleiter GK / Rechenzentrum	1	1	1
16	Vertriebsbeauftragte	15	12	15
17	Techniker und Monteure	29	17	29
18	Kasse	2	2	2
19	Vertrieb	6	2	6
20	Teamleiter ServiceCenter / Vertrieb Privatkunden	1	1	1
21	Privatkundenvertrieb	58	58	58
22	Recht und Regulierung	1	1	1
23	Tiefbau / Infrastruktur	17	9	17
23	Projekt- und Portfolio-Management-Office (PMO)	4	3	4
		189	141	189
24	geringfügig Beschäftigte	20	15	20

wilhelm.tel GmbH

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2024

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 25.09.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 fest:

1.	Es betragen	EUR	
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	88.930.000	
	die Aufwendungen	88.930.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	42.910.000	
	die Ausgaben	42.910.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		10.860.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		15.000.000

Norderstedt, den 25.09.2023

Anlagen zum

WIRTSCHAFTSPLAN

der wilhelm.tel GmbH
für das Wirtschaftsjahr
2024

INHALT:

1.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024	Seite 3
2.	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024	Seite 6
3.	Finanzplan für die Jahre 2023 - 2027	Seite 9
4.	Erfolgsplan für die Jahre 2023 - 2027	Seite 11
5.	Investitionsplan für die Jahre 2023 - 2027	Seite 13

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Ausrichtung

Kernaufgaben der wilhelm.tel GmbH sind der Aufbau und die Bereitstellung von **Kommunikationsinfrastrukturen** zur Versorgung der Stadt Norderstedt und der Metropolregion Hamburg mit Internet-, Telefonie- und Multimediadienstleistungen. Dazu gehört insbesondere auch das Angebot innovativer, selbst entwickelter und über die eigene Infrastruktur vermarkteter **Produkte und Dienstleistungen**. Die Qualität der Leistungen orientiert sich entsprechend dem öffentlichen Zweck der Aufgabenstellung an den Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Der Infrastrukturausbau erfolgt im Festnetzbereich konsequent auf der Grundlage von Glasfasernetzen zur Übertragung von Telefon-, Internet- und TV-Inhalten sowie für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke in intelligenten Energiesystemen in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) mit eigenen Kundenanschlüssen.

Kernprodukt ist die Bereitstellung der eigenen Glasfaser-Infrastruktur gemäß den Richtlinien des EEC (European Electronic Communications Code) auf der Grundlage wechselseitiger Vertragsbeziehungen für vermarktbarer Vorleistungsprodukte an dritte Endkundenprovider der Telekommunikationsbranche. Mit dem gleichen Anspruch wird künftig auch die eigene verbreitete WLAN-Infrastruktur als Plattform für Dritte zur Verfügung gestellt. wilhelm.tel bietet auch Dienstleistungen zum Betrieb lokaler 5G-Infrastruktur als nächster Generation mobil nutzbarer Vernetzungstechnologie für die digitale Kommunikation nicht mehr nur zwischen Menschen, sondern zusätzlich zwischen Milliarden Gegenständen, Sensoren und Maschinen an.

Im Rahmen horizontaler Kooperationen mit regionalen City-Carriern werden überdies Vorleistungsprodukte für die Endkundenversorgung mit Internet- und Telefondiensten sowie Netzmanagementdienstleistungen verkauft.

Der weitere Ausbau der Festnetz- und Mobil-Infrastruktur (WLAN, 5G) in der Metropolregion erfolgt ebenfalls kooperativ mit strategischen Marktpartnern zum Beispiel der Wohnungs- oder Verkehrswirtschaft.

Schließlich beteiligt sich die wilhelm.tel GmbH in der Rolle des Betreibers kommunal bereitgestellter passiver Glasfasernetze auch am Ausbau der Breitbandversorgung im eher ländlichen Raum.

Geschäftsverlauf und Entwicklung der Ertragslage

(zu: 1. Erfolgsplan 2024 und 4. Stellenübersicht 2024 sowie Anlage, 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024)

Die Geschäfts- und Erfolgsentwicklung der Gesellschaft stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2024, der gemäß Halbjahresbericht 2023 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2023 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Geschäftsjahr 2022 in den wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
Umsatzerlöse Geschäftskunden & Infrastrukturdienste NGA	30,9 Mio. EUR	30,3 Mio. EUR	29,5 Mio. EUR
Umsatzerlöse Privatkunden	45,7 Mio. EUR	43,8 Mio. EUR	40,8 Mio. EUR
Umsatzerlöse Kabel-TV	6,7 Mio. EUR	7,3 Mio. EUR	8,1 Mio. EUR
Materialaufwand	25,4 Mio. EUR	25,5 Mio. EUR	24,0 Mio. EUR
Rohhertrag	62,9 Mio. EUR	60,9 Mio. EUR	59,4 Mio. EUR
Personalkosten	11,8 Mio. EUR	10,5 Mio. EUR	9,4 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	14,8 Mio. EUR	14,3 Mio. EUR	12,9 Mio. EUR
Normalabschreibungen	27,2 Mio. EUR	25,7 Mio. EUR	23,6 Mio. EUR
Zinsaufwendungen	2,2 Mio. EUR	2,0 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR
Jahresergebnis	7,4 Mio. EUR	9,2 Mio. EUR	13,4 Mio. EUR

Der Rohertrag wird im Jahr 2024 aufgrund des steigenden Absatzes und entsprechend höherer Umsatzerlöse das Niveau des Jahresabschlusses 2022 sowie der Halbjahresprognose 2023 übertreffen.

Die Personal- und Sachkosten sowie die Kapitalkosten steigen infolge des Geschäftswachstums. Im Betriebsergebnis sind gestiegene Abschreibungen für Investitionen in die Netzinfrastruktur (Layer2-BSA, POP-Anbindung) sowie für Wachstum in Hamburg geplant. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen korrespondiert der Anstieg des Wartungsaufwands mit der Investitionstätigkeit.

Entwicklung der Vermögenslage

(zu: 2. Vermögensplan 2024)

Die Entwicklung der Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2024, der gemäß Halbjahresbericht 2023 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2023 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2022 wie folgt dar:

Vermögensstruktur	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	169,1 Mio. EUR	165,9 Mio. EUR	159,4 Mio. EUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	20,2 Mio. EUR	20,2 Mio. EUR	20,2 Mio. EUR
Gesamtvermögen	189,3 Mio. EUR	186,1 Mio. EUR	179,6 Mio. EUR

Kapitalstruktur	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital	162,9 Mio. EUR	162,5 Mio. EUR	154,4 Mio. EUR
Kurzfristig verfügbares Kapital	26,4 Mio. EUR	23,6 Mio. EUR	25,2 Mio. EUR
Gesamtkapital	189,3 Mio. EUR	186,1 Mio. EUR	179,6 Mio. EUR

Investitionen

(zu: 3. Investitionsplan 2024)

Die für 2024 geplanten Investitionen erfolgen im Zusammenhang mit der Unternehmensausrichtung in der folgenden Struktur:

Investitionen	Norderstedt	Hamburg	Schleswig-Holstein	Gesamt
Infrastruktur	3,2 Mio. EUR	4,7 Mio. EUR	5,5 Mio. EUR	13,4 Mio. EUR
Dienste	0,4 Mio. EUR	2,7 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR	4,3 Mio. EUR
Sonstige	0,0 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR
Zentralkomponenten	12,6 Mio. EUR			12,6 Mio. EUR
Gesamtinvestitionen	16,2 Mio. EUR	7,5 Mio. EUR	6,7 Mio. EUR	30,4 Mio. EUR

wilhelm.tel hat sich an einem von der Stadt Hamburg initiierten Markterkundungsverfahren zur weiteren Erschließung des Stadtgebietes beteiligt und prüft das wirtschaftliche Potenzial dafür. Sollte es für die Entwicklung des Unternehmens sinnvoll und wirtschaftlich sein, würden entsprechende zusätzliche Investitionen auf der Grundlage eines Businessplans (mit Erlösen, Personalkosten) über einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2024 zu finanzieren sein.

Entwicklung der Finanzlage

(zu: 2. Vermögensplan 2024)

Die Entwicklung der Finanzlage der Gesellschaft stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2024, der gemäß Halbjahresbericht 2023 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2023 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2022 wie folgt dar:

Finanzlage	Plan 2024	Soll 2023	Ist 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34,6 Mio. EUR	34,8 Mio. EUR	24,1 Mio. EUR
Eigenkapital	73,9 Mio. EUR	71,9 Mio. EUR	69,9 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	39,0%	38,6%	38,9%

Finanzierung Investitionen

(zu: 2. Vermögensplan 2024)

Die geplanten Investitionen werden wie folgt finanziert:

Finanzierung Investitionen	Plan 2024		Plan 2023		Plan 2022	
Investitionen	30,4 Mio. EUR		32,2 Mio. EUR		32,4 Mio. EUR	
Beteiligungen / Einlagen	0,1 Mio. EUR		0,1 Mio. EUR		0,0 Mio. EUR	
Gesamtinvestition	30,5 Mio. EUR	100,0%	32,3 Mio. EUR	100,0%	32,4 Mio. EUR	100,0%
Eigenkapital	2,0 Mio. EUR	6,6%	2,0 Mio. EUR	6,2%	6,0 Mio. EUR	18,5%
Abschreibungen	27,2 Mio. EUR	89,2%	25,7 Mio. EUR	79,6%	23,7 Mio. EUR	73,1%
Netto-Kreditaufnahme	-1,6 Mio. EUR	-5,2%	6,1 Mio. EUR	18,9%	6,7 Mio. EUR	20,7%
Sonstige Einnahmen/Ausgaben	2,9 Mio. EUR	9,5%	-1,5 Mio. EUR	-4,6%	-4,0 Mio. EUR	-12,3%

Finanzierung	30,5 Mio. EUR		32,3 Mio. EUR		32,4 Mio. EUR	
--------------	---------------	--	---------------	--	---------------	--

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Das regionale Wachstum in einem preislich umkämpften Markt eröffnet die Chance, die Kundenbasis wesentlich zu erweitern. Der geplante Ausbau der Infrastruktur soll mit einer noch stärkeren Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und mobilen Kommunikationsinfrastruktur (WLAN, 5G) erfolgen. Die bestehende Festnetz-Infrastruktur soll für die Nutzung von Gigabit/s erweitert werden. Die dabei verfolgte Konzentration auf Segmente und Produkte (Triple-Play aus Telefonie, Kabel-TV und Internet ergänzt um Mobilfunk und W-LAN) mit einer tendenziell hohen Bindung an das Unternehmen sowie die Ausweitung von Angeboten offener Zugänge von Mitbewerbern auf die eigene Infrastruktur, z.B. in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA), verbessern die wirtschaftliche Basis.

Der technologische Wandel und erkennbare Markttrend zu mobil bereitgestellten und über GigaBit-Internetverbindungen präsentierten Diensten wird sich auf die aktuell erfolgreichen Geschäftsmodelle der Festnetzversorgung mit individuellen Anschlüssen auswirken. Es wird darauf ankommen, an Mitbewerber und Provider von mobilen Dienstangeboten offene Zugänge auf die eigene Infrastruktur in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA) zu vermarkten und das eigene Dienstangebot für Endkunden unabhängig von einem Festanschluss neu auszurichten.

Durch den gesetzlichen Wegfall der Umlagefähigkeit von Kosten einer zentralen TV-Versorgung in Mehrfamilienhäusern ab Juli 2024 besteht in einer Übergangsphase das Risiko eingeschränkter Return-on-Invest-Möglichkeiten für die Investoren der Bestandsanlagen.

Erläuterungen zum
ERFOLGSPLAN 2024
der wilhelm.tel GmbH

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der wilhelm.tel GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
<u>1. Umsatzerlöse</u>			
1.1. Erlöse Geschäftskunden	25.030.000	25.030.000	24.130.110
1.2. Erlöse Privatkunden	45.720.000	43.770.000	40.823.996
1.3. Erlöse die Erträge	240.000	230.000	233.598
1.4. Erlöse aus Kabel-TV	6.670.000	7.260.000	8.113.829
1.5. Erlöse aus Mehrwertdiensten	1.710.000	1.510.000	1.590.170
1.6. Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	380.000	580.000	657.845
1.7. Erlöse Rechenzentrum	1.760.000	1.820.000	1.571.072
1.8. Erlöse aus Service Call Center, Vertrieb	1.000.000	960.000	998.737
1.9. Erlöse aus Durchleitungen	5.870.000	5.230.000	5.326.694
	88.380.000	86.390.000	83.446.051
<u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u>			
2.1. Erträge Anlagenabgänge	0	0	50.114
2.2. Erträge Aufl. Rückst.	0	50.000	159.569
2.3. Mahngebühren	110.000	100.000	96.735
2.4. Kfz-Sachbezug	140.000	140.000	140.183
2.5. Versicherungserstattungen	50.000	30.000	106.284
2.6. Erträge Auflösung Zuschüsse	10.000	100.000	105.671
2.7. Sonstige Erträge	140.000	120.000	335.318
	450.000	540.000	993.874
<u>3. Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen</u>			
3.1. Materialverbrauch, Inventurdifferenzen	20.000	20.000	21.130
3.2. Aufwendungen Weiterberechnung	800.000	660.000	969.103
	820.000	680.000	990.233
3.3. Netzeigentümer-Abgabe	2.400.000	2.400.000	2.394.516
3.4. LWL-Kabelmiete	7.900.000	7.840.000	7.496.570
3.5. Einkauf Sprache	1.270.000	1.220.000	1.066.704
3.6. Einkauf Mobilfunk	1.220.000	1.200.000	1.118.952
3.7. Internet-Verbindungskosten	1.110.000	1.050.000	921.943
3.8. Einkauf von Kabel-TV	2.460.000	2.450.000	2.413.864
3.9. Interconnection-Verbindungskosten	190.000	180.000	124.655
3.10. Bezug Datendienste	40.000	30.000	24.249
3.11. Betriebs- und Servicekosten	6.780.000	6.620.000	6.334.128
3.12. Rechenzentrum	1.250.000	1.800.000	1.128.742
	24.620.000	24.790.000	23.024.323
<u>4. Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	9.430.000	8.320.000	7.493.451
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.410.000	2.130.000	1.918.765
	11.840.000	10.450.000	9.412.216
<u>5. Abschreibungen</u>			
Abschreibungen	27.210.000	25.680.000	23.581.210

	Plan 2024 EUR	Soll 2023 EUR	Ist 2022 EUR
<u>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
6.1. Verluste aus Anlagenabgängen	0	0	0
6.2. Forderungsausfälle	290.000	300.000	256.460
6.3. Mieten und Pachten	870.000	860.000	723.236
6.4. Gebühren und Beiträge	100.000	100.000	106.561
6.5. Versicherungen	50.000	50.000	111.538
6.6. Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	10.000	10.000	11.681
6.7. Telefonkosten, Postkosten und Frachten	210.000	170.000	219.630
6.8. Aufwendungen für Marketing und Vertrieb	2.390.000	2.290.000	2.170.461
6.9. Kundenservice Call Center (CRM)	440.000	440.000	353.187
6.10. Abrechnungskosten ("Billing" - SwN)	2.220.000	2.130.000	1.996.474
6.11. Reisekosten	50.000	50.000	22.559
6.12. Bewirtungskosten, Spenden, Geschenke	50.000	50.000	48.646
6.13. kaufmännische Dienstleistungen SWN	1.200.000	1.180.000	1.107.996
6.14. Rechts- und Beratungskosten	380.000	380.000	565.089
6.15. Aus- und Weiterbildung	170.000	170.000	67.485
6.16. Wartungsverträge	2.590.000	2.490.000	1.828.124
6.17. Miete und Nebenkosten Technik	2.540.000	2.390.000	2.052.770
6.18. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	60.000	60.000	29.078
6.19. Kfz-Kosten	120.000	120.000	103.860
6.20. Service & Entstörung, Reparaturen	750.000	750.000	927.205
6.21. Aufwendungen Weiterberechnung	150.000	150.000	86.507
6.22. Sonstiges	160.000	160.000	122.515
	<u>14.800.000</u>	<u>14.300.000</u>	<u>12.911.062</u>
<u>7. Erträge aus Beteiligungen</u>	EUR	EUR	EUR
Erträge aus Beteiligungen	<u>100.000</u>	<u>90.000</u>	<u>83.313</u>
<u>8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>	EUR	EUR	EUR
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>660</u>
<u>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>3.296</u>
<u>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.200.000</u>	<u>1.950.000</u>	<u>1.181.809</u>
<u>11. Ergebnis nach Steuern</u>			
Ergebnis nach Steuern	<u>7.440.000</u>	<u>9.170.000</u>	<u>13.426.341</u>
<u>12. Sonstige Steuern</u>			
Kfz-Steuer	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	<u>8.737</u>

FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2023 - 2027

der wilhelm.tel GmbH

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
3	Rückflüsse aus Ratenzahlungsverträgen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	Abschreibungen	25.680.000	27.210.000	29.460.000	31.310.000	33.070.000
5	Investitionszuschüsse	0	850.000	850.000	0	0
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
7	Kredite	19.540.000	10.860.000	18.580.000	11.780.000	9.040.000
8	Sonstige Einnahmen	1.560.000	1.980.000	0	0	0
		48.790.000	42.910.000	50.900.000	45.100.000	44.120.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen in					
	a) Norderstedt	2.130.000	3.580.000	3.130.000	2.180.000	2.180.000
	b) Hamburg	7.150.000	7.540.000	15.000.000	10.610.000	10.610.000
	c) Schleswig-Holstein	6.350.000	6.730.000	7.590.000	6.970.000	5.900.000
	d) gemeinsame Anlagen	16.520.000	12.500.000	11.770.000	11.080.000	10.560.000
2	Finanzanlagen	70.000	80.000	90.000	100.000	110.000
3	Auflösung Investitionszuschüsse	100.000	10.000	50.000	90.000	90.000
4	Tilgung von Krediten	13.480.000	12.470.000	13.270.000	14.070.000	14.670.000
5	Sonstige Ausgaben	2.990.000	0	0	0	0
		48.790.000	42.910.000	50.900.000	45.100.000	44.120.000

ERFOLGSPLAN FÜR DIE JAHRE 2023 - 2027

der wilhelm.tel GmbH

**Erfolgsvorausschau der wilhelm.tel GmbH
für die Jahre 2023 - 2027**

	Soll 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR
1. Umsatzerlöse	86.390.000	88.380.000	93.240.000	98.370.000	103.780.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	540.000	450.000	450.000	450.000	450.000
3. Materialaufwand und bez. Leistungen	25.470.000	25.440.000	26.710.000	28.050.000	29.450.000
4. Personalaufwand	10.450.000	11.840.000	12.550.000	13.300.000	14.100.000
5. Abschreibungen	25.680.000	27.210.000	28.570.000	30.000.000	31.500.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.300.000	14.800.000	15.690.000	16.630.000	17.630.000
7. Beteiligungserträge	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8. Finanzerträge	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.950.000	2.200.000	2.350.000	2.510.000	2.690.000
11. Ergebnis nach Steuern	9.170.000	7.440.000	7.920.000	8.430.000	8.960.000
12. Sonstige Steuern	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	9.160.000	7.430.000	7.910.000	8.420.000	8.950.000

INVESTITIONSPLAN FÜR DIE JAHRE 2023 - 2027

der wilhelm.tel GmbH

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen für Norderstedt					
	Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0
	Aktive Technik	2.080.000	3.550.000	3.100.000	2.150.000	2.150.000
	Passive Technik	0	0	0	0	0
	Andere Anlagen und BGA	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		2.130.000	3.580.000	3.130.000	2.180.000	2.180.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	6
2	Investitionen für Hamburg					
	Grundstücke und Gebäude	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Aktive Technik	3.500.000	2.920.000	8.680.000	3.230.000	3.230.000
	Passive Technik	3.640.000	4.610.000	6.310.000	7.370.000	7.370.000
	Andere Anlagen und BGA	0	0	0	0	0
		7.150.000	7.540.000	15.000.000	10.610.000	10.610.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	6
3	Investitionen für Schleswig-Holstein					
	Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0
	Aktive Technik	1.590.000	1.470.000	1.590.000	1.670.000	1.400.000
	Passive Technik	4.760.000	5.260.000	6.000.000	5.300.000	4.500.000
	Andere Anlagen und BGA	0	0	0	0	0
		6.350.000	6.730.000	7.590.000	6.970.000	5.900.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	6
4	Investitionen für gemeinsame Anlagen					
	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.410.000	1.480.000	1.550.000	1.460.000	1.400.000
	Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0
	Aktive Technik	13.170.000	10.330.000	9.700.000	9.200.000	8.740.000
	Passive Technik	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	Fahrzeuge	370.000	210.000	150.000	150.000	150.000
	Werkzeuge und Geräte	120.000	180.000	180.000	100.000	100.000
	Digitalisierung	30.000	70.000	30.000	10.000	10.000
	Sonstige BGA	320.000	130.000	60.000	60.000	60.000
	Rechenzentrum (eigene Technik)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		16.520.000	12.500.000	11.770.000	11.080.000	10.560.000

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		4.000.000,00	4.000.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.611.679,10	1.571.430,10	II. Kapitalrücklage		65.936.502,58	59.936.502,58
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	936.180,00		510.028,00	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		131.240,00	236.911,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	152.473.084,30		145.093.206,30	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	836.995,00		959.911,00	Sonstige Rückstellungen		1.988.344,15	1.355.839,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.353.675,84</u>		<u>2.193.762,16</u>	D. Verbindlichkeiten			
		157.599.935,14	148.756.907,46	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.410.978,76		93.154.416,07
III. Finanzanlagen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.634.448,20		5.293.172,47
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	98.500,00		66.000,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.222,85		580,80
2. Beteiligungen	5.000,00		5.000,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.581.802,32		16.905.008,70
3. Sonstige Ausleihungen	<u>67.222,25</u>		<u>70.973,95</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>923.279,15</u>		<u>897.027,84</u>
		170.722,25	141.973,95	- davon aus Steuern EUR 103.663,15 (EUR 93.190,66)		107.567.731,28	116.250.205,88
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.737.528,48	2.122.133,82				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.240.298,61		13.453.597,96				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	104.698,88		72.076,80				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	299.586,84		307.169,17				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>974.157,33</u>		<u>821.145,82</u>				
		11.618.741,66	14.653.989,75				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.106.200,38	14.193.680,79				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		779.011,00	339.343,00				
		179.623.818,01	181.779.458,87			179.623.818,01	181.779.458,87

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		83.446.051,35	78.741.559,95
2. Sonstige betriebliche Erträge		993.874,41	11.960.794,89
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	990.233,09		798.912,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>23.024.323,14</u>		<u>21.375.107,39</u>
		24.014.556,23	22.174.020,35
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.493.451,39		6.747.032,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.918.764,90</u>		<u>1.752.554,57</u>
		9.412.216,29	8.499.587,31
- davon für Altersversorgung EUR 473.852,91 (EUR 433.887,44)			
5. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		23.581.209,81	22.052.317,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		12.911.062,38	11.444.401,90
7. Erträge aus Beteiligungen		83.312,90	70.067,54
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		660,46	697,73
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.296,17	2.858,35
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.181.809,48	1.099.948,74
11. Ergebnis nach Steuern		<u>13.426.341,10</u>	<u>25.505.702,30</u>
12. Sonstige Steuern		8.737,00	6.719,00
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		<u>13.417.604,10</u>	<u>25.498.983,30</u>
14. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeines

Sitz der wilhelm.tel GmbH ist Norderstedt.
Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4216 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der wilhelm.tel GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Bilanzansatz beinhaltet EUR 365,64 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 104.333,24 sonstige Forderungen.

Forderungen gegen Gesellschafter

Hierin enthalten sind EUR 282.285,01 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 17.301,83 sonstige Forderungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Forderungen aus Altersteilzeit in Höhe von EUR 134.885,90 sowie gestellte Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von EUR 469.038,00 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sämtliche anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Kosten für noch zu gewährenden Urlaub (TEUR 55), für Mitarbeitervergütungen und Altersteilzeit (TEUR 371), für Jahresabschlussprüfung (TEUR 10), für ausstehende Rechnungen (TEUR 1.184), für Prozesskosten (TEUR 330) und für Berufsgenossenschaft (TEUR 38).

Verbindlichkeiten

	Stand 31.12.2022 EUR	bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit	
			1 - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.410.978,76	12.849.228,18	37.801.309,29	45.760.441,29
(Vj.)	93.154.416,07	15.488.391,38	36.298.187,89	41.367.836,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.634.448,20	5.634.448,20	0,00	0,00
(Vj.)	5.293.172,47	5.293.172,47	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.222,85	17.222,85	0,00	0,00
(Vj.)	580,80	580,80	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.581.802,32	4.581.802,32	0,00	0,00
(Vj.)	16.905.008,70	16.905.008,70	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	923.279,15	923.279,15	0,00	0,00
(Vj.)	897.027,84	897.027,84	0,00	0,00
	107.567.731,28	24.005.980,70	37.801.309,29	45.760.441,29
(Vj.)	116.250.205,88	38.584.181,19	36.298.187,89	41.367.836,80

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Der Bilanzansatz beinhaltet Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten EUR 2.822.851,91 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.758.950,41 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
Erlöse aus Sprache	58.877.525,13	55.506.165,22
Erlöse aus Kabel-TV	8.113.829,15	8.165.242,66
Erlöse aus Internet	6.310.177,39	5.484.663,12
Erlöse aus sonstigen Serviceleistungen	10.144.519,68	9.585.488,95
	83.446.051,35	78.741.559,95

IV. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 151 (Vj.137) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	109	104
Teilzeitkräfte	28	19
Geringfügig Beschäftigte	14	14
	151	137

**Gesamtbezüge und Angaben
gem. sog. Transparenzgesetz
Schleswig-Holstein**

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	Sitzungsgeld EUR
Miro Berbig	200,00
Ingrid Betzner-Lunding	200,00
Wilfried Büchner	200,00
Katrin Fedrowitz	200,00
Tobias Mährlein	150,00
Uwe Matthes	200,00
Christoph Mendel	400,00
Gabriele Scadah-Gailun	200,00
Dagmar von der Mühlen	200,00
	1.950,00

Gesellschafter

Alleingesellschafter ist die Stadt/Stadtwerke Norderstedt.

Geschäftsführer

Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt ab 01.02.2023
Arne Mietzner	Werkleiter Kommunikation bei den Stadtwerken Norderstedt bis 31.01.2023
Theo Weirich	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation bei den Stadtwerken Norderstedt

Prokuristen

Jörg Hickstein	bis 28.02.2023
Arne Mietzner	bis 31.01.2023
Michael Voigt	

Aufsichtsrat

Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
Uwe Matthes	Stellvertr. Vorsitzender Vermögensberater
Miro Berbig	IT-Consultant
Ingrid Betzner-Lunding	Diplom-Ingenieurin
Wilfried Büchner	Rentner
Katrin Fedrowitz	Bürovorsteherin
Tobias Mährlein	Buchhändler
Gabriele Scadah-Gailun	Kindertagespflegeperson
Dagmar von der Mühlen	Steuerfachangestellte

Beteiligungen

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	25.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR	31.133,82
Jahresüberschuss 2022	EUR	977,21

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

Kapitalanteile	EUR	30.000,00
	%	50,00
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR	147.000,00
Jahresüberschuss 2022	EUR	166.625,80

Deutsche Netzmarketing GmbH, Köln

Anteil am Stammkapital	EUR	2.500,00
	%	2,86
Eigenkapital am 31.12.2021	EUR	3.425.583,27
Jahresüberschuss 2021	EUR	386.941,83

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüfer-Honorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres traten im Unternehmen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ein, über die zu berichten gewesen wäre.

Norderstedt, den 09. März 2023

Die Geschäftsführung



Jens Seedorff



Arne Mietzner

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um-	Stand	(kumuliert)	Zugänge	Abgänge	(kumuliert)	Stand	Stand
	01.01.2022	Zuschreibung = (Z)		buchungen	31.12.2022	01.01.2022	Zuschreibung = (Z)		31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.821.381,31	813.137,23	0,00	0,00	9.634.518,54	7.249.951,21	772.888,23	0,00	8.022.839,44	1.611.679,10	1.571.430,10
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.769.877,69	479.471,81	0,00	32.274,57	2.281.624,07	1.259.849,69	85.594,38	0,00	1.345.444,07	936.180,00	510.028,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	344.100.473,92	27.672.643,86	74.463,51	2.075.506,18	374.166.160,45	199.007.267,62	22.436.894,04	20.585,51	221.693.076,15	152.473.084,30	145.093.206,30
		392.000,00 (Z)					269.500,00 (Z)				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.813.283,66	169.589,16	43.072,60	0,00	3.939.800,22	2.853.372,66	285.833,16	36.400,60	3.102.805,22	836.995,00	959.911,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.193.762,16	3.267.694,43	0,00	-2.107.780,75	3.353.675,84	0,00	0,00	0,00	0,00	3.353.675,84	2.193.762,16
	351.877.397,43	31.589.399,26	117.536,11	0,00	383.741.260,58	203.120.489,97	22.808.321,58	56.986,11	226.141.325,44	157.599.935,14	148.756.907,46
		392.000,00 (Z)					269.500,00 (Z)				
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.000,00	32.500,00	0,00	0,00	98.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.500,00	66.000,00
2. Beteiligungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	70.973,95	0,00	3.751,70	0,00	67.222,25	0,00	0,00	0,00	0,00	67.222,25	70.973,95
	141.973,95	32.500,00	3.751,70	0,00	170.722,25	0,00	0,00	0,00	0,00	170.722,25	141.973,95
	360.840.752,69	32.435.036,49	121.287,81	0,00	393.546.501,37	210.370.441,18	23.581.209,81	56.986,11	234.164.164,88	159.382.336,49	150.470.311,51
		392.000,00 (Z)					269.500,00 (Z)				



wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die wilhelm.tel GmbH erbringt im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. Diese Leistungen erfolgen in einem stark wettbewerbsmäßig geprägten Umfeld. Die Versorgung von Kunden und Kundensegmenten mit Leistungen in der Telekommunikation ist – obgleich für die wilhelm.tel GmbH Aufgabe kommunaler wirtschaftlicher Betätigung als langfristiges Infrastrukturangebot – in diesem Umfeld im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch außerhalb der Stadtgrenze zu gewährleisten.

Kernaufgaben der Gesellschaft sind der Aufbau und die Bereitstellung von Kommunikationsinfrastrukturen zur Versorgung der Stadt Norderstedt und der Metropolregion Hamburg mit Internet-, Telefonie- und Multimedienleistungen. Dazu gehört insbesondere auch das Angebot innovativer, selbst entwickelter und über die eigene Infrastruktur vermarkteter Produkte und Dienstleistungen. Die Qualität der Leistungen orientiert sich entsprechend dem öffentlichen Zweck der Aufgabenstellung an den Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Der Infrastrukturausbau erfolgt im Festnetzbereich konsequent auf der Grundlage von Glasfasernetzen zur Übertragung von Telefon-, Internet- und TV-Inhalten sowie für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke in intelligenten Energiesystemen in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) mit eigenen Kundenanschlüssen.

2. Ausrichtung

Die wilhelm.tel GmbH agiert als lokales und regionales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, ihren Kunden eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung im Rahmen der eigenen Endkundenbeziehungen steht im Einklang mit der aus dem verfolgten öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden.

Die wilhelm.tel GmbH bietet Marktpartnern auch einzelne Teilbausteine ihrer Wertschöpfung auf der Grundlage unterschiedlicher Modelle als Vorleistungsprodukte an.

Kernprodukt ist die Bereitstellung der eigenen Glasfaser-Infrastruktur gemäß den Richtlinien des EEC (European Electronic Communications Code) auf der Grundlage wechselseitiger Vertragsbeziehungen für vermarktbare Vorleistungsprodukte an dritte Endkundenprovider der Telekommunikationsbranche.

Im Rahmen horizontaler Kooperationen mit regionalen City-Carriern werden überdies Vorleistungsprodukte für die Endkundenversorgung mit Internet- und Telefondiensten sowie Netzmanagementdienstleistungen verkauft.

Der weitere Ausbau der Festnetz- und WLAN-Infrastruktur in der Metropolregion erfolgt ebenfalls kooperativ mit strategischen Marktpartnern zum Beispiel der Wohnungs- oder Verkehrswirtschaft.

Schließlich beteiligt sich die wilhelm.tel GmbH in der Rolle des Betreibers kommunal bereitgestellter passiver Glasfasernetze auch am Ausbau der Breitbandversorgung im eher ländlichen Raum.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Telekommunikationsbranche, auch und gerade der Breitbandausbau, ist weiterhin ein wesentlicher Faktor für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Dabei geht es künftig nicht mehr nur um digitale Kommunikation zwischen Menschen, sondern zusätzlich zwischen Milliarden Gegenständen, Sensoren und Maschinen. Geändertes Nutzungsverhalten der Menschen mit klarer Ausrichtung auf mobiles Internet sowie das „Internet der Dinge“ (IoT), gestützt auf künftige zentrale 5G- oder WLAN- bzw. WiFi6-Anwendungen mit hohen Übertragungsraten und niedrigen Latenzzeiten steigern weiterhin das mittels Infrastruktur zu transportierende Datenvolumen. Für die Erreichung des hierfür von der Bundesregierung gesteckten Infrastrukturziels einer flächendeckenden Verfügbarkeit von Gigabitnetzen in Deutschland wird es erforderlich sein, symmetrische Bandbreiten in dieser Größenordnung bereitzustellen. Wachstums- und Effizienzfaktoren für diese Infrastruktur sind echte Gigabitanschlüsse bis in die Gebäude (FTTB) und Wohnungen (FTTH), netzübergreifende Verfügbarkeit von Diensten und Integration von Mobilfunknetzen. Im Mobilfunkbereich wird die Bereitstellung einer WiFi-Infrastruktur und -Plattform zu einem wichtigen Leistungsmerkmal als Abschluss der Glasfaserversorgung für die Endkunden werden.

Anreize für den wirtschaftlichen Erfolg von Investitionen in die Gigabit-Infrastruktur entstehen durch einen „Open-Access“-Vermarktungsrahmen für transparente, diskriminierungsfreie Angebote von Vorleistungsprodukten auf der Grundlage von wechselseitigem Wholesale und Wholebuy.

Die Investitionen und der Betrieb einer hochmodernen Breitbandinfrastruktur wird vor dem Hintergrund der weiter zentral auf der politischen Agenda stehenden Energiewende auch ein elementares Geschäftsfeld von Stadtwerken und Energieversorgern sein. Es geht um den Aufbau intelligenter Kommunikationsinfrastrukturen, welche sowohl Grundlage für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke im Stromnetzbetrieb als auch für die Übertragung von Telefon-, Internet- und TV-Inhalten in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) sind.

Hauptträger des Aufbaus einer flächendeckenden Breitbandversorgung in Deutschland sind die Wettbewerber der Deutschen Telekom. Für diese Investitionsbereitschaft sind gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen. Insbesondere sollten die Rahmenbedingungen für den Ausbau von Glasfasernetzen politisch so gesetzt werden, dass ein Überbau bestehender oder im Ausbau befindlicher FTTB/H-Netze zugunsten eines diskriminierungsfreien Zugangs überflüssig wird. Gerade für die dezentralen und mittelständischen Betreiber von NGN-Glasfaserinfrastrukturen wird die Partizipation an lokalen und regionalen Geschäftsmodellen der Mobilfunk- und 5G/WiFi6-Versorgung anreizbildend für die weitere Investitionsbereitschaft sein.

Die Branchenlage in der Telekommunikation hat sich im Jahr 2022 in Deutschland weiter wachsend gezeigt. Die Investitionen in Sachanlagen lagen mit ca. 11,6 Mrd. EUR über dem Vorjahresniveau (10,8 Mrd. EUR). Die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten stiegen um 0,8 Mrd. EUR auf 60,3 Mrd. EUR, davon entfallen 33,6 Mrd. EUR (+0,4 Mrd. EUR) auf den Festnetz- und 26,7 Mrd. EUR (+0,4 Mrd. EUR) auf den Mobilfunkmarkt. Die Anzahl der FTTB/H-Anschlüsse in Deutschland erhöhte sich in 2022 um 3,8 Mio. (45 %) auf rund 12,3 Mio., davon 3,4 Mio. aktiv („homes connected“) und 8,9 Mio. nur angeschlossen („homes passed“). Das über Festnetze abgewinkelte Datenvolumen erhöhte sich um wiederum 21 % auf 122,0 Mrd. Gigabyte (2021: 101,0 Mrd. GB). Bei den Telefondiensten blieben 2022 die abgehenden Sprachverbindungsminuten in den Segmenten Festnetz (291 Mio. Min. pro Tag) und Over-the-Top – OTT, z.B. Messengerdienste (231 Mio. Min. pro Tag), auf dem Vorjahresniveau. Im Bereich Mobilfunk wird mit dem Abflauen der Corona-Pandemie wieder mehr telefoniert (456 Mio. Min. pro Tag - +4 %).

2. Geschäftsverlauf (Umsatz- und Absatzentwicklung)

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die wilhelm.tel GmbH die Anzahl ihrer eigenen Endkunden im TV-Bereich um 1 % sowie im Telefon-/Internet-Segment um 7 % steigern. Im Geschäftskundenbereich konnte ein Anstieg um 8 % erreicht werden.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr von vormals 78,7 Mio. EUR auf 83,4 Mio. EUR. Wesentlichen Einfluss übten die Umsatzerlöse im Kernsegment mit eigenen Privat- (+7 %) und Geschäftskunden (+5 %) aus. Auch die Erlöse aus der Vermarktung von Vorprodukten konnten um 7 % gesteigert werden. Insgesamt entwickelte sich der Umsatz zwischen Vor- und Berichtsjahr wie folgt:

Umsatzerlöse	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Erlöse aus Sprache	58,877	55,506
Erlöse aus Kabel-TV	8,114	8,165
Erlöse aus Internet	6,310	5,485
Erlöse aus sonstigen Serviceleistungen	10,145	9,586
	83,446	78,742

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen insbesondere durch die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr von 12,0 Mio. EUR auf nunmehr 1,0 Mio. EUR zurück.

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 1,8 Mio. EUR auf 24,0 Mio. EUR.

Die Personalaufwendungen stiegen von 8,5 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 9,4 Mio. EUR.

Abschreibungen beeinflussen das Ergebnis mit 23,6 Mio. EUR (Vorjahr: 22,1 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 1,5 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR. Der Zinsaufwand für Bankdarlehen lag 2022 mit 1,2 Mio. EUR moderat über dem Vorjahreswert.

Die wilhelm.tel GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gewinn von 13,4 Mio. EUR ab. Der Gewinn wird vollständig auf Grundlage eines abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages von den Stadtwerken Norderstedt übernommen.

3. Lage der Gesellschaft

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt:

Der guten Entwicklung der Umsatzerlöse steht ein geringerer Anstieg des Materialaufwandes gegenüber, so dass sich das Rohergebnis positiv entwickelte:

Rohergebnis	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Umsatzerlöse	83,446	78,742
Materialaufwand nach Ertragslage	24,015	22,069
	59,431	56,673

Das Betriebsergebnis ging durch einen Anstieg in nahezu allen Positionen um 1,1 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR zurück. Maßgeblichen Einfluss übten hier die Abschreibungen und die Personalaufwendungen aus. Aber auch die übrigen Aufwendungen für Betrieb, Verwaltung und Vertrieb stiegen im Vorjahresvergleich an:

Betriebsergebnis	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Rohergebnis	59,431	56,673
Sonstige Erträge	0,619	0,684
Personalaufwand	9,412	8,500
Abschreibungen	23,581	22,052
Erfolgsunabhängige Steuern	0,006	0,007
Betriebsaufwendungen	6,363	5,611
Verwaltungsaufwendungen	4,121	3,697
Vertriebsaufwendungen	2,171	2,003
	14,396	15,487

Das Finanzergebnis ging infolge gestiegener Darlehenszinsen leicht zurück:

Finanzergebnis	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Finanzerträge	0,087	0,074
Finanzaufwendungen	1,182	1,100
	-1,095	-1,026

Die Erträge aus der Auflösung zuvor gebildeter Rückstellungen beeinflussten das neutrale Ergebnis des Jahres 2021 maßgeblich. Entsprechend ist der Rückgang im Geschäftsjahr nicht überraschend.

Neutrales Ergebnis	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Neutrale Erträge	0,375	11,276
Neutrale Aufwendungen	0,258	0,238
	0,117	11,038

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Gewinn von 13,4 Mio. EUR erzielt.

3.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ging im Geschäftsjahr von 44,6 Mio. EUR auf 27,1 Mio. EUR zurück. Einen wesentlichen Einfluss übt der Rückgang des Periodenergebnisses aus, aber auch die Veränderungen der Konzernverbindlichkeiten tragen zum Rückgang maßgeblich bei.

Im Finanzierungsbereich ist Liquidität aus Kapitalzuführung (6,0 Mio. EUR) sowie aus der Aufnahme von Krediten (18,6 Mio. EUR) zugeflossen. Diesem Mittelzufluss stehen die Ausgaben für die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen (32,4 Mio. EUR) und Tilgungen auf Kredite (14,9 Mio. EUR) sowie die Gewinnabführung an den Organträger (13,4 Mio. EUR) gegenüber.

Der Finanzmittelfonds der wilhelm.tel GmbH ging von 14,2 Mio. EUR zum 31.12.2021 auf 4,1 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres zurück.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ging innerhalb des Geschäftsjahres zum Stichtag am 31. Dezember 2022 von 181,8 Mio. EUR auf 179,6 Mio. EUR zurück. Einen Anstieg erfuhr insbesondere das langfristig gebundene Vermögen auf 88,7% (Vorjahr 82,8 %).

Vermögensstruktur	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	159,383	150,470
Kurzfristig gebundenes Vermögen	20,241	31,309
Gesamtvermögen	179,624	181,779

Dem Anstieg des langfristig gebundenen Vermögens (+8,9 Mio. EUR) steht ein Rückgang des kurzfristig gebundenen Vermögens insbesondere im Bereich der liquiden Mittel aber auch bei den Kundenforderungen von -11,1 Mio. EUR gegenüber.

Das Kapital entwickelte sich wie folgt:

Kapitalstruktur	Mio. EUR 2022	Mio. EUR 2021
Eigenkapital	69,937	63,937
Langfristige Fremdmittel	83,693	77,903
Kurzfristige Fremdmittel	25,994	39,939
Gesamtkapital	179,624	181,779

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch eine Zuführung zur Kapitalrücklage um 6,0 Mio. EUR. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen um 5,8 Mio. EUR auf 83,7 Mio. EUR. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen insbesondere die kurzfristigen Bankschulden (-2,6 Mio. EUR) und die Konzernverbindlichkeiten (-12,3 Mio. EUR) einhergehend mit dem Ergebnisrückgang zurück. Geringe Anstiege in anderen Positionen stehen den Rückgängen gegenüber, so dass die kurzfristigen Fremdmittel insgesamt um 13,9 Mio. EUR zwischen den beiden Bilanzstichtagen rückläufig sind. Die Eigenkapitalquote erhöht sich daher gegenüber dem Vorjahr von 35,2 % auf 38,9 %. Das Sachanlagevermögen ist nahezu vollständig langfristig durch Eigenkapital, erhaltene Zuschüsse und Bankverbindlichkeiten finanziert.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die positive Entwicklung der wilhelm.tel GmbH als regionales Dienstleistungsunternehmen wird sich durch die vermehrte Nachfrage von Wohnungsbaugesellschaften einerseits und benachbarten Gemeinden andererseits fortsetzen. In Hamburg selbst wird erwartet, dass über 60 % der mehrgeschossigen Wohnungen an das Versorgungsnetz angeschlossen werden können.

Der Ausbau der Infrastruktur soll mit einer noch stärkeren Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und WLAN/WiFi6-Infrastruktur erfolgen, so dass zukünftig jede Wohnung über einen Glasfaseranschluss mit WLAN/WiFi6 versorgt wird und somit den Kunden auch Bandbreiten im Gigabitstandard zur Verfügung gestellt werden können.

Die auf der Umlagefähigkeit von Kosten der zentral bereitgestellten TV-Versorgung in Mehrfamilienhäusern als Betriebskosten beruhenden Geschäftsmodelle für den Infrastrukturausbau geraten durch die eingeleitete Novellierung des Telekommunikationsgesetzes unter Druck. In diesem sich wandelnden Umfeld wird es darauf ankommen, auch für die Bereitstellung von TV- und Streaming-Diensten eine erfolgreiche Einzelvermarktung und Kundenbindung zu erreichen. Darüber hinaus wird es das neue Marktpotenzial für Geschäftsmodelle zwischen Telekommunikations- und Wohnungsunternehmen geben mit Erlös- und Renditechancen für die Investoren von gebäudeinternen GigaBit-fähigen Infrastrukturen. In der Übergangsphase besteht durch die beabsichtigte Gesetzesnovellierung das Risiko eingeschränkter Return-on-Invest-Möglichkeiten für die Investoren der Bestandsanlagen.

Der technologische Wandel und erkennbare Markttrend zu mobil bereitgestellten und über GigaBit-Internetverbindungen präsentierten Diensten wird sich auf die aktuell erfolgreichen Geschäftsmodelle der Festnetzversorgung mit individuellen Anschlüssen auswirken. Es wird darauf ankommen, an Mitbewerber und Provider von mobilen Dienstangeboten offene Zugänge auf die eigene Infrastruktur in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA) zu vermarkten und das eigene Dienstangebot für Endkunden unabhängig von einem Festanschluss neu auszurichten.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen durch den Ukraine-Krieg sind mit Blick auf die Preissteigerungen im Energiesektor planbar. Die übrigen volkswirtschaftlichen Auswirkungen, auch langfristiger Natur, sind hingegen derzeit nicht monetär bewertbar. Die Einflüsse reichen von Preissteigerungen in allen Bereichen bis hin zu Engpässen im Bau- und Liefersektor. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 ist in diesem Kontext maßgeblich durch höhere Nebenkosten im Technikbereich und durch einen Anstieg der Wartungsaufwendungen beeinflusst.

Einmalige Erträge stehen den gestiegenen Aufwendungen gegenüber, beeinflussen jedoch das Ergebnis nicht auf Dauer. Die Gesellschaft geht saldiert betrachtet davon aus, dass das geplante Ergebnis für 2023 von 12,4 Mio. EUR weiterhin realistisch ist.

Die Investitionen in Sachanlagen werden in 2023 voraussichtlich rd. 34,0 Mio. EUR betragen. Die Nettodarlehensaufnahme wird mit 6,1 Mio. EUR beziffert, so dass die übrige Finanzierung durch Rücklagenzuführung und von innen heraus erfolgen soll.

D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Geschäftsführung monatlich eine Statistik mit mehrjährigen Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 09. März 2023

Die Geschäftsführung


Jens Seedorff


Arne Mietzner